

Stiftung Warentest

Finanztest



Unabhängig. Objektiv.
Unbestechlich.

Krisenfestes Depot 40

Gehaltsextras 74

Rente und Scheidung 54

Heizungsausfall 67

Rechtsschutz- versicherung

67 Angebote im Test:
Günstige Top-Tarife 12

Neubau 60

**Fertighäuser: 9 Fallen
bei Bauverträgen**

Bestattung 26

**Wie Sie Ihre Beisetzung
finanziell absichern**

Gesundheit 84

**Ernährungsberatung
über die Krankenkasse**

So wird Ihr Depot krisenfest

**Unsere Anlagetipps für 2025 –
was Sie aus Überraschungen
an der Börse lernen können** 40

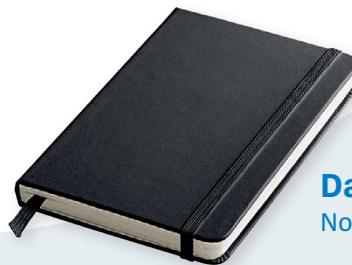


Lesen Sie jetzt Finanztest im Vorteils-Abo



Gratis
Finanztest Spezial
Steuern 2025

9 Hefte für
nur 35,00 €¹⁾



Dankeschön
Notizbuch



Jetzt Finanztest im Vorteils-Abo
bestellen und außerdem eins
von zehn iPads Air gewinnen.*

Gleich Bestellkarte rechts ausfüllen oder anrufen:
030/346 46 50 82
Mo. – Fr. 7:30–20:00 Uhr, Sa. 9:00–14:00 Uhr
Bitte bei Ihrer Bestellung Aktions-Nr. **2173270** angeben.

Oder noch schneller online:
test.de/steuerspezial02-f

Angebot gültig bis 18.02.2025

1) Angebotsdetails:

Die Lieferung beginnt nach Eingang Ihrer Zahlung mit der nächstverfügbaren Ausgabe. Sofern Sie innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des 9. Heftes nicht abbestellen, erhalten Sie Finanztest Monat für Monat gegen Rechnung für insgesamt 39,60 € halbjährlich (entspricht monatlich 6,60 €); A: 40,80 €, CH: 50,20 sfr, restl. Ausland: 39,60 €. Der Bezug ist dann jederzeit kündbar. Bei Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie die Rechnung per E-Mail. Preise inkl. Versandkosten (innerhalb Deutschlands) und MwSt. Bei Auslandsbestellungen zzgl. Versandkosten pro Ausgabe; für A: 0,50 €, CH: 0,80 sfr, restl. Ausland: 1,40 €. Abonnenten in der Schweiz erhalten eine Rechnung in sfr. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht und zum Datenschutz finden Sie im Heft auf Seite 97. Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Tel.: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dnv.de.

* Informationen zum Gewinnspiel | Apple iPad Air 11 2024 (M2), 128 GB: Mit der Bestellung nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Veranstalter ist die Stiftung Warentest. Einsendeschluss ist der 31.12.2025. Die Gewinner werden unter allen eingegangenen Einsendungen aus Werbeaktionen im Jahr 2025 durch das Losverfahren ermittelt und im Januar 2026 schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitmachen darf jeder ab 18 Jahren mit Ausnahme von Mitarbeitern der Stiftung Warentest und von Angehörigen der Mitarbeiter.



**Wir möchten dazu beitragen,
wenigstens einige der Risiken
unserer Zeit für Sie überschau-
barer zu machen.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Januar ist das neue Jahr noch frisch, die guten Vorsätze noch nicht aufgebraucht. Trotzdem: Ich habe gemischte Gefühle, wenn ich auf 2025 blicke. Da ist die Hoffnung auf das, was das Jahr an schönen Dingen bereithalten mag, aber auch die Sorge vor unangenehmen Überraschungen, die auf uns zukommen könnten. Neben politischen gibt es auch viele wirtschaftliche Unsicherheitsfaktoren: steigende Mieten und Preise, die Wirtschaftsflaute in Deutschland, die Drohungen Donald Trumps, Zölle zu erheben, und die Gefahr eines Handelskriegs – um nur einige Beispiele zu nennen.

Wir möchten dazu beitragen, wenigstens einige dieser Risiken überschaubarer zu machen. Etwa beim Thema Geldanlage: Viele Menschen befürchten einen Rückschlag an den Börsen und fragen sich, ob sie umschichten sollten. Unser Geldanlage-Experte Thomas Krüger hat nachgerechnet: Für zehn Börsen-Überraschungen 2024 hat er sich die Auswirkungen auf unsere Pantofel-Depots angesehen – und leitet gemeinsam mit Redakteurin Karin Baur Empfehlungen für die Zukunft ab. Wie Sie Ihr Depot im neuen Jahr krisensicher aufstellen, lesen Sie ab Seite 40.

Eine ganz andere Form der Risikovorsorge bietet eine Rechtsschutzversicherung. Sie ist – anders als eine Privathaftpflicht- oder Berufsunfähig-

keitsversicherung – kein Muss, aber eine sinnvolle Absicherung für den Fall, dass Sie in einen möglicherweise teuren Rechtsstreit verwickelt werden. Allerdings handelt es sich um eine komplizierte und kostspielige Versicherung – also eine Investition, die gut überlegt sein will.

Erstmals haben wir daher nicht nur die Versicherungsbedingungen untersucht, sondern mithilfe einer repräsentativen Umfrage auch einen Blick auf die Regulierungspraxis geworfen. Das Ergebnis ist überwiegend erfreulich, der allergrößte Teil der Rechtsstreitigkeiten wurde von den Versicherungen übernommen. Welche Anbieter in der Umfrage weniger gut wegkommen und welche den umfassendsten Versicherungsschutz bieten, lesen Sie ab Seite 12.

Mögen unsere Hoffnungen sich erfüllen!
Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ulrike Sosalla".

Ulrike Sosalla
Stellvertretende Chefredakteurin Finanztest



Guter Rechtsschutz

Streiten ohne Angst vor Kosten. Das ermöglicht eine Rechtsschutzversicherung. Die besten Tarife im Test leisten deutlich mehr als die anderen.

Seite 12



Bestattungsvorsorge

Schon jetzt alles verbindlich festlegen. Es gibt Gründe, die eigene Beisetzung früh zu regeln und zu bezahlen. Im Test: Acht Anbieter, die das Geld verwahren.

Seite 26



Rentenrisiko Scheidung

Eine Scheidung kann die Altersvorsorge gefährden. Was vor Gericht passiert und wie Paare Rentenfallen vermeiden – am besten in guten Zeiten.

Seite 54

Recht und Leben

10 In Kürze

- Weniger Arbeit, gleiches Recht: Überstundenausgleich bei Teilzeit
- Handyabzocke: Voller Erfolg eines Finanztest-Lesers gegen Freenet
- Fremder bringt Kater zum Tierarzt: Frauchen muss zahlen

12 Test Rechtsschutzversicherung

67 Versicherungspakete im Test: Die besten leisten viel mehr

23 Retourenpakete blind kaufen

Ihre Rechte beim Kauf von Secret Packs und Mystery Boxen

26 Test Treuhandgesellschaften für Bestattungsvorsorge

Wie Sie Ihre Bestattung vorab verbindlich regeln und bezahlen

32 Große Kinder, große Kosten

Welche Ansprüche auf Unterhalt Studierende und Azubis gegenüber ihren Eltern haben

Geldanlage und Altersvorsorge

36 In Kürze

- Scalable Capital: Was sich bei dem Neobroker alles ändert
- Altersvorsorge: Kinder steigern Rente für 10,2 Millionen Mütter
- Lebensversicherung: Laufende Verzinsung bei Verträgen konstant

40 Test Depot krisenfest aufstellen

Ob Hype oder Krise: 10 Erkenntnisse, die Sie aus dem vergangenen Börsenjahr gewinnen können

51 Kündigungsgeld

Oft mehr Rendite als für Tagesgeld, aber Zins kann sich jederzeit ändern

52 Test Die besten Zinsen

Top-Tages- und Festgeldangebote

54 Altersvorsorge bei Scheidung

Wir zeigen anhand konkreter Rechnungen, wie ein Versorgungsausgleich abläuft

Bauen und Wohnen

58 In Kürze

- Solaranlage und Denkmalschutz: Was beim Anbringen wichtig ist
- Wohngebäudeversicherung: Kein Geld bei falschen Angaben
- Eigenbedarfskündigung: Nicht, wenn nur ein Zimmer gebraucht wird

60 Fallen bei Verträgen zum schlüsselfertigen Bauen

Vertrag ohne Grundstück oder falsche Unterlagen – worauf Sie vor Vertragsschluss achten sollten

67 Kalte Heizung in Mietwohnung

Heizung ausgefallen? Zur Not hilft ein Eilantrag beim Amtsgericht

68 Test Immobilienkredite

Die günstigsten Angebote von mehr als 60 Banken und Vermittlern



Achtung, 9 fiese Vertragsfallen!

Schlüsselfertig bauen klingt einfach. Doch auf neun Vertragsfallen sollten Interessierte achten. Wir bieten Lösungen für alle Fälle.

Seite 60

Titelthema

Depot krisenfest aufstellen

Fonds und ETF im Blick. An der Börse brachte das Krisenjahr 2024 Rekorde statt Crashes. Vom Dax-Rekord über die China-Rallye bis zur klaren Wiederwahl Trumps – wir analysieren 10 überraschende Ereignisse und geben Anlagetipps.

Seite 40



Steuern

72 In Kürze

- Steuerregeln für Kapitalanlagen: Von Krypto-Gewinn bis Vorabpauschale
- Photovoltaik-Anlagen: Tag der Fertigstellung zählt für Steuerbefreiung
- Arzneimittelkosten: Name muss auf den Apothekenbeleg

74 Gehalt aufbessern mit steuerfreien Extras

14 Beispiele, wie Sie Ihr Netto erhöhen und Steuern sparen

78 Handwerker und Haushaltshilfen in der Steuererklärung

20 Prozent der Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen gibts zurück. Wir sagen, was zählt

Gesundheit und Versicherungen

82 In Kürze

- Ski- und Snowboardunfälle: Welche Versicherungen wichtig sind
- Kfz-Schaden: Versicherer muss Betrug belegen
- Bruststraffung: Kasse versäumt Frist und muss auch deshalb zahlen

84 Test Ernährungsberatung von der Krankenkasse

Gesund essen lernen: Welche Krankenkassen Zuschüsse geben

88 Ärger mit Versicherungen

Wie Schlichter vermitteln: Interview mit der neuen Versicherungsombudsfrau

Fonds im Dauertest

91 Aktienfonds Welt und Europa

Die besten ETF und aktiven Fonds

93 Aktienfonds Schwellenländer und Deutschland

Zur Beimischung geeignet

94 Rentenfonds Euro

Staats- und Firmenanleihen

Rubriken

3 Editorial

6 Schreiben Sie uns

8 Grafik

Das neue Namensrecht

97 Register

98 Gewusst wie Schufa-Score verbessern

99 ... und Schluss, Impressum

100 Vorschau

Schreiben Sie uns!

Kritik, Lob und Anregungen bitte an:
finanztest@stiftung-warentest.de
oder Stiftung Warentest,
Postfach 30 41 41, 10724 Berlin

Service zum Abo

Sie haben inhaltliche Fragen zum Heft?
Bitte geben Sie Ihre Abonummer an.
Auf Fragen, die über die Informationen
in unseren Zeitschriften und Büchern
hinausgehen, können wir leider nicht
antworten.
E-Mail: finanztest@stiftung-warentest.de
Internet: test.de/kontakt

Abo-Hotline

Sie möchten sich Ihr Heft an eine neue
Adresse liefern lassen?
Tel. 0 30/3 46 46 50 80
(Mo bis Fr 7.30–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr)
E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Internet: test.de/abo

Bestell-Hotline

Sie möchten Bücher und Hefte
der Stiftung Warentest bestellen?
Tel. 0 30/3 46 46 50 82
(Mo bis Fr 7.30–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr)
Internet: test.de/shop

Soziale Netzwerke

Facebook: [@stiftungwarentest](https://www.facebook.com/stiftungwarentest)
Instagram: [@finanztest](https://www.instagram.com/finanztest)
[@stiftungwarentest](https://www.instagram.com/stiftungwarentest)
X (vormals Twitter): [@warentest](https://twitter.com/warentest)
[youtube.com/stiftungwarentest](https://www.youtube.com/stiftungwarentest)

Prüfinstitute

Die Stiftung Warentest bietet europaweit
unabhängigen und erfahrenen Instituten
die Übernahme von Prüfaufträgen für
Warentests und Dienstleistungsunter-
suchungen an (test.de/pruefinstitute).

Trade Republic

Depotübertrag mit Gläubigerwechsel

Ich möchte von meinem Versuch berichten, ein bei Trade Republic bestehendes Depot auf eine andere Bank übertragen zu lassen. 2023 eröffnete ich ein Depot bei Trade Republic. Einige Monate später wollte ich dieses Depot aus persönlichen Gründen auf das Depot, das ich gemeinsam mit meiner Frau bei unserer Hausbank besitze, übertragen lassen.

Mir war bewusst, dass es ein Übertrag mit Gläubigerwechsel war, denn Trade Republic bietet nur Einzeldepots an. Was Trade Republic dagegen nicht anbietet, sind Vollmachten für Ehegatten bzw. andere Erben. Für den Depotübertrag benutzte ich das Formular meiner Hausbank und sandte es Trade Republic zu.

Nach vier Wochen wurde mir mitgeteilt, dass Trade Republic den Antrag korrekt bearbeitet und an die Empfängerbank weitergeleitet habe. Auf spätere nochmaliige Nachfrage bekam ich die Antwort, die Empfängerbank habe die Übertragung nicht akzeptiert.

Nachdem ich das Formular noch einmal ausgefüllt hatte, verging wieder viel Zeit

und ich erhielt erneut die Antwort:
„... korrekt bearbeitet, weitergeleitet, aber von Empfängerbank abgelehnt ...“ Daraufhin kontaktierte ich meine Hausbank. Die erklärte mir, Trade Republic hätte versucht, mein Depot auf ein Einzeldepot zu übertragen. Kein Wunder also, dass das zweimal abgelehnt wurde. Auf meine empörte Nachfrage, warum sie falsche Informationen weitergeben, erhielt ich – weitere 10 Tage waren vergangen – folgende Antwort: „Nach sorgfältiger Prüfung müssen wir Dir leider mitteilen, dass wir Deine Anfrage nicht bearbeiten können, da wir keine Überweisungen mit Änderung des Inhabers des Begünstigten (Change of Beneficiary Ownership – CBO) unterstützen.“

Ich habe den Fall daraufhin mit einer Beschwerde an die BaFin geschickt. Fazit: Zuerst wird behauptet, man habe alles korrekt gemacht, dann wird mit dem Finger auf die anderen gezeigt und schließlich, nach vielen Wochen, heißt es, das wird nicht unterstützt.

Joachim Lorych

Kamin- und Kachelöfen, 10/24

Grundöfen nicht betroffen

Sie berichten über die festen Emissionsgrenzen, die ab 2025 gelten. In Ihrem Artikel wird nicht deutlich, dass handwerklich gesetzte Grundöfen wegen ihrer besonderen Bauart nicht der Nachweispflicht über Staub- und CO-Emissionen unterliegen. Ein Grundofen ist eine Einzelraumfeuerungsanlage als Wärmespeicherofen aus mineralischen Speichermaterialien, die an Ort und Stelle handwerklich gesetzt werden. Ein Grundofen darf unbefristet weiter betrieben und muss nicht stillgelegt werden. Nachzulesen in der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen – 1. BImSchV), in Paragraf 26 Abs. 3 Nr. 3. Mein Bezirkskaminkehrer hatte schon zahlreiche besorgte Anrufe von Kunden mit Kachelgrundöfen, die von dieser Ausnahme nichts wussten.

Christian Krämer

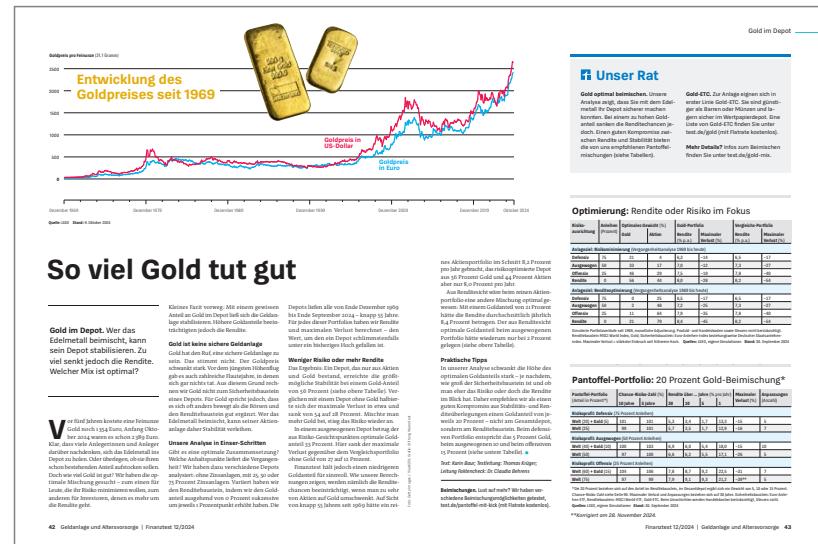


Gold, 12/24

Umstrittene Anlage

Sie haben recht: „Gold ist keine sichere Geldanlage.“ Dennoch sehen Sie eine Beimischung davon zur Aktienanlage als mögliche Stabilisierung. Mag sein. Was Sie nicht sagen: Gold wird unter hohen ökologischen und menschenrechtlichen „Kosten“ gewonnen: Vergiftungen von Menschen und Tieren mit Quecksilber und Zyanid, Kontaminationen von Böden und Gewässern, Bedrohungen von Bergbaugegnern und vieles mehr.

Die Hälfte des Goldes aus Südamerika der letzten zehn Jahre ist unbekannter Herkunft, meist aus illegalem Bergbau, wo neben wildem Abholzen von Regenwald und Eindringen in Schutzgebiete unter anderem Schuldnechtschaftsverhältnisse und Drogengeldwäsche anzutreffen sind. Die indigenen Organisationen des peruanischen Regenwalds im Amazonasgebiet



appellierten im Oktober 2024 an die reichen Staaten des Nordens, kein schmutziges Gold zu kaufen. Sie berichten unter anderem von häufigeren Krankheiten und Missbildungen Neugeborener durch

Quecksilber; 185 Tonnen Quecksilber werden jährlich allein in ihrem Gebiet eingesetzt. Da klingt Ihr Titel dann fast zynisch: „So viel Gold tut gut.“

Dr. Hartmut Heidenreich, Zornheim

Sozialversicherungen, 11/24

Wenig Änderung für Gutverdienende

Jedes Jahr, wenn die Beitragsbemessungsgrenzen (BBG) zur Sozialversicherung angepasst (erhöht) werden, die gleiche Leier: „Gutverdienende sind stärker betroffen“, „Krankenkassenbeitrag steigt kräftig, besonders für Gutverdienende“. Von Finanztest sollte man besseren Journalismus erwarten. Tatsache ist, dass Gutverdienende überhaupt keine Erhöhung zur Sozialversicherung zu leisten haben, da sie sich mit Einkommen oberhalb der BBG aus dem Solidarsystem der GSV verabschiedet haben. Personen, die bis zur BBG verdienen, kann man in diesen Zeiten wohl nicht mehr zu den Gutverdienern zählen. Es sollte besser heißen: „Gutverdiener zahlen auch 2025 trotz Erhöhung der BBG keinen Cent mehr in die Sozial-

versicherung.“ Tatsache ist doch, dass für Versicherte, die in 2025 mehr als 5512,50 verdienen, sämtliche Beträge darüber hinaus beitragsfrei sind in der Krankenkasse und Pflegeversicherung. Bitte realitätsbezogene konkrete Fakten.

Wilfried Groen, Barbel

Richtig ist, dass Versicherte für Einkommen oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze keine Beiträge zahlen. Von zwei anderen Erhöhungen sind sie jedoch durchaus betroffen: Durch die Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze steigt der Anteil des Einkommens, auf das Beiträge fällig werden. Und eine Beitragsatzsteigerung führt bei ihnen ebenfalls zu einem höheren Beitrag.

Die Redaktion

Die Briefe geben die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser wieder, nicht die der Redaktion Finanztest. Damit möglichst viele Personen zu Wort kommen, behalten wir uns Kürzungen vor.

Inside Stiftung Warentest

Jetzt anmelden und vom exklusiven Wissen unserer Chefredakteurin profitieren!

test.de/newsletter



Neue Wege im Namensrecht

Neu ab 1. Mai 2025

Einmalige Änderung des Nachnamens für alle möglich



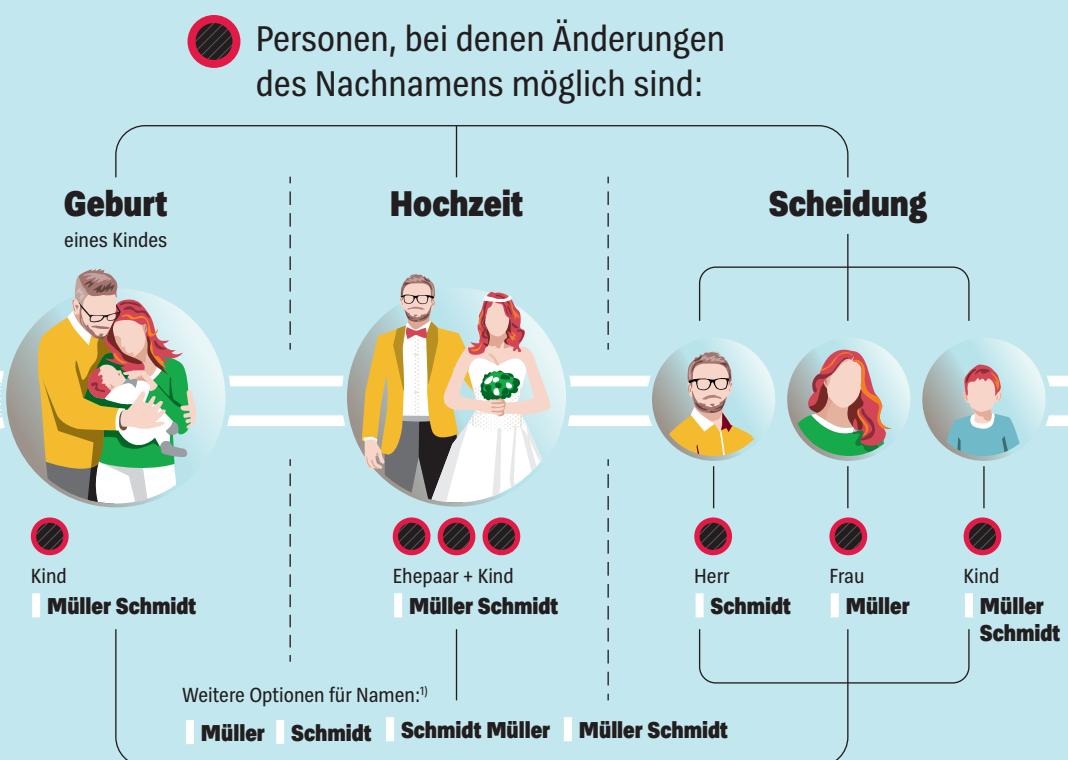
Nach Paragraph 1617i BGB haben alle **Volljährigen ab dem 1. Mai 2025 ein Namensneubestimmungsrecht**. Erwachsene können dann den Namen, den sie als Minderjährige bekommen haben, einmalig neu bestimmen.

Herr
Schmidt ♂



Start

Frau
Müller ♀



Neu
Führen Eltern
keinen Ehenamen,
sind aber beide
sorgeberechtigt, können
sie ihre Namen zu einem
Doppelnamen für die
Kinder kombinieren.

Neu
Eheleute können
künftig einen
Doppelnamen
als Ehe- und/oder
Familiennamen führen,
zusammengesetzt aus
beiden Einzelnamen.

Neu
Namensänderungen für
Stief- und Scheidungs-
kinder werden leichter.
Legt ein Elternteil den
gemeinsamen Ehenamen ab,
kann ein Kind ihm folgen,
wenn es bei ihm wohnt.

¹⁾ Doppelnamen sind wahlweise **mit oder ohne Bindestrich** möglich.

Hochzeit und Scheidung in Zahlen 2023

34,3 Millionen Menschen

sind in Deutschland verheiratet oder
in einer Lebenspartnerschaft.

65 600

Ehescheidungen fanden in Familien
mit minderjährigen Kindern statt.

6–10 Jahre

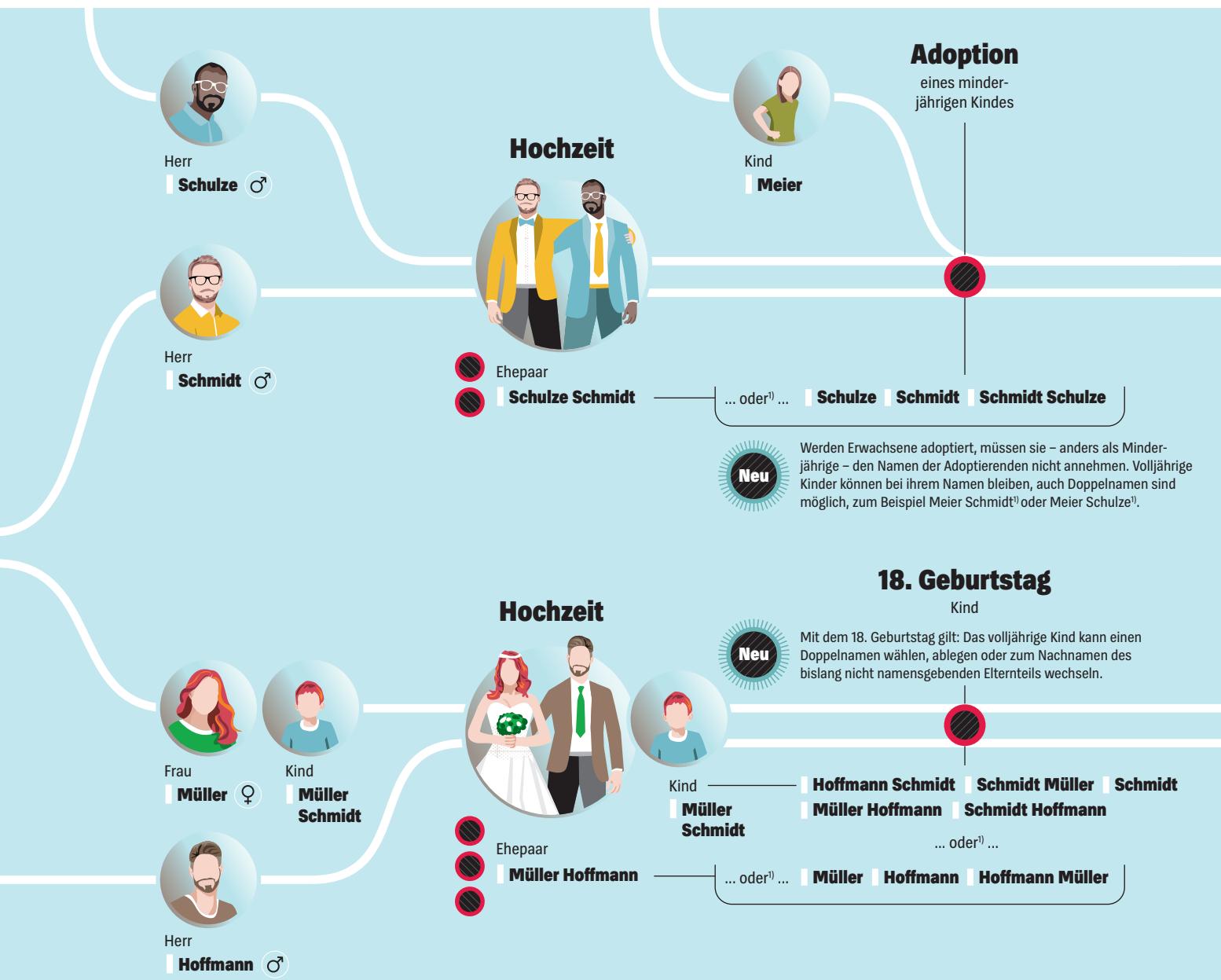
Nach dieser Zeit werden die
meisten Ehen geschieden.

6 Prozent
der Frauen

machen einen Heiratsantrag
(82 % Männer, 12 % ohne).

Ab Mai 2025 gelten neue Regeln im Namensrecht: Erstmals kann zum Beispiel ein Doppelname für die ganze Familie gewählt werden. Es soll allen Menschen leichter gemacht werden, ihr Lebensgefühl und ihre familiären Bindungen über den Nachnamen auszudrücken.

Eine Möglichkeit zur Namenswahl gibt es zum Beispiel bei Heirat, Scheidung, Geburt, Volljährigkeit oder Adoption – auch noch Jahre später. Adresse für eine Änderung ist das Standesamt. Weitere Details und Beispiele finden Sie über test.de/namensrecht (mit Flatrate kostenlos).



So haben Paare 2023 geheiratet ...

351 751	Frauen und Männer heiraten
4 909	Frauen heiraten Frauen
4 319	Männer heiraten Männer

Frauen heiraten aktuell in der Regel mit 33 Jahren, Männer mit 35 zum ersten Mal.

... und sich getrennt

33	Ehescheidungen
35	Lebenspartnerschaften wurden aufgehoben

Apple Pay mit Coba-Girocard

Bei der Commerzbank ist es jetzt möglich, die mobile Girocard (ehemals EC-Karte) für Apple Pay zu nutzen und damit per iPhone oder Apple Watch kontaktlos bei Händlern zu zahlen, die ausschließlich Girocard akzeptieren – zum Beispiel Apotheken, Taxis und kleinere Einzelhandelsgeschäfte. Apple Pay lässt sich über die Banking-App oder Apple Wallet der Commerzbank einrichten.

Betrug mit Sperr-Notruf 116 116

Neue Betrugsmasche: Kriminelle geben sich als Mitarbeiter des Sperr-Notrufs 116 116 aus. Das Telefondisplay des Angerufenen zeigt die eigentlich vertrauenswürdige Rufnummer 116 116 an. Mit diesem „Call-ID-Spoofing“ versuchen die Täter, an sensible Daten wie Kontonummern, Pin oder Tan zu gelangen. Sie behaupten etwa, das Konto sei gehackt worden oder ein unbefugter Kontozugriff habe stattgefunden und ein Abgleich der Kontodaten sei nötig. Mithilfe der Daten räumen die Betrüger dann das Konto leer. Wichtig: Notruf-Mitarbeiter rufen nie bei Privatpersonen an!

35

Prozent der potenziellen Erblasser in Deutschland haben ein Testament verfasst.

Quelle: Deutsche-Bank-Studie „Erben und Vererben 2024“



Teilzeitbeschäftigung

Weniger Arbeit, gleiches Recht

Ob Überstundenzuschläge, Wochenenddienste oder Zusatzaufgaben: Teilzeitkräfte müssen fair behandelt werden.

Seit 2001 haben Beschäftigte das Recht, in Teilzeit zu arbeiten – egal, ob sie sich um ihre Kinder kümmern, sich weiterbilden oder einfach mehr Freizeit haben wollen. 2023 waren 31 Prozent der Erwerbstätigen Teilzeitkräfte. Sie dürfen nicht schlechter behandelt werden als ihre Vollzeitkollegen, müssen das in der Realität aber oft vor Gericht erkämpfen.

Freizeitausgleich. Eine Dialyse-Pflegekraft arbeitete 40 Prozent. Sie hatte über 100 Überstunden, für die sie einen Zuschlag oder Freizeitausgleich forderte. Laut Tarifvertrag galt das nur für Überstunden, die über das Vollzeitpensum hinausgehen. Europäischer Gerichtshof und Bundesarbeitsgericht entschieden: Die Frau erhält eine Zeitgutschrift. Der Tarifvertrag benachteiligt Teilzeitkräfte. Die Stundengrenze für Zuschläge sei anteilig zu senken (Az. 8 AZR 370/20).

Wochenendschichten. Eine Laborassistentin arbeitete 50 Prozent, wurde aber bei den Wochenenddiensten genauso

eingeteilt wie ihre Vollzeitkollegen. Laut Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg muss sie nur die Hälfte der Stunden absolvieren (Az. 26 Sa 2340/14).

Verwaltungsaufgaben. Eine Lehrerin arbeitete in Teilzeit. Als Oberstudienrätin hatte sie zusätzlich Verwaltungsaufgaben (Schulbibliothek, Schüleraustausch). Die wollte sie anteilig zu ihrer Stundenzahl reduzieren. Das Schulamt lehnte ab. Das Bundesverwaltungsgericht (Az. 2 C 16.14) gab ihr recht. Sie darf nur nach ihrer Teilzeitquote hierzu verpflichtet werden.

Elternzeit. Eine Frau kündigte nach der Geburt ihres Kindes an, im zweiten Jahr der Elternzeit in Teilzeit in den Job zurückzukehren zu wollen. Als es soweit war, lehnte der Arbeitgeber ab. Er hatte vor Beginn des Mutterschutzes eine Vertretung eingesetzt. Kein Argument, so das Arbeitsgericht Köln. Der Chef kannte den Wunsch der Mitarbeiterin und hätte die Befristung der Ersatzkraft entsprechend anpassen müssen (Az. 11 Ca 7300/17).

Handyabzocke

Voller Erfolg für Leser gegen Freenet

Hartnäckig zu bleiben bei Handyabzocke, lohnt sich: Unser Leser Marc Rösing hatte vom Mobilfunkanbieter Freenet mithilfe einer Anwaltskanzlei rund 580 Euro für nicht bestellte Abonnements von Hörbüchern und Filmen zurückgeholt (siehe Finanztest 11/24, S. 14). Jetzt trieb er auch noch seine 160 Euro Anwaltskosten ein.

Die Abos waren Rösing in einem Verkaufsgespräch am Handy von seinem Mobilfunkanbieter Mobilcom-Debitel, einer Freenet-Marke, untergejubelt worden. Dabei hatte er „kein Interesse an dem Angebot“ bekundet.

Doch nach Lesart von Freenet hat der Kunde das Abo bestellt, sobald er nach dem Gespräch eine Mail mit dem Abo-Code erhält – egal, ob er sich damit registriert und das Abo aktiviert oder nicht. Bei Rösing kam Freenet damit nicht durch.

Tipp: Unter test.de/handy-abofalle finden Sie Tipps und Musterbriefe für Ihre Rückforderung (mit Flatrate kostenlos).

Frage an die Redaktion

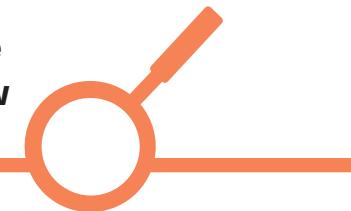
Trauung im Krankenhaus

Mein langjähriger Lebensgefährte ist plötzlich schwer erkrankt. Können wir notfalls in der Klinik heiraten?

Ja, das geht. Eine solche Nottrauung ist aber nur ausnahmsweise und unter bestimmten Bedingungen möglich. Sie brauchen zum Beispiel ein ärztliches Attest, das bestätigt, dass die Heirat wegen der lebensgefährlichen Erkrankung Ihres Partners nicht aufgeschoben werden kann. Außerdem müssen Ärzte bescheinigen, dass der Patient geschäftsfähig ist. Ausnahmsweise prüft das Standesamt erst im Nachgang, ob Ehehindernisse vorliegen, wie eine bestehende Ehe oder eine Verwandtschaft in gerader Linie.

Unter der Lupe

Kunden bestimmen selbst die Gebühr für das Girokonto Now



Angebot. Bei der nachhaltigen Neobank Tomorrow können Kunden beim Kontomodell Now jetzt selbst ihre Kontoführungsgebühr festlegen: 0, 1, 2, 3 oder 4 Euro im Monat. Bei den Modellen Change und Zero ändert sich nichts.

Vorteil. Mit dem Geld unterstützen Kunden nachhaltige Projekte, deren Auswahl ein unabhängiger Beirat überwacht.

Nachteil. Zur Grundgebühr kommen noch die Kosten für Bargeldabhebungen in Höhe von 3 Euro pro Vorgang. Das bedeutet für unsere Modellperson mit einer durchschnittlichen Online-Kontonutzung (24 Abhebungen im Jahr) selbst bei einem

Grundpreis von 0 Euro einen Jahrespreis von mindestens 72 Euro. Das ist eher teuer: Mehr als 60 Euro pro Jahr sollte niemand für sein Konto zahlen müssen.

Finanztest-Fazit: Wer kein Bargeld braucht, für den kann das Konto komplett gratis sein. Da sich die Tomorrow Bank für nachhaltige Projekte einsetzt, ist das Konto interessant für jene, die bereit sind, für ihr gutes Gewissen etwas mehr zu bezahlen. In unserem Vergleich unter test.de/girokonto finden Sie aber auch Gratiskonten ohne Wenn und Aber – und können das gesparte Geld direkt spenden.

Günstige Ratenkredite

Jeden Monat zeigen wir günstige Ratenkredite, die bundesweit erhältlich sind. Es handelt sich um Angebote von Direktbanken, überregional tätigen Kreditinstituten und Kreditvermittlern. Weitere unter test.de/ratenkredite. Zahlen Sie für einen alten Vertrag höhere Zinsen, können Sie widerrufen. Mehr Informationen unter: test.de/ratenkreditwiderruf.

Anbieter	Effektivzins für 10 000 Euro, 24 Monate (Prozent) ¹⁾
PSD Bank Nord ²⁾ ³⁾	3,39
Verivox	@ 4,99
Ethikbank	@ 5,12
PlanetHome	5,12
Deutsche Skatbank	@ 5,18
KT Bank	5,99
Pax-Bank	5,99
Bank im Bistum Essen	6,16
Accedo	@ 6,75
Bank für Kirche und Caritas ⁴⁾	6,84
DKB ³⁾	@ 6,85

@ = Abschluss nur über das Internet möglich.

1) Konditionen werden für Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten dargestellt, sofern diese im Angebot sind.

2) Zweckgebundene Verwendung: Wohnen.

3) Nur für Bestandskunden.

4) Das Angebot gilt für den folgenden Personenkreis: Katholische kirchliche und caritative Einrichtungen und deren Beschäftigte.

Stand: 27. Dezember 2024

Entlaufener Kater

Frauchen muss Tierarztkosten zahlen

Wird ein entlaufenes Haustier vom Finder zum Tierarzt gebracht, muss der Besitzer die Kosten tragen, sagt das Amtsgericht München. Eine Frau hatte geklagt, weil sie die Notbehandlung ihres Katers nicht bezahlen wollte. Der vermisste Kater wurde bewusstlos gefunden und in eine Tierklinik gebracht. Die Tierhalterin hätte aber eine Behandlung durch ihren üblichen Tierarzt vorgezogen. Die 565 Euro muss sie zahlen, entschied das Gericht. Die Behandlung sei im Sinne des Tierschutzes erfolgt und kam der Besitzerin zugute (Az. 161 C 16714/22).

Streiten ohne Angst vor Kosten

Rechtsschutz. Jede Versicherung im Test deckt die Kosten der aufgeführten Streitigkeiten. Die besten leisten deutlich mehr.

✓ **Verträge**

- Ärger mit Handwerker über fehlerhafte Leistung.
- Streit mit Reiseveranstalter über Mängel im Hotel.
- Hilfe, wenn Berufsunfähigkeitsversicherung oder private Krankenversicherung nicht zahlen will.
- Streit mit Verkäufer einer mangelhaften Eigentumswohnung zur Selbstnutzung.



- Einfordern von Gewinnzusagen (z. B. von dubiosen Kaffeefahrtanbietern).
- Ärger nach Kauf oder Verkauf von Bauland, Planung und Errichtung von Bauvorhaben oder Finanzierung von Hausbau.
- Streit um Kapitalanlagen und Kredite.

✓ **Familie und Erbe**

- Einmalige Beratung bei akuten Fragen zu Unterhalt, Versorgungsausgleich, Sorgerecht oder Annahme einer Erbschaft.



- Alles, was über die Erstberatung hinausgeht wie Schriftverkehr oder gerichtliche Vertretung in allen Fragen des Familien- und Erbrechts (etwa Scheidung).

✓ **Miete und Eigentum**



- Der Rechtsschutz für Mieter und Eigentümer von Wohnungen und Häusern ist in der Regel nicht im Rechtsschutzpaket für die Lebensbereiche Privat, Beruf und Verkehr enthalten. Er kann aber dazugekauft werden.

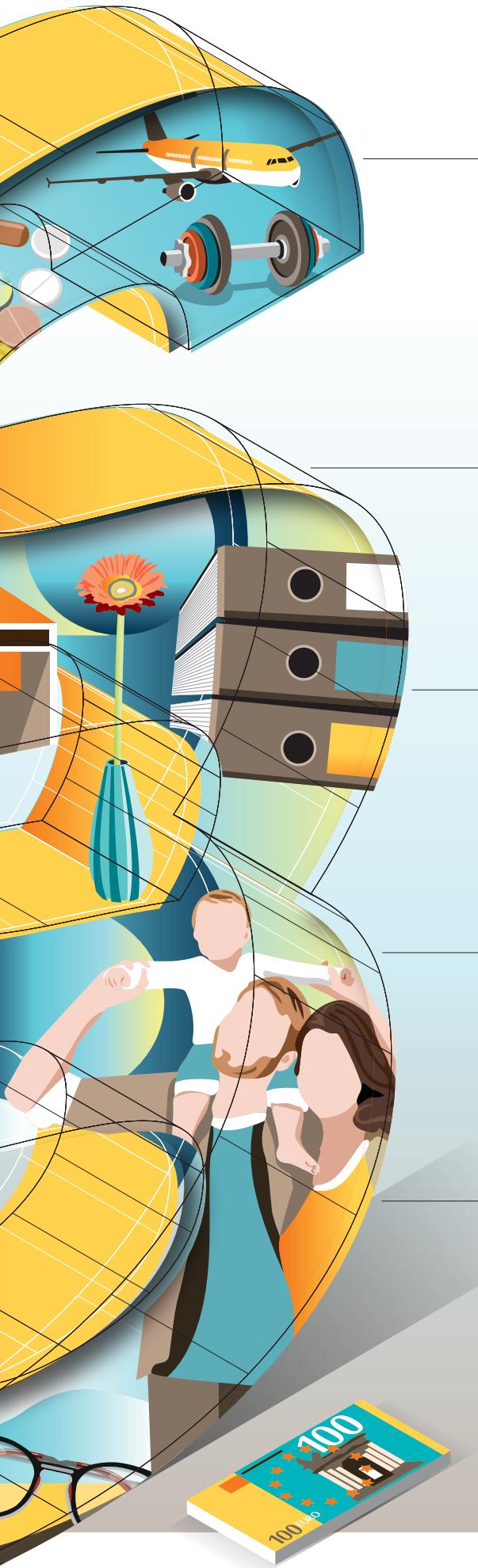
✓ **Steuern**



- Streit mit dem Finanzamt vor Gericht um Anerkennung von Werbungskosten oder Sonderausgaben.

- Vorgerichtlicher Einspruch gegen Nichtanerkennung von Werbungskosten/Sonderausgaben.
- Ärger um die steuerliche Bewertung von Grundstücken und Gebäuden.
- Streit um Erschließungsabgaben.





✓ Beruf

- Ärger um Einstufung in Besoldungsgruppe.
- Hilfe, wenn Arbeitgeber Urlaub nicht gewährt, Lohn nicht zahlt oder mieses Arbeitszeugnis ausstellt.
- Hilfe, wenn gegen Beamte oder Soldaten ein Disziplinarverfahren läuft.
- Hilfe, wenn Kündigung droht und Arbeitnehmer Aufhebungsvertrag angeboten wird sowie bei Abmahnung oder Kündigung.



- Ärger aus einer Arbeit als Selbstständiger.
- Kündigung wegen vorsätzlicher Straftat, etwa Diebstahl von Firmeneigentum.

✓ Soziales

- Hilfe bei gerichtlichem Streit um Kur auf Kosten der gesetzlichen Kranken- oder Rentenversicherung. Hilfe bei gerichtlichem Streit um eine bessere Pflegestufe. Prozess um Anerkennung einer Erwerbsminderung oder eines Arbeitsunfalls.



- Bafög-Streit.
- Vorerichtliches Widerspruchsvorfahren, wenn etwa eine Kur von der Kasse abgelehnt wird.

✓ Strafrecht

- Streit um Verkehrsdelikt (z. B. Unfallflucht, Alkohol am Steuer).
- Vorwurf einer Ordnungswidrigkeit (Fahren ohne Gurt, Lärmbelästigung).
- Vorwurf eines fahrlässig begangenen Vergehens (z. B. Steuerhinterziehung, einfache Körperverletzung).



- Strafverfahren bei Diebstahl, Betrug oder Beleidigung.
- Schwerwiegende Straftaten wie Mord oder Raub.
- Sonstige Vergehen, wenn Gericht am Ende feststellt, dass Straftat vorsätzlich begangen wurde.

✓ Verkehr

- Streit mit Verkäufer über Mangel am Auto.
- Streit um Entzug der Fahrerlaubnis.
- Fahrtenbuchauflage oder psychologischen Test verhindern.
- Hilfe, um Anspruch auf Schadenersatz vom Unfallverursacher durchzusetzen.



- Knöllchen wegen Falschparkens.
- Wenn Kunde Schadenersatzansprüche von Unfallopfer abwehren will.

✓ Schadenersatz

- Hilfe beim Einfordern von Schadenersatz. Etwa, wenn der Rechtsschutzkunde vom Hund gebissen oder wenn sein Eigentum beschädigt wird.



- Abwehr von Schadenersatzansprüchen. Also kein Rechtsschutz nach Abmahnung wegen illegalem Download von Musik oder Filmen. Und kein Rechtsschutz, wenn Hundebesitzer sich gegen Ansprüche von Personen wehren wollen, die vom Hund gebissen wurden.

Gilt für die ausgewählten Beispiele:

✓ Ist versichert.

✗ Nicht versichert.



Die Grafik zeigt den Versicherungsumfang für das Rechtsschutzpaket Privat, Beruf und Verkehr nach den Musterbedingungen (ARB 2021) des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (in Beispielen).

Unser Rat

Der alte Witz: Treffen sich zwei Anwälte. Fragt der eine: „Und wie gehts?“ Darauf der andere: „Schlecht, ich kann nicht klagen.“

Die Wirklichkeit hat sich dem Witz angenähert. Die Bereitschaft, einen Streit vor Gericht auszutragen, hat erheblich nachgelassen: Während im Jahr 2005 noch 1,5 Millionen Klagen beim Amtsgericht eingereicht wurden, waren es 2023 mit 0,8 Millionen Verfahren nur noch gut die Hälfte.

Die Rechtswissenschaft rätselft über die Gründe für die zurückgegangenen Klagezahlen. Eine Erklärung lautet: Die Menschen verzichten aus Angst vor den Anwalts- und Gerichtskosten auf den Klageweg.

Die Angst vor den Gerichtskosten

Das klingt plausibel. Denn die beim gerichtlichen Durchsetzen des Rechts anfallenden Anwalts- und Gerichtskosten liegen gerade bei kleineren Streitigkeiten oft über dem Betrag, um den gestritten wird.

Beispiel. Ein Handykauf geht schief. Der Käufer will das Gerät zurückgeben, weil es mangelhaft ist und fordert den per Vorkasse geleisteten Kaufpreis in Höhe von 500 Euro vom Verkäufer zurück. Folgende Kosten fallen für den Prozess an: Der Käufer nimmt sich eine Anwältin, die ihn auch bei Gericht vertritt (Kosten: rund 223 Euro). Der Verkäufer wird ebenfalls von einem Anwalt bei Gericht vertreten (Kosten: rund 170 Euro). Das Gericht verlangt vom Kläger, dem Handykäufer, zudem 114 Euro Gerichtskosten.

Klar: Wenn der Käufer den Prozess gewinnt, erhält er nicht nur seine 500 Euro zurück, sondern bekommt vom Streitgegner auch seine Anwalts- und Gerichtskosten ersetzt. Verliert er die Klage aber, sind nicht nur die 500 Euro für das mangelhafte Handy weg. Er muss außerdem die gesamten Verfahrenskosten in Höhe von rund 506 Euro tragen. Dieses Prozesskostenrisiko dürfte die Zurückhaltung bei Klagen wenigstens teilweise erklären.

67 Versicherungstarife im Test

Mit einer Rechtsschutzversicherung im Kreuz haben Verbraucherinnen und Verbraucher diese Sorgen nicht. Denn für die von der Police abgedeckten Rechtsstreitigkeiten übernimmt sie die Anwalts- und Verfahrenskosten. So eine Versicherung lässt viele ruhiger schlafen.

Sinnvoll. Eine Rechtsschutzversicherung ist sinnvoll, damit Sie im Ernstfall auch mit finanziellen Gegnern ohne Angst vor Anwalts- und Gerichtskosten streiten können.

Testsieger. Das beste Rechtsschutzpaket für die Lebensbereiche Privat, Beruf und Verkehr (PBV) bietet mit der Note Sehr gut (1,5) der Tarif **Optimal** der **WGV** (Jahresbeitrag je nach Wohnort 372–441 Euro). Die folgenden drei Plätze belegen mit der Note Gut (1,7) die Angebote **Premium** der **ADAC-Versicherung** (383 Euro), **PBV Plus** von **VRK** (306–345 Euro) und **Huk-Coburg** (285–321 Euro).

Günstig. Der Huk-Coburg-Tarif **PBV Plus** gehört zu den Tarifen mit einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Sparen. Prüfen Sie, welche Rechtschutzbausteine Sie brauchen. Gewerkschaftsmitglieder benötigen den Baustein Beruf nicht unbedingt, Mitglieder von Mietervereinen brauchen meist keinen Extrabaumstein Wohnen.

Wechseln. Wenn Sie in der Vergangenheit eine gute Rechtsschutzpolice abgeschlossen haben, ist es meist ratsam, sie zu behalten. Neue Angebote eines Rechtsschutzversicherers sind nur selten besser als die alten. Falls Sie wechseln: Die meisten Verträge laufen über ein Jahr und können bis drei Monate vor Ende des Vertragsjahres gekündigt werden. Achten Sie auf einen nahtlosen Wechsel. Der neue Vertrag sollte also einen Tag nach dem Ende des alten beginnen.

Die Stiftung Warentest hat 67 Rechtsschutzpakete für die Lebensbereiche Privat, Beruf und Verkehr anhand einer Fülle von Kriterien benotet. Eine Auswahl der bewerteten Versicherungsinhalte zeigt die Tabelle ab Seite 18. Der Tarif Optimal der WGV erhielt die Note Sehr gut, 49 Tarife wurden mit Gut bewertet, 17 mit Befriedigend. Schlecht war kein Angebot im Test.

Kein Rechtsschutzvertrag ist perfekt

Wer eine Rechtsschutzversicherung sucht, sollte nie vergessen: Es gibt keine Versicherung, die alle Streitigkeiten versichert. Im Kleingedruckten der Versicherungsbedingungen stecken immer Ausschlüsse.

Welchen Mindestschutz jede Rechtsschutzversicherung für die Lebensbereiche Privat, Beruf und Verkehr bietet, zeigt die Grafik auf den Seiten 12 und 13. Gute Angebote bieten aber sehr viel mehr.

Die Note für ein Rechtsschutzangebot ergibt sich zu 90 Prozent aus dem Umfang der Versicherung. Vereinfacht gesprochen gilt: Testsieger wird, wer möglichst viele Rechtsstreitigkeiten versichert und nur wenige Fälle vom Schutz ausnimmt.

Beispiel. Der Testsiegertarif der WGV und viele mit Gut bewertete Tarife versichern die Klage gegen die Bank, wenn sie den Widerruf

eines Kredits nicht akzeptiert. Bedingung: Der Kreditvertrag muss nach der Rechtsschutzversicherung abgeschlossen worden sein. Viele Angebote mit einer schlechteren Note schließen den Streit um einen Kreditwiderruf vom Versicherungsschutz aus.

Deurag ist bei Kunden beliebt

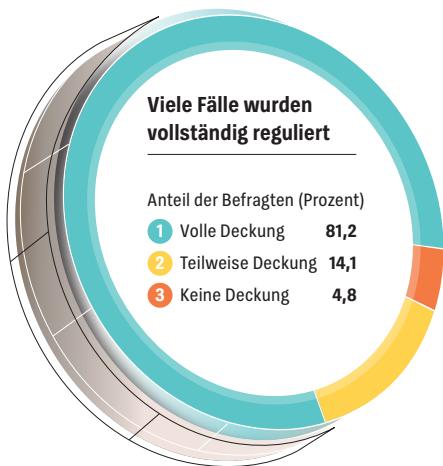
Erstmalig haben wir in einer repräsentativen Umfrage ermittelt, wie zufrieden Kunden mit ihrem Anbieter sind, die im Besitz einer Rechtsschutzversicherung sind und bei ihrem Versicherer vor Kurzem einen Fall zur Kostenübernahme eingereicht haben. Liebling der Kunden in Sachen Regulierung ist die Deurag (siehe Liste S. 15).

Das Umfrageergebnis bezieht sich auf die Zufriedenheit mit den Versicherungsgesellschaften allgemein. Es sagt nichts darüber aus, welche Versicherung am meisten Schutz bietet. Das ergibt sich aus unserer Untersuchung anhand der Versicherungsbedingungen (siehe ab S. 18). Von den Tarifen der Deurag schneiden zum Beispiel zwei mit gut und einer mit befriedigend ab.

Wer Angebote verschiedener Versicherer ins Auge fasst, kann die Zufriedenheitsliste zur näheren Auswahl nutzen. Leider lieferte die Umfrage nicht zu jedem Versicherer im Test aussagekräftige Ergebnisse. →

Wie gut regulieren die Rechtsschutzversicherer?

Versicherte sind überwiegend zufrieden



„Ihr gutes Recht in guten Händen“, „Mit unserer Rechtsschutzversicherung kommen Sie zu Ihrem Recht“, „Damit Sie Ihr gutes Recht bekommen“ – vollmundig klingen die Versprechen der Rechtsschutzversicherer. Aber halten sie sich an ihre Versprechen, wenn es darauf ankommt? Die Stiftung Warentest hat das Regulierungsverhalten der Versicherer untersucht.

In einer repräsentativen Umfrage zusammen mit Infas Quo, einer Tochter des Instituts für angewandte Sozialwissenschaft (Infas), haben wir 1551 Personen befragt, die in den vergangenen fünf Jahren einen Fall bei ihrer Rechtsschutzversicherung eingereicht haben.

Versicherer übernehmen Fälle meist

Die Ergebnisse sind erfreulich. In der überwiegenden Zahl der Fälle übernehmen die Versicherer vollständig oder zumindest teilweise die Kosten der Rechtsstreitigkeiten. Lediglich in etwa 5 Prozent der Fälle deckte der Versicherer die Kosten nicht (siehe Grafik oben).

Wir wollten mehr über das Einholen der Kostenzusage – auch Deckungszusage genannt – für den eigenen Rechtsfall erfahren und haben die Studienteilnehmer auch dazu befragt. Die Antworten ergeben: Es hat keine Auswirkungen auf die Wahrscheinlichkeit einer Deckungs-

zusage, ob der Kunde sie selbst bei der Versicherungsgesellschaft einholt oder ob dies seine Anwältin übernimmt. Auch die Höhe der Summe, um die gestritten wird, hat keine Bedeutung. Im Studienergebnis findet sich keine Basis für die Vermutung, dass „kleine“ Fälle mit niedrigen Streitwerten eher übernommen werden als Fälle, bei denen es um viel Geld geht. Es wirkt sich auch nicht negativ auf die Deckungswahrscheinlichkeit aus, wenn Kunden in den Jahren zuvor schon einmal einen Rechtsfall eingereicht hatten.

Signal Iduna und Itzehoer fallen auf

Die in der Studie gesammelten Daten lassen keinen Schluss darauf zu, dass einige Versicherer bei Deckungsanfragen sehr großzügig Fälle übernehmen und andere Anbieter einen Großteil der Fälle abwehren. Einzig für die Kunden der Rechtsschutzversicherer Signal Iduna und Itzehoer ergab sich eine signifikant schlechtere Deckungswahrscheinlichkeit im Vergleich zu großen Rechtsschutzversicherern wie ADAC, Allianz, DEVK, Ergo, Huk, Roland und R+V.

Viele Kunden sind zufrieden

Die hohe Quote der bezahlten Rechtsstreitigkeiten spiegelt sich in der Zufriedenheit der Kunden wider. Mehr als

80 Prozent der Befragten waren entweder sehr zufrieden oder zufrieden mit ihrem Anbieter (Grafik siehe unten).

Die Rangfolge der Kunden

Wie zufrieden Kundinnen und Kunden mit ihrem konkreten Rechtsschutzversicherer sind, zeigen wir mit einer Regulierungskennzahl zwischen 1 (schlecht) bis 5 (gut) für einzelne Versicherungsgesellschaften. Die Größe der Abstände ist nicht interpretierbar.

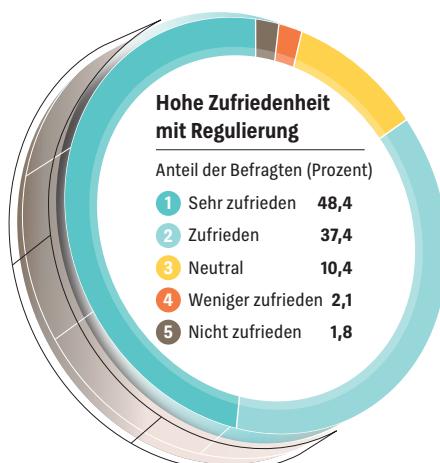
In der Liste sind nicht alle Rechtsschutzversicherer genannt, da nicht zu allen Anbietern aussagekräftiges Datenmaterial vorhanden war.

Versicherer	Regulierungskennzahl
Deurag	3,6
Roland/Axa	3,3
SV/Örag	3,3
Zurich	3,3
Advocard	3,2
Arag	3,2
Devk	3,2
R+V	3,2
Württembergische	3,2
Ergo	3,1
Huk Coburg	3,1
LVM	3,1
Allianz	3,0
ADAC	2,7

Wir haben nach Regulierungskennzahl sortiert und bei gleicher Kennzahl nach Alphabet.

Die Regulierungskennzahl errechnet sich aus der Einschätzung der Befragten zur Regulierungspraxis des jeweiligen Versicherers. Die Kundinnen und Kunden in unserer Studie sollten diese vier Themen mit Punkten von 1 bis 5 bewerten:

- Verlief der Regulierungsprozess aus Ihrer Sicht zu langsam?
- War die Höhe der übernommenen Kosten angemessen?
- War die Kommunikation mit Ihrem Rechtsschutzversicherer schwierig?
- Konnten Sie die Entscheidung der Versicherung bezüglich der Deckung nachvollziehen?



→ **Privat, Beruf, Verkehr und Wohnen**

Rechtsschutzversicherungen sind nach dem Baukastenprinzip gestaltet. Versicherer bieten Bausteine für verschiedene Lebensbereiche und der Kunde kann wählen, für welche er Versicherungsschutz möchte. Die wichtigsten sind: der Baustein P für den Lebensbereich „Privat“, der Baustein B für Rechtsärger im Beruf, der Baustein V für Verkehr und der Baustein W für Wohnen.

Wir haben das Rechtsschutzpaket für die Lebensbereiche P, B und V bewertet und geben die jährlichen Versicherungskosten für den PBV-Schutz einer Familie an. Zusätzlich nennen wir in der Tabelle ab Seite 18, wie viel ein Mieter für den Baustein W zahlen muss, für Vermieter fällt der Beitrag anders aus.

Das günstigste Rechtsschutzpaket (PBV) unter den zehn besten Angeboten stammt von der Huk-Coburg (Tarif PBV Plus) und kostet pro Jahr – je nach Wohnort – zwischen 285 und 321 Euro. Für den Baustein W kommen noch einmal 58 Euro pro Jahr hinzu.

Die genannten Preise gelten, wenn Kundeninnen und Kunden im Falle eines Rechtsstreits, den ihre Versicherung reguliert, Kosten in Höhe von 150 Euro selbst tragen. Das ist die Selbstbeteiligung, auch Selbstbehalt genannt. Wer beim Abschluss einer Rechts-

schutzversicherung keinen oder einen geringeren Selbstbehalt vereinbart, zahlt erheblich mehr. Bei höherer Selbstbeteiligung wird der jährliche Versicherungsbeitrag günstiger.

Beispiel. Das Rechtsschutzpaket PBV kostet im Tarif Premium der ADAC Versicherung bei einem Selbstbehalt von 150 Euro pro Jahr rund 383 Euro. Bei 250 Euro Selbstbehalt sinkt der Preis um 38 Euro. Will der Kunde keinen Selbstbehalt tragen, steigt der Preis um 84 Euro auf 468 Euro pro Jahr.

Letztlich ist es Ansichtssache, ob ein Kunde lieber mehr Jahresbeitrag, dafür aber im Rechtsschutzfall keine Selbstbeteiligung zahlt. Oder ob er jährlich lieber weniger Beitrag überweist, aber im Schadensfall den Selbstbehalt trägt. Die Stiftung Warentest empfiehlt eine Selbstbeteiligung von 150 Euro, weil das Streichen des Selbstbehalts den Jahresbeitrag recht stark verteuert.

Belohnung für schadenfreie Jahre

In der Autoversicherung werden Kunden vom Versicherer oft finanziell belohnt, wenn sie im Beitragsjahr unfallfrei gefahren sind. Der Beitrag im kommenden Jahr sinkt dadurch. Mit einem ähnlichen Belohnungssystem arbeiten seit einigen Jahren viele Rechtsschutzversicherer.

Zwar sinkt der Beitrag für eine Rechtsschutzpolice nicht, wenn der Versicherungsnehmer ein Jahr lang keinen Fall dort gemeldet hat. Aber der vereinbarte Selbstbehalt wird infolge schadenfreier Jahre kleiner. Angebote, die mit einem Belohnungssystem arbeiten, sind in der Tabelle ab Seite 18 in der Spalte „Schadenfreiheitsbonus“ schwarz markiert.

Sparen beim Rechtsschutz

Wer auf einen Rechtsschutzbaustein verzichtet, zahlt natürlich weniger Beitrag. Sind Mieterinnen und Mieter zum Beispiel über einen Mieterverein rechtsschutzversichert, werden sie wohl auf den Baustein W verzichten. Haben Berufstätige Rechtsschutz über eine Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, muss der Baustein B nicht sein.

Beim Erstellen des persönlichen Rechtsschutzbaustens sind Kunden aber Grenzen gesetzt. Der Rechtsschutzbaustein fürs Berufsleben etwa kann nirgend als Einzelbaustein abgeschlossen werden. Es muss wenigstens Baustein P für Privat mit abgeschlossen werden.

Beispiel. Der Tarif Plus der Huk-Coburg kostet für PBV und W 379 Euro pro Jahr (Wohnort: Postleitzahl 14195 Berlin). Versichert der Kunde nur die Lebensbereiche P und B, sinkt der Jahresbeitrag auf 277 Euro. Lässt er sich dann noch auf eine Selbstbeteiligung von 300 Euro statt 150 Euro ein, zahlt er nur 251 Euro jährlich.

Wann Gutachten bezahlt werden

Zu den Kosten, die eine Rechtsschutzversicherung übernimmt, gehören nicht nur die Anwalts- und die Gerichtskosten. Lässt das Gericht zur Klärung der Sachlage ein Sachverständigengutachten erstellen, werden auch die Kosten dafür von der Rechtsschutzversicherung übernommen. Das ist wichtig, denn sie gehen schnell in die Tausende.

Ein Gutachten, das der Kunde oder sein Anwalt vor einem Prozess selbst in Auftrag gibt, wird oft nicht übernommen. Relevant wird so ein Privatgutachten etwa, wenn ein Mieter mit dem Vermieter außergerichtlich über Schimmel in der Wohnung streitet. Lässt der Mieter zur Klärung der Schimmelursache ein Gutachten anfertigen, muss er dieses meist selbst bezahlen.

In der Praxis gibt es leider auch Fälle, in denen Kunden auf einem Teil der Anwaltskosten sitzen bleiben. Die Stiftung →



Familie und Erbe

Bis zu 10 000 Euro bei Erbstreit

Eine Beratung. Jede Versicherung deckt bei Familien- und Erbrechtsärger wenigstens eine Anwaltsberatung bis zu 250 Euro. Mehr als eine Ersteinschätzung der Rechtslage ist dafür aber nicht drin. Viele der mit Gut bewerteten Tarife übernehmen einen Teil der Kosten bis zu 1 000 Euro, falls der Anwalt nach der Beratung den Kunden vertritt.

Besonders erwähnenswert: Der Tarif **Premium von Roland** deckt bis zu **5 000 Euro** (Scheidung: 2500 Euro), der Tarif **Free von Deurag** bei Erbstreit vor Gericht bis zu 10 000 Euro der Anwalts- und Gerichtskosten.

So haben wir getestet

Im Test

Finanztest hat 67 Rechtsschutzpakete von 30 Versicherungsgesellschaften untersucht. Die Pakete bieten Schutz für Nichtselbstständige in den Lebensbereichen Privat, Beruf und Verkehr (PBV). Der Versicherungsnehmer ist 40 Jahre alt, Angestellter, war zuvor schadenfrei und nicht rechtsschutzversichert. Getestet wurden Policien für eine Familie mit zwei Kindern. Die Versicherung übernimmt bei Rechtsstreit in den versicherten Bereichen Anwalts- und Gerichtskosten.

Die Tarife enthalten alle mindestens folgende Leistungsarten: weltweite Deckung für Schadenersatzrechtschutz, Arbeitsrechtsschutz, Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht (auch außergerichtlich), Steuerrechtschutz vor Gerichten, Sozialrechtschutz, Verwaltungsrechtsschutz in Verkehrssachen, Disziplinar- und Standardsrechtsschutz, Strafrechtsschutz, Ordnungswidrigkeitenrechtsschutz, Beratungsrechtsschutz im Familien- und Erbrecht.

Versicherungsbedingungen (90 Prozent)

Die Teilnote für die Versicherungsbedingungen ergibt sich aus einer Fülle von Bewertungskriterien. Ausgewählte Prüfpunkte zeigt die Tabelle ab Spalte „Steuerrechtsschutz“.

Verständlichkeit der Versicherungsbedingungen (10 Prozent)

Bewertung der Bedingungen unter anderem nach Lesbarkeit (Verständlichkeitsindex Uni Hohenheim).

Steuer-, Sozial- und Verwaltungsrechtsschutz

■ = Kostenschutz für Streit mit Behörde. □ = Kostenübernahme erst ab Klage oder im vorgerichtlichen Einspruchs- oder Widerspruchsverfahren auf eine Höchstsumme begrenzt.

Studienplatzklage

■ = Kostenschutz für wenigstens einen Streit um Studienplatzvergabe.

Kapitalanlagen

Risikoarme Anlagen: ■ = Versichert etwa Streit um Festgeld, staatlich geförderte Altersvorsorge. □ = Nur staatlich geförderte Anlageformen versichert.

Riskantere Kapitalanlagen: ■ = Bei Streit etwa um Aktien oder Fonds Kostenübernahme bis 10 000 Euro oder Streit um Anlagebetrag bis 50 000 Euro versichert. □ = Kostenübernahme bis 5 000 Euro oder Streit um Anlagebetrag bis 15 000 Euro versichert.

Erweiterter Beratungsrechtsschutz im Familien- und Erbrecht

■ = Übernahme anwaltlicher Beratungskosten von 1000 Euro oder mehr. □ = Kostenübernahme von 1000 Euro oder mehr, aber nicht bei Scheidungsstreit.

Betreuungsverfahren

■ = Kostenschutz zur Abwehr gerichtlich angeordneter Betreuung. □ = Eingeschränkte Kostenübernahme, etwa je nach Police bis maximal 3 000 Euro oder Kostenübernahme erst ab Klage.

Urheberrecht

■ = Übernahme der Anwaltskosten, etwa bei Vorwurf illegaler Downloads in Höhe von 1000 Euro oder mehr. □ = Kostenschutz nur bis 999 Euro oder 1000 Euro Kostenschutz mit Einschränkung (etwa nur einmal pro Jahr).

Widerruf von Krediten und Lebensversicherungen

Streit um Widerruf von Verträgen, die vor der Rechtsschutzpolice abgeschlossen wurden: □ = Kostenübernahme mit Einschränkung (etwa Schutz erst nach einem Jahr Wartezeit oder nur Kredite bis 15 000 Euro versichert).

Streit um Widerruf von Verträgen, die nach Rechtsschutzpolice abgeschlossen

wurden: ■ = Kostenschutz. □ = Eingeschränkte Kostenübernahme unter Bedingungen, etwa Kreditabschluss darf bei Widerruf nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Schutz, wenn Streit von Kunde vor Rechtsschutzabschluss ausgelöst

■ = Versicherer verzichtet auf Spezialklauseln, die Kostenschutz für Streit ausschließen, der zwar in die Zeit nach dem Rechtsschutzabschluss fällt, dessen Auslöser der Kunde aber zuvor gesetzt hatte. Beispiel: Kunde beantragt Rente aus Berufsunfähigkeitsversicherung (Auslöser) und schließt danach eine Rechtsschutzpolice ab. Später kommt es zum Prozess, weil Berufsunfähigkeitsversicherer Zahlung verweigert (Streit).

Mitversicherte Personen

■ = Volljährige Kinder als Fahrer fremder Fahrzeuge.

■ = Volljährige Kinder als Eigentümer/Halter eines eigenen Fahrzeugs.

■ = Personen außerhalb Kernfamilie, wenn sie im Haushalt des Versicherungskunden leben und dort ihren Wohnsitz haben.

Jahresbeitrag

Beitrag für PBV-Paket bei einjähriger Laufzeit. Bei wohnortabhängigen Beiträgen ist der niedrigste und höchste Beitrag genannt. Beitrag für Baustein Wohnen (Schutz für Mieter). Inklusive = Wohnen ist im PBV-Paket mitversichert.

Die in der Tabelle genannten Versicherungsbeiträge gelten bei einer vereinbarten Selbstbeteiligung der Versicherten im Rechtsschutzfall in Höhe von 150 Euro. Wenn ein Rechtsschutzversicherer diesen Selbstbehalt nicht anbietet, nennen wir den Preis für den nächsthöheren, meist 250 Euro.

Schadenfreiheitsbonus

■ = Bonus für schadenfreie Jahre (etwa sinkende Selbstbeteiligung).

→ Warentest haben Erfahrungsberichte von Versicherten erreicht, die mit ihrem Anwalt eine Bezahlung auf Basis eines Stundenhonorars vereinbart hatten und bei denen ein Teil der Kosten nicht anerkannt wurde.

Vorsicht bei Stundenhonoraren

Gerade bei Streit um geringe Beträge haben Anwälte viel Arbeit, bekommen nach der gesetzlichen Rechtsanwaltsvergütung aber nur wenig Geld. In solchen Fällen sind einige Anwälte nur zur Übernahme des Falles bereit, wenn der Mandant sich auf Bezahlung nach Stundenaufwand einlässt. Viele Juristen, die für ein Rechtsgebiet den Titel „Fachanwalt“ erworben haben, nehmen sogar nur Mandate auf Honorarbasis an.

Für Kunden mit einer Rechtsschutzversicherung ist das misslich. Denn ihr Versicherer übernimmt nur die Summe, die Anwälten nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) zusteht. Die Differenz müssen sie aus eigener Tasche zahlen.

Wer das nicht will, muss sich auf dem Anwaltsmarkt nach einem Juristen umschauen, der nach RVG abrechnet. Es empfiehlt sich, gleich beim Erstkontakt mit dem Anwalt nach der Art der Abrechnung zu fragen.

Bleibt die Suche erfolglos, können Kunden ihr Glück direkt bei der Versicherung versuchen. Diese darf zwar nicht selbst beraten. Aber die Anbieter kooperieren mit Netzwerken von Partneranwältinnen und -anwälten. Der Versicherer sollte in der Lage sein, Anwälte zu empfehlen, die auch kleine Fälle nach RVG abrechnen.

Wenn der Versicherer nicht zahlen will

Eine Rechtsschutzversicherung ist ein komplexes Versicherungsprodukt. Selbst unter Versicherungsjuristen ist manchmal umstritten, ob ein Rechtsstreit, für den ein Kunde Kostenschutz möchte, unter den Wortlaut der Versicherungsbedingungen fällt oder nicht. Jedes Jahr haben die Gerichte neue Zweifelsfragen zu beantworten.

Es kann also vorkommen, dass ein Kunde oder sein Anwalt Kostenübernahme beim Rechtsschutzversicherer beantragt, dieser aber die „Deckung“ verweigert.

Kein Rechtsschutz im Dieselskandal

So bekamen in den vergangenen Jahren einige Autobesitzer keinen Rechtsschutz, die im Besitz eines vom Dieselskandal betroffenen Autos waren. Sie wollten auf Kosten ihrer Rechtsschutzversicherung den Autohändler oder den Hersteller verklagen.

Die schlechte Nachricht für einen solchen Fall der Deckungsablehnung lautet: Wer seinen Versicherer per Klage zur Übernahme der Kosten für einen Gerichtsstreit zwingen will, hat die Kosten für diese Deckungsklage selbst zu zahlen. Ein Prozess gegen die Rechtsschutzversicherung ist von der Rechtsschutzversicherung nicht gedeckt.

Es gibt aber auch eine gute Nachricht: Bei einer Deckungsverweigerung können sich Kunden bei der Schlichtungsstelle der priva-

Rechtsschutzpakete: Versichert sind die Bereiche Privat, Beruf und Verkehr (PBV)

Der beste Rechtsschutz kommt vom Versicherer WGV (Tarif Optimal). Ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet der Tarif PBV Plus der Huk-Coburg für 285 bis 321 Euro je nach Wohnort.

Anbieter	Tarif	Finanztest QUALITÄTSURTEIL	Versicherungsbedingungen (90 %)	Verständlichkeit (10 %)	Steuerrechtschutz	Sozialrechtschutz	Verwaltungsrechtschutz	Studienplatzklagen	Risikoarme Kapitalanlagen (vollständig versichert)	Riskanter Kapitalanlagen (begrenzt versichert)	Erweiterter Beratungsrechtsschutz im Familien- und Erbrecht
WGV	PBV Optimal	SEHR GUT (1,5)	++ (1,5)	+ (2,4)	■	■	■	■	■	■	■
ADAC	Premium	GUT (1,7)	+ (1,7)	+ (1,9)	■	■	■	□	■	■	■
Huk-Coburg	PBV Plus	GUT (1,7)	+ (1,6)	+ (2,5)	■	■	■	■	■	■	■
VRK	PBV Plus	GUT (1,7)	+ (1,6)	+ (2,5)	■	■	■	■	■	■	■
Allianz	RS Privat Premium	GUT (1,8)	+ (1,8)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■
Arag	Aktiv Premium	GUT (1,8)	+ (1,7)	+ (2,4)	■	■	■	■	■	■	■
Allrecht/Deurag	Privateleben Premium	GUT (1,9)	+ (1,9)	+ (2,4)	■	■	■	■	■	□	■
Roland	Premium ³⁾	GUT (2,0)	+ (1,9)	+ (2,4)	■	■	■	■	■	■	■
Allianz	RS Privat Smart	GUT (2,1)	+ (2,1)	++ (1,4)	■	■	■	□	■	□	□
Allianz	RS Privat Komfort	GUT (2,1)	+ (2,1)	++ (1,4)	■	■	■	□	■	□	□
Arag	Aktiv Komfort	GUT (2,1)	+ (2,1)	+ (2,4)	■	■	■	□	■	■	□
Deurag	PBV FREE SB-Fix	GUT (2,1)	+ (2,1)	+ (2,4)	■	■	■	■	■	■	■
Itzehoer	TOP	GUT (2,1)	+ (1,9)	○ (3,2)	■	■	■	■	■	□	□ ⁴⁾
Roland	Komfort ³⁾	GUT (2,1)	+ (2,1)	+ (2,4)	■	■	■	■	■	□	■
VGH⁵⁾	PBV RechtsschutzPlus	GUT (2,1)	+ (2,0)	○ (3,1)	■	■	■	■	■	□	■
Adam Riese/Württembergische	XL	GUT (2,2)	+ (2,2)	+ (1,6)	■	■	■	□	■	■	□
Adam Riese/Württembergische	XXL	GUT (2,2)	+ (2,2)	+ (1,6)	■	■	■	□	■	■	□
Allrecht/Deurag	Privateleben Basis	GUT (2,2)	+ (2,2)	+ (2,4)	■	■	■	■	■	□	■
NRV	Top + XXL §§ 26, 26 a	GUT (2,2)	+ (2,0)	○ (3,1)	■	■	■	□	■	■	■

Erläuterungen und Fußnoten auf Seite 20/21.

ten Versicherungswirtschaft beschweren (versicherungsbudsmann.de, siehe Artikel auf S. 88). Ein Team von Juristinnen und Juristen entscheidet dort über die Beschwerde auf Basis der Rechtslage. Sie können den Versicherer ähnlich wie ein Gerichtsurteil zur Kostenübernahme verpflichten. Die Schlichtung ist für Verbraucher kostenfrei.

Schlichtung auch für ADAC-Kunden

Zuletzt hat sich auch die ADAC-Versicherung der Schlichtungsstelle angeschlossen. Nun können sich bei Ärger auch Kunden der ADAC-Rechtsschutzversicherung an die Ombudsstelle wenden. ■

Text: Michael Sittig; Testleitung: Holger Rohde, Julian Chudoba; Testassistenz: Marcia Vargas Canales; Faktencheck: Angela Ortega-Stülpner

Aktuell. Wir aktualisieren den Test der Rechtsschutzversicherungen regelmäßig online (test.de/rechtsschutz, für Flatrate-Kunden kostenlos).



Schutz für Anleger

Rechtsstreit um Aktien und Fonds

Streit ums Geld. Rechtsschutzpolicien aus der Zeit vor 2009 versicherten Streit um Wertpapiere, etwa nach einer Falschberatung der Bank, oft noch umfassend. Heute bieten alle Anbieter nur Schutz mit Einschränkungen. Viele Tarife mit der Note Gut decken bei Streit um riskante Kapitalanlagen immerhin bis zu 10 000 Euro der Anwalts- und Gerichtskosten.

Aus der Fülle der Angebote sticht der Kapitalanlage-Rechtsschutz der **Allrecht** (Tarif **Privatleben Premium**) hervor. Sie übernimmt bis zum Anlagenbetrag von 250 000 Euro die Anwalts- und Gerichtskosten.

Betreuungsverfahren	Urheberrecht	Widerruf von Krediten und Lebensversicherungen, die vor Rechtsschutzpolice abgeschlossen wurden	die nach Rechtsschutzpolice abgeschlossen wurden	Schutz, wenn Streit vor Abschluss der Police durch Kunden ausgelöst wurde	Volljährige Kinder als Fahrer fremder Fahrzeuge versichert	Volljährige Kinder als Eigentümer/ Halter eines eigenen Fahrzeugs versichert	Personen außerhalb der Kernfamilie mitversichert	Jahresbeitrag (Euro)	Jahresbeitrag Wohnen (Euro)	Schadensfreiheitsbonus
■	■	□	■	■	■	■	■	372–441 ¹⁾	53–59 ¹⁾	■
■	■	□	■	■	■	■	■	383	76	■
■	■	□	■	□	■	■	■	285–321 ¹⁾²⁾	58	■
■	■	□	■	□	■	■	■	306–345 ¹⁾²⁾	62	■
■	■	□	■	□	■	■	■	646–965 ¹⁾	Inklusive	■
■	■	□	■	□	■	■	■	514–612 ¹⁾	63–75 ¹⁾	■
■	■	□	■	□	■	■	■	636	80	□
■	■	□	■	□	■	■	■	418–791 ¹⁾	61–122 ¹⁾	■
■	■	□	■	□	■	■	■	298–448 ¹⁾	Inklusive	■
■	■	□	■	□	■	■	■	368–546 ¹⁾	Inklusive	■
■	□	□	■	□	■	■	■	407–429 ¹⁾	51–54 ¹⁾	■
■	■	□	□	□	■	■	■	611	58	□
■	□	□	■	□	■	■	■	423–571 ¹⁾	68–98 ¹⁾	■
■	■	□	■	□	■	■	■	252–503 ¹⁾	40–79 ¹⁾	■
■	■	■	■	■	■	■	■	481	53	□
■	■	□	■	□	■	■	■	486–687 ¹⁾	62–74 ¹⁾	■
■	■	□	■	□	■	■	■	628–884 ¹⁾	74–92 ¹⁾	■
■	■	□	□	□	■	■	■	389	37	□
■	■	□	■	□	■	■	■	475	67	■

Anbieter	Tarif	Finanztest QUALITÄTSURTEIL	Versicherungsbedingungen (90 %)	Verständlichkeit (10 %)	Steuerrechtschutz	Sozialrechtschutz	Verwaltungsrechtschutz	Studienplatz-klagen	Risikoarme Kapitalanlagen (vollständig versichert)	Riskanter Kapitalanlagen (begrenzt versichert)	Erweiterter Beratungsrechtsschutz im Familien- und Erbrecht
NRV	All-in	GUT (2,2)	+ (2,0)	○ (3,1)	■	■	■	□	■	■	■
R+V	PBV comfort + VorsorgeFamilie-Erbe, Urheber ⁶⁾	GUT (2,2)	+ (2,1)	○ (3,0)	■	■	■	□	■	□	■
Württembergische	PremiumSchutz inkl. PremiumPlus 2021	GUT (2,2)	+ (2,2)	○ (3,0)	■	■	■	□	■	■	■
Advocard	360° Privat	GUT (2,3)	+ (2,3)	+ (1,9)	■	■	■	■	■	□	■
BGV Badische	Exklusiv	GUT (2,3)	+ (2,4)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	□	■
Concordia	PBV Plus	GUT (2,3)	+ (2,2)	⊖ (3,7)	■	■	■	□	■	□	■
DEVK	Komfort ³⁾	GUT (2,3)	+ (2,2)	○ (2,9)	■	■	■	□	■	□	□
DEVK	Premium ³⁾	GUT (2,3)	+ (2,2)	○ (2,9)	■	■	■	□	■	□	□
Ergo	Best	GUT (2,3)	+ (2,4)	++ (1,4)	■	■	■	□	■	■	■
Itzehoer	KOMFORT	GUT (2,3)	+ (2,2)	○ (3,2)	■	■	■	□	■	□	□
LVM	Privat Kombi Plus ⁶⁾	GUT (2,3)	+ (2,2)	○ (3,1)	■	■	■	□	■	■	■ ⁴⁾
ADAC	Exklusiv	GUT (2,4)	+ (2,4)	+ (1,9)	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■	□	■	□	□
Auxilia	Jurprivat	GUT (2,4)	+ (2,3)	⊖ (3,8)	■	■	■	□	■	□	■ ⁴⁾
Continentale	TOP	GUT (2,4)	+ (2,4)	+ (2,4)	■	■	■	■	■	□	■
DA Direkt	Top ¹⁰⁾	GUT (2,4)	+ (2,4)	○ (2,9)	■	■	■	□	■	■	■ ⁴⁾
Debeka	PBV Comfort §§ 33, 34	GUT (2,4)	+ (2,2)	⊖ (3,8)	■	■	■	□	■	□	□
Deurag	PBV SAFE SB-Fix	GUT (2,4)	+ (2,4)	+ (2,4)	■	■	■	□	■	□	■
Huk-Coburg	PBV	GUT (2,4)	+ (2,4)	+ (2,5)	■	■	■	□	■	□	□
Örag	PBV § 21	GUT (2,4)	+ (2,5)	+ (1,6)	■	■	■	■	□	□	■
Örag	Rundumschutz	GUT (2,4)	+ (2,5)	+ (1,7)	■	■	■	■	□	□	■
Örag	§ 21 a Rundum-Schutz Plus	GUT (2,4)	+ (2,5)	+ (1,7)	■	■	■	■	□	□	■
VGH ⁵⁾	PBV	GUT (2,4)	+ (2,3)	○ (3,1)	■	■ ¹³⁾	■	■	■	□	■
VPV	Rechtsschutz PBV Leistung Plus	GUT (2,4)	+ (2,3)	○ (3,1)	■	■	■	□	■	■	■
VRK	PBV	GUT (2,4)	+ (2,4)	+ (2,5)	■	■	■	□	■	□	□
Adam Riese/Württembergische	L	GUT (2,5)	○ (2,6)	+ (1,6)	■	■	■	□	■	■	□
AdmiralDirekt/Itzehoer	Premium ³⁾	GUT (2,5)	+ (2,5)	○ (2,9)	■	■	■	■	■	■	■ ⁴⁾
Auxilia	PBV	GUT (2,5)	+ (2,3)	⊖ (3,8)	■	■	■	□	■	□	■ ⁴⁾
Debeka	PBV Comfort	GUT (2,5)	+ (2,4)	⊖ (3,8)	■	■	■	□	■	□	□
LVM	Privat Kombi ⁶⁾	GUT (2,5)	+ (2,5)	○ (3,1)	■	■	■	□	■	□	□
R+V	PBV classic ⁶⁾	GUT (2,5)	+ (2,4)	○ (3,0)	■	■	■	□	■	□	□
Württembergische	PremiumSchutz 2021	GUT (2,5)	+ (2,4)	○ (3,0)	■	■	■	□	■	■	□
Zurich	Top	BEFRIEDIGEND (2,6)	+ (2,5)	○ (3,0)	■	■	■	□	■	■	■ ⁴⁾
AdmiralDirekt/Itzehoer	Komfort ³⁾	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,7)	○ (2,9)	■	■	■	□	■	□	□
Concordia	PBV	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,6)	⊖ (3,7)	■	■	■	□	■	□	□
Continentale	XXL	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,7)	+ (2,4)	■	■	■	■	□	■	□
DA Direkt	Komfort ¹⁰⁾	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,6)	○ (2,9)	■	■	■	□	■	□	■ ⁴⁾
NRV	Top § 26	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,7)	○ (3,0)	■	■	■	□	■	□	□
WGV	PBV Basis	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,7)	+ (2,4)	■ ⁷⁾	■	■	□	■	□	□
Ergo	Smart	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,0)	++ (1,3)	■	■	■	□	■	□	□
Württembergische	KomfortSchutz 2021	BEFRIEDIGEND (2,9)	○ (2,8)	○ (3,0)	■	■	■	□	■	■	□
Allrecht/Deurag	Private Leben Pur	BEFRIEDIGEND (3,0)	○ (3,0)	+ (2,3)	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■	□	■	□	□
BGV Badische	Klassik	BEFRIEDIGEND (3,0)	○ (3,2)	+ (1,6)	■ ⁷⁾	■	□	□	■	□	□
Continentale	XL	BEFRIEDIGEND (3,0)	○ (3,1)	+ (2,4)	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	□	□	■	■	□
Deurag	PBV EASY SB-Fix	BEFRIEDIGEND (3,0)	○ (3,1)	+ (2,4)	■ ⁷⁾	■ ⁷⁾	■	□	■	□	□
DA Direkt	Basis ¹⁰⁾	BEFRIEDIGEND (3,1)	○ (3,1)	○ (2,9)	■	■	■	□	■	□	□
DMBRS	Securo Premium ³⁾	BEFRIEDIGEND (3,1)	○ (3,2)	+ (2,4)	■ ¹⁸⁾	■	■	■	■	■	■
Zurich	Basis	BEFRIEDIGEND (3,3)	○ (3,3)	○ (3,0)	■	■	■	□	■	□	□
DMBRS	Securo Plus ³⁾	BEFRIEDIGEND (3,5)	⊖ (3,6)	+ (2,4)	■ ¹⁹⁾	■	■	□	■	□	□

Bewertung: ++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5).

○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5).

– = Mangelhaft (4,6–5,5).

Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.

■ = Ja. □ = Nein. ■ = Eingeschränkt.

– = Entfällt.

1) Wohnortabhängiger Beitrag. Niedrigster und höchster Beitrag genannt.

2) Selbstbeteiligung kann bei ungünstigem Schadensverlauf auf bis zu 500 Euro steigen und bei günstigem Schadensverlauf entfallen.

3) Bei Verletzung der Informationspflicht in Textform kann es zu Nachteilen kommen.

4) Außer Scheidung, Trennung, Aufhebung Lebenspartnerschaft.

5) Eingeschränkter Personenkreis.

6) Daten verdeckt erhoben. Beitrag vom Anbieter nicht erhalten.

7) Im Bereich Verkehr auch außergerichtlich.

8) 324 Euro bei 250 Euro Selbstbehalt.

9) 54 Euro bei 250 Euro Selbstbehalt.

Betreuungsverfahren	Urheberrecht	Widerruf von Krediten und Lebensversicherungen, die vor Rechtsschutzpolice abgeschlossen wurden	die nach Rechtsschutzpolice abgeschlossen wurden	Schutz, wenn Streit vor Abschluss der Police durch Kunden ausgelöst wurde	Volljährige Kinder als Fahrer fremder Fahrzeuge versichert	Volljährige Kinder als Eigentümer/ Halter eines eigenen Fahrzeugs versichert	Personen außerhalb der Kernfamilie mitversichert	Jahresbeitrag (Euro)	Jahresbeitrag Wohnen (Euro)	Schadenfreiheitsbonus
■	■	□	■	□	■	■	■	513	Inklusive	■
■	□	□	■	■	■	■	□	Keine Angabe	Keine Angabe	□
■	■	□	□	□	■	■	■	472	55–66 ¹⁾	■
■	■	□	■	□	■	■	■	608	Inklusive	■
■	■	□	□	□	■	■	■	353–459 ¹⁾	57–74 ¹⁾	■
■	■	■	■	□	■	■	■	410	79	■
■	□	□	■	□	■	■	■	467	Inklusive	□
■	■	□	■	□	■	■	■	491	Inklusive	□
■	■	□	□	□	■	■	■	528	59	■
□	□	□	■	□	■	■	■	356–479 ¹⁾	59–85 ¹⁾	■
■	■	□	■	□	■	■	■	Keine Angabe	Keine Angabe	■
□	■	□	■	■	■	■	□	314	62	■
■	□	□	■	□	■	■	■	–8 ¹⁾	–9 ¹⁾	□
■	■	■	■	□	■	■	□	623	67	□
■	■	□	□	■	■	■	■	525–550 ¹⁾	Inklusive	■
■	■	■	■	■	■	■	■	–11 ¹⁾	–12 ¹⁾	□
■	■	□	□	□	■	■	■	350	62	□
■	■	□	□	□	■	■	■	239–275 ¹⁾²⁾	58	■
■	■	□	□	□	■	■	■	408	82	□
■	■	□	□	□	■	■	■	490	Inklusive	□
■	■	□	□	□	■	■	■	686	Inklusive	□
□	□	■	■	■	■	■	■	372	53	□
■	■	□	□	□	■	■	■	362–461 ¹⁾	26–37 ¹⁾	–14 ¹⁾
■	■	□	□	□	■	■	■	257–295 ¹⁾²⁾	62	■
■	□	□	■	□	■	■	■	414–576 ¹⁾	56–68 ¹⁾	■
■	□	□	■	□	■	■	□	426–540 ¹⁾	28–35 ¹⁾	■
■	□	□	■	□	■	■	■	–15 ¹⁾	–9 ¹⁾	□
■	□	■	■	■	■	■	■	–16 ¹⁾	–12 ¹⁾	□
■	□	□	■	□	■	■	■	Keine Angabe	Keine Angabe	□
■	□	□	■	■	■	■	□	Keine Angabe	Keine Angabe	□
■	■	□	□	□	■	■	■	404	55–66 ¹⁾	■
■	■	□	□	□	■	■	■	525–550 ¹⁾	Inklusive	■
□	□	□	■	□	■	■	□	348–442 ¹⁾	23–29 ¹⁾	■
■	■	■	■	□	■	■	■	330	79	□
■	■	■	■	□	■	■	□	494	61	□
■	□	□	□	■	■	■	■	400–488 ¹⁾	90–113 ¹⁾¹⁷⁾	□
□	□	□	■	□	■	■	■	386	60	■
□	□	□	□	■	■	■	■	317–375 ¹⁾	53–59 ¹⁾	■
■	■	□	□	□	■	■	■	362	47	■
□	□	□	□	□	■	■	■	329	50–60 ¹⁾	□
■	□	□	□	□	■	■	■	318	35	□
□	■	□	□	□	■	■	□	267–347 ¹⁾	57–74 ¹⁾	■
■	□	■	■	□	■	■	□	411	58	□
■	□	□	□	□	■	■	■	331	33	□
□	□	□	□	■	■	■	■	389–475 ¹⁾	93–114 ¹⁾¹⁷⁾	□
□	■	□	□	□	□	■	□	389–512 ¹⁾	54–71 ¹⁾	■
□	□	□	□	□	■	■	■	389–475 ¹⁾	93–114 ¹⁾¹⁷⁾	□
□	■	□	□	□	□	■	□	318–419 ¹⁾	44–57 ¹⁾	□

10) Wird die Kombination Privat- & Berufs-RS und Verkehrs-RS über einen Zurich Vermittler abgeschlossen, wird der Verkehrs-RS um 10 Prozent günstiger.

11) 429 Euro bei 250 Euro Selbstbehalt.

12) 48 Euro bei 250 Euro Selbstbehalt.

13) Außergerichtlich bis maximal 400 Euro.

14) Abschluss eines Bonus-Malus-Tarifs möglich.

15) 269 Euro bei 250 Euro Selbstbehalt.

16) 309 Euro bei 250 Euro Selbstbehalt.

17) Höherer Beitrag für Mieter, niedrigerer Beitrag für Eigentümer.

18) Außergerichtlich bis maximal 2 500 Euro.

19) Außergerichtlich bis maximal 1 000 Euro.

Stand: 1. November 2024



Akku-Staubsauger

Keine Frage, Akku-Sauger sind wendig und platzsparend. Doch wie gut sind sie in ihrer Hauptfunktion, dem Saugen? Und sind sie noch immer viel teurer als Geräte mit Kabel? Wir haben 14 Akku-Sauger getestet – und waren überrascht.



Online-Nachhilfe

Bessere Noten bequem von zu Hause aus? Wir haben Online-Nachhilfeanbieter wie Studienkreis, Schülerhilfe und Easy-Tutor geprüft. Wie gut ist der Unterricht, was kostet er und wie fair sind die Abo-Verträge? Der Test zeigt deutliche Unterschiede.

Diesen Monat aktuell in test

test Februar 2025 | Olivenöl | Akku-Sauger | Gefriergeräte

Stiftung Warentest
test

2/2025

Unabhängig. Objektiv. Unbestechlich.

Nachhilfe-Programme
Per Online-Kurs zum Mathe-Ass

Seite 70

D 7,90 €
A, IT, BE, CH 8,10 €
DE 8,40 €
ANZEIGENFREI

Olivenöl

Hurra, die Preise fallen!
7 von 25 Ölen sind gut – davon einige für unter zehn Euro pro Liter

Handcremes 20
Dynamische Stromtarife 68
Gefriergeräte 62
Gold kaufen 80
Vitamine im Fokus 88

Funk-Lautsprecher
Große und kleine im Test 30

Bedienhilfen für Handy
So macht Ihr Smartphone wieder mehr Spaß 40

Akku-Staubsauger
Gute neue Geräte für weniger als 400 Euro 50

REWE Beste Wahl
D.O.P. Terra di Bari Castel del Monte
Italienisches Natives Olivenöl Extra
IDEAL FÜR EINTE SPASSER
Natives Olivenöl aus der D.O.P. Terra di Bari Castel del Monte mit einem intensiven Geschmack und einer dichten Konsistenz. Ideal für das Kochen und Braten. 500 ml

CANTINELLE
NATIVES OLIVENÖL EXTRA
Natives Olivenöl aus der D.O.P. Terra di Bari Castel del Monte mit einem intensiven Geschmack und einer dichten Konsistenz. Ideal für das Kochen und Braten. 750 ml

Olivenöl Neue Ernte, neuer Test: Von 25 Olivenölen sind viele wieder nur Mittelmaß. Einige fallen wegen Geschmacksfehlern und Schadstoffen durch. Positives gibt es aber auch: Sieben Öle sind gut. Und die Preise sinken endlich wieder.

Lautsprecher Kompakt für die Radtour, kräftig für die Party, vernetzbar für die ganze Wohnung: Aus 114 WLAN- und Bluetooth-Lautsprechern haben wir für jeden Zweck die besten herausgesucht. Gute Modelle gibt es ab etwa 130 Euro.

Smartphone-Bedienhilfen Das Smartphone erleichtert den Alltag. Es zu bedienen, kann jedoch schwerfallen, falls man schlecht sieht und hört oder die Finger zittern. Wir zeigen Hilfen, mit denen Sie Ihr Handy komfortabel nutzen.

test 2/2025 ab Donnerstag,
dem 23. Januar, im Handel

Das Geheimnis der Retourenpakete

Mystery Boxen. Warenrücksendungen kaufen, ohne den Inhalt zu kennen? Das machen erstaunlich viele. Wir haben uns den Markt angesehen und einige Pakete geöffnet.

Möchten Sie eine echte Schatzsuche erleben?“, fragt King Colis auf seiner Webseite. Das französische Unternehmen, dessen Name auf Deutsch etwa Paket-König bedeutet, handelt online und in Pop-up-Shops mit Retourenpaketen. Die Schatzsuche besteht darin, dass Kundinnen und Kunden ein oder mehrere Päckchen kaufen, ohne zu wissen, was drin ist.

Das Auspacken kann enttäuschend verlaufen, wenn Käufer eine Tüte Schrauben oder unpassende Kleidung aus dem Karton ziehen, wie man in zahlreichen Videos auf YouTube oder Tiktok beobachten kann –, aber auch höchst erfreulich, zumindest wenn man den Versprechungen von King Colis glaubt: „Sogar Goldbarren sind darunter!“ Ein weiteres Versprechen der Anbieter ist Nachhaltigkeit: Retouren, die sonst vernichtet würden, finden so neue Besitzer.

Hype um die Wundertüten 2.0

Das Angebot an sogenannten Mystery Boxen und Secret Packs wächst – im Laden, im Netz und in Automaten. Auf Tiktok und YouTube gibt es zahlreiche Videos von Influencern, die zum Teil ganze Stapel an Mystery Boxen öffnen und bewerten.

Um zu erfahren, was hinter dem Hype und in den Wundertüten 2.0 steckt, haben wir drei Pakete gekauft und geöffnet. Den Wert des Inhalts versuchten wir durch Online-Recherchen zu ermitteln, was nicht immer möglich war. Uns interessierte auch: Welche

Rechte haben Kunden, wenn in den Boxen und Packs nichts Brauchbares steckt?

Gespannt machten wir uns ans „Unboxing“, wie das Auspacken in Influencer-Kreisen heißt. Um es vorwegzunehmen: Einen Goldbarren fanden wir in keinem Paket.

Paket 1: Retourenautomat, 10 Euro

In Berlin wurden innerhalb eines halben Jahres mehrere Retourenautomaten von „Secret Packs“ aufgestellt. Wir besuchen das Gesundbrunnen-Center in Berlin-Mitte, in dessen

Untergeschoss sich der neueste Automat befindet. Er zieht viel Aufmerksamkeit auf sich: Fotos werden geschossen, es wird ins Automateninnere gespäht, das wie ein Süßigkeitenautomat gestaltet ist. Die Päckchen liegen in Regalen und werden mithilfe von Spiralen in den Ausgabeschacht geschoben, nachdem Kundin oder Kunde 10 Euro gezahlt und die Nummer eines Schachts gewählt haben. Das tun wir auch. Unser Päckchen ist klein, orange, prall und enthält wohl ein Kleidungsstück, wie man leicht erfühlen kann. Es entpuppt sich als bunte Tunika →





1

Bunte Tunika. Sie hat Größe 3XL und besteht aus 100 Prozent Polyester. Warenwert etwa 15 bis 20 Euro



2

Faltbare Fußwanne.
Sie lässt sich im Netz für rund 20 Euro bestellen.

→ aus 100 Prozent Polyester in Größe 3XL (siehe Foto oben). Ein Markenetikett hat sie nicht. Der Warenwert dürfte bei etwa 15 bis 20 Euro liegen. Der Kreis der Menschen, denen die Tunika gefällt und passt, dürfte eher klein sein.

Paket 2: **Mavura, 39,99 Euro**

„Was könnte drin sein? Es wäre keine Geschenkbox, wenn wir dir das sagen, aber du sollst wissen, es sind mindestens sechs Artikel mit UVP weit über 19,90 Euro!“ preist Mavura die Boxen an. Die Frage: Ist jeder Artikel „weit über“ 19,90 Euro wert oder sind es nur alle sechs zusammen?

Mavura-Boxen werden über Ottoversand vertrieben, kosten inklusive Versand 39,99 Euro. Die sechs Artikel werden in einer weißen Plastiktüte geliefert. Der größte Gegenstand ist ein ovales weißblaues Plastikobjekt. Was mag das sein? Eine Frage, die wir uns öfter stellen werden. Eine Google-Bildersuche enttarnt das Objekt als faltbares Fußbad (siehe Foto oben), das bei Amazon rund 20 Euro kostet. Die restlichen Artikel – ein aufsteckbarer Wasserfilter, ein Päckchen Pflaster, eine Bauchtasche, eine Fokusbrille und ein Ladekabel – liegen preislich vermutlich darunter. Da keine Markennamen angegeben sind, lässt sich ihr Wert kaum bestimmen.

Paket 3: **King Colis, 79,99 Euro**

Der Anbieter King Colis versendet online Mystery Boxen und betreibt wochenweise Pop-up-Shops in Einkaufszentren mehrerer

europäischer Länder. Wir bestellten online ein Fünf-Kilo Paket für 79,99 Euro. Anders als versprochen, handelt es sich dabei keineswegs um eine „hübsche Überraschungsbox“, sondern um einen unansehnlichen, in zerfetztes schwarzes Plastik gehüllten Würfel. Er wiegt mehr als sechs Kilo, was irrationale Schnäppchenfreude auslöst. Enthalten sind 23 Retourentüten – Absender- und Empfängeretiketten sind aus Datenschutzgründen geschwärzt.

Wir finden unter anderem In-Ear-Kopfhörer, zehn Paar Sneakersöckchen, zwei Paar Badelatschen, ein personalisiertes Portemonnaie, fünf quietschbunte Hemden in unterschiedlichen Größen, einen Panda-Fotohalter und einen Vibrator. Der teuerste Artikel ist ein Akeson-Ladekabel fürs E-Auto. Amazon vertreibt ein ähnliches Exemplar für rund 100 Euro (siehe Foto).

Viele Artikel wirken billig

Die Bewertungen der Überraschungstüten und -kartons in Online-Foren sind oft miserabel („Hände weg!“). Vieles aus den Paketen wirkt billig produziert. Immerhin: Bei King Colis scheint der Gesamtwert deutlich über dem Preis für die Mystery Box zu liegen. Den Juristen und E-Commerce-Experten Phil Salewski überraschen unsere Rechercheergebnisse nicht: „In den Boxen kann alles und nichts drinstecken. Das Geschäftsmodell besteht genau darin, dass man die Katze im Sack kauft.“

Online-Händler sind zwar verpflichtet, ihre Produkte korrekt zu deklarieren und potenzielle Kunden unter anderem über Produkt-

eigenschaften und Zusammensetzung ihres Angebots zu informieren. „Bei den Überraschungsboxen greifen solche Vorgaben jedoch nicht, da sie das gesamte Mystery-Phänomen ad absurdum führen würden“, sagt Phil Salewski.

Rückgabe bei Nichtgefallen möglich

Gut für Verbraucherinnen und Verbraucher: Wer ein Mystery Paket im Internet bestellt und mit dem Inhalt unzufrieden ist, kann es im Rahmen des gesetzlichen Widerrufsrechts innerhalb von 14 Tagen zurücksenden. Die Online-Händler müssen die Versandkosten jedoch nicht erstatten.

Sich darauf verlassen, dass man eine x-beliebige Box bei Nichtgefallen schnell wieder loswird und den Kaufpreis zurückerhält, sollte man aber besser nicht. Unter den Online-Händlern gibt es schwarze Schafe, womöglich werden deren Waren überhaupt nicht oder nicht in der versprochenen Qualität geliefert. Sinnvoll ist es deshalb, zunächst Online-Bewertungen zu lesen und Webadressen unbekannter Händler im Fakeshopfinder der Verbraucherzentralen zu prüfen. Dort erfahren Interessierte, ob sich hinter einer Webadresse eventuell Betrüger verbergen.

Widerrufsrecht gilt für viele Boxen

Nach Beobachtung von Phil Salewski versuchen Anbieter von Mystery Boxen, das Widerrufsrecht zu umgehen, indem sie sich auf zwei Paragrafen berufen, die für andere Kaufvorgänge gelten. „Der Widerruf kann üblicherweise wegen individueller Konzeption ausgeschlossen werden. Der Paragraf greift,

3

Ladekabel, Fotohalter und Vibrator. Das Kabel kostet laut Internet rund 100 Euro, der Vibrator etwa 30. Den Wert des Fotohalters schätzen wir auf 2 Euro.



Unser Rat

Anbieter. Bevor Sie eine Mystery Box bei einem unbekannten Anbieter bestellen, sollten Sie sichergehen, dass kein Fakeshop dahintersteckt. Wichtige Hinweise dazu gibt die Webseite fakeshopfinder.de der Verbraucherzentralen.

Rückgabe. Bei Online-Käufen gilt für Sie das 14-tägige Widerrufsrecht. Bei Nichtgefallen können Sie ganze Kisten zurücksenden, müssen aber eventuell die Versandkosten zahlen. Boxen und Packs aus dem Laden oder Automaten können Sie nur zurückgeben, wenn der Inhalt beschädigt ist.

wenn Produkte maßangefertigt werden oder genau auf die persönlichen Bedürfnisse eines Verbrauchers oder einer Verbraucherin zugeschnitten sind“, sagt der Jurist. „Da die Boxen aber von den Anbietern zusammengestellt werden, kann das Widerrufsrecht hier nicht ausgeschlossen werden.“ Auch nicht, wenn etwa eine Box mit einer bestimmten Kleidergröße gewählt wurde.

In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Anbieter finden sich teils Passagen, nach denen das Widerrufsrecht für Überraschungsboxen nach dem Öffnen wegen „Entsiegelung“ ausgeschlossen ist. „Auch

solche Passagen sind unzulässig, sie gelten nur bei Waren, die aus Hygiene- oder Gesundheitsgründen nicht rückgabegereignet sind, genau wie bei Software oder Video- und Tonaufnahmen.“ Bei den Mystery Boxen mit ihren einzeln verpackten, bunt zusammen gewürfelten Artikeln könne beim Öffnen nicht von einer Entsiegelung gesprochen werden.

Teilrückgabe ist nicht möglich

„Das ist ja prima, dann behalte ich das teure Ladekabel und schicke den Kleinkram aus der King-Colis-Box zurück“, könnte man denken. Ein Irrtum. „Das Gesetz gesteht Verbrauchern kein Recht auf Teilwiderruf zu“, sagt Phil Salewski. „Wer unzufrieden mit dem Inhalt ist, kann bei Online-Bestellung nur den Kaufvertrag als Ganzes widerrufen.“ Sich die Mystery-Rosinen rauspicken, geht also nicht.

Anders sieht die Sache aus, wenn sich kaputte oder nicht funktionsfähige Gegenstände in der Box befinden. Diese können reklamiert werden.

Andere Regeln für Automatenpacks

Bei Überraschungstüten und -boxen, die im Geschäft gekauft oder am Automaten gekauft werden, ist die Lage weniger verbraucherfreundlich. Einige Läden zeigen sich zwar kulant, doch ein Recht auf Rückgabe oder Umtausch gibt es nicht. Gegen die übergrößen Polyester-Tunika könnten wir nicht vorgehen. Defekte und mangelhafte Ware lässt sich aber reklamieren, im Laden oder beim Automatenbetreiber. Dessen Kontakt- daten müssen am Automaten stehen.

Jugendschutzregelungen fehlen

Für Mystery-Automaten gilt in der Regel keine Altersbeschränkung, auch bei der Online-Bestellung der Boxen wurde nicht nach dem Alter gefragt. Unser King-Colis-Paket enthielt einen Vibrator, theoretisch können die Boxen auch Waffen wie Schlagringe enthalten.

Suchexperten finden zudem den freien Zugang für Kinder und Jugendliche problematisch, weil die Jagd nach den Boxen, in denen sich womöglich doch ein Goldbarren oder das neueste iPhone befindet, glücksspielartige Züge annehmen kann.

Fazit: Viel Zeug, das niemand braucht

Der Statistik nach gibt es jährlich mehr als 500 Millionen Retouren von Online-Bestellungen in Deutschland. Nur ein Teil davon wird weiterverkauft und -versandt, der Rest vernichtet. Vor allem bei Waren aus dem Ausland lohnt der Rückversand nicht.

Es wäre eine gute Sache, wenn durch Mystery Boxen Retouren eine sinnvolle Bestimmung fänden. Nach unserer Einschätzung lohnt die Bestellung allenfalls, wenn die Waren etwa auf dem Flohmarkt weiterverkauft werden können. In unserem Team wird keiner der insgesamt 30 Artikel gebraucht oder als so ansprechend empfunden, dass jemand ihn gern haben möchte. ■

Text: Kirsten Schiekiera;
Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Widerruf und Umtausch. Mehr zu Ihren Rechten als Kundin oder Kunde erfahren Sie online kostenlos unter test.de/kaufrecht.

Den eigenen Abschied planen



Bestattungsvorsorge.

Planen, vorsorgen, entlasten: Es gibt Gründe, schon heute die eigene Beisetzung verbindlich zu regeln. Wir haben acht Anbieter getestet, die hierfür eine Lösung haben.

Zu Lebzeiten die eigene Beisetzung organisieren, Wünsche festlegen und im Voraus bezahlen? Dafür kann es viele Gründe geben. Manche Menschen möchten ihre Familie entlasten. Andere haben keine Angehörigen mehr, die sich im Todesfall kümmern könnten, aber feste Vorstellungen von einer würdigen Bestattung. Verbindlich festlegen, dass alles genauso abläuft, wie man es sich wünscht, geht auf verschiedenen Wegen: Vorsorgende können bereits heute schon alles regeln, in Auftrag geben und bezahlen. Oder es reicht ihnen, in einer Verfügung Bestattungswünsche für Hinterbliebene festzulegen.

Einfacher Weg: Wünsche aufschreiben

Wer Angehörige hat, die sich um das Begräbnis kümmern werden, kann seine Wünsche in einer Bestattungsverfügung aufschreiben. Darin teilen Vorsorgende mit, wie sie sich ihre Beisetzung vorstellen. Sie schreiben einfach auf, ob sie etwa eine Sarg- oder Urnenbestattung möchten, an welchem Ort sie beigesetzt werden wollen und welche Vorstellungen sie sonst noch haben. Für Angehörige kann dies im Trauerfall eine große Erleichterung sein, weil sie wissen, was dem Verstorbenen wichtig war. Formvorschriften gibt es für diese Verfügung nicht. Den Bestat-

Unser Rat

ter beauftragen die Angehörigen. Bezahl wird die Beisetzung nach dem Tod aus dem Vermögen des Verstorbenen oder die Hinterbliebenen tragen die Kosten.

Tipp: Auf unserer Internetseite finden Sie eine kostenlose Musterverfügung. Füllen Sie nur aus, was Ihnen wichtig ist. Sie finden sie unter test.de/bestattungsverfuegung.

Verbindlicher Weg: Vorsorgevertrag

Möchte jemand dagegen heute schon seine Bestattung so verbindlich wie möglich regeln und auch das Geld dafür schon jetzt hinterlegen, kann er einen Bestattungsvorsorgevertrag abschließen. Dieser legt alle Details der Beisetzung und die spätere Bezahlung fest (siehe **Unser Rat**).

Das Geld sollte dabei nicht im Voraus direkt an den Bestatter gehen, schließlich können Jahre ins Land gehen. Zeit, in der der Bestatter sein Geschäft aufgeben oder pleitegehen kann. Der Vorsorgende braucht daher für dieses Vorkassemodell einen unabhängigen Verwalter für sein Geld.

Das funktioniert über einen Vorsorgevertrag. Dieser wird in der Regel beim Bestatter abgeschlossen, der auch entscheidet, bei welchem Anbieter das Geld für die künftige Bestattung verwahrt wird. Infrage kommen neben Treuhändigesellschaften auch Versicherungen. Das Geld aus dem Vorsorgevertrag erhält der Bestatter erst, wenn er die Sterbeurkunde vorlegt und – abhängig vom Verwalter – auch eine Schlussrechnung über die Beisetzung.

Acht Anbieter im Test

Wir haben acht Anbieter getestet, die eine treuhänderische Verwahrung künftiger Bestattungsgelder anbieten. Das Ergebnis: Alle acht sind grundsätzlich zur Vorsorge geeignet, haben aber unterschiedliche Vor- und Nachteile (siehe Tabelle S. 30).

Genauer angeschaut haben wir uns: Wie sicher ist das Geld der Vorsorgenden dort, welche Kosten entstehen und wie transparent sind die Verträge? Die gute Nachricht: Bei allen acht Anbietern im Test ist das Geld

im Fall einer Insolvenz geschützt. Treuhänder sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Gelder von ihrem Betriebsvermögen zu trennen. Unser Test hat keine Anhaltspunkte ergeben, daran zu zweifeln, dass die Anbieter dies auch so umsetzen. Die Fachinnung HKH Saar gilt als Körperschaft des öffentlichen Rechts als insolvenzunfähig.

Bei Seguralife sind die Gelder der Vorsorgenden auch geschützt: Ginge die Firma pleite, erhält der Vorsorgende den Rückkaufswert seiner Einlage von der Versicherung zurück. Dies gilt laut Versicherungsvertragsgesetz, weil sein Bezugsrecht unwiderruflich geregelt ist. Der Rückkaufswert ist umso höher, je länger die Versicherung schon läuft.

Auf zwei Wegen zum Vertrag

Wer bereits ein Beerdigungsinstitut kennt und ihm vertraut, kann sich dort zu allen Details beraten lassen. Die von diesem angebotene treuhänderische Verwaltung der Bestattungskosten können Interessierte normalerweise akzeptieren. Fast alle Bestatter in Deutschland, die solche Vorsorgeverträge anbieten, arbeiten mit einer von uns getesteten Gesellschaft zusammen. Da alle geeignet sind, müssen Interessierte nicht unbedingt nach Alternativen suchen.

Alle, die keinen speziellen Bestatter im Blick haben, können andersherum vorgehen: Sie nutzen unsere Tabelle auf Seite 30 und suchen sich einen passenden Anbieter zur treuhänderischen Verwaltung ihres Vorsorgegeldes aus. Dafür vergleichen sie zum Beispiel Kosten und Bedingungen beim Bestatterwechsel. Steht die Entscheidung, nutzen sie die Bestattersuche des Wunschanbieters, um eine Firma vor Ort zu finden, die mit diesem Treuhänder zusammenarbeitet. Bei vielen geht das online.

Tipp: Unterschreiben Sie nicht sofort bei der ersten Beratung den Vorsorgevertrag. Nehmen Sie Vertragsunterlagen und Vollmachten mit nach Hause und lesen Sie diese in Ruhe. Wenn Sie sich zur Unterschrift gedrängt fühlen, suchen Sie weiter. Mehr Tipps lesen Sie in der Checkliste auf Seite 29. →

Alles regeln. Möchten Sie Ihre Bestattung vorab verbindlich regeln und bezahlen? Das geht, ist aber für Sie nur geeignet, wenn Sie über das Geld verfügen und es auch künftig entbehren können.

Bestattungsvorsorgevertrag. Mit ihm regeln Sie die Details Ihrer Beisetzung und bezahlen diese. Oft gibt es den Vertrag beim Bestatter vor Ort. Er besteht meist aus zwei Teilen: einem Vertrag über die Bestattungsleistungen und einem zweiten, der die treuhänderische Verwaltung des Geldes regelt. Für den zweiten haben wir acht Anbieter untersucht (siehe Tabelle S. 30). Tipps zum Abschluss des Bestattervertrags zeigt die Checkliste (S. 29).

Sicherheit. Überweisen Sie das Geld für Ihre Beisetzung nie direkt an den Bestatter. Dieser sollte es erst im Todesfall erhalten. Bis dahin sollte das Geld getrennt von seinem Vermögen verwaltet werden. So ist es sicher, falls er sein Geschäft aufgibt oder insolvent wird.

Vertragsabschluss. Entweder Sie gehen zu einem Bestatter, den Sie kennen, oder Sie nutzen die Bestattersuche der getesteten Anbieter in unserer Tabelle auf Seite 30.

Pflegefall. Das Geld im Vorsorgevertrag gilt als Schonvermögen. Sollten Sie ein Pflegefall werden und auf Sozialhilfe angewiesen sein, dürfte das Amt keine Vertragskündigung verlangen. Das gilt aber nur, wenn der Betrag nicht zu hoch ist, der Vertrag zweckgebunden und frühzeitig vor dem Antrag auf staatliche Hilfen geschlossen wurde.

→ **Zwei in einem Vertrag**

Die Anbieter im Test organisieren die Vertragsgestaltung unterschiedlich. Zwei von ihnen – Mymoria und November – haben die Bestatterleistung und treuhänderische Verwaltung in einer Art „Kombi-Vertrag“ zusammengefasst. Mymoria hat eigene Bestatter mit 47 Filialen. November organisiert unter eigenem Namen Beisetzungen mit Anbietern am Wohnort des Vorsorgenden. Beide Anbieter setzen stark auf den Vertrieb via Internet und Telefon.

Die Vorsorgegelder werden auch bei ihnen durch einen Treuhänder verwaltet. Den genauen Inhalt der Vereinbarung zwischen Anbieter und Treuhänder kennen Vorsorgende aber nicht. Das ist intransparent, aber kein wirklicher Grund, diese beiden Firmen zu meiden. Wir haben uns deswegen für diese Einschätzung entschieden, weil eine juristische Prüfung der Bedingungen ihres Gesamtvertrags nur „geringe Mängel“ ergab.

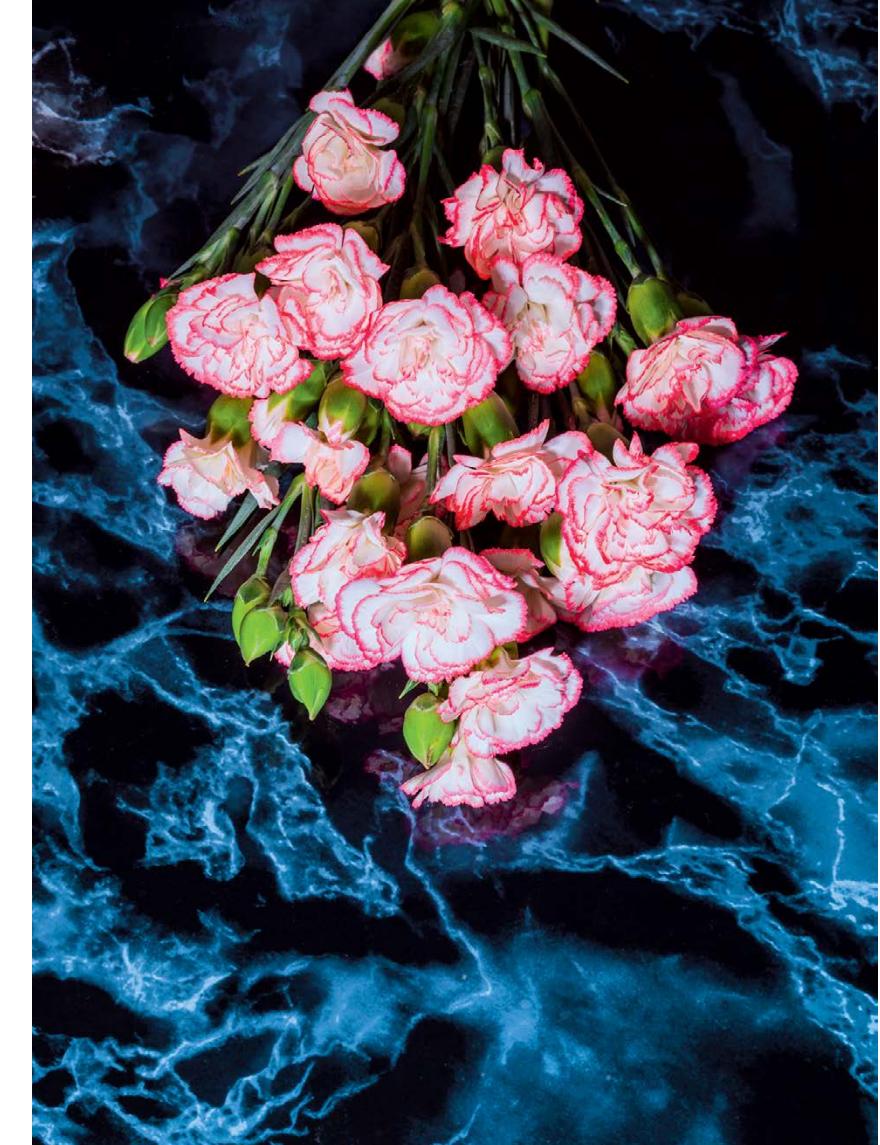
Modell mit zwei Partnern

Mit sechs Gesellschaften schließen Vorsorgende direkt einen eigenen Vertrag (siehe Tabelle S. 30). Dadurch haben sie zwei Vertragspartner: den Bestatter und den Geldverwahrer, in der Regel eine Treuhändergesellschaft. Untersuchen konnten wir bei diesen sechs Anbietern die Treuhänderverträge, nicht aber die Verträge mit dem Bestatter. Der Grund: Jeder Bestatter kann sein eigenes Vertragswerk aufsetzen. Dies sollten Vorsorgende berücksichtigen, wenn sie Anbieter in der Tabelle vergleichen. Welche Kosten ein Bestatter etwa im Fall einer Vertragskündigung berechnet, wissen wir nicht. Die Tabelle zeigt, ob es einen oder zwei Vertragspartner gibt.

1,82

**Milliarden Euro
werden treuhänderisch
zur Bestattungsvorsorge
verwaltet.**

Quelle: Angaben von vier getesteten Anbietern als Summe



Diese Anbieter heben sich ab

Seguralife ist keine Treuhändergesellschaft. Das „Sterbgeld-Konto“ des Anbieters versteht sich als Alternative. Das Unternehmen legt das Geld der Vorsorgenden nicht bei Banken an, sondern schließt eine Sterbegeldversicherung mit Einmalzahlung beim deutschen Versicherer LV 1871 ab. Die Vorsorgenden sind die versicherte Person und bezugsberechtigt, solange sie leben. Dieses Bezugsrecht ist unwiderruflich. Im Todesfall geht das Geld an das Beerdigungsinstitut. Die Auszahlung findet nicht automatisch statt, sondern erst, wenn der Bestatter Rechnung und Sterbeurkunde bei Seguralife vorlegt. Abschlusskosten fallen hier nicht an, dafür behält Seguralife am Vertragsende rund 23 Prozent der Erträge. Der Vorsorgende wird an den Überschüssen beteiligt, deren Höhe jedoch nicht garantiert ist.

Der Vertrag der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhänderservice garantiert Vorsorgenden interessante Zusatzleistungen wie Rechtsschutz, falls das Sozialamt verlangt, die Vor-

sorgesumme zu verwerten. Noch ein Plus: Die Treuhänderservice hat eine Schlichtungsstelle, falls es zu Konflikten mit dem Bestattungsunternehmen kommt.

Nur Seguralife hat im Vertrag eine klare Regelung für den Fall, dass der Bestatter wechselt: Hier geht das Geld an den Bestatter, der die Beisetzung nachweislich durchführt. Es kann schließlich immer mal vorkommen, dass die Angehörigen eines Vorsorgenden möchten, dass dieser an einem anderen Ort beigesetzt wird. Andere Gesellschaften haben zwar eine ähnliche Regelung. Doch sie setzt meist die Zustimmung des früheren Bestatters voraus. Vorsicht: Es entstehen womöglich Kündigungskosten beim alten Bestattungsunternehmen.

Hohe Beratungskosten und Festpreis

Der Anbieter November hebt sich wegen seiner hohen Beratungs- und Planungskosten von 1495 Euro ab. Im Gegenzug garantiert November für bestimmte Bestattungsleistungen einen Festpreis. Das gilt zum Bei-

Checkliste

Was beim Bestattervertrag wichtig ist

spiel für Organisation der Bestattung, Kosten für Krematorium, Sarg oder Urne, hygienische Versorgung des Toten und Floristik. Steigen die Preise hierfür, wird das nicht berechnet.

Kein Zugriff im Pflegefall

Wird ein Vorsorgender ein Pflegefall, kommt ins Heim und ist womöglich auf Sozialhilfe angewiesen, muss er seinen Bestattungsvorsorgevertrag nicht zwingend auflösen. Denn die Auflösung eines zweckgebundenen Vorsorgevertrages würde eine unzumutbare Härte bedeuten (Bundessozialgericht Az. B 8/9b SO 9/06R). Das Geld aus dem Bestattungsvorsorgevertrag wird deswegen nicht auf den Freibetrag von 10 000 Euro pro Person angerechnet. Diese Summe darf der Vorsorgende als Schonvermögen behalten.

Der Bestattungsvorsorgevertrag muss aber drei Kriterien erfüllen, um als Schonvermögen anerkannt zu werden:

- Der Vertrag darf nicht abgeschlossen werden, um kurz vor Inanspruchnahme staatlicher Hilfen Geld zu „verschieben“.
- Die Kosten für die Bestattung müssen angemessen und ortsüblich sein, urteilte unter anderem das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen (Az. L 9 SO 136/19). Alexander Helbach von der Verbraucherinitiative Aeternitas sagt: „Von den Gerichten wurden Summen zwischen 5 000 und 10 000 Euro als angemessen anerkannt.“
- Der Vertrag muss zweckgebunden sein, mithin so konstruiert sein, dass eine andere Verwendung des Geldes – also nicht für die Bestattung – ausgeschlossen oder erschwert ist (Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen Az. 12 A 1363/09). Das ist der Fall, wenn Vorsorgende das Geld für die Bestattung von ihrem übrigen Vermögen trennen. Ein Vorsorgevertrag, der die Bezahlung durch einen Treuhandvertrag sichert, wird von den Gerichten als zweckgebunden anerkannt (Sozialgericht Oldenburg Az. S 21 SO 202/18).

Ob diese Rechtslage eine Motivation für den Abschluss eines Bestattungsvorsorgevertrages darstellt, ist eine persönliche Entscheidung. ■

Text: Marion Weitemeier; Wissenschaftlicher Leiter: Holger Rohde; Testassistenz: Annette Esselborn; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Bei sechs Gesellschaften im Test haben Vorsorgende zwei Verträge: einen mit dem Bestatter über die detaillierten Leistungen seiner Beisetzung und einen zweiten mit einer Treuhandgesellschaft, die das Geld bis zum Tod verwaltet. Diese Checkliste zeigt die wichtigsten Punkte, auf die Vorsorgende beim Abschluss des Bestattervertrags achten sollten:

- **Abschlusskosten.** Akzeptieren Sie beim Bestattervertrag keine Abschlusskosten. Es ist nicht üblich, dass solche Kosten auf die Endsumme des Vertrags berechnet werden oder eine Abschlussgebühr anfällt.
- **Leistungsbeschreibung.** Zu den üblichen Leistungen einer Bestattung gehören etwa Sarg oder Urne, Grabkreuz sowie Abholung des Toten, seine hygienische Versorgung und Erledigung der Formalitäten, wie etwa den Totenschein beantragen. Achten Sie darauf, dass im Vertrag alles, was im Beratungsgespräch festgelegt wurde, auch enthalten ist, am besten detailliert. Eine Auflistung der üblichen Leistungen finden Sie bei der Verbraucherinitiative Aeternitas unter www.aeternitas.de/bestattungsleistungen.
- **Preise.** Die Preise variieren regional und sind von eigenen Wünschen abhängig. Hinzu kommt: Alle Angebote rund um die Bestattung gibt es in vielen Preis- und Qualitätsstufen. Ein Sarg für eine Feuerbestattung kann nach Angaben von Aeternitas zwischen 600 bis 800 Euro kosten. Urnen gibt es in allen Preisklassen, von 50 bis über 1000 Euro, abhängig vom Material, Design oder davon, ob die Urne ein Einzelstück ist. Überführungs- kosten sind ein sehr großer Posten in Bestatterverträgen. Der Preis hängt von den Entferungen ab und davon, wie viele Überführungen anstehen, etwa vom Sterbeort zum Bestatter, von dort zum Friedhof oder Krematorium. Für eine einzelne Überführung im Nahbereich können pauschal 250 bis 350 Euro anfallen.
- **Friedhofsgebühren.** Bedenken Sie, es gibt Verträge, bei denen kommen die Kosten für die Grabnutzung noch oben drauf. Klären Sie, ob das Beerdigungs- institut anbietet, diese mit in den Vertrag zu integrieren. Bestimmen Sie eine Person, die den Grabnutzungsvertrag abschließt. Manche Friedhöfe bieten an, Wahlgäber bereits zu Lebzeiten zu reservieren und zu bezahlen. Auch in vielen Begräbniswältern können Sie schon zu Lebzeiten Bäume reservieren.
- **Preiserhöhungen.** Lesen Sie genau nach, was gilt, wenn sich die Marktpreise für einzelne Bestattungsdienstleistungen ändern. Der Preis sollte einen kleinen Puffer enthalten für die Kostensteigerungen der nächsten Jahre. Darüber hinaus sollten Sie alle zwei bis drei Jahre mit dem Bestattungsunternehmen die Preise abgleichen und eventuell den Vertrag anpassen. Nicht akzeptieren sollten Sie im Vertrag pauschale Preissteigerungsklauseln, die unabhängig von der tatsächlichen Preisentwicklung verlangt werden.
- **Vertragskündigung.** Es kann immer sein, dass sich Pläne ändern, zum Beispiel für die Beisetzung eine andere Stadt gewählt wird. Dann muss meist auch der Bestatter gewechselt und der Werkvertrag gekündigt werden. Dem Bestattungsinstitut stehen laut Gesetz 5 Prozent Entschädigung zu. Es kann aber auch mehr vereinbart werden, etwa weil der Bestatter einen hohen Beratungsaufwand hatte. Mehr als 10 bis 15 Prozent sollten Sie nicht akzeptieren.
- **Treuhandvertrag.** Die meisten Bestatter arbeiten mit einer bestimmten Treuhandgesellschaft zusammen. Für den Abschluss dieses Treuhandvertrags fallen meist weitere Kosten an, wie unsere Untersuchungsergebnisse auf Seite 30 zeigen.
- **Aufbewahrung.** Informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihren Bestattungsvorsorgevertrag und bewahren Sie ihn gemeinsam mit Ihrer Geburtsurkunde auf. Diese benötigen Ihre Angehörigen im Todesfall zuerst. Sollten Sie in ein Pflegeheim umziehen, informieren Sie die Einrichtung bei der Aufnahme über Ihren Vorsorgevertrag.

Bestattungsvorsorge: Diese Anbieter verwalten das eingezahlte Geld

Bis zum Tod des Vorsorgenden muss das Geld für die Bestattung – getrennt vom Vermögen des Bestatters – verwaltet werden. Alle acht Gesellschaften im Test bieten Lösungen dafür an. Die meisten sind Treuhandgesellschaften. So nutzen Sie die Tabelle: Wenn Sie keinen Vorsorgevertrag abgeschlossen haben und keinen Bestatter kennen, können Sie zuerst die Verwalter vergleichen und sich anschließend einen aussuchen. Über die Bestattersuche kommen Sie zu einem Beerdigungsinstitut.

Produktgruppe		Treuhandlösungen – Kunde hat zwei Vertragspartner				
Anbieter	BT Bestattungstreuhand	Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand	Deutsches Institut für Bestattungskultur	Fachinnung HKH Saar KdöR ¹⁶⁾	HBT Bestattungsvorsorge Treuhand	
Webseite	bestattungstreuhand.de	vorsorge-heute.de	dib-bestattungskultur.de	bestatter.saarland	treuhand-hessen.de	
Vertragsabschluss	Beim Bestatter vor Ort	Beim Bestatter vor Ort ⁷⁾	Beim Bestatter vor Ort	Beim Bestatter vor Ort	Beim Bestatter vor Ort	
Zahl vermittelnder Bestatter	783	Circa 3300 Bestattungsunternehmen / 5 000 Filialen	464	Circa 1500	91	
Bestattersuche	bestatter. bestattungstreuhand.de	bestatter.de	Anfrage beim DIB	bestatterdeutschland.de/ bestattersuche	Über Bestatter vor Ort	
Gemeinsamer Vertrag mit Lebenspartner/in	<input type="checkbox"/>	■	■	<input type="checkbox"/>	■	
Einmalige Kosten (in Euro)	Bei Eröffnung 80 ³⁾ Sonstige Keine	50 Keine	Keine 2,5 Prozent der eingezahlten Treuhandsumme bei Vertragsende	275 ¹³⁾ Keine	Keine Keine	
Garantierter Zinssatz	0,5 Prozent pro Jahr	8)	50 Prozent des Dreimonats-EURIBOR	14)	8)	
Regelung bei Preiserhöhungen für die Bestattungsleistung	Verträge mit zwei Vertragspartnern Keine Regelung im Treuhandvertrag Verträge mit einem Vertragspartner Entfällt	Keine Regelung im Treuhandvertrag ⁹⁾ Entfällt	Keine Regelung im Treuhandvertrag ¹¹⁾ Entfällt	Alle zwei Jahre Überprüfung und Anpassung an aktuelle Preise; ansonsten Kürzung der Bestattungsleistungen oder Nachzahlung Dritter Entfällt	Keine Regelung im Treuhandvertrag Entfällt	
Wechsel des Bestatters	Nur bei Tod, Insolvenz oder Betriebsübertragung des Vertragsbestatters; Zustimmung aller Vertragsbeteiligten erforderlich ⁴⁾	Bei nachweislicher Bestattung durch einen anderen Bestatter erhält dieser die Treuhandeinlage – wenn Vertragsbestatter zustimmt	Keine Regelung im Treuhandvertrag	Wenn der Bestatter die Beisetzung nicht mehr ausführen kann, darf Vorsorger einen neuen benennen	Bei nachweislicher Bestattung durch einen anderen Bestatter erhält dieser die Treuhandeinlage – Freigabe des Vertragsbestatters soll eingeholt werden	
Kündigung des Treuhandvertrages zu Lebzeiten ¹⁾	<input type="checkbox"/> ⁵⁾	■	■	<input type="checkbox"/>	■	
Kündigungs- kosten des Treuhandvertrages	Verträge mit zwei Vertragspartnern 3 Prozent der Vertragssumme, maximal 150,00 Euro ⁶⁾ Verträge mit einem Vertragspartner Entfällt	Keine ¹⁰⁾ Entfällt	Keine ¹⁰⁾ Entfällt	Keine ¹⁵⁾ Entfällt	Keine ¹⁰⁾ Entfällt	
Regelung zur Bestatterinsolvenz	Vertragsauflösung oder Übertragung auf einen anderen Bestatter mit Unterstützung des Treuhänders	Auszahlung an den Treugeber oder an den die Bestattung nachweislich durchführenden Bestatter	Keine Regelung im Treuhandvertrag ¹²⁾	Treuhänder oder Auftraggeber bestimmen einen neuen Bestatter	Auszahlung an den Treugeber oder an den die Bestattung nachweislich durchführenden Bestatter	
Zusätzlicher Schutz ²⁾ bei Treuhandinsolvenz	Nicht vorhanden	Globale Ausfallbürgschaft	Nicht vorhanden	Entfällt ¹⁶⁾	Nicht vorhanden	
Finanztest-Kommentar	Positiv: Vertraglich garantierter Zins Negativ: Extrakosten bei Vertragsauflösung für den Treuhandvertrag	Positiv: Vertraglich vereinbarte Zusatzleistungen wie Rechtsschutz und Schllichtungsstelle; Vertragsabschluss mit dem Partner möglich Negativ: Zinszahlungen im Ermessen des Anbieters	Positiv: Vertraglich garantierter Zins; Vertragsabschluss mit dem Partner möglich Negativ: Vergleichsweise hohe Schlusskosten; keine Regelung bei Bestatterinsolvenz	Vorwiegend im Saarland tätig Positiv: Geringes Insolvenzrisiko; alle zwei Jahre Verpflichtung zur Überprüfung und Anpassung der Preise für die Bestattung Negativ: Vergleichsweise hohe Abschlusskosten	Positiv: Keine Abschlusskosten; Vertragsabschluss mit dem Partner möglich Negativ: Zinszahlungen im Ermessen des Anbieters	

■ = Ja.

= Nein.

- 1) Eine außerordentliche Kündigung kann grundsätzlich in Verträgen nicht ausgeschlossen werden.
- 2) Treuhänder sind gesetzlich verpflichtet, ihr Betriebsvermögen von den Vorsorgegeldern zu trennen. Das schützt bei Insolvenz.
- 3) 80 Euro bis Eintrittsalter 90 Jahre, 150 Euro ab 91 Jahre.
- 4) Laut Anbieterangaben auch bei Umzug.

- 5) Eine Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich, oder wenn der Bestattungsvorsorgevertrag gekündigt oder beendet wird oder nicht mehr durchgeführt werden kann.
- 6) Bei gleichzeitiger Kündigung des Bestattervertrages können Kosten anfallen.

- 7) Auf Wunsch beim Vorsorgenden zu Hause.
- 8) Vertraglich nicht vereinbart. Laut Anbieterangaben aktuell 0,25 Prozent pro Jahr.
- 9) Regelung steht im Muster-Bestattervertrag: Bei nachgewiesener

Preisseigerung ab 10 Prozent kann diese weitergereicht werden.

10) Keine Kündigungskosten für den Treuhandvertrag. Bei gleichzeitiger Kündigung des Bestattervertrages können Kosten anfallen.

11) Regelung im Muster-Bestattervertrag: Entweder Zuzahlung durch Dritte, sonst geringerer Leistungsumfang.

12) Laut Anbieterangaben Bestatterwechsel ohne Zusatzkosten.

13) 100 Euro Gebühr an die Innung und 175 Euro Kontoeröffnungsgebühr bei der Sparkasse.

14) Zinssatz für Tagesgeldkonten der Sparkasse Saarbrücken.

So haben wir getestet

Wir bewerten insgesamt acht Anbieter, die eine Bezahlung der zukünftigen Bestattung von Vorsorgenden sichern. Bei den ersten fünf Anbietern schließen Vorsorgende zwei Verträge ab: einen Werkvertrag (Bestattervertrag) mit dem Beerdigungsinstut über die Bestattungsleistungen und einen Vertrag, der die treuhänderische Verwaltung der Bestattungskosten regelt. Letzteren haben wir untersucht, den Bestattervertrag nicht. Zwei Anbieter regeln die Bestattungsleistung und treuhänderische Verwaltung der Beisetzungskosten in einem Vertrag: Mymoria und November. Ihre Verträge untersuchen und vergleichen wir als Ganzes. Ein weiterer Anbieter, Seguralife, hat ein Sonderkonzept: Hier geht das Geld der Vorsorgenden immer an eine Versicherung.

Zahl vermittelnder Bestatter. So viele Bestatter vermitteln aktiv Verträge des genannten Anbieters.

Bestattersuche. Vorsorgende können sich über den in der Tabelle genannten Weg einen Bestatter suchen, der einen Vertrag mit den Anbietern in der Tabelle vermittelt.

Einmalige Kosten. Wir unterscheiden zwischen Kosten, die einmalig bei Vertragsabschluss anfallen und sonstigen Kosten. Dazu gehören sowohl Zahlungen der Kunden als auch durch den Anbieter erhobene Verwaltungsgebühren.

Regelung bei Preiserhöhungen für die Bestattungsleistung. Angaben hierzu finden sich vor allem in den Bestattungsvorsorgeverträgen, die mit dem Bestatter geschlossen werden. In der Tabelle finden sich daher hauptsächlich Regelungen von Mymoria und November, bei denen Kunden lediglich einen Vertragspartner haben.

Kündigungskosten. Sie fallen teilweise zweimal an: für den Treuhandvertrag und den Vertrag mit dem Bestatter, da dieser entgangenen Gewinn fordern kann. Anbieter mit nur einem Vertrag regeln dort Aufwand und entgangenen Gewinn für die Bestattungsleistungen. Bei ihnen sind die Regelungen deswegen weitreichender.

Treuhandlösungen – Kunde hat einen Vertragspartner		Alternatives Angebot
Mymoria (Rödl Treuhand)	November, eine Marke von Everlife (Rödl Treuhand)	Seguralife Sterbegeld-Konto
mymoria.de	november.de	seguralife.de
Beim Bestatter vor Ort; online	Beim Bestatter vor Ort; per Post; online	Beim Bestatter vor Ort
47	3 Standorte mit Beratung vor Ort	Circa 250
mymoria.de/filialen/standorte-mymoria-in-ihrer-naehe	november.de	seguralife.de/bestattungsvorsorge/bestatter-suche
■	■ ²¹⁾	□
99	Keine	Keine
15 Prozent des Bestattungspreises für die Bestattungsplanung und Beratung	1495 Euro für die Bestattungsplanung und Beratung	Einbehalt: 22,61 Prozent aller angefallenen Erträge bei Vertragssende
Keine	Keine	²⁰⁾
Entfällt	Entfällt	Zahlungsanspruch des Bestatters über den ausstehenden Restbetrag gegenüber dem Vorsorgenden oder seinen Rechtsnachfolgern ⁹⁾
Zahlung durch Erben des Auftraggebers ¹⁸⁾	Garantiepreise auf bestimmte eigene Produkte und Dienstleistungen wie Kremation, Sarg, Urne, Begleitung der Trauerfeier, Floristik	Entfällt
Nur Standortwechsel innerhalb der Mymoria	Nein ¹⁹⁾	Bei nachweislicher Bestattung durch einen anderen Bestatter erhält dieser die Versicherungsleistung
■	□	□
Entfällt	Entfällt	Differenz zwischen Einzahlungsbetrag und Rückkaufswert der Versicherung ¹⁷⁾
15 Prozent der Angebotssumme	Aufwand für die Bestattungsplanung von zurzeit 1495 Euro wird getrennt vom Vorsorgebetrag erhoben	Entfällt
Keine Regelung im Vertrag	Auszahlung an den Auftraggeber	Auszahlung der Versicherungsleistung an den die Bestattung nachweislich durchführenden Bestatter
Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	Entfällt
Positiv: Preisgarantie möglich Negativ: Hohe Kosten; 15 Prozent des Bestattungspreises für Planung; keine vertraglich garantierten Zinsen; intransparent, denn der Vertrag mit dem Treuhänder ist dem Kunden unbekannt	Positiv: Keine Abschlusskosten; Vertragsabschluss mit dem Partner möglich; Preisgarantie auf bestimmte Produkte und Dienstleistungen; Vorsorgegelder liegen bei der Commerzbank auf einem sicheren Anderkonto Negativ: 1495 Euro einmalige Kosten für Bestattungsplanung; keine vertraglich garantierten Zinsen; intransparent, denn Vertrag mit dem Treuhänder ist dem Kunden unbekannt	Positiv: Keine Abschlusskosten; bei Ausführung der Bestattung durch einen anderen als den Vertragsbestatter muss Letzterer nicht zustimmen Negativ: Überschussbeteiligung nicht garantiert

15) Keine Kündigungskosten für den Treuhandvertrag. Aufgrund gleichzeitiger Kündigung des Bestattervertrages fallen 15 Prozent des Gesamtpreises, mindestens 200 Euro an.

16) In Deutschland gilt die Rechtsform Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdR) als insolvenzunfähig.

17) Laut Anbieterangaben liegt der Rückkaufswert bei aktuellen Verträgen ab dem vierten Jahr über dem Einzahlungsbetrag. Bei gleichzeitiger Kündigung des Bestattervertrages können Kosten anfallen.

18) Eine Preiserhöhung ist durch Abschluss einer Preisgarantie für 36 Euro pro Jahr ausgeschlossen.

19) Es gibt keinen separaten Treuhandvertrag. Der Vertrag muss insgesamt gekündigt werden.

20) Kein klassischer Zinssatz, sondern nicht garantierte jährliche Überschussbeteiligung: Laut Anbieterangaben für Vertragsabschlüsse im Jahr 2024 von 2,45 Prozent.

21) Über eine Zusatzvereinbarung regelbar.

Stand: Oktober 2024

Große Kinder, große Kosten

Ausbildungsunterhalt. Viele Studierende und Azubis sind finanziell weiterhin auf ihre Eltern angewiesen. Welche Ansprüche sie haben.

Mit dem 18. Geburtstag des Kindes ist für viele Eltern die finanzielle Verpflichtung nicht vorbei. Während des Studiums oder der Ausbildung müssen sie ihrem Nachwuchs meist weiter unter die Arme greifen. Und darauf haben Kinder rechtlich einen Anspruch. Denn Eltern sind verpflichtet, ihrem Nachwuchs eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

Ewig müssen sie aber nicht zahlen. Ein langes Bummelstudium oder viele Fachwechsel können die Unterhaltspflicht beenden. Für eine Zweitausbildung, zum Beispiel ein Studium im Anschluss, müssen Eltern nur ausnahmsweise aufkommen. Faustregel: Nur sofern die erste Ausbildung klar der zweiten folgt. Bei Anna Coenen (siehe Foto) könnte das zutreffen. Sie beginnt nach einer Ausbildung im Gesundheitswesen mit 27 Jahren in Berlin nun ein Medizinstudium.

Unterhalt ist gesetzlich geregelt

Der Anspruch auf Ausbildungsunterhalt für volljährige Kinder ist wie für Minderjährige gesetzlich geregelt. Es gelten ergänzend die Richtlinien der sogenannten Düsseldorfer Tabelle, die die Höhe des Unterhalts nach Alter des Kindes und Einkommen der unterhaltspflichtigen Eltern aufschlüsselt. Aktuell bewegen sich die Unterhaltssätze für über 18-Jährige zwischen 693 und 1386 Euro pro



Unser Rat

Monat. Wohnt das Kind bereits allein, hat es einen höheren Unterhaltsanspruch, als wenn es im elterlichen Haushalt lebt.

Unterhaltssatz je nach Einkommen

Je höher das Einkommen, desto höher ist der Unterhaltsanspruch. So lässt sich keine pauschale Zahl, wie viel Mutter oder Vater aufbringen müssen, nennen. Hinzu kommen individuelle Faktoren wie weitere unterhaltsberechtigte Geschwister oder ob das Kind etwa mit einer Ausbildungsvergütung selbst Einkommen hat. Dieses wird wie eine Praktikumsvergütung mit dem Unterhaltssatz verrechnet.

Eltern können Unterhalt auch in Form von Nahrungsmitteln, Kleidung, Möbeln und Ähnlichem leisten. Mit Erreichen der Volljährigkeit muss aber zumindest ein Teil monetär gezahlt werden.

Mit eigenem Haushalt wirds teurer

Bei Studierenden, die nicht bei einem oder beiden Elternteilen wohnen, beträgt der Unterhaltsbedarf in der Regel 990 Euro pro Monat. Das entspricht etwa dem aktuellen Bafög-Höchstsatz. Bei Studierenden, die im elterlichen Haushalt leben und keine Miet- und sonstigen Haushaltsausgaben haben, ist der Anspruch entsprechend geringer.

Zahlen bis zum Abschluss

Bekommen Tochter oder Sohn noch Kindergeld, wird das vom Unterhaltssatz abgezogen. Kindergeld gilt als Einkommen des Kindes. Auch Volljährige haben noch einen Kindergeldanspruch, solange sie sich in einer Berufsausbildung befinden und unter 25 Jahre alt sind. Beim Ausbildungsumunterhalt gibt es aber keine Altersobergrenze. Hier besteht der Anspruch unabhängig vom Alter bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss.

Versicherung läuft extra

Semestergebühren sowie Kosten für die Pflege- und Krankenversicherung werden nicht als Teil des Unterhalts gerechnet. Sie müssen

Finanzielle Hilfe. Sie haben einen Anspruch auf Unterhalt von Ihren Eltern für Ihre erste Ausbildung. Können Eltern oder Sie Studium oder Ausbildung nicht finanzieren, gibt es staatliche Unterstützung.

Im Studium. Als Studierende aus einkommensschwächerem Haushalt können Sie Bafög beziehen – ein zinsloses Darlehen, von dem nur die Hälfte zurückgezahlt werden muss. Zusätzlich können Sie eine einmalige Studienstarthilfe von 1000 Euro beantragen.

In der Ausbildung. Sie können Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bekommen, wenn Sie aufgrund der Entfernung zum Betrieb nicht bei Ihren Eltern wohnen können. BAB ist ein Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss. Ihr Gehalt sowie Einkommen Ihrer Eltern werden angerechnet.

Nur Notlösung. Ein teurer Kredit zu Studien- oder Ausbildungsfinanzierung sollte die letzte Option sein, etwa wenn sonst Abbruch droht.

rechnung des Unterhaltsanspruchs wird von ihnen aber nicht erwartet, neben der Berufsausbildung noch zu arbeiten. Studium oder Ausbildung werden als Vollzeitbeschäftigung eingestuft. Eine zusätzliche Erwerbstätigkeit gilt als nicht zumutbar. Der Fokus soll auf der Ausbildung liegen und ein Nebenjob keine Verzögerung des Abschlusses zur Folge haben. Wer sich durch Jobben etwas dazuverdienen will, darf das aber natürlich. Das verdiente Geld hat in der Regel keinen Einfluss auf den Unterhaltsanspruch.

Kinder müssen informieren

Im Gegenzug für ihre finanzielle Beteiligung haben Eltern ein Recht, über den Verlauf des Studiums oder der Ausbildung in groben Zügen informiert zu werden. Sie dürfen Tochter oder Sohn aber nicht vorschreiben, was für eine Ausbildung oder welches Studium sie absolvieren sollen. Das Kind darf unabhängig entscheiden.

Unterhalt nur für eine Ausbildung

Eltern müssen ihren Kindern nur eine Ausbildung finanzieren, ein Zweitstudium oder eine zweite Ausbildung dagegen nicht. Es kann Ausnahmen geben, aber dass man mit seinem ersten Abschluss keinen Job findet, reicht nicht als Grund. Zählen kann aber zum Beispiel, wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in seinem Beruf arbeiten kann. Oder wenn die zweite Ausbildung die erste inhaltlich ergänzt.

Was als Erstausbildung zählt

Aber was gilt als einheitliche Berufsausbildung? Oft geht es bei Streits vor Gericht um diesen Punkt. Er entscheidet, ob Eltern weiterzahlen müssen. Nach der Ausbildung zur Bankkauffrau Wirtschaftspädagogik studieren oder nach der Bildhauerausbildung zum Architekturstudium? Was als eins zählt und was nicht, ist je nach Einzelfall unterschiedlich. Anna Coenens Fall wäre unterhaltsrechtlich sicherlich strittig, da sie zuvor schon einmal studierte. Bei mehreren →

von Eltern zusätzlich gezahlt werden. Die Kranken- und Pflegeversicherung ist bei gesetzlich versicherten Studierenden normalerweise bis zum 25. Geburtstag über die Familienversicherung von Mutter oder Vater beitragsfrei. Auszubildende sind je nach Vergütung selbst gesetzlich pflichtversichert.

Ausbildung ist schon ein Vollzeitjob

Sind junge Erwachsene während ihres Studiums oder ihrer Ausbildung knapp bei Kasse, ist ein Nebenjob naheliegend. Bei der Be-

→ Ausbildungsabschnitten ist immer entscheidend, ob ein zeitlicher und inhaltlicher Zusammenhang besteht. Wenn ja, müssen Eltern zahlen, wenn nein, nicht.

Realität sieht oft anders aus

Die Rechtslage ist immer nur das eine. In der Realität finden die meisten Familien individuelle Lösungen, ob und wie ein Studium oder die Ausbildungszeit finanziert wird. So auch bei Medizinstudentin Anna Coenen, bei der sich die Eltern nicht fragten, ob sie noch unterhaltspflichtig sind oder nicht.

Anna hatte nach dem Abitur zunächst Biologie und Englisch auf Lehramt studiert. Nach knapp drei Jahren, kurz vor der anstehenden Bachelorarbeit, kam ihr die Erkenntnis: „Das ist nicht der richtige Job für mich. Ich habe das Studium gerne gemacht, aber ich konnte mir einfach nicht vorstellen, als Lehrerin zu arbeiten.“ Stattdessen wollte sie lieber Ärztin werden.

Ein Hauch von Eigenständigkeit

Während des Lehramtsstudiums hatten Annas Eltern 400 Euro Miete für ihr WG-Zimmer gezahlt. Zusätzlich bekam sie 300 Euro im Monat. Lebensmittel und alltägliche Bedürfnisse konnte sie damit abdecken.

Neben dem Vollzeitstudium kellnerte Coenen und gab Nachhilfe. „Das war schon hart“, erzählt sie. Aber sie hatte den Anspruch, sich ihr „Spaßgeld“, wie sie es nennt, selbst zu verdienen. Auch den Semesterbeitrag hat Anna immer selbst gezahlt: „Ich habe es meinen Eltern nie erzählt, wenn

der fällig war. Das ist ihnen erst aufgefallen, als meine Schwester angefangen hat zu studieren.“

Weiterhin auf Eltern angewiesen

Nach dem Studienabbruch machte die junge Frau eine Ausbildung als operationstechnische Assistentin. Damit erhoffte sie sich eine Chance auf einen Medizinstudienplatz. Während der Ausbildung verdiente sie verhältnismäßig gut – im ersten Ausbildungsjahr etwa 1000 Euro brutto, zum Ende rund 1400 Euro. Von den Eltern bekam sie 300 Euro im Monat dazu. „Ohne Unterstützung hätte ich mir das Leben in Köln nicht leisten können“, erzählt Anna.

Nach der Ausbildung ergatterte sie nun einen Studienplatz für Medizin in Berlin. Damit ist sie finanziell wieder komplett auf ihre Eltern angewiesen. 790 Euro warm allein fürs WG-Zimmer, Semestergebühren plus etwa 850 Euro für den alltäglichen Bedarf – davon zahlt sie auch die teuren Medizinbücher.

„Wir hätten einen Kredit aufnehmen müssen“, sagt sie. Das Geld hätte sie später zurückgezahlt. Einfach so kann sich Annas Familie das auch nicht leisten. Doch ihre Mutter hat nach einem Todesfall in der Familie geerbt und kann Anna unterstützen, sodass sie jetzt ohne Schulden studieren kann.

Es sollen alle gut klarkommen

Eltern müssen ihr Kind unterstützen, für sie selbst soll aber genügend Geld für einen angemessenen Lebensstandard übrig bleiben. Dem Einkommen entsprechend wird im Rahmen des Unterhaltsatzes deshalb der sogenannte Selbstbehalt zur Existenzsicherung berechnet.

Zielgerichtet bei der Sache

Studierende und Azubis sind über die sogenannte „Ausbildungsobligie“ verpflichtet, sich aktiv um ihre Berufsausbildung zu kümmern und diese zielgerichtet durchzuführen. Nur so lange besteht der Unterhaltsanspruch. Dabei wird ihnen eine gewisse Zeit zur beruflichen Orientierung gestattet, ebenso ein Studien- oder Ausbildungszwechsel. Vorausgesetzt, er findet aus gutem Grund und in angemessenem Zeitrahmen statt. Der genaue Kulanzbereich für Wechsel ist nicht einheitlich, liegt aber bei etwa zwei bis drei Semestern oder der Hälfte der Ausbildungszeit.

Längeres Studium ist kein No-Go

Ein Überschreiten der Regelstudienzeit bedeutet kein direktes Erlöschen des Unterhaltsanspruchs. Gerichte beziehen sich in der Regel stattdessen auf die übliche Studiendauer eines Studiengangs, um zu beurteilen, ob Studierende die Berufsausbildung angemessen zielstrebig bestreiten. Verzögerungen wie durch Auslandssemester oder Praktika im Studium gelten als berechtigte Gründe für eine verlängerte Studienzeit. Der Nachwuchs hat dann weiter Anspruch auf Unterhalt von den Eltern.

Finanzielle Hilfe holen

Faule Studierende, die sich auf Kosten der Eltern ein schönes Leben machen, sind ein Klischee, das vielleicht bei einigen Menschen im Kopf sitzt. Annas Einstellung entspricht dem nicht. „Ich mag es nicht, meine Eltern nach Geld zu fragen“, sagt sie. Die finanzielle Abhängigkeit findet sie unangenehm.

Staatliche Unterstützung kann Anna nicht erhalten. Für Bafög oder Wohngeld verdienen Annas Eltern zu viel, für Kindergeld ist sie zu alt und für eine elternunabhängige Förderung fehlen ihr Berufszeiten.

Viele andere Studierende und Auszubildende haben aber die Möglichkeit, sich finanzielle Unterstützung zu holen. So können Studierende aus einkommensschwächeren Haushalten Bafög beantragen. Das ist ein zinsloses Darlehen, von dem die Hälfte zurückgezahlt werden muss. Die andere Hälfte der Förderung übernimmt der Staat. Es wird jedoch kritisiert, dass man selbst mit dem Höchstsatz von 992 Euro allein kaum über die Runden kommt. So viel kriegen Studierende, wenn von den Eltern gar kein Geld kommt, sie nicht zu Hause wohnen und auch nicht familienversichert sind.

Auch Azubis kriegen Zuschüsse

Azubis können Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) beantragen. Das ist ein monatlicher Zuschuss, den sie nicht zurückzahlen müssen. BAB bekommt, wer zum Beispiel aufgrund der Entfernung zum Betrieb nicht mehr bei den Eltern wohnen kann. Wohngeld gibt es sowohl für Studierende als auch für Azubis selten. Nur wer beim Bafög oder BAB abgelehnt wurde, aber dennoch ein geringes Einkommen unter dem Grenzwert hat, hat gegebenenfalls Anspruch. Das kann passieren, wenn man zum Beispiel die För-

990

Euro pro Monat
sind für Studieren-
de mit eigenem
Haushalt als Unter-
halt vorgesehen.
440 Euro Warm-
miete werden
einberechnet.

Quelle: Düsseldorfer Tabelle

Ausbildungswege

Hier gibt es Unterhalt



derungshöchstdauer überschritten hat oder eine Zweitausbildung macht.

Was, wenn Eltern nicht zahlen?

Falls Elternteile sich weigern, Unterhalt zu zahlen, obwohl sie dazu verpflichtet sind, können Kinder dagegen vorgehen. Wenn das

Verhältnis bereits schwierig ist, gießt ein Rechtsstreit natürlich weiter Öl ins Feuer. Dieser Schritt sollte deshalb sehr gut überlegt sein.

Ein weiteres Problem: Das Jugendamt ist ab dem 18. Geburtstag nicht mehr zuständig. Es darf, genau wie für Elternteile, maximal

- **Verschiedene Wege.** Je nach Bildungsweg gibt es nicht immer einen Rechtsanspruch auf Unterhalt.
- **Studium.** Studierende haben Anspruch auf Unterhalt. Beim Zweitstudium nicht mehr. Ein konsekutiver Master zählt nicht als Zweitstudium.
- **Ausbildung.** Wenn der Lohn niedriger ist als der rechtliche Unterhaltsatz, müssen Eltern gegebenenfalls zuzahlen.
- **Praktika.** Wenn Praktika zur Berufsausbildung gehören, gibt es Unterhalt, sonst nicht.
- **Studium nach Ausbildung oder andersherum.** Nur bei zeitlichem und inhaltlichem Zusammenhang gibt es im zweiten Ausbildungsbereich noch Unterhalt.
- **Promotion.** Kein Unterhalt, da bereits ein Abschluss vorliegt.
- **Freiwilligendienste.** In der Regel kein Unterhaltsanspruch.
- **Gap Year, Work and Travel oder Au-Pair-Tätigkeit.** Kein Unterhaltsanspruch, denn das ist nicht Teil einer Berufsausbildung.

eine beratende Rolle spielen. Volljährige müssen sich vor Gericht im Ernstfall dann selbst vertreten.

Notfalls springt Bafög-Amt ein

Es bleibt, sich anwaltliche Hilfe zu holen. Das kostet natürlich. Alternativ können Studierende beim Bafög-Amt einen Antrag auf Vorausleistung stellen. Das bedeutet, dass das Geld, das eigentlich von den Eltern kommen sollte, stattdessen vom Amt ausgezahlt wird. Das Bafög-Amt versucht wiederum, sich die Zahlungen von den Eltern zurückzuholen. Das kann zu einer Zwangsvollstreckung führen. Kommt heraus, dass Elternteile nicht zahlungsfähig sind, weil sie kein Einkommen haben oder die Höhe unter den Grenzwert fällt, wird die Vorauszahlung zu einem regulären Bafög-Darlehen. ■

Text: Emma Bremer; Faktencheck: Angela Ortega

Bafög-Antrag. Mehr Informationen zur Studienfinanzierung mit Bafög finden Sie online unter test.de/bafoeg mit Rückzahlungsrechner.

Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze

Unterschiede bei Betriebsrenten

535 Euro monatliche Betriebsrente bekommen Empfängerinnen und Empfänger im Schnitt brutto im Jahr 2023. Das geht aus dem Alterssicherungsbericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales hervor. Allerdings: Die Spiegelung der Zahlungen ist groß. Männer in den alten Bundesländern bekamen im Schnitt 731 Euro Betriebsrente, Frauen in den neuen Ländern 242 Euro.



Geldwäsche stärker bekämpfen

Die staatliche Finanzaufsicht Bafin hat die Geldinstitute aufgefordert, ihre Geldwäschebeauftragten zu stärken. Sie brauchten „eine starke Position im Unternehmen. Sie müssen sich durchsetzen können“, sagte die zuständige Bafin-Exekutivdirektorin Birgit Rodolphe. Geldwäscheprävention könne „auch bedeuten, sich von profitablen Kundinnen und Kunden zu trennen. Oder von bestimmten Geschäften Abstand zu nehmen. Eine Entscheidung, die vielen Unternehmen gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten nicht leichtfällt.“

Garantiezins wohl unverändert

Für neu abgeschlossene Lebens- und private Rentenversicherungen ist der Garantiezins 2025 von 0,25 auf 1 Prozent gestiegen. Dabei soll es auch 2026 bleiben, empfiehlt die Deutsche Aktuarvereinigung. Der Zusammenschluss von Versicherungsmathematikern gibt jedes Jahr eine Empfehlung zur Garantiezinshöhe, über die das Bundesfinanzministerium befindet.



Wertpapierdepot

Alles neu bei Scalable Capital

Der Neo-Broker zieht auf eine eigene Plattform um, hat eine eigene Börse eröffnet und zahlt mehr Zinsen. Was sich ändert.

Kundinnen und Kunden von Scalable Capital wurden am 10. Dezember beim Einloggen in ihr Wertpapierdepot von der Nachricht „Das neue Scalable“ überrascht. Sie wurden um eine Bestätigung gebeten, ein neues Depot zu eröffnen, die Umstellung ihres Depots zu beauftragen und den neuen AGB zuzustimmen. Durch die Zustimmung ergeben sich für Kundinnen und Kunden aus unserer Sicht keine wesentlichen Nachteile. Die zentralen Änderungen im Überblick:

Depotumzug. Bisher liegen die Wertpapierdepots der Kundinnen und Kunden bei der Baader Bank, dem Kooperationspartner von Scalable Capital. Nun tritt Scalable Capital als Wertpapierinstitut auf und verwaltet die Depots seiner Kunden selbst. Die Übertragung der bestehenden Depots soll im vierten Quartal 2025 stattfinden. Ein „Umzugsservice“ soll dafür sorgen, dass alle Wertpapiere und steuerlichen Informationen wie Verlusttöpfe übertragen werden. Kunden müssen dafür laut Scalable Capital nichts weiter tun.

Mehr Zinsen. Geld, das auf dem „Guthaben-Konto“ liegt, wird mit 3 Prozent verzinst. Beim kostenlosen „Free“-Angebot gilt dies bis zu einer Anlagesumme von 50 000 Euro, beim gebührenpflichtigen „Prime+“-Angebot ist die Grenze bei 500 000 Euro. Ähnlich wie beim Konkurrenten Trade Republic liegt aber nicht immer das ganze Geld auf einem Bankkonto, das der gesetzlichen Einlagensicherung unterliegt. Scalable will Teile des Gelds auch in Geldmarktfonds investieren.

Neue Börse. Parallel hat Scalable Capital mit der Börse Hannover zusammen die neue Wertpapierbörsen European Investor Exchange (EIX) gegründet; über die private Anlegerinnen und Anleger viele relevante ETF, Fonds und Aktien handeln können sollen. Transaktionen über die bisherige Börse Gettex und Xetra bleiben möglich, sind aber eventuell mit Kosten verbunden. Durch die Verfügbarkeit verschiedener Börsenplätze können Anleger jederzeit prüfen, ob die Kurse bei der EIX höher sind als etwa bei Xetra.

Waldinvestment

Finanzaufsicht hat Miller Forest im Visier

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) wirft der Miller Forest Investment AG aus Schlier vor, die Investments „Pacht – Nutzholz NP18“ und „Kauf – Nutzholz NK18“ ohne vorgeschriebenen Verkaufsprospekt öffentlich anzubieten. Miller ist spezialisiert auf Vermögensanlagen mit Fokus auf Forstwirtschaft in Paraguay.

Bei unserer Untersuchung von Waldinvestments im Jahr 2018 hatte Miller die seit 2017 vorgeschriebenen Verkaufsprospekte und Vermögensanlagen-Informationsblätter vorgelegt. Wir bewerteten die drei Angebote von Miller damals allerdings dennoch mit „Mangelhaft“, weil sie intransparent waren (test.de/waldinvestment). Miller äußerte sich auf Anfrage nicht zu der Bafin-Mitteilung.

Gesetzliche Rente

Millionen Mütter erhalten mehr Rente

10,2 Millionen Frauen, die Kinder erzogen haben, bekommen dafür einen Rentenzuschlag. Im Durchschnitt beträgt er 177 Euro im Monat, wie die Deutsche Rentenversicherung mitteilt. Mütter, deren Kinder ab 1992 geboren wurden, erhalten pro Kind drei Entgeltpunkte auf ihr Rentenkonto. Ein Entgeltpunkt entspricht Beiträgen in Höhe des Durchschnittsverdienstes eines Jahres. Mütter bekommen für die Kindererziehung also so viel Rente, als hätten sie drei Jahre lang durchschnittlich verdient. Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren sind, erhalten zweieinhalb Rentenpunkte pro Kind. Die Beiträge dafür übernimmt der Bund. Wenn Väter nach übereinstimmender Erklärung der Eltern den Großteil der Erziehung stemmen, können sie das Rentenplus bekommen.

Tipp: Mehr Infos zum Thema Frauen und Rente gibts unter test.de/rente-frauen (mit Flatrate kostenlos).

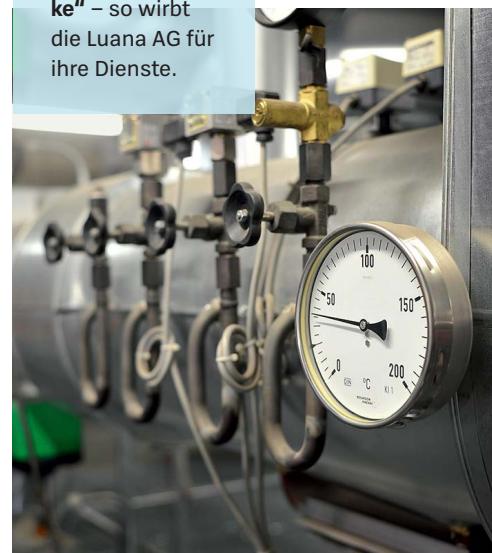
Lebensversicherung

Versicherer halten Zinsen konstant

Die meisten Lebensversicherer halten die laufende Verzinsung bei den Verträgen ihrer Kunden konstant oder erhöhen sie nur leicht. So bleibt der Marktführer Allianz bei seinen klassischen Produkten bei einer laufenden Verzinsung von 2,7 Prozent wie im Vorjahr. So viel gewährt auch die Ergo Leben, die damit allerdings eine deutliche Anhebung gegenüber 2024 (2,25 Prozent) vornimmt. Eine vergleichsweise hohe Verzinsung bieten die Versicherer Provinzial und Inter mit 3,25 Prozent. Eher mau fällt die Verzinsung mit 2,05 Prozent bei den klassischen Produkten der R+V AG aus. Die Zinsen gibts aber nicht auf das eingezahlte Geld, sondern nur auf den Sparbeitrag: die Summe, die nach Abzug der oft hohen Kosten in den Vertrag fließt.



„CO₂-Reduktion ist unsere Stärke“ – so wirbt die Luana AG für ihre Dienste.



Luana AG

Zahlungsprobleme bei Geldanlagen

Die auf ökologische Energieversorgung spezialisierte Luana AG hat Probleme bei der Rückzahlung einer Anleihe (ISIN: DE000A2YPES6) sowie bei den Zinszahlungen eines Nachrangdarlehens („Energieversorgung Deutschland“). Nachdem die am 1. Oktober fällige Anleihe nicht ausbezahlt wurde, fragten wir nach, weil die Luana AG seit 2023 auf der Warnliste Geldanlage steht. Begründet wurde die „Verzögerung“ bei der Anleihe mit einem „Liquiditätsengpass“. Luana teilte mit, die Auszahlung bis Mitte November tätigen zu wollen. Diese Frist wurde erneut nicht eingehalten. Man wolle aber Anlegern nun „eine Kompensation für die Unannehmlichkeiten in Höhe von 2 % der Zeichnungssumme“ anbieten. Die reguläre Verzinsung der Anleihebeträge beträgt 5 Prozent pro Jahr. Wiederholte Vertröstungen bewerten wir als Warnsignal. Fragen zu den Zinszahlungen des Nachrangdarlehens, die ebenfalls im Oktober fällig waren, wollte Luana nicht beantworten und leitete stattdessen die Mitteilung weiter, die an die Anleger verschickt worden war. Ob noch weitere Anlageprodukte betroffen sind, ist daher offen.



Centurion in Frankfurt.
Das Beispiel des insolventen Preos-Projekts zeigt: Eine schmucke Fassade sagt noch nichts über die Bonität einer Firma aus.

237 029

deutsche Rentnerinnen und Rentner leben dauerhaft im Ausland.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung, 12/2023

Unternehmensanleihen

Höhere Zinsen, höheres Risiko

Auf der Suche nach hohen Zinsen landen viele Anleger bei Unternehmensanleihen – und unterschätzen oft deren Risiken.

Wer eine Unternehmensanleihe kauft, leiht einer Firma Geld und erhält dafür Zinszahlungen. Die Höhe der Verzinsung hängt vor allem von der Bonität, also der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens ab. Im Unterschied zu Tages- oder Festgeld (siehe S. 52) gibt es keine Garantien oder Sicherungseinrichtungen. Geht die Firma pleite, kann das eingesetzte Geld vollständig verloren sein.

Ausfallrisiko. Anders als bei den Anleihen von Großkonzernen ist das Ausfallrisiko sehr real. Laut Marc Liebscher, Vorstandsmitglied der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK), dürfte die Ausfallquote seit 2009 bei rund 20 Prozent liegen. Ausfall bedeutet dabei, „dass nicht vollständig allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen wurde, man also nur einen Teil oder auch gar nichts bekommen hat.“

Immobilien. Zuletzt gab es als Spätfolge des rapiden Zinsanstiegs ab Sommer 2022 gehäuft Probleme bei Immobilienunternehmen. Aktuell betroffen sind zum

Beispiel Besitzer von Anleihen der Preos Global Office Real Estate & Technology AG, die sich im Insolvenzverfahren befindet. Bei anderen Unternehmen wurden die Gläubiger aufgefordert, einer Restrukturierung der Anleihen zuzustimmen, zum Beispiel einer Laufzeitverlängerung oder geänderten Zinskonditionen.

Zielgruppe. Anleihen kleiner Firmen eignen sich nicht für unerfahrene Anlegerinnen und Anleger. „Man sollte schon gute Grundkenntnisse etwa bei der Bilanzierung haben, um sich in dem Haifischbecken zu engagieren“, sagt Anlegerschützer Liebscher. „Hat man diese nicht, heißt es eher Finger weg, und das Tagesgeldkonto oder ein breit gestreuter Aktienfonds sind dann meist die bessere Alternative.“

Tipp: Mit ETF auf sogenannte High-Yield-Anleihen können Sie bei vertretbarem Risiko auf höhere Renditen spekulieren. Bewertungen solcher ETF bietet unser großer Fondsvergleich unter test.de/fonds.

Trading-Plattformen

Betrüger nutzen ständig neue Seiten

Fake-Angebote für Tages- und Festgeld, Trading mit nicht existierenden Wertpapieren und Kryptoanlagen: Sparer und Anleger verlieren durch Internetbetrug viel Geld. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) weist auf Fälle hin, in denen solche unerlaubten Finanz- und Wertpapiergeschäfte fast oder ganz identisch über viele Internetadressen angeboten wurden. So gebe es Plattformen, die stets die Eingangsfras „Optimieren Sie Ihr Trading mit ...“ verwendeten. In einem anderen Fall nutzten die Abzocker 26 Webadressen, die sich nur im Endbuchstaben unterschieden. Warnen BaFin oder Verbraucherschützer vor einer Domain, nehmen die Betrüger einfach eine andere.

Tipp: Konkrete Warnungen finden Sie, indem Sie Namen oder Webadresse der Trading-Plattform bei bafin.de oder test.de in die Suche eingeben. Weil es so viele Fake-Seiten gibt, lassen sich aber nie alle erfassen. Daher auch vorsichtig sein, wenn es noch keine Warnung gibt!

Jahreshauptversammlungen

Dax-Unternehmen treffen sich meist virtuell

Rund drei Viertel der im Dax vertretenen Aktiengesellschaften hielten ihre Hauptversammlungen (HV) im Jahr 2024 virtuell ab. Das zeigt der HV-Report 2024 der Deutschen Schutzgemeinschaft für Wertpapierbesitz (DSW). Bei den kleineren deutschen börsennotierten Unternehmen gab es dagegen überwiegend klassische Präsenzveranstaltungen: Von den Firmen im MDax tagten 54 Prozent in Präsenz, im SDax waren es 58 Prozent und bei nicht in einem Index vertretenen Unternehmen sogar 76 Prozent.

Ob virtuelle Hauptversammlungen nennenswerte Vorteile bringen, ist zweifelhaft. Die Teilnehmerquote ist zumindest bei den Dax-Unternehmen in den letzten Jahren nicht gestiegen und liegt bei den physisch durchgeführten Hauptversammlungen höher als bei den virtuellen. Auch von einer Zeitersparnis kann nicht die Rede sein: Während von den virtuellen Dax-Hauptversammlungen nur 50 Prozent nach vier Stunden beendet waren, traf das bei den Präsenzhauptversammlungen in 71 Prozent der Fälle zu.

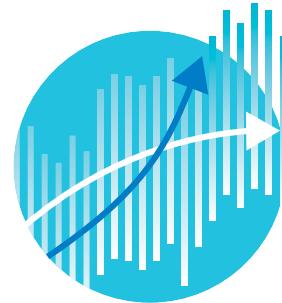


Ältere Beschäftigte

Arbeitszufriedenheit sinkt vor der Rente

Es ist ein Ziel der Rentenpolitik in Deutschland, ältere Menschen länger im Job zu halten. Das soll den Fachkräfte- mangel verringern. Doch in den letzten Jahren vor dem Ruhestand sinkt allgemein die Arbeitszufriedenheit. Dies geht nach Angaben des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) aus einer aktuellen Studie hervor. Die Studie zeige allerdings auch, dass Beschäftigte, die nicht vorzeitig in den Ruhestand gehen, zufriedener mit ihrer Arbeit sind. „Dies könnte darauf

hindeuten, dass die Entscheidung für einen späteren Ruhestand mit einem positiven Arbeitsumfeld zusammenhängt“, so das DZA. Es komme also darauf an, die Arbeitsbedingungen für Ältere zu verbessern, damit sie länger berufstätig bleiben. Dies bestätigt auch eine Studie des gemeinnützigen Demografienetzwerks (DDN). Demnach sind Voraussetzung für längeres Arbeiten: flexible Arbeitszeiten, reduzierte Arbeitsbelastung und finanzielle Anreize.



Fonds im Fokus

Aktienfonds Europa. Der im Dezember 2003 aufgelegte GAM Star European Equity USD (Isin IE0005618420) gehört seit vielen Jahren zu den chancenreichsten Aktienfonds Europa (siehe S. 93). Auf Fünfjahressicht brachte er mit durchschnittlich 10,5 Prozent pro Jahr eine deutlich bessere Rendite als der Referenzindex MSCI Europe (7,8 Prozent). Allerdings hält er laut letztem Jahresbericht weniger als 40 Aktien und ist damit kein gleichwertiger Ersatz für marktbreite Europa-ETF. Der Schwerpunkt des GAM Star European Equity liegt zurzeit auf Finanzaktien. Wir sehen den Fonds nicht als Basisanlage, aber als interessante Depotbeimischung.

Geldmarkt-ETF. Mit dem iShares Euro Cash ETF (Isin IE000JJPY166) präsentiert die Fondsgesellschaft Blackrock einen neuen börsengehandelten Fonds für den Euro-Geldmarkt. Er bildet allerdings keinen Index nach, sondern verfolgt einen aktiven Managementansatz. Im Basisinformationsblatt heißt es: „Der Fonds strebt die Erzielung einer Rendite im Einklang mit den Geldmarktsätzen an.“ Der ETF ist nicht direkt mit marktbreiten Overnight-ETF vergleichbar, die sich direkt an der sogenannten Euro Short-Term Rate orientieren. Diese Fonds tragen das Finanztest-Siegel „1. Wahl“ und eignen sich als Alternative zu Tagesgeld – ebenso wie andere marktbreite ETF auf den deutschen Geldmarkt. Bewertungen und Detailinformationen zu allen Geldmarkt-ETF bieten wir unter test.de/fonds.

Ob Krise oder Hype: Wie Sie Ihr Depot am besten aufstellen

Fonds und ETF. Das Krisenjahr 2024 brachte an der Börse Rekorde statt Crashes. Wir analysieren 10 überraschende Ereignisse und geben Anlagetipps für die Zukunft.

Dafür, dass wir in einer Zeit der multiplen Krisen leben, verlief das vergangene Aktienjahr verblüffend gut. Kriege in der Ukraine, in Nahost, im Sudan, Ampel-Aus in Deutschland, Regierungskrisen in Frankreich und Südkorea, Klimawandel – um nur einige Problemfelder aufzuzählen. Trotz allem hat der Weltindex MSCI World um sage und schreibe 28 Prozent zugelegt (Stichtag 30. November 2024).

Der deutsche Dax, der japanische Nikkei, Gold und Bitcoin verzeichneten neue Rekordstände. Ebenfalls gut: Die Inflation ist zurückgegangen, Rentenfonds liegen auf Jahressicht im Plus.

Was Trump aus dem Hut zaubert

Doch trotz der positiven Bilanz – entscheidend ist, was kommt. Mit Blick auf die Weltpolitik dürften einige weitere Überraschungen ins Haus stehen. Wir zeigen, wie Anlegerinnen und Anleger ihre Geldanlage so aufstellen können, dass sie für alle Fälle gewappnet sind. Das Depot sollte krisenfest

sein, aber natürlich sollten Anlegende auch sich bietende Chancen nutzen können.

Große Unsicherheit löst etwa die kommende zweite Amtszeit von Donald Trump als US-Präsident aus. Macht er Ernst mit den angekündigten Zöllen? Wie reagiert die EU? Wie China? Die Auswirkungen seiner Entscheidungen werden weltweit spürbar sein.

Unerwarteter noch als Trumps Wiederwahl war am selben Tag das Ampel-Aus in Deutschland. Nun stehen im Februar Neuwahlen an. Derweil leidet die hiesige Konjunktur, große Konzerne kündigen Stellenstreichungen an, aber – eine der größten Überraschungen 2024 – der Dax kletterte Anfang Dezember über die 20 000-Punkte-Marke. Kann die Rallye weitergehen?

Zehn Überraschungen im Blick

Wir haben uns zehn Ereignisse angeschaut, die viele überrascht haben und analysieren die Auswirkungen aufs Depot.

- Dax-Rekord (S. 43)
- Wiederwahl Trumps (S. 44)
- Inflationsentwicklung (S. 46)
- Zinssenkungen (S. 46)
- Blitzcrash in Japan (S. 47)
- Rallye in China (S. 47)
- Künstliche Intelligenz (S. 48)
- Gold-Hype (S. 49)
- Bitcoin-Boom (S. 49)
- Erneuerbare-Energien-Flaute (S. 50)

In vielen Fällen weisen die Folgen über das eigentliche Ereignis hinaus. Manches Mal ist es nur ein Beispiel dafür, wie unvorhersehbar die Kapitalmärkte laufen können. Wir haben für Sie Indizien zusammengetragen, die zeigen, wie es in den kommenden Jahren weitergehen könnte. Könnte, nicht muss. Jede Vorausschau birgt Unsicherheit.



Manche werden sich ärgern, dass sie nicht auf ein bestimmtes Ereignis spekuliert haben. Hätte man nicht ahnen können, dass der Hype um künstliche Intelligenz die Aktie von Nvidia treibt? Oder dass der Bitcoin steigt, wenn Trump gewinnt? Was im Nachhinein klar erscheint, ist im Vorfeld oft von Zweifeln geprägt. Nvidia war schon 2023 stark gestiegen, es hätte sein können, dass künftige Entwicklungen eingepreist waren. Beim Bitcoin kommen zu den immensen Kursschwankungen noch Zweifel hinzu, ob es sich da überhaupt um eine vertrauenswürdige Geldanlage handelt – abgesehen davon, dass auch der Wahlausgang unklar war.



Grafik: Stiftung Warentest, ullstein bild / Lena Willgallis, Getty Images (M)

1 Unser Rat

Langen Atem beweisen. An den Börsen geht es nicht nur aufwärts, sondern auch abwärts. Gegen einen globalen Einbruch können Sie nichts machen – außer langfristig dabeibleiben und abwarten, bis sich die Krise wieder verzieht.

Fundierte Strategie wählen. Eine gute Streuung hilft Ihnen, auch bei unliebsamen Überraschungen an der Börse Ruhe zu bewahren. Sie vermeiden dadurch unnötige Verluste durch Panikverkäufe.

Rational bleiben. Lassen Sie sich nicht kirre machen, weder in die eine noch in die andere Richtung. Sowohl Angst als auch Gier sind an der Börse keine guten Ratgeber. Spekulieren Sie nicht oder nur mit wenig Geld auf ein bestimmtes Einzelereignis. Das Risiko, dass es anders kommt, ist groß.

Überraschende Ereignisse – Wahlen, Konjunkturprogramme oder Zinsänderungen – bieten am Aktienmarkt Chancen, hohe Gewinne zu erzielen. Doch derlei Geschehnisse und ihre Folgen korrekt vorherzusagen, funktioniert meist nicht.

Sogar Experten mit Zugang zu umfangreichen Informationen können künftige Ereignisse nicht zuverlässig voraussagen. Selbst wenn es gelingen sollte, müssten Anleger und Anlegerinnen schneller als andere darauf reagieren und rechtzeitig kaufen oder verkaufen. In einer Welt, in der Informationen in Millisekundenschnelle verbreitet werden, ist dies kaum möglich.

Emotionen wie Angst und Gier, Herdentrieb und Überreaktionen auf Nachrichten können dazu führen, dass Aktienkurse erheblich von ihren fundamentalen Werten abweichen. Die Verhaltensökonomie hat gezeigt, dass selbst rationale Investoren gelegentlich dazu neigen, Dinge so verzerrt wahrzunehmen und so zu agieren, dass es Einfluss auf Marktbewegungen hat.

Was hilft, ist, sich auf langfristige Strategien, gute Streuung und solides Risikomanagement zu konzentrieren. Wer für alle Fälle gewappnet sein will, sollte seine Geldanlage möglichst breit aufstellen. Nichts spricht jedoch gegen Beimischungen. Mit Satelliten-

investments kann man sein Glück auch herausfordern und gezielt auf Überraschungen spekulieren. Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt am Beispiel unserer Anlagestrategie, dem Pantoffel-Portfolio, wie Depots mit verschiedenen Anlageideen in der Vergangenheit abgeschnitten hätten. →

Text: Karin Baur; Testleitung: Thomas Krüger; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Anlegen mit ETF. Sie wollen Ihr Depot mit ETF bestücken? Viele interessante Anregungen und Analysen finden Sie in unserem neuen ETF-Spezial (test.de/etf-spezial, 14,90 Euro).

Pantoffel im Check

Mit dem Pantoffel-Portfolio, unserer langfristigen Anlagestrategie, können Sie Ihre Geldanlage superbequem gestalten – indem Sie unser Basisportfolio umsetzen. Wollen Sie mehr Kick reinbringen, wählen Sie Beimischungen wie Gold oder Länder-, Branchen- und Rohstofffonds. Die passenden ETF finden Sie unter test.de/fonds. Unsere Tabelle zeigt die ausgewogene Pantoffel-Variante mit je zur Hälfte Aktien- und Zinsanlagen. Details zur Anlagemethode unter test.de/pantoffel-portfolio.

Das ausgewogene Portfolio mit verschiedenen Anlageideen

Pantoffel-Portfolio	Chance-Risiko-Zahl (Prozent)		Rendite über ... Jahre (Prozent p. a.)			Maximaler Verlust (Prozent)	Längste Verlustphase (Jahre)
	10 Jahre	5 Jahre	30	10	5	1	

Mit dem Pantoffel-Basisportfolio beginnen

Renditebaustein Aktien-Welt-ETF (50 Prozent), Sicherheitsbaustein Euro-Anleihen-ETF¹⁾ (50 Prozent).

Welt-Pantoffel	97	100	7,0	6,5	6,2	19,2	-23	4,8
----------------	----	-----	-----	-----	-----	------	-----	-----

Den Sicherheitsbaustein variieren

Entweder nur Tagesgeld, nur Euro-Staatsanleihen-ETF oder ein Mix aus Tagesgeld und Euro-Anleihen-ETF¹⁾.

Welt-Pantoffel (mit Tagesgeld)	108	122	6,0	6,7	7,8	17,7	-26	6,1
Welt-Pantoffel (mit Euro-Anleihen-ETF ¹⁾ + Tagesgeld)	102	110	6,6	6,6	7,0	18,5	-24	5,0
Welt-Pantoffel (mit Euro-Staatsanleihen-ETF)	97	99	7,1	6,5	6,1	19,2	-22	4,7

Den Renditebaustein ergänzen

Wir zeigen beispielhaft fünf Beimischungen. Grundlage ist immer ein Welt-ETF. Sein Anteil am Renditebaustein liegt bei 80 Prozent, die Beimischung bei 20 Prozent. Für das ausgewogene Portfolio heißt das: 40 Prozent Aktien Welt, 10 Prozent Beimischung und 50 Prozent Zinsanlagen.

Welt + IT	104	105	7,5	7,6	7,3	20,2	-29	6,7
Welt + Gold	101	105	7,0	6,3	6,2	19,5	-15	4,3
Welt + Rohstoffe	98	105	6,6	5,8	6,3	17,4	-21	4,7
Welt + Schwellenländer	93	94	6,7	5,7	5,2	17,5	-26	4,7
Welt + Dax	92	96	7,0	5,9	5,6	18,1	-24	4,7

Den Renditebaustein anders gestalten

Wenn Ihnen die Zusammensetzung des MSCI World nicht gefällt, können Sie ein eigenes Welt-Portfolio bauen. Hier ein Beispiel für ein globales Aktienportfolio mit weniger USA und Schwellenländern als Beimischung: 40 Prozent USA, 30 Prozent Europa, 10 Prozent Japan und dazu 20 Prozent Schwellenländer.

4-Regionen-Welt (USA + Europa + Japan + Schwellenländer)	91	90	6,8	5,3	4,5	15,2	-26	4,7
--	----	----	-----	-----	-----	------	-----	-----

Sortierung nach Chance-Risiko-Zahl 10 Jahre. Die Risikozahlen beziehen sich auf die vergangenen 30 Jahre. Erläuterung Chance-Risiko-Zahl, S. 90. Details zu Pantoffeln mit Beimischungen siehe test.de/pantoffel-mit-kick.

1) ETF mit Euro-Staats- und Unternehmensanleihen.

Quellen: LSEG, eigene Simulationen Stand: 30. November 2024

Das sagt unser Testleiter



„Prognosen liegen oft falsch. Stellen Sie sich lieber breit auf.“

Thomas Krüger, Finanzanalyst (CFA), Projektleiter der Untersuchung.

Er verantwortet die Fondstests und hat das Pantoffel-Portfolio erfunden.

Trotz enormer Ressourcen, die Marktteilnehmer und Beobachter in die Prognose investieren, lassen sich Marktbewegungen nicht präzise vorhersagen. Auch moderne Werkzeuge wie künstliche Intelligenz und quantitative Modelle sind weit davon entfernt, unfehlbar zu sein.

Das Risiko streuen

Das bedeutet: Streuen Sie Ihr Geld auf verschiedene Anlagen, achten Sie darauf, Risiken zu begrenzen und denken Sie langfristig. Verlassen Sie sich dabei nicht auf Vorhersagen, sondern setzen Sie auf eine solide Strategie.

1 Deutschland: Börse top, Wirtschaft flop



Am 3. Dezember 2024 war es so weit: Der deutsche Aktienindex Dax übersprang erstmals in seiner Geschichte die 20 000-Punkte-Marke. Bis Ende November verzeichnete der Dax im Jahr 2024 ein Plus von 17,2 Prozent. Dabei ist die Stimmung in der Wirtschaft gedrückt: Am Tag zuvor streikten VW-Angehörige überall in Deutschland für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze. Auch anderswo bereitet die Konjunktur nach dem Aus der Ampelregierung Sorgen.

Der Index der Weltkonzerne

Wie passt das zusammen? Der Vermögensverwalter DWS kommentiert: „Nicht die aktuelle Lage in Deutschland und Europa befeuert den Durchbruch der 20 000-Marke, sondern die Sogwirkung der globalen Konjunktur durch die Entwicklung in Amerika.“

2023 gingen laut Statistischem Bundesamt die meisten deutschen Exporte in die USA, gefolgt von Frankreich, den Niederlanden und China. Die mit Abstand wichtigsten deutschen Exportgüter sind laut Statistischem Bundesamt Kraftwagen und -teile.

Joachim Schallmayer, Leiter Strategie und Kapitalmärkte bei der DekaBank, sagt aber: „Anders als für die deutsche Volkswirtschaft spielen Automobile in der Gewichtung des Dax-Index eine nur noch untergeordnete Rolle. Die schwache Entwicklung in diesem Jahr hat somit nur unwesentlich belastet.“ Alleine ein Drittel des diesjährigen Anstiegs entfällt auf SAP. Das Softwarehaus verzeichnet bis Ende November ein Plus von 63 Prozent und ist nach Novo Nordisk (Dänemark) und ASML (Niederlande) nun der drittgrößte Nicht-US-Wert im MSCI World.

Klarer Sieger im Dax ist Siemens Energy mit einem Plus von 325 Prozent (Stand 30. November 2024). Auf Platz 2 der Top-Performer im deutschen Leitindex liegt der Rüstungskonzern Rheinmetall: plus 119 Prozent. Am schlechtesten abgeschnitten hat Bayer mit minus 42 Prozent.

MDax und SDax performen schwächer

Anders als der Dax lag der MDax – der Index für die mittelgroßen Werte – per Ende November noch leicht im Minus. Ähnlich lief es

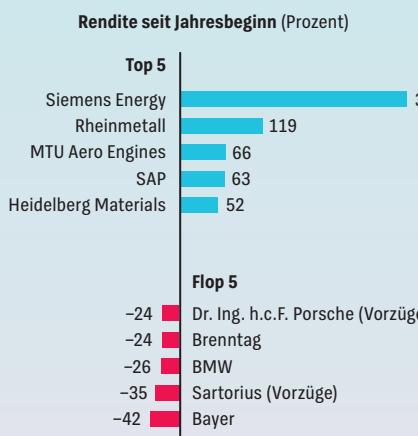
dieses Jahr für den SDax, dem Index für die kleineren Unternehmen. Ebenfalls hinter dem Dax zurück bleibt der TecDax, der Technologietitel listet. Er liegt bis Ende November jedoch zumindest leicht im Plus.

Wie es weitergeht? Die DWS ist optimistisch: „Wir sehen weiteres Aufwärtspotenzial für den Dax und blicken für das kommende Jahr auch positiv auf die zurückgebliebenen Nebenwerte.“ Die Deka gibt sich „vorsichtig optimistisch“.

Finanztest-Kommentar: Auch wenn es Ihr Heimatmarkt ist – Sie sollten deutsche Aktien und Fonds (siehe S. 93) Ihrem Depot nur beimischen. Im Weltindex MSCI World beträgt der Anteil deutscher Aktien knapp 2 Prozent. Wir halten eine Beimischung von anfänglich bis zu 20 Prozent für vertretbar. Beachten Sie, dass die Korrelation hoch ist: Der Dax läuft meist ähnlich wie die von den USA bestimmten Weltindizes. Das ist für eine Beimischung, die das Risiko verringern soll, nicht ideal. Etwas weniger stark korreliert sind MDax und SDax.

Grafik: Stiftung Warentest, ullstein bild / Lena Willgallis (M)

Gewinner und Verlierer im Dax



Dax auf Rekordkurs, aber hinter MSCI World



Indizes Dax, MDax, SDax, TecDax, MSCI Europe, MSCI World. Quellen: LSEG, eigene Berechnungen Stand: 30. November 2024

2 Wie der Wahlsieg Trumps die Weltbörsen beeinflusst

Überraschend war vor allem, dass der Sieg so klar ausfiel. Am 20. Januar wird Donald Trump nun als neuer Präsident der USA vereidigt. Schon im Vorfeld sorgen seine Pläne für Zölle und Steuersenkungen sowie seine Personalentscheidungen für Furore. Möglicherweise wird er nicht alles so umsetzen wie angekündigt, doch klar ist: Seine Beschlüsse werden Auswirkungen auf die ganze Welt haben.

Der Einfluss von Trumps Wiederwahl

An den Kursverläufen der Kapitalmärkte ist schon abzulesen, in welche Richtung es gehen könnte. So ist zum Beispiel die Aktie des Elektroautobauers Tesla allein nach der Wahl um 42 Prozent gestiegen. US-Aktien insgesamt haben nach der Wahl um 8,2 Prozent zugelegt, europäische nur um 0,3 Prozent (Stand 30. November 2024, siehe Tabelle). Der Bitcoin erlebte einen Boom und schoss von rund 69 000 auf mehr als 98 000 Dollar.

Die Einschätzungen bekannter Fondshäuser in Bezug auf die weiteren Aussichten bestätigen den ersten Eindruck nach der Wahl.

Die DWS etwa hält US-Aktien für aussichtsreicher als Titel der Eurozone. Was Trump vorhabe, insbesondere Deregulierung und Steuersenkungen, werde gut für die Unternehmensgewinne sein. David Bianco, Chief Investment Officer USA bei DWS, rechnet mit „höheren Gewinnen, aber auch höheren Risiken für negative Überraschungen“.

Trumps Profiteure

Auch Union Investment sieht Steuer- und Regulierungsabbau als Auftrieb für die Märkte, schränkt aber ein: Mit der Nominierung erster Kandidaten für wichtige Regierungsämter habe die Unsicherheit über die Wirtschafts- und Fiskalpolitik wieder zugenommen. Nach Ansicht von Union könnte der US-Bankensektor zu den möglichen Gewinnern zählen. Es lohne auch ein Blick auf Energie- und Rohstoffwerte, die von der Ausweitung der Ölförderung oder dem potenziellen Wegfall von Umweltauflagen profitieren könnten. Erneuerbare-Energie-Titel dürften dagegen eher leiden (siehe S. 50). Abgesehen von der Branchenzugehörigkeit

könnten Beziehungen zur US-Regierung ebenfalls von Bedeutung sein. Es dürfte einen Unterschied machen, ob das jeweilige Unternehmen „in den Gunskreis der Trump-Regierung fällt“, heißt es bei Union.

Als Risiken für die Märkte nennen die befragten Experten eine möglicherweise steigende Inflation, anziehende Zinsen sowie geopolitische Risiken.

Außergewöhnliches Jahr

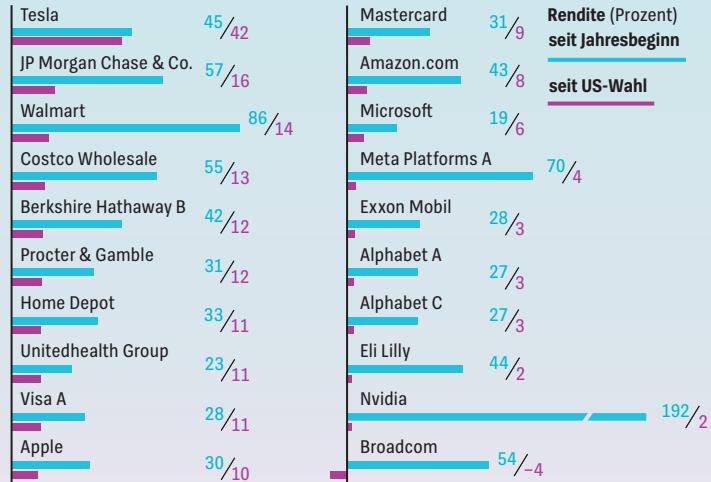
38,8 Prozent Plus haben US-Aktien in den vergangenen zwölf Monaten gemacht (Stand 30. November 2024) – etwa dreimal so viel wie im langjährigen Schnitt. Tatsächlich sind die Bewertungen am US-Markt bereits recht hoch, folgt man etwa den Berechnungen des amerikanischen Wirtschaftsnobelpreisträgers Robert Shiller (Shiller-KGV).

Das sieht in Europa anders aus. Doch trotz der hiesigen hohen Bewertungsabschläge sei in näherer Zukunft nicht zu erwarten, dass europäische Aktien besser abschnitten als US-Titel, sagt Marcus Poppe, bei DWS für europäische Aktien zuständig. Dazu seien die

Aktienmarkt USA



Die 20 größten Aktien im US-Aktienindex S&P 500





Wachstumsaussichten für die USA zu gut. Globale Investoren investieren nur dann verstärkt in Europa, wenn sich ein zyklischer Aufschwung abzeichnete. Laut Franklin Templeton kämen Handelsspannungen mit den USA zu einem heiklen Zeitpunkt, da die wirtschaftliche Erholung nach Energieschock und Zinserhöhungen noch immer gedämpft sei. Hinzu kämen politische Wirren mit den vorgezogenen Neuwahlen in Deutschland und der Instabilität Frankreichs.

Zölle gefährden Wachstum

Nicht nur für Europa, auch für Schwellenländer sind US-Zölle schlecht. Union Investment hält es für möglich, „dass die Zölle nur als Druckmittel in Verhandlungen eingesetzt werden und sich die Regierungen beispielsweise auf einen starken Wirtschaftsblock zwischen Mexiko, den USA und Kanada einigen könnten“ – zum Nachteil etwa von China. Was die Schwellenmärkte angeht, setzt Union Investment daher eher auf Länder wie Südafrika, „die ihre Lage aus eigener Kraft verbessern können und bei denen die

Trumpsche Wirtschaftspolitik weniger starke Auswirkungen hat“.

Effekte können schnell verpuffen

Sebastian Riefe, Manager des Fonds terr-Assisi Aktien von Ampega, hält den so genannten Trump-Trade-Effekt für weitgehend in den Kursen eingepreist. In den USA bestimmten inzwischen wieder die glorreichen Sieben („Magnificent 7“) die Geschehnisse an den Börsen, hat Union Invest-

ment beobachtet – gemeint sind die großen Technologiekonzerne Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla.

Finanztest-Kommentar: Wir empfehlen den MSCI World als Basisanlage fürs Depot (siehe S. 91). Wem das Gewicht der USA (74 Prozent) am Index zu hoch ist, kann seinen Renditebaustein individuell bestücken (siehe S. 42). In den vergangenen Jahren hätte sich das allerdings nicht gelohnt.

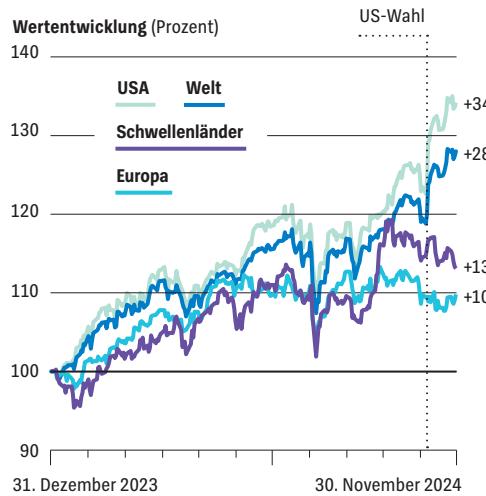
Vergleich weltweiter Börsen – Türkei seit US-Wahl vorn

Israel verzeichnet die beste Entwicklung seit Jahresbeginn, die Türkei die beste seit der US-Wahl. Die globalen Schwellenmärkte tendieren seitdem allerdings ins Minus. Europa liegt im Mittelfeld. Mexiko ist aufs Jahr gesehen Schlusslicht, performt seit der Wahl wieder besser.

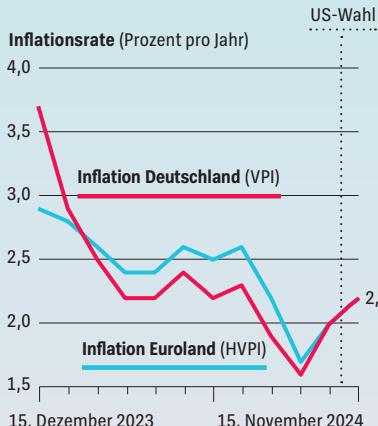
Aktienmarkt	Rendite über ... Jahre (Prozent p. a.)				Rendite seit ... (Prozent) Jahresbeginn 2024	US-Wahl am 5.11.2024	Max. Verlust (innerhalb 30 Jahre, Prozent)
	30	10	5	1			
Türkei	6,8	-1,0	8,5	14,4	23,7	14,1	-87
Israel	7,0	4,4	8,3	47,3	38,6	10,2	-72
USA	11,7	15,2	16,8	38,8	34,2	8,2	-65
Kanada	10,2	8,6	12,0	31,9	25,0	8,1	-61
Welt	9,3	12,5	13,9	32,6	28,0	6,6	-60
Australien	9,3	8,1	8,7	25,7	15,1	5,7	-60
Japan	2,8	8,3	6,6	17,6	14,0	4,9	-67
Indien	8,9	10,5	15,1	29,2	21,0	2,9	-69
Großbritannien	6,8	5,6	7,0	19,4	15,7	2,7	-59
Deutschland	7,8	7,0	8,2	21,0	17,2	1,9	-73
Mexiko	6,5	1,7	6,8	-14,8	-21,2	0,9	-66
Europa	7,9	7,2	7,8	13,9	9,8	0,3	-59
Schweiz	9,8	8,4	8,0	12,6	7,8	0,2	-51
Schwellenländer	5,6	5,3	4,5	16,1	13,1	-2,2	-61
Frankreich	7,9	8,4	6,7	3,0	-0,4	-2,3	-63
Italien	6,3	8,4	11,5	19,8	17,6	-2,4	-68
Südkorea	5,0	4,3	2,3	-8,6	-13,3	-3,5	-80
Brasilien	7,0	2,5	-1,5	-14,9	-19,7	-4,4	-70
Südafrika	6,5	2,7	5,4	25,2	19,0	-4,6	-59
China	2,2	3,6	-1,4	17,5	21,9	-5,5	-85

Renditen der MSCI Indizes, außer Deutschland (Dax). Quellen: LSEG, eigene Berechnungen Stand: 30. November 2024

Wichtigste Aktienmärkte



Entwicklung der Inflationsrate



Quellen: LSEG, eigene Berechnungen
Stand: 30. November 2024

3 Inflation niedriger

Im Dezember 2023 betrug die Inflation in Deutschland noch 3,7 Prozent und sank im Januar 2024 erstmals nach zweieinhalb Jahren wieder unter 3 Prozent. Nachdem die Rate im September noch bei 1,6 Prozent gelegen hatte, ging es im November erneut auf 2,2 Prozent. Auch im Euroraum sind die Preise im November 2024 gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent gestiegen.

Analysten der DWS weisen darauf hin, dass die Inflationsentwicklung dennoch günstiger sei als erwartet. Die DZ Bank geht davon aus, dass die Inflation auch 2025 über der 2-Prozent-Marke liegen wird. Die Energiepreise gingen nicht mehr zurück, der Lohndruck bleibe hoch. Zudem werde Donald Trump seine Drohung wohl wahr machen und Zölle auf EU-Exporte erheben – und die EU mit Gegenzöllen reagieren. So die Einschätzung des Spitzeninstituts der Genossenschaftsbanken.

Finanztest-Kommentar: Um den realen Wert Ihres Vermögens zu erhalten, sollten Sie auch in Sachwerte investieren. Dazu zählen unter anderem Aktien, die Anleger zu Mit-eigentümern an Unternehmen machen. Inflationsindexierte Anleihen lohnen sich, wenn Sie sich vor überraschenden Inflations-schüben schützen wollen. Mehr zur Sachwertanlage online unter test.de/inflation (mit Flatrate kostenlos).

4 Die Wende nach der Zinswende



Nach zehn Zinserhöhungen begann die Europäische Zentralbank (EZB) im vergangenen Jahr, die Zinsen wieder zu senken. Zum ersten Mal im Juni 2024, zum vierten und bislang letzten Mal im Dezember. Der Hauptrefinanzierungssatz beträgt jetzt 3,15 Prozent, der Einlagensatz 3 Prozent. Auch die US-Notenbank Fed hat noch vor Weihnachten die Zinsen gesenkt. Jetzt liegt die Leitzinsspanne bei 4,25 bis 4,5 Prozent.

Die EZB geht davon aus, dass die Inflation weiter zurückgeht, auf 2,1 Prozent im Jahr 2025 und 1,9 Prozent 2026. Ob es so kommt, und ob die Zinsen weiter sinken werden, ist freilich ungewiss.

Für Anleger und Anlegerinnen mit Rentenfonds ist es ein Wechselbad der Gefühle: Durch den Zinsanstieg mussten sie hohe Verluste verkraften. Euro-Rentenfonds haben zwischenzeitlich bis zu 20 Prozent verloren. Das liegt daran, dass die Kurse von Anleihen sinken, wenn die Zinsen am Markt steigen.

Inzwischen dreht sich das Blatt wieder. Per Ende November steht auf Sicht von zwölf Monaten ein Plus von rund 8 Prozent zu Buche.

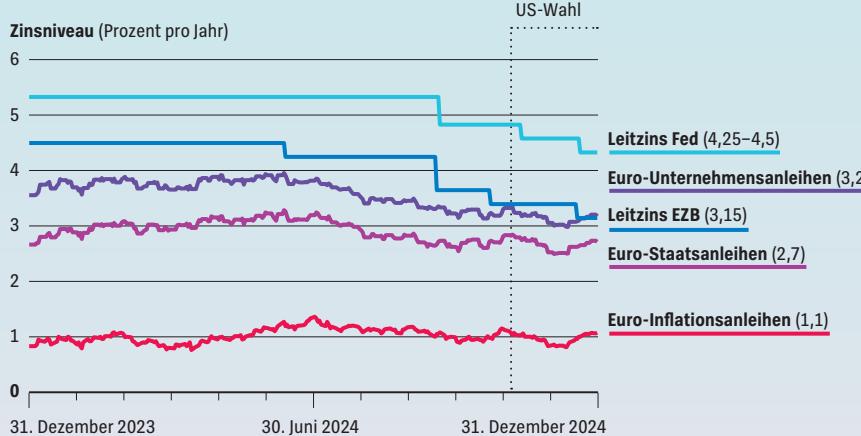
Die Verluste aus der Zinswende sind damit allerdings noch nicht wieder wettgemacht. Euro-Staatsanleihenfonds liegen derzeit noch rund 13 Prozent unter ihrem Höchststand. Bei Fonds mit Euro-Unternehmensanleihen sieht es besser aus. Sie liegen auf fünf Jahre betrachtet kaum noch im Minus.

Der reale Zins, die nominale Verzinsung abzüglich der Inflation, beträgt bei indexierten Anleihen derzeit knapp 1 Prozent.

Finanztest-Kommentar: Während der Nullzinsphase hatten wir für den Sicherheitsbaustein im Depot Tagesgeld und Festgeld empfohlen (Top-Angebote, siehe S. 52). Seit der Zinswende können Sie wieder Euro-Rentenfonds mit Staatsanleihen oder einen Mix aus Staats- und Unternehmensanleihen verwenden (siehe Tabelle S. 94). Kursschwankungen sind zwar weiterhin möglich, doch weil sich Anleihen oft gegenläufig zu Aktien bewegen, können sie ein Depot durchaus stabilisieren. In der Tabelle auf Seite 42 zeigen wir verschiedene Pantoffel-Sicherheitsbausteine im Vergleich.

Grafik: Stiftung Warentest, Getty Images / Marian Vejzik (M)

Leitzinsen sinken, Anleihezinsen steigen wieder



Anleihe-Indizes Bloomberg Euro Treasury, Bloomberg Euro Corporate, BofA ML Euro Government Inflation Linked.
Quellen: LSEG, eigene Berechnungen Stand: 31. Dezember 2024

Entwicklung des japanischen Aktienmarktes



Quellen: LSEG, eigene Berechnungen
Stand: 30. November 2024

5 Nikkei erholt

Anfang August stürzte der japanische Aktienindex Nikkei 225 an einem einzigen Tag um 12,4 Prozent ab und löste eine weltweite Schockwelle aus. In Euro gerechnet betrug der Verlust 10,4 Prozent. Auch andere Börsen zog es in die Tiefe. Als Ursache für den Crash galt eine überraschende Zinserhöhung der japanischen Notenbank. Doch schon einen Tag später erholtete sich der Nikkei wieder. Seit Anfang 2024 hat er insgesamt 14 Prozent Plus gemacht (Stand 30. November 2024).

Im Frühjahr 2024 hatte der Nikkei seinen Höchststand von 38 957 Punkten aus dem Jahr 1989 erstmals wieder erreicht. Im Juli übersprang er die 42 000-Punkte-Marke. In Euro gerechnet läuft der Nikkei Preisindex seinem Rekordstand noch hinterher. Bis zum Juli hat der Yen gegenüber dem Euro stark verloren, nach der Zinserhöhung aber wieder zugelegt. Japan hat nach den USA (74 Prozent) im MSCI World den zweitgrößten Anteil, dieser beträgt aber nur 5 Prozent.

Finanztest-Kommentar: Aktienfonds Japan eignen sich als Baustein für ein Weltdepot Marke Eigenbau, etwa für Anleger, die den US-Anteil reduzieren wollen. Mögliche Mischung im Bausteindepot: 10 Prozent Japan, 40 USA, 30 Europa und 20 Prozent Schwellenländer. Mehr Details unter test.de/bausteindepot (mit Flatrate kostenlos).

6 Auf und Ab im Reich der Mitte



China ist hinter den USA die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt. Die überdurchschnittlichen Wachstumsraten des Landes entfachen Anlagefantasie – die zuletzt jedoch oft enttäuscht wurde. Über die vergangenen fünf Jahre verlor der MSCI China, der Aktien aus China und Hongkong listet, im Schnitt 1,4 Prozent pro Jahr. Auch das Jahr 2024 verlief zunächst holprig. Einem Kursanstieg bis Mai folgte ein Rückgang bis Mitte September. Nachdem die chinesische Zentralbank umfassende Konjunkturmaßnahmen angekündigt hatte, legten die Börsen jedoch eine rasante Rallye hin – ehe es am 8. Oktober krachte: minus 7,9 Prozent. Trotz des Auf und Abs hat der chinesische Markt im Jahr 2024 um 21,9 Prozent zugelegt (Stand 30. November 2024).

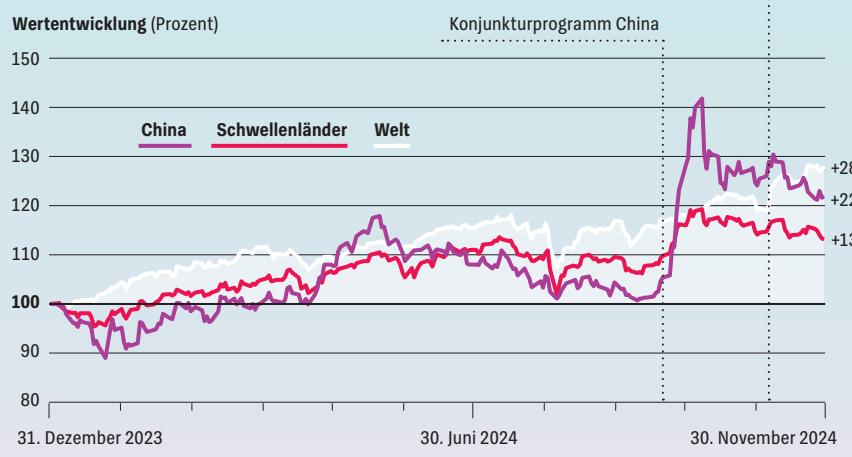
Das neue Jahr steht unter keinem guten Stern: Donald Trump hat angekündigt, Einführen aus China mit Zöllen zu belegen. Die EU hat Ende Oktober 2024 Ausgleichszölle auf chinesische Elektroautos beschlossen. Die möglichen neuen Handelsbarrieren haben die gute Stimmung etwas getrübt. Seit

der US-Wahl hat der MSCI China 5,5 Prozent verloren. Es gibt aber auch optimistischere Stimmen: Chinesische Aktien seien vielfach sehr günstig bewertet, heißt es etwa bei Raiffeisen Capital Management.

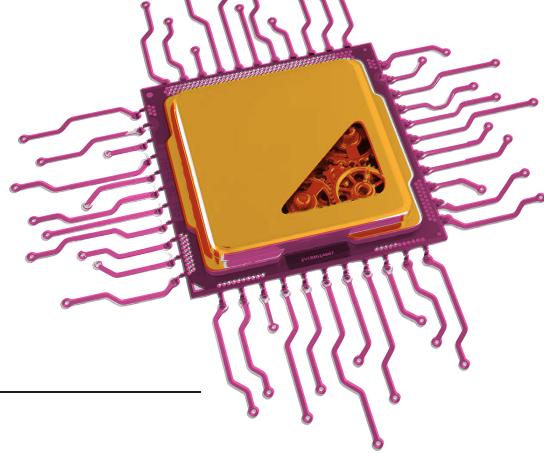
Trotz der Größe seiner Wirtschaft wird das Reich der Mitte noch als Schwellenland geführt. Gründe: Der chinesische Aktienmarkt ist längst nicht so etabliert wie Börsen der Industrieländer. Hinzu kommen staatliche Reglementierungen und Handelsbeschränkungen für ausländische Investoren. Das birgt Risiken. Auch regionale Konflikte wie die Kontroverse um Taiwan könnten zu Verwerfungen führen.

Finanztest-Kommentar: Wir raten, China-ETF nur beizumischen. Das gilt generell für Schwellenländer. Ein globaler Schwellenländer-ETF darf 20 Prozent am Renditebaustein ausmachen. Je spezieller der Markt, desto kleiner sollte der Anteil sein. Details zum chinesischen Markt, etwa über A-, B- und H-Aktien sowie Red-Chips und P-Chips lesen Sie online unter test.de/china.

Chinesische Aktien mit extremem Zwischenhoch



7 Was die Zukunft bringt: Künstliche Intelligenz



Diese Aktie ist Partygespräch: Nvidia, Technologiekonzern aus den USA. Von Beginn des Jahres 2024 bis Ende November hat sich der Kurs der Aktie nahezu verdreifacht (siehe S. 44) – und das nach einem bereits fantastischen Jahr 2023. Nvidia stellt Grafikprozessoren her, die für die Entwicklung von künstlicher Intelligenz (KI) gebraucht werden.

In unserer Datenbank (test.de/fonds) listen wir 20 Fonds, die sich mit dem Thema KI beschäftigen. Über fünf Jahre am besten abgeschnitten haben die ETF Xtrackers Artificial Intelligence and Big Data (IEooBGV5VN51) mit einer Fünfjahresrendite von 20,8 Prozent pro Jahr, zudem L&G Artificial Intelligence (IEooBK5BCD43) und WisdomTree Artificial Intelligence (IEooBDVPNG13) mit 17,8 und 17,3 Prozent. Unter den fünf Renditebesten sind auch zwei aktiv gemanagte Fonds:

Der Allianz Global Artificial Intelligence (Isin LU1548499711) investiert in Unternehmen, die Infrastruktur bereitstellen – wie die US-Konzerne Broadcom und Nvidia – oder die Anwendungen für KI entwickeln wie Mi-

crosoft. Zudem kauft der Fonds Aktien von Gesellschaften, die von KI profitieren wie die Bank Morgan Stanley oder der Pharma-Konzern Eli Lilly, auch USA. Der andere, DWS Invest Artificial Intelligence (LU1885668399), setzt ebenfalls unter anderem auf Firmen, die KI einsetzen und damit „überdurchschnittlich gute Wachstumsperspektiven haben“. So könnten etwa Pharma-Konzerne die Entwicklung neuer Medikamente mittels KI-Technologie signifikant beschleunigen, schließlich sei dazu die Verarbeitung riesiger Datenmengen nötig, heißt es bei DWS.

Künstliche Intelligenz findet sich daher nur zum Teil im IT-Sektor selbst wieder. Wer einen breiter angelegten KI-Ansatz verfolgen möchte, kann auch ETF auf den Nasdaq 100 Index kaufen. Hier sind auch Firmen wie Meta (Kommunikation) oder Tesla (zyklischer Konsum) gelistet (siehe Tabelle rechts).

Die Finanzbranche ist vorn

Bei dem Hype um KI haben viele gar nicht mitbekommen, dass 2024 nicht der IT-Sektor (plus 38,2 Prozent), sondern die Finanzbran-

che (plus 39,2 Prozent) am besten abgeschnitten hat (Stichtag 30. November 2024). Einer der Gründe dafür ist Trumps Vorhaben, die Regulierung im Finanzsektor abzubauen. Größter Wert im MSCI World Financials ist die US-Bank JP Morgan Chase. Am schlechtesten abgeschnitten haben der Gesundheits- und der Rohstoffsektor. Doch auch hier steht von Januar bis November ein Plus zu Buche: 13,1 Prozent für die Gesundheitsbranche mit Titeln wie Eli Lilly oder United Health, 8,1 Prozent bei Rohstoffaktien mit Linde oder BHP (siehe Tabelle links).

Finanztest-Kommentar: Wir empfehlen, Branchen- und Themenfonds dem Depot nur beizumischen. Es ist unklar, wie lange ein Hype anhält. Oft folgt auf die Euphorie Katzenjammer – nicht zuletzt, weil viele private Anleger erst einsteigen, wenn der Hype seinen Höhepunkt an der Börse bereits erreicht hat. Käufer von KI-Fonds sollten bedenken, dass einige der US-Konzerne, die hier eine größere Rolle spielen, bereits zu den größten Werten im MSCI World gehören.

So entwickelten sich die globalen Sektoren

Aktien-Sektor	Rendite über ... Jahre (% p. a.)				Rendite seit ... (%)		Maximaler Verlust (innerhalb 20 Jahre, %)
	20	10	5	1	Jahres- beginn 2024	US-Wahl am 5.11.24	
Finanzen	7,1	11,4	13,8	45,7	39,2	10,3	-76
Konsum, zyklisch	11,1	13,0	13,4	29,6	24,6	10,0	-56
Energie	7,3	7,1	13,2	15,9	17,3	6,8	-62
IT	15,3	22,0	23,5	42,4	38,2	6,6	-49
Welt	10,2	12,5	13,9	32,6	28,0	6,6	-53
Industrie	10,2	12,0	12,6	34,3	26,3	6,4	-58
Kommunikation	9,0	10,1	12,8	42,1	37,3	6,3	-42
Versorger	8,6	9,2	8,6	30,4	28,1	6,3	-40
Immobilien	0,0	8,0	5,3	26,4	17,7	5,2	0
Konsum, Basis	10,1	8,3	7,3	18,0	16,2	4,9	-30
Gesundheit	10,9	10,1	9,7	16,7	13,1	2,0	-35
Rohstoffe / Material	8,3	9,3	10,3	14,2	8,1	1,5	-59

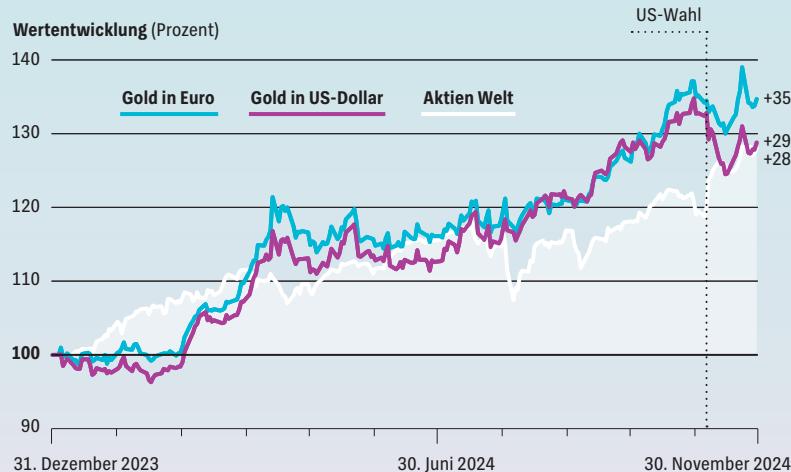
Sortiert nach Rendite seit US-Wahl. Indizes: MSCI. Quellen: LSEG, eigene Berechnungen
Stand: 30. November 2024

Technologie, eng und weit gefasst

Die Top-Titel im MSCI World Technology Index		Die Top-Titel im breiter gefassten Technologie-Index Nasdaq 100	
Sektor (Gewicht %)	Titel	Gewicht (%)	Titel
IT (49,2)	Apple	8,8	
Sektor: IT	Nvidia	8,1	
	Microsoft	7,7	
	Broadcom	4,7	
Weitere (19,9)	Meta Platforms A	4,9	
	Alphabet A	2,4	
	Netflix	2,4	
Kommunikation (16,2)	Amazon	5,3	
	Tesla	4,0	
Weitere (6,6)	Costco Wholesale	2,7	
	Weitere Branchen	14,3	

Quellen: MSCI, Amundi, eigene Berechnungen
Stand: 30. November 2024

Entwicklung des Goldpreises



Quellen: LSEG, eigene Berechnungen Stand: 30. November 2024

8 Zwischen Goldrausch und Ernüchterung

Über der 2000-Dollar-Marke war der Goldpreis schon öfter mal, aber bisher ist er dann immer wieder gefallen. Nicht so dieses Jahr. Rund 2788 Dollar kostete eine Feinunze am 30. Oktober 2024 – das bisherige Allzeithoch.

Der Goldpreis wird täglich in Dollar festgestellt. Aus Sicht hiesiger Anleger spielt für den Erfolg von Gold auch der Wechselkurs des Dollars zum Euro eine Rolle. Das Allzeithoch in Euro betrug 2608 Euro, erreicht am 23. November. Steigt der Dollar, fällt ein Goldpreisanstieg in Euro höher aus. Sinkt der Dollar dagegen, kann das etwaige Kursgewinne des Edelmetalls wieder zunichtemachen.

Was die Aussichten angeht, gehen die Meinungen auseinander. „Die Gold-Hausse dürfte 2025 auslaufen“, heißt es bei LBBW-Research. Wegen des starken Preisanstiegs hätten die Minenbetreiber ihre Produktion ausgeweitet, sagt LBBW-Experte Frank Schallenger. Gleichzeitig sei die Nachfrage nach Schmuck, Münzen und Barren zurückgegangen. Die Käufe der Notenbanken seien im dritten Quartal 2024 sogar um fast die Hälfte gegenüber Vorjahr eingebrochen.

Die UBS hingegen bleibt vorerst optimistisch. Sie erwartet, dass sich die Goldkäufe im öffentlichen Sektor fortsetzen werden.

UBS-Experte Giovanni Staunovo geht davon aus, dass die Unsicherheit über die fiskal-, handels- und geopolitische Agenda des künftigen Präsidenten Trump die Nachfrage nach Absicherungen erhöhen wird.

Übrigens: Steigt der Goldpreis, heißt das nicht, dass auch Goldminenaktien steigen. Das hängt noch von anderen Faktoren ab, etwa davon, wie hoch die Kosten der Minenbetreiber sind und ob sie rentabel arbeiten können – oder wie es an der Börse sonst so läuft.

Finanztest-Kommentar: Unsere Analyse (test.de/gold-mix) zeigt, dass Gold ein Depot stabilisieren kann, denn Aktienmärkte und Gold entwickeln sich weitgehend unabhängig voneinander. Bei zu hohem Goldanteil im Portfolio sanken jedoch die Renditechancen. Einen guten Kompromiss bieten die von uns empfohlenen Pantoffel-Mischungen mit 20 Prozent Goldanteil am Renditebaustein. Zu Anlagezwecken eignen sich Gold-ETC. Eine Liste finden Sie unter test.de/gold (mit Flatrate kostenfrei).

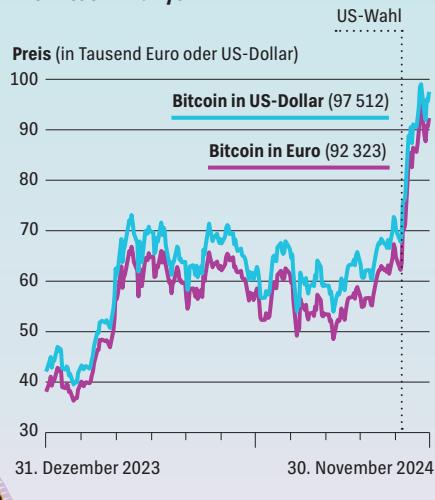
9 Hype um Bitcoin

Die Krypto-Community hatte darauf gehofft, dass Donald Trump gewinnt. Er hatte im Wahlkampf in Aussicht gestellt, den Markt zu deregulieren und eine nationale Bitcoin-Reserve schaffen zu wollen, nach dem Vorbild der Gold-Reserve. Nach der Wahl legte die Krypto-Währung um rund 40 Prozent zu und stieg zeitweise auf mehr als 100 000 Dollar. Anfang des Jahres hatte ein Bitcoin rund 42 000 Dollar gekostet.

Die EU hat 2023 ein Gesetz auf den Weg gebracht, um Krypto-Werte stärker zu regulieren. Aus Kreisen der Europäischen Zentralbank wird kritisiert, dass der Digitalwährung ein innerer Wert fehle.

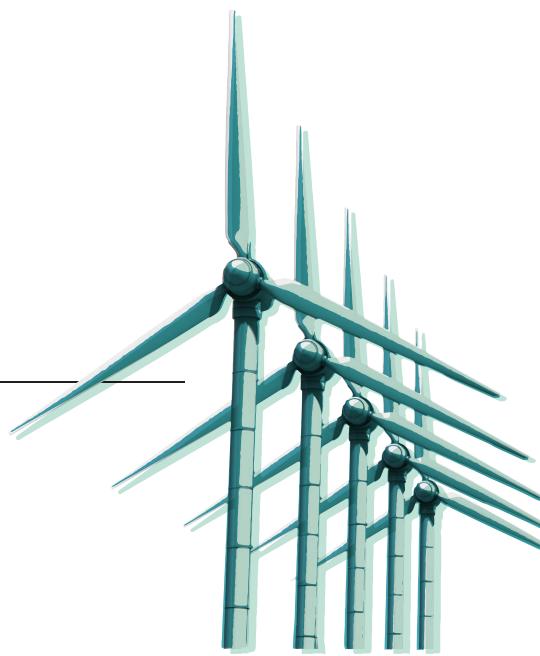
Finanztest-Kommentar: Wir stehen dem Bitcoin weiterhin skeptisch gegenüber. Richtig ist, dass mit dem Bitcoin hohe Kursgewinne möglich waren. Die Schwankungen waren jedoch extrem. Einbrüche trafen zudem häufig mit Börsenkrisen zusammen. Das Versprechen, ähnlich wie Gold ein sicherer Hafen zu sein, konnte die Krypto-Währung bisher nicht einlösen. Mehr zu Funktionsweise und Risiken von Bitcoin unter test.de/bitcoin.

Die Bitcoin-Rallye



© Stiftung Warentest 2024
Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

10 Wann der Wind sich wieder dreht



Minus 16 Prozent beim Index S&P Global Clean Energy: Für Aktien aus der Erneuerbare-Energien-Branche war 2024 ein weiteres schlechtes Jahr. Bereits 2023 hatte der Index 23 Prozent verloren. Besser lief es für den MSCI World Energy Index unter anderem mit Exxon Mobil, Chevron und Shell: Bis Ende November 2024 steht ein Plus von 17 Prozent zu Buche.

Gas und Öl waren vor allem nach Beginn des Kriegs in der Ukraine gefragt. Auch Rohstoffe wie Industriemetalle sind begehrt. Dagegen stecken Aktien aus dem Erneuerbare-Energien-Sektor vielfach weiter in der Krise, obwohl der Klimawandel fortschreitet und es auch 2024 zahlreiche Wetterkatastrophen gab. Laut EU-Klimawandeldienst Copernicus wird 2024 wohl das erste Jahr sein, in dem die Welt das Pariser 1,5-Grad-Ziel reißt.

Kosten hoch, Preise unter Druck

Portfoliomanager Daniel Tubik von GLS Investments meint, die Branche kämpfe weiterhin „mit den Nachwirkungen von hohen Rohstoffpreisen, Lieferkettenengpässen und

Projektverschiebungen, die das Wachstum zuletzt gebremst haben“. Zwar seien die Zinsen leicht gesunken, die Kapitalkosten für Unternehmen aber weiterhin hoch.

Nedim Kaplan, Leiter des Portfoliomanagements bei Ökoworld, erwähnt außerdem den durch ein starkes Überangebot ausgelösten Preisdruck, unter dem die Hersteller von Solar-Equipment leiden. „Während in Europa die Finanzierungskosten für Projekte tatsächlich zurückgegangen sind, bleiben sie in den USA aufgrund steigender Einfuhrzölle und politischer Unsicherheit hoch“, sagt er. Auch geopolitische Unsicherheiten bremsen das Comeback der neuen Energien aus.

Wachstumspotenzial sieht Daniel Tubik von GLS auf dem Onshore-Windmarkt in Europa. Langfristig sind zudem Unternehmen gut positioniert, die auf die steigende Stromnachfrage setzen – etwa Anbieter von Netzinfrastruktur.

Peter Kuchenbuch, Sprecher von Securita Finanzdienstleistungen, dem Indexprovider des NAI Naturaktienindex, befürchtet, dass sich die USA nicht nur aus der gesamten Kli-

makonvention verabschieden, sondern Donald Trump auch das wichtigste Klimagesetz (Inflation Reduction Act) angreifen könnte. „Nachhaltiges Wirtschaften im globalen Maßstab wird Trump aber nicht stoppen“, so Kuchenbuch.

Finanztest-Kommentar: Branchenfonds auf neue Energien sind riskant. Wir empfehlen sie nur zur Beimischung. Wollen Sie nachhaltig anlegen, wählen Sie Weltfonds, die breit investieren und dabei ökologische und soziale Kriterien beachten. Je nachdem, wie streng die Fonds sind, schließen sie fossile Energien, Waffen oder unethische Geschäftspraktiken aus. Die Testsieger finden Sie unter test.de/nachhaltige-fonds (mit Flatrate kostenlos).

Nachhaltige Pantoffel-Portfolios

Pantoffel-Portfolio	Chance-Risiko-Zahl (Prozent)		Rendite über ... Jahre (Prozent p. a.)				Maximaler Verlust (Prozent)
	10 Jahre	5 Jahre	15	10	5	1	
Risikoprofil: Defensiv							
zum Vergleich: Welt	99	101	5,1	3,6	2,4	12,9	-16
Welt SRI	100	103	5,2	3,8	2,5	11,9	-17
Welt SRI + Neue Energien	97	99	4,6	3,5	2,3	10,1	-17
Risikoprofil: Ausgewogen							
zum Vergleich: Welt	97	100	7,9	6,5	6,2	19,2	-15
Welt SRI	100	101	8,0	6,9	6,5	17,2	-17
Welt SRI + Neue Energien	94	96	6,9	6,4	6,1	13,6	-16
Risikoprofil: Offensiv							
zum Vergleich: Welt	98	100	10,7	9,4	10,1	25,5	-17
Welt SRI	100	99	10,9	10,1	10,6	22,5	-17
Welt SRI + Neue Energien	95	95	9,2	9,4	9,9	17,0	-15

SRI steht für Socially Responsible Investing. Maximaler Verlust innerhalb von zehn Jahren.

Quellen: LSEG, eigene Simulationen Stand: 30. November 2024

Rohstoffpreise und Energie-Aktien

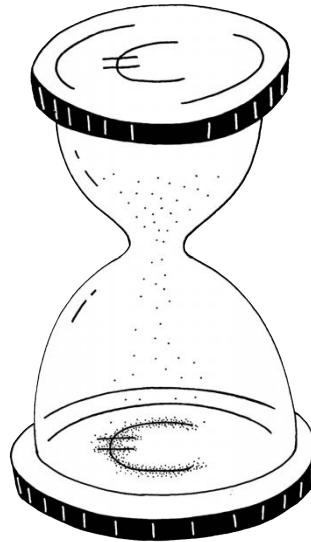


Indizes Bloomberg Commodity, MSCI World, MSCI World Energy, S&P Global Clean Energy.

Quellen: LSEG, eigene Berechnungen Stand: 30. November 2024

Mehr Ertrag

Zinsen. Für Kündigungsgeld versprechen manche Banken mehr Rendite als für Tagesgeld. Was Sie wissen sollten.



Kündigungsgeld vereint Merkmale von Tages- und Festgeld. Die Verzinsung ist variabel und die Laufzeit nicht begrenzt. Bei Vertragsabschluss zahlen Anlegerinnen und Anleger einen Betrag ihrer Wahl ein. Manchmal müssen sie einen Mindestbetrag aufbringen. Meist dient ein Tagesgeldkonto bei derselben Bank als Verrechnungskonto für das Kündigungsgeld.

Anders als beim Tagesgeld gilt beim Kündigungsgeld eine Kündigungsfrist. Sparer können nicht jederzeit sofort über ihr Geld verfügen wie beim Tagesgeld, sondern erst nach Ablauf dieser Frist, die je nach Bank zwischen 30 Tagen und mehreren Monaten betragen kann.

Wer sein Geld benötigt, muss das Konto oder einen Teilbetrag kündigen und die Frist abwarten. Dieser Unterschied zum Tagesgeld kann in Notfällen problematisch sein. Wichtig ist, dass einige Banken auch keine Teilverfügung erlauben.

Zusätzliche Einzahlung möglich

Der große Vorteil der Geldanlage im Vergleich zum Tagesgeld liegt auf der Hand: Banken bieten für Kündigungsgeld oft ein bisschen mehr Zinsen als für ihre herkömmlichen Tagesgeldkonten (siehe Tabelle unten). Bei vielen Kündigungsgeldkonten haben Kunden die Möglichkeit, jederzeit weiter einzuzahlen.

Wie hoch ihre Rendite am Ende ausfallen wird, wissen Anlegerinnen und Anleger beim Kündigungsgeld im Vorfeld nicht – anders als beim Festgeld, das sie für eine feste Laufzeit zu einem festen Zins abschließen. Beim Kündigungsgeld kann sich die Höhe des Zinses im Laufe der Zeit verändern, genauso wie beim Tagesgeld. ■

Text: Kai Schlieter; Testleitung: Kathy Elmenthaler; Testassistenz: Stefanie Kreisel, Beatrix Lemke; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Top-Konten. Unter test.de/zinsen finden Sie regelmäßig aktualisiert die besten Tages- und Festgeldkonten (mit Flatrate kostenlos).

Unser Rat

Auszahlung. Informieren Sie sich über den aktuellen Zinssatz und wählen Sie eine passende Kündigungsfrist. Die Banken bieten oft mehrere Konten mit verschiedenen Zinssätzen und Fristen. Achten Sie auf Mindestanlagesummen und die Möglichkeit einer Teilauszahlung.

Einzahlung. Überlegen Sie, ob Sie während der Anlagedauer weitere Einzahlungen vornehmen möchten.

Vergleich. Die Tagesgeldzinsen anderer Banken können höher sein als die besten Zinsen für Kündigungsgeld (siehe Top 20 auf S. 53).

Kündigungsgeld: Der Zins kann sich jederzeit ändern

Die Tabelle zeigt eine Auswahl bundesweit angebotener gut verzinster Konten mit Kündigungsfristen von unter vier Monaten, die Laufzeit der Konten ist nicht befristet.

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Produkt	Kündigungsfrist (Tage)	Mindestanlage (Euro)	Rendite/Zins pro Jahr* (%)
abcbank ¹⁾	D	Spar 90 ²⁾³⁾	@ 90	Keine	2,85
DHB Bank ¹⁾	NL ▽	KündigungsgeldOnline33 ²⁾³⁾⁴⁾	@ 33	500	2,80
DHB Bank ¹⁾	NL ▽	Kündigungsgeld66 ²⁾³⁾⁴⁾	66	500	2,75
DHB Bank ¹⁾	NL ▽	KündigungsgeldOnline66 ²⁾³⁾⁴⁾	@ 66	500	2,85
DHB Bank ¹⁾	NL ▽	Kündigungsgeld99 ²⁾³⁾⁴⁾	99	500	2,80
DHB Bank ¹⁾	NL ▽	KündigungsgeldOnline99 ²⁾³⁾⁴⁾	@ 99	500	2,90
Garantibank ¹⁾	NL ▽	Kleeblatt-Kündigungsgeld ²⁾⁵⁾	66	2500	2,80
NIBC ¹⁾	NL ▽	Mehr.Flex.Konto30 ²⁾³⁾	@ 30	Keine	2,80
NIBC ¹⁾	NL ▽	Mehr.Flex.Konto60 ²⁾³⁾	@ 60	Keine	2,90
NIBC ¹⁾	NL ▽	Mehr.Flex.Konto90 ²⁾³⁾	@ 90	Keine	3,00

Einlagensicherung (Land): D = Deutschland. NL = Niederlande.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

* = Bei einem Anlagebetrag von 5000 Euro.

1) Die Erteilung einer Vollmacht (etwa Vollmacht über den Tod hinaus oder Vollmacht für den Todesfall) ist möglich.

2) Produkt wird auch als Gemeinschaftskonto angeboten.

3) Einzahlungen sind jederzeit, Verfügungen nach Kündigung und Ablauf der Kündigungsfrist möglich.

4) Bei Teilverfügung muss der Mindestanlagebetrag erhalten bleiben.

5) Zuzahlungen und Teilverfügungen sind nicht erlaubt. Es kann nur der gesamte Anlagebetrag gekündigt werden.

Stand: 27. Dezember 2024

Wo Zinsen sicher sind

Unsere Bestenlisten zeigen Tages- und Festgeld, das Sparerinnen und Sparer ohne Einschränkung erhalten. Alle getesteten Angebote gibt es online unter test.de/zinsen.

Die Tabelle auf dieser Seite führt die 25 besten Anbieter von Festgeld auf, die einen festen Zinssatz für Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren garantieren. In der Tabelle rechts nennen wir die 20 besten Anbie-

ter für jederzeit verfügbares Tagesgeld. Da diese Zinsen täglich geändert werden können, sind Banken, deren Tagesgeld in den letzten 24 Monaten mindestens 22-mal zu den 20 besten unbefristeten Angeboten gehörte, als „dauerhaft gut“ mit einem Pfeil (↑) markiert.

Angebote von Zinsportalen listen wir nur auf, wenn wir die Einlagensicherung des Herkunftslandes der Bank für stabil halten.

Deutsche Einlagensicherung

Gehört eine Bank nur der Entschädigungsseinrichtung deutscher Banken (EdB) an, sind Einlagen bis 100 000 Euro pro Person und Bank gesichert. Das gilt auch für private Bausparkassen. Bei Privatbanken, die zusätzlich dem Sicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) angehören, sind Einlagen bis 15 Prozent des haftenden Eigenkapitals geschützt.

Top-25-Festgeld-Angebote

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Produkt	Kontakt	Mindest- anlage (Euro)	Rendite pro Jahr (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren				
					1	2	3	4	5
Aareal Bank	D	Festgeld ⁶⁾⁷⁾	0 69/9 10 91 01 00 33	1000 ⁵⁾	–	2,25	2,30	2,65	2,80
Aareal Bank	D	Festgeld	@ weltparen.de	1000 ⁵⁾	2,00	2,25	2,40	2,50	2,83
Aareal Bank	D	Festgeld ⁶⁾	@ norisbank.de/zinsmarkt	1000 ⁵⁾	2,00	2,25	2,30	2,40	2,80
abcbank	D	Festzins ⁸⁾	@ abcbank.de	1000	2,60	2,50	2,50	2,40	2,50
ABK Allgemeine Beamten Bank	D	Sparbrief	0 30/28 53 50	10000	2,80	–	–	–	–
akf bank	D ▽	Festgeld ⁸⁾	@ akf24.de	2500	2,65	2,60	2,50	2,50	2,50
Ayvens Bank (ex Leaseplan Bank)¹⁾	NL ▽	Festgeld	@ ayvensbank.de	1000	3,15	3,20	3,25	3,15	3,10
BMW Bank	D	Festgeld	@ bmwbank.de	5000	2,75	2,55	2,50	–	–
Collector Bank¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	Festgeld ⁸⁾	@ weltparen.de	500 ⁹⁾	2,75	2,65	2,50	–	–
Crédit Agricole Consumer Finance	F ▽	Festgeld ⁶⁾⁷⁾	deutsche-bank.de , norisbank.de	1000 ⁵⁾	2,45	2,75	2,65	2,65	2,65
Crédit Agricole Consumer Finance¹⁾	F ▽	Festgeld	@ ca-consumerfinance.de	5000	2,75	2,75	2,65	2,65	2,65
DHB Bank	NL ▽	FestgeldOnline	@ dhbbank.de	2500	2,85	2,75	2,65	2,60	2,50
Fürstlich Castell'sche Bank	D	Festgeld ⁸⁾	0 800/1 77 47 77	1000	2,00	2,00	2,00	2,75	–
Hamburg Commercial Bank	D	Festgeld	@ weltparen.de	5000 ⁵⁾	–	2,56	2,68	2,70	2,83
Isbank	D	Isweb-Festgeld	@ isbank.de	2500	2,70	2,60	2,50	2,45	2,45
Klarna Bank¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	Festgeld+	@ ⁴⁾ klarna-festgeld.de	Keine	2,80	2,68	2,74	2,67	–
Klarna Bank¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	Festgeld ⁸⁾	@ weltparen.de	500 ⁹⁾	2,64	2,52	2,57	2,52	–
Oldenburgische Landesbank (OLB)	D	Festgeld	@ check24.de	5000	2,76	2,20	2,66	2,66	2,61
TF Bank	S ▽ ²⁾³⁾	Festgeld ⁸⁾	@ check24.de	Keine ⁹⁾	2,80	2,50	2,50	2,50	2,50
TF Bank¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	Festgeld ⁸⁾	@ ikb-zinsportal.de	5000 ⁹⁾	2,80	2,50	–	2,50	–
TF Bank¹⁾	S ▽ ²⁾³⁾	Festgeld ⁸⁾	@ weltparen.de	5000 ⁹⁾	2,80	2,50	2,50	2,50	2,50
Varengold Bank	D ▽	Festgeld	@ varengold.de	5000	3,10	2,90	2,80	–	2,90
VR-Perfekt	D	Festgeld ¹⁰⁾	@ vr-perfekt.de	5000 ⁵⁾	2,75	2,50	2,25	–	–
Yapi Kredi Bank¹⁾	NL ▽	Euro-Plus Festgeldkonto	0 800/1 81 90 24	2000	2,85	2,70	2,65	2,60	2,60
Ziraat Bank	D	Festgeld	0 69/29 80 50	2500	2,70	2,60	2,50	2,30	2,20

Gelb markiert sind die jeweils höchsten Renditen. Es wurden die jeweils besten Angebote pro Laufzeit und die Angebote von Banken mit den im Durchschnitt der aufgeführten Laufzeiten höchsten Zinsen berücksichtigt. Es wurden nur Angebote mit einer Mindestanlage von maximal 10 000 Euro berücksichtigt.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt. Einlagensicherung (Land): D = Deutschland. F = Frankreich. NL = Niederlande. S = Schweden.

1) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

2) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

3) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

4) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

5) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

6) Das Produkt hat nur zwei Anlagertermine pro Monat.

7) Das Festgeld ist ein Angebot des Zinsmarktes der Deutschen

Bank und der Norisbank. Beim Zinsmarkt der Norisbank ist das Festgeld online abschließbar, beim Zinsmarkt der Deutschenbank in jeder Filiale der Deutschen Bank sowie online abschließbar.

8) Zinsansammlung ab einer Laufzeit von zwei Jahren möglich, Zinsen werden jährlich gutgeschrieben, mitverzinst und steuerlich berücksichtigt.

9) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

10) Für die Dauer der Festgeldanlage entfällt der monatliche Mindestgeldeingang von 700 Euro auf dem obligatorischen Girokonto.

Stand: 27. Dezember 2024

So haben wir getestet

Wir erfassen monatlich Tagesgeld- und Festzinsangebote überregional tätiger in- und ausländischer Kreditinstitute. Regionale Banken und Sparkassen berücksichtigen wir nicht. In Finanztest veröffentlichen wir eine Auswahl der besten Zinsangebote. Alle Angebote und Details zu unseren Auswahlkriterien finden Sie in unseren Produktfindern im Internet, die wir fortwährend aktualisieren, unter test.de/zinsen.

Ausländische Einlagensicherung. Berücksichtigt werden Banken aus EU-Staaten, dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie Großbritannien, sofern deren Herkunftsländer von allen drei großen Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's eine Topbewertung für ihre Wirtschaftskraft haben. Nur deren Einlagensicherungen halten wir derzeit für so stabil, dass sie bei einer größeren Bankpleite Anleger zeitnah entsprechend EU-Recht entschädigen könnten.

Nebenkosten. Angebote, bei denen Kosten etwa für die Kontoführung anfallen oder die an Bedingungen wie die Eröffnung eines Girokontos mit Gehaltseingang geknüpft sind, berücksichtigen wir nicht.

Lockangebote. Der beste Zins muss für den ganzen Sparbetrag von mindestens 20 000 Euro gelten. Tagesgeldangebote für Neukunden online unter test.de/zinsen.

Zinseszins. Die Zinsen von mehrjährigen Anlagen müssen mindestens jährlich ausgezahlt oder dem Anlagekonto gutgeschrieben und im nächsten Jahr mitverzinst werden.

Steuernachteile. Angebote von Auslandsbanken, für die Quellensteuer abgeführt werden muss, werden nicht aufgenommen. Auch mehrjährige Angebote, bei denen der gesamte Zins erst zum Laufzeitende ausgezahlt und steuerpflichtig wird, bleiben unberücksichtigt.

Die Sicherungsgrenze beträgt seit Anfang 2023 maximal 5 Millionen Euro pro Person und Bank.

Öffentliche Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sichern gesetzlich 100 000 Euro ab, bieten Sparern aber über eigene Einrichtungen unbegrenzten Schutz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter einlagensicherung.de.

Ausländische Einlagensicherung

Banken mit Sitz im EU-Ausland schützen laut EU-Recht bis zu 100 000 Euro pro Anleger und Bank über das Sicherungssystem des jeweiligen Landes.

Ausnahme: Schweden entschädigt bei Banken ohne deutsche Niederlassung den Gegenwert von 1,05 Millionen Kronen. Großbritannien entschädigt den Gegenwert von 85 000 britischen Pfund. ■

Top-20-Tagesgeldkonten

Anbieter	Einlagen-sicherung (Land / Begrenzung)	Kontakt	Mindest-anlage* (Euro)	Zins / Rendite pro Jahr (Prozent) bei einem Betrag von 5000 Euro
Ikano Bank	S ▼ ¹⁾	ikanobank.de @	Keine ²⁾	3,41³⁾ / 3,41³⁾
Distingo Bank⁴⁾	F ▼	weltsparen.de @	Keine ²⁾	2,96 / 2,99
Klarna Bank⁴⁾	S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	klarna-festgeld.de @ ⁷⁾	Keine	2,95 / 2,99
Bank Norwegian⁴⁾	S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	banknorwegian.de @ ⁷⁾	Keine	2,95 / 2,95
Collector Bank⁴⁾	↑ S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	500 ⁸⁾	2,87 / 2,90
Nordax Bank⁴⁾	↑ S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	2000 ⁸⁾	2,87 / 2,90
Nordiska⁴⁾	S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	1000 ⁸⁾	2,85 / 2,85
Lea Bank⁴⁾	S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	check24.de @	Keine ²⁾	2,80 / 2,84
Lea Bank⁴⁾⁹⁾	↑ S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	5000 ²⁾	2,80 / 2,84
Avida Finans⁴⁾	S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	Keine ⁸⁾	2,80 / 2,83
Northmill Bank⁴⁾	↑ S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	Keine ¹⁰⁾	2,80 / 2,83
Klarna Bank⁴⁾	S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	500 ⁸⁾	2,80 / 2,83
Resurs Bank⁴⁾	↑ S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	500 ⁸⁾	2,80 / 2,83
Qred Bank⁴⁾	S ▼ ⁵⁾ ⁶⁾	weltsparen.de @	1000 ⁸⁾	2,80 / 2,83
Instabank⁴⁾	↑ N ▼ ⁶⁾	weltsparen.de @	100 ¹⁰⁾	2,79 / 2,82
Ayvens Bank⁴⁾[*]	↑ NL	ayvensbank.de @	Keine	2,70 / 2,73
Deutsche Bank (EuroExtra)*	D ▼	weltsparen.de @	5000 ²⁾	2,70 / 2,70
Akbank	D	akbank.de @ ¹¹⁾	Keine	2,65 / 2,65
BMW Bank	D	bmwbank.de @	Keine ¹²⁾	2,65 / 2,65
DHB Bank	NL ▼	dhhbank.de @	Keine	2,65³⁾ / 2,65³⁾

* Wird dieser Beitrag unterschritten, entfällt die Verzinsung oder es wird ein deutlich niedrigerer Zins gezahlt.

↑ = Dauerhaft gut.

@ = Kontooröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▼ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

Einlagensicherung (Land):

D = Deutschland. F = Frankreich. NL = Niederlande. N = Norwegen. S = Schweden.

1) Für schwedische Kreditinstitute mit einer Niederlassung in Deutschland gilt die europäische Mindesteinlagensicherung in Höhe von 100 000 Euro.

2) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

3) Tagesgeld-Neukunden erhalten für einen begrenzten Zeitraum einen höheren Zins.

4) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

5) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

6) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

7) Kontooröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

8) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

9) Kündigungsgeld: Zuzahlungen und Teilverfügungen sind nicht erlaubt. Es kann nur der gesamte Anlagebetrag gekündigt werden.

10) Zins gilt nur für Beträge bis 90 000 Euro.

11) Kontoführung auch per Telefon möglich.

12) Zins gilt nur für Beträge bis 50 000 Euro.

Stand: 27. Dezember 2024

*Korrigiert am 15. Januar 2025.

Rentenrisiko Scheidung

Versorgungsausgleich. Eine Scheidung kann die Altersvorsorge gefährden. Was vor Gericht passiert und wie Paare Rentenfallen vermeiden, am besten in guten Zeiten.

Scheidung bedeutet emotionaler Ausnahmestand. Sich dann in das Aufdröseln der Altersvorsorge – genannt Versorgungsausgleich – reinzudenken, ist zu gegebenermaßen viel verlangt. Aber es ist absolut empfehlenswert.

„Es ist schon kurios, dass sich die Ex-Partner vor Gericht streiten, ob ihr Auto jetzt 10 000 Euro oder 15 000 Euro wert ist, den Rentenarbeitsaufgaben von 100 000 Euro, die gerade in der Tonne landen, aber keine Beachtung schenken“, sagt Klaus Weil. Er ist Fachanwalt für Familienrecht in Marburg. Der Versorgungsausgleich ist so etwas wie sein fachliches Steckenpferd.

Altersvorsorge gemeinsam geleistet

Im Versorgungsausgleich teilt das Familiengericht die Altersvorsorge aus der Ehezeit hälftig. Es führt den Ausgleich von Amts wegen durch. Das heißt, die Partner müssen ihn nicht extra beantragen. Der Gesetzgeber will so dafür sorgen, dass Partner, die – etwa aufgrund von unentgeltlicher Familienarbeit – während der Ehe nur wenige Rentenrechte erworben haben, nicht benachteiligt werden.

Wollen die Partner die Aufteilung ihrer Rentenrechte im Falle der Scheidung verhindern, müssen sie den Versorgungsausgleich aktiv ausschließen. Sonst teilt das Gericht die Anrechte beider automatisch und

spricht die Hälften dem jeweils anderen zu. Unter den Versorgungsausgleich fallen unter anderem die

- gesetzliche Rente,
- Beamtenversorgung,
- Rente berufsständischer Versorgungswerke,
- betriebliche Altvorsorge,
- private Rentenversicherung(en),
- Riester- und Rürup-Verträge.

Wichtig für den Hinterkopf: Das Gericht teilt nur Anrechte aus der Ehezeit und nur solche, die vor deren Ende nicht aufgelöst wurden. Anrechte aus der Zeit vor der Hochzeit und nach der Scheidung bleiben außen vor.

Ausgleich passt nicht immer

Das Teilen der Altersvorsorge hört sich erst einmal fair an und ist es in vielen Fällen auch. Der Versorgungsausgleich kann aber auch für Schieflagen sorgen. „Das gesetzliche Standardprogramm passt nicht immer“, sagt

Familienrechtler Weil. Er sieht vor allem drei Konstellationen, in denen Paare sich nicht darauf verlassen sollten.

Unternehmerehe: Ein Ehepartner arbeitet selbstständig und sorgt nur über Kapitalanlagen wie Aktien und Immobilien für sein Alter vor. Der andere ist sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Er hat gesetzliche, betriebliche und private Rentenrechte. Kommt es zu einer Scheidung unterliegen diese dem Versorgungsausgleich und werden geteilt. Die Altersvorsorge des Unternehmers aber nicht. Kapitalanlagen werden nicht von Amts wegen geteilt.

Internationale Ehe: Viele Länder kennen den Versorgungsausgleich nicht. Es kann schwierig bis unmöglich sein, Anrechte aus dem Ausland in Deutschland geltend zu machen. Auch unterscheiden sich die Rentensysteme und die Art der Anwartschaften stark. Das erschwert deren Berechnung. →

Unser Rat

Informationen einholen. Bei einer Scheidung teilt das Gericht Ihre Altersvorsorge aus der Ehezeit. Nehmen Sie früh Kontakt zu Versorgungsträgern auf und bitten Sie um Auskunft über den Ehezeitanteil Ihrer Rentenrechte. So können Sie Ihre Versorgung nach der Scheidung besser einschätzen und beurteilen, ob der kostenpflichtige Rat eines Rentenberaters sinnvoll wäre. Er sollte auf den Versorgungsausgleich spezialisiert sein (rentenberater.de).

Auskünfte kontrollieren. Jeder Ehepartner listet für das Gericht auf, welche Rentenrechte er hat. Sie erhalten die

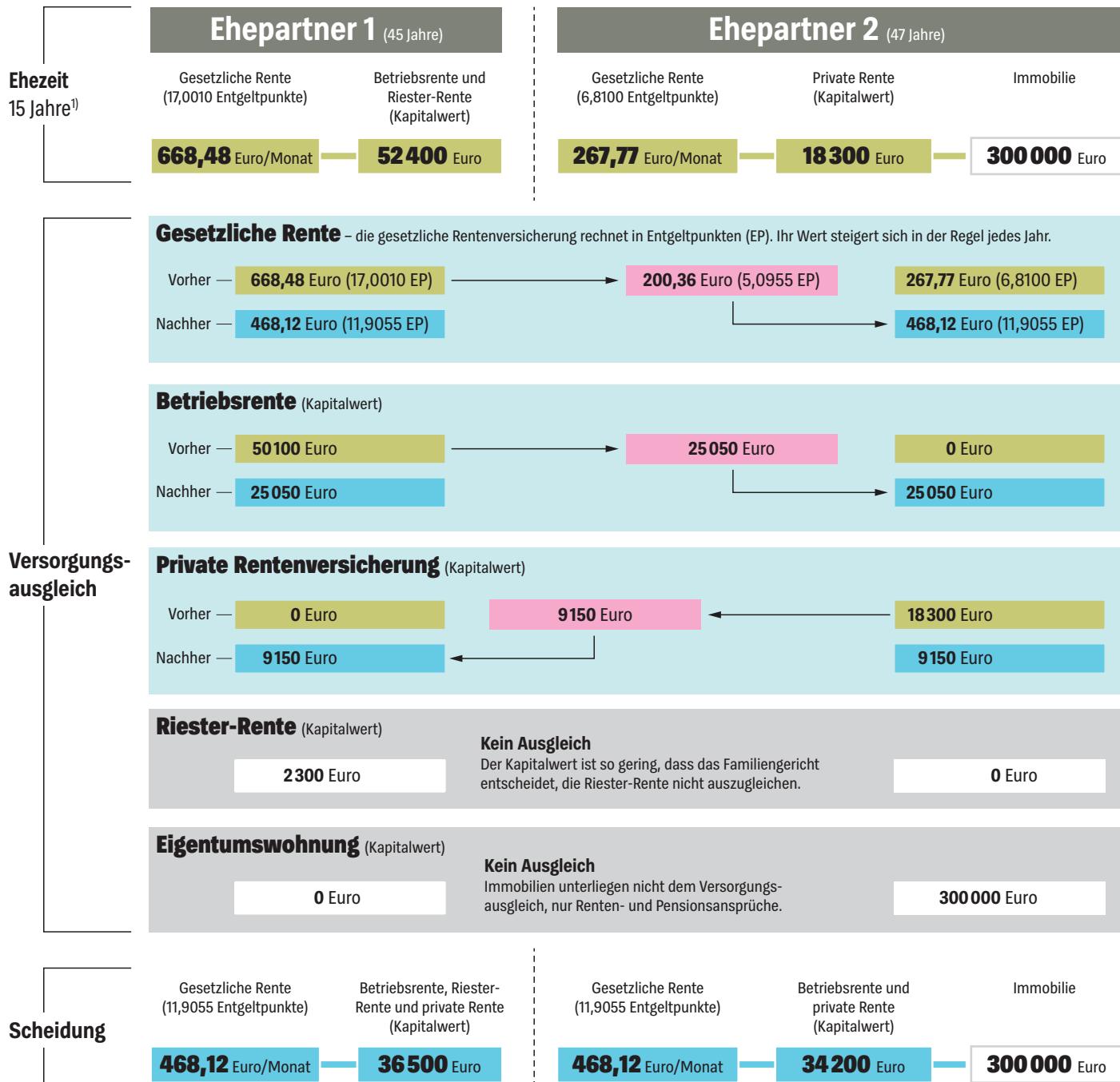
Auflistung Ihres Partners. Kontrollieren Sie diese und auch spätere Auskünfte der einzelnen Versorgungsträger auf Vollständigkeit. Vergessene Anrechte können Sie im Nachhinein nicht mehr geltend machen.

Altersvorsorge anpassen. Reißt der Versorgungsausgleich eine deutliche Lücke in Ihre Altersvorsorge, müssen Sie Wege finden, diese bis zum Ruhestand möglichst wieder zu füllen. Sie können zum Beispiel Rentenminderungen durch die Scheidung mit speziellen Ausgleichszahlungen an die gesetzliche Rentenversicherung kompensieren.



So teilt das Familiengericht die Altersvorsorge

Wir zeigen anhand konkreter Rechnungen, wie ein Versorgungsausgleich abläuft. Bei dem Beispelpaar wird deutlich, welche Rentenansprüche während der Ehezeit erworben wurden (■), wie sie ausgeglichen werden (■) und wie die Personen nach dem Ausgleich dastehen (■).



1) Ende der Ehezeit: 31. Januar 2025.

Grundlage für die Berechnung sind die aktuellen Rechengrößen in der Sozialversicherung zum Stand 1. Januar 2025.

129 000

Paare haben sich im Jahr 2023 scheiden lassen. Das sind 6,1 Prozent weniger als im Jahr 2022. Im Schnitt waren sie 14,8 Jahre verheiratet.

Quelle: Destatis 2024



→ **Ehe mit großem Altersunterschied:** Das Familiengericht teilt nur Anrechte, die während der Ehe erworben wurden. Das kann zu Ungerechtigkeiten führen. Beispiel: Ein Partner ist bei Ehebeginn 63 Jahre und bereits im Ruhestand, der andere deutlich jünger. Er erreicht das Rentenalter frühestens in 20 Jahren. Wird die Ehe nach 15 Jahren geschieden, teilt das Gericht die Rentenanwartschaften des Jüngeren aus der 15-jährigen Ehezeit. Die Rentenansprüche des Älteren bleiben komplett außen vor, da er sie bereits vor der Ehe erworben hatte.

Versorgungsausgleich ausschließen

In Fällen wie den oben genannten kann es sinnvoll sein, den Versorgungsausgleich teilweise oder ganz auszuschließen und andere, individuelle Vereinbarungen in einem Ehevertrag zu treffen. Dieser kann neben Rentenanrechten auch Regelungen zur Vermögensaufteilung enthalten.

Die Partner schließen einen Ehevertrag am besten frühzeitig und im Guten. Es ist aber auch möglich, noch während der Scheidung eine notarielle Scheidungsfolgenvereinbarung zu treffen oder Vereinbarungen im Rahmen eines gerichtlichen Vergleichs protokollieren zu lassen.

Das Familiengericht prüft immer, ob der Ausschluss des Versorgungsausgleichs einen der Partner unzumutbar benachteiligt oder aus anderen Gründen unangemessen ist. Ist das der Fall, ist der Ausschluss unwirksam.

Kurze Ehen und kleine Renten

Selbst wenn Partner den Versorgungsausgleich nicht ausschließen, kann es in Ausnahmefällen vorkommen, dass das Familiengericht ihn nicht durchführt. Hält die Ehe kürzer als drei Jahre, findet der Ausgleich nur statt, wenn einer der Ehepartner ihn zuvor beantragt.

Bei kleinen Renten kann das Familiengericht entscheiden, diese nicht auszugleichen. Das gilt auch, wenn beide beim selben Versorgungsträger Anrechte haben, zum Beispiel bei der gesetzlichen Rentenversicherung, und sich diese im Wert kaum unterscheiden. Für beide Fälle liegt 2025 die Geringfügigkeitsgrenze bei 37,45 Euro für Monatsrenten oder bei 4494 Euro Kapitalwert. Der Kapitalwert drückt aus, wie viel eine künftige Rentenzahlung heute als Einmalbetrag wert wäre.

Teure Fehler vermeiden

Ob ein Versorgungsausgleich für die eigene Situation überhaupt angemessen ist, ist die erste Frage, die sich Scheidungswillige stellen müssen. Die nächste lautet: Wird er korrekt durchgeführt? „Immer wieder passieren Fehler“, sagt Familienrechtsanwalt Weil. Er hat bereits mehr als 1500 Mandantinnen und Mandanten bei Scheidungen mit Versorgungsausgleich vertreten.

Rückgängig machen lässt sich eine fehlerhafte Aufteilung der Rentenanrechte in der Regel nicht. Das gilt selbst bei groben Feh-

lern. „Mir liegt ein Fall vor, in dem Pensionsansprüche von etwa 4 000 Euro monatlich übersehen wurden“, berichtet er. Für die ausgleichsberechtigte Partnerin habe das jetzt gravierende Folgen für die eigene Altersversorgung. Will sie Pensionsansprüche von 2 000 Euro monatlich nicht in den Wind schreiben, bleibt ihr nur der Versuch, den eigenen Scheidungsanwalt in Regress zu nehmen. „Ihm hätte der Fehler des Familiengerichts auffallen müssen“, so Weil. „Ein besonders krasser Fall. Aber Fehler begegnen mir immer wieder.“ Wer sie vermeiden will, muss hinschauen.

Angaben des Partners überprüfen

Um herauszufinden, welche Versorgungsanrechte bestehen, lässt das Gericht jeden Partner seine bestehende gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge aufzulisten. Es übermittelt die Liste dem jeweils anderen. Jetzt schon ist es wichtig, genau zu überprüfen, ob der Ex wirklich alle Anrechte aufgelistet hat.

Das Gericht lässt sich dann von den Versorgungsträgern die Höhe des Ehezeitanteils jedes Anrechts nennen und einen Vorschlag für deren Ausgleichswerte geben. Der Ausgleichswert entspricht in der Regel der Hälfte des erworbenen Rentenanrechts. Er wird in der Bezugsgröße des jeweiligen Rentensystems dargestellt. Im Fall der gesetzlichen Rentenversicherung zum Beispiel in Entgeltpunkten, aus denen sich dann die spätere

Rentenhöhe berechnet. Den Ausgleichswert für private Renten hingegen geben Versicherer als Kapitalwert an. Hat das Gericht alle Angaben, trifft es über jeden Ausgleichswert eine Entscheidung und hält diese im Scheidungsurteil fest.

Wer die geteilten Renten auszahlt

Die Umverteilung von Anwartschaften beim selben Versorgungsträger nennt sich interne Teilung. Hat der Ausgleichsberechtigte dort kein eigenes Versichertenkonto, richtet der Träger es neu ein.

Manchmal lässt ein Partner den Ausgleichswert auf einen anderen Versorgungsträger übertragen, etwa um Anrechte zu bündeln. Das nennt sich externe Teilung. Auch hier lauert ein Risiko für die Rente: Es gelten die Konditionen des Zielversorgungsträgers und die können schlechter sein. Eine gleichwertige Teilhabe beider an den Anrechten aus der Ehezeit, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, garantiert sie nicht.

Allerdings haben Ausgleichsberechtigte nicht immer freie Wahl. So kommt es zum Beispiel bei der Beamtenversorgung oft zur externen Teilung. Nur der Bund sieht bisher für Beamte und Richter die interne Teilung vor. Der Ausgleichsberechtigte erhält also später eine Pension. Für Beamte der Länder und Kommunen gilt das noch nicht. Ihre Anrechte werden extern geteilt. Zielversorger ist die gesetzliche Rentenversicherung.

Rentenlücken vermeiden

Selbst wenn der Versorgungsausgleich passt und korrekt über die Bühne geht, sorgt er später in vielen Fällen nicht für eine auskömmliche Alterssicherung.

Beide Partner müssen ihren Bedarf neu ausloten und Vorsorgestrategien anpassen. Kümmert sich einer etwa hauptsächlich um die Kinder und kann beruflich nicht durchstarten, könnte er einen zusätzlichen Unterhalt für die Altersvorsorge vor Gericht aushandeln. Alle, die viel von ihrer gesetzlichen Rente abgeben müssen, könnten Lücken mit Ausgleichszahlungen an die Rentenversicherung schließen. Geschicktes Geldanlegen ist nach einer Scheidung ohnehin Gebot der Stunde. Wie das geht, zeigen unsere Kolleginnen und Kollegen auf test.de. ■

Text: Katharina Henrich;

Testleitung: Dr. Bernd Brückmann

Wenn der Ex-Partner stirbt

Rentenansprüche zurückholen

Die Partner mit den höheren Rentenansprüchen aus der Ehezeit müssen mehr an Versorgungsanrechten abgeben, als sie selbst erhalten. Die Aufteilung durch das Familiengericht gilt lebenslang, es gibt aber Ausnahmen. Hier zwei häufige:

Erste Ausnahme: Kein oder nur kurzer Rentenbezug

Stirbt der Ex-Partner, bevor er das Rentenalter erreicht hat, können Versicherte sich bestimmte abgegebene Anrechte zurückholen. Das Gleiche gilt, wenn der Ex-Partner die Rente nicht länger als 36 Monate bezogen hat. Möglich ist das bei Anrechten aus der sogenannten Regelfversorgung. Neben der gesetzlichen Rente zählen dazu vor allem die Beamtenversorgung und die berufsständische Versorgung. Geschiedene können formal eine „Anpassung wegen Tod der ausgleichsberechtigten Person“ beim Versorgungsträger beantragen.

Erst abwägen: Dirk Manthey, Pressereferent der Deutschen Rentenversicherung Bund, warnt: „Geschiedene, die durch den Versorgungsausgleich gesetzliche Rentenansprüche verloren, bei anderen Versorgungsträgern aber Ansprüche hinzugewonnen haben, müssen aufpassen. Hinzugewonnene Ansprüche könnten durch die Anpassung wieder entfallen.“ Es sei deshalb besser, einen Antrag erst dann zu stellen, wenn klar ist, dass die Altersvorsorgeansprüche durch die Anpassung insgesamt steigen.

Dann schnell handeln: Viel Zeit lassen sollten sich Versicherte damit nicht. Der Versorgungsträger passt die Rente nicht rückwirkend zum Todeszeitpunkt des Ex-Partners an, sondern erst zu dem Monat, der auf den Antrag folgt. Die Anpassung ihrer Rentenansprüche müssen sie bei jedem Versorgungsträger einzeln beantragen.

Zweite Ausnahme: Ausgleich nach altem Recht

Wer nach altem Recht geschieden wurde, kann unter Umständen den Versorgungsausgleich ändern. Das alte Recht galt von 1977 bis August 2009, mit einer jähriger Übergangsfrist. Würde der damals festgelegte Ausgleichswert heute „wesentlich“ höher ausfallen, können Geschiedene frühestens zwölf Monate vor Rentenbezug beim Familiengericht eine Abänderung beantragen. Die Matrie ist kompliziert, helfen können Rentenberater (siehe Unser Rat, S. 50)

Beispiele: Drei Fälle, in denen es zu Wertänderungen kommen kann:

- Die gesetzlichen Rentenansprüche haben sich durch die 2014 und 2019 eingeführte Mütterrente I und II erhöht.
- Beamten wurden nach der Scheidung der Ruhegehaltssatz oder Sonderzahlungen gemindert.
- Betriebliche, private oder berufsständische Versorgungsanrechte werden dynamisiert, es sind also regelmäßige Wertsteigerungen vereinbart worden.

Was „wesentlich“ bedeutet:

- der Ausgleichswert hat sich um mindestens 5 Prozent verändert und
- die absolute Wertänderung hat bei Renten mindestens 1 Prozent der am Ende der Ehezeit maßgeblichen Bezugsgröße in der Sozialversicherung betragen. Die ändert sich jedes Jahr. 2009 lag sie etwa bei 2520 Euro im Monat (West) und 2135 Euro im Monat (Ost). Der Ausgleichswert bei einer Scheidung 2009 müsste sich also um 25,20 Euro (West) oder 21,35 Euro (Ost) verändert haben.

Kein Herauspicken: Hier gilt das Prinzip „Alles oder nichts“ einschließlich privater und betrieblicher Anrechte. Geschiedene können nicht nur einzelne Anrechte ändern lassen.

Bauen und Wohnen in Kürze

Einspeisevergütung sinkt

Für neu installierte Photovoltaik-Anlagen, die nach dem 1. Februar 2025 ans Netz gehen, gibt es 1 Prozent weniger Einspeisevergütung. Anlagenbetreiber, die einen Teil des Stroms selbst verbrauchen, erhalten dann 7,94 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde. Wer den Strom komplett ins öffentliche Netz einspeist, bekommt 12,6 Cent. Für Anlagen über 10 Kilowatt Leistung gelten geringere Vergütungssätze.



Spülmaschine ist mitvermietet

Ist eine Einbauküche Teil der Mietsache, muss die Vermieterin auch für die Instandhaltung und Reparatur der dazugehörigen Spülmaschine sorgen. Das gilt auch dann, wenn der Satz „technische Geräte gelten als nicht mitvermietet“ im Mietvertrag steht. Diese Formulierung war dem Landgericht Berlin zu vage, um die Vermieterin von ihrer Instandhaltungspflicht zu entbinden (Az. 67 S 144/24).

Feuchte Wände sind ein Mangel

Zu einer bewohnbaren Wohnung gehören trockene Wände. Das gilt auch dann, wenn es sich um eine Wohnung im Souterrain eines Altbau handelt, wie ein Fall in Nordrhein-Westfalen zeigt. Die Käufer der Wohnung in einem 1904 errichteten Haus beanspruchten Schadenersatz, nachdem sie festgestellt hatten, dass die Wände feucht waren. Der Bundesgerichtshof befand, es handle sich um einen Sachmangel. Als Wohnung verkauft Räume im Souterrain seien zum Wohnen ungeeignet, wenn die Wände feucht sind (Az. V ZR 79/23).



Denkmalschutz versus Klimaschutz

Altes Haus mit Solaranlage

Ein Denkmal auf erneuerbare Energien umzustellen, ist mit rechtlichen Hürden verbunden. Unmöglich ist es aber nicht.

Wer ein Denkmal besitzt, muss sein historisches Bauwerk pflegen und in den meisten Fällen das äußere Erscheinungsbild möglichst originalgetreu bewahren. Photovoltaik-Anlagen oder Wärmepumpen lehnen Denkmalschutzbehörden aus diesem Grund meist ab. Zumindest in Nordrhein-Westfalen (NRW) kann der Klimaschutz aber stärker wiegen als der Denkmalschutz. Das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen urteilte in zwei Fällen: Geschützte Gebäude dürfen mit Solarpanels ausgestattet werden (Az. 10 A 2281/23 und 10 A 1477/23).

Unterschiedliche Regelungen. Ob Photovoltaik-Anlagen auf denkmalgeschützte Gebäude dürfen, hängt zunächst vom Standort des Bauwerks ab. Denn: Denkmalschutz ist Ländersache. Somit hat jedes Bundesland ein eigenes Denkmalschutzgesetz, in dem Regeln und Ausnahmen verfasst sind. NRW ist bezüglich der Umstellung auf erneuerbare Energien toleranter als andere Länder. In vielen anderen Bundesländern ist der Denkmalschutz

so stark, dass sogar Abweichungen vom Gebäudeenergiegesetz gestattet werden. So sind Denkmäler etwa auch von der Energieausweis-Pflicht befreit.

Klima auf mehreren Wegen schützen. Bahnt sich Ärger wegen Solarpanels an, ist es wichtig zu wissen: Bewohnte Denkmäler können auch auf anderen Wegen das Klima schonen. So ist meist die Umstellung auf Fernwärme deutlich einfacher, da bei der Umstellung der Heizart das äußere Erscheinungsbild unverändert bleibt. Bestehen Denkmalbesitzer auf eine Solaranlage, sollten sie zumindest die Farbe der Solarpanels auf das Bauwerk abstimmen. Dies hatten die Eigentümer in einem der zwei Fälle in Nordrhein-Westfalen getan. Das Gericht konnte daher keine Beeinträchtigung des äußeren Erscheinungsbildes feststellen.

Tipp: Unter test.de/denkmalshutz lesen Sie, was Sie beim Kauf eines denkmalgeschützten Hauses beachten müssen und welche Fördertöpfe es gibt.

Gebäudeversicherung

Keine Entschädigung bei falschen Angaben

Machen Versicherte nach einem Schadensfall falsche Angaben bei ihrem Versicherer, riskieren sie damit, auf den gesamten Kosten sitzen zu bleiben. So auch in einem Fall vor dem Oberlandesgericht Naumburg (Az. 4 U 126/23). Nach einem Brand im Haus meldete der Eigentümer seiner Gebäudeversicherung einen Schaden von rund 21000 Euro. Dabei gab er auch an, dass ein vorhandener Industriestaubsauger nicht benutzt worden sei. Ein Sachverständiger stellte allerdings fest, dass dieser im manuellen Dauerbetrieb gelaufen war und vielleicht den Brand ausgelöst hatte. Wegen dieser arglistigen Täuschung muss der Versicherer nun nicht zahlen.

E-Auto

Trotz Stromdiebstahl: Mieter darf bleiben

Mindestens zehn Mal hatte ein Mieter sein Hybrid-Auto einfach an einer Haussteckdose aufgeladen, deren Stromverbrauch auf alle Mieter umgelegt wird. Mehrere Mieter hatten sich darüber beim Vermieter beschwert, der dem Stromdieb daraufhin den Mietvertrag kündigte. Das Amtsgericht Leverkusen wies die Räumungsklage zurück, weil der geschätzte Schaden nur 42 Euro betrug, der Vermieter vor der Kündigung keine Abmahnung geschickt hatte und der Mieter Reue zeigte (Az. 22 C 157/23). Ein Freibrief zum Stromdiebstahl ist das Urteil aber nicht. Es ist gut möglich, dass andere Gerichte in ähnlichen Fällen strenger urteilen.

Betriebskostenabrechnung

Hausmeister und Gartenpflege trennen

Bei der Betriebskostenabrechnung dürfen verschiedene Kostenpositionen nicht zusammengelegt werden. Das gilt auch, wenn der Hausmeister parallel die Gartenarbeit macht, stellte das Amtsgericht Hamburg klar (Az. 49 C 535/23). Die Zusammenfassung verschiedenartiger Kosten unter einem Punkt macht die Abrechnung formell ungültig, so das Gericht. Mit der Betriebskostenabrechnung legen Vermieter regelmäßig anfallende Kosten auf Mieter um.

Tipp: Wie Sie als Mieter die Betriebskostenabrechnung prüfen können, erfahren Sie unter test.de/nebenkosten. Wie Sie als Vermieter rechtssicher handeln, verrät unser Ratgeber (test.de/vermieterset).



163,7

**Milliarden Euro
vergaben Banken von
Januar bis Oktober
2024 als Kredite für
den privaten Woh-
nungsbau – 21 Prozent
mehr als im gleichen
Vorjahreszeitraum.**

Quelle: Bundesbank

**Eigenbedarfskündigung
Bedarf für nur ein
Zimmer? Zu wenig!**

Braucht der Vermieter nur einen Teil der Wohnung eines Mieters, ist er nicht zur Eigenbedarfskündigung berechtigt. Ein Mann aus dem Berliner Bezirk Köpenick wollte einen Raum der Wohnung seines Mieters direkt neben seiner eigenen als Arbeitszimmer nutzen. Er verwies auf seine freiberufliche Tätigkeit als Sachverständiger. Doch Amtsgericht Köpenick (Az. 2 C 329/20) und Landgericht Berlin (Az. 65 S 163/22) urteilten: Der Mieter darf bleiben. Zweifelhaft sei schon, ob der Vermieter die Räume des Mieters „als Wohnung“ braucht, wie es nach dem Wortlaut des Gesetzes Voraussetzung für eine Eigenbedarfskündigung ist. Eigenbedarf liege nur vor, wenn der Vermieter die ganze Wohnung braucht, begründeten die Richter. Ein Teilbedarf rechtfertigt die Kündigung des Mietvertrags nicht.

Tipp: Lassen Sie sich sofort beraten, wenn Ihr Vermieter Ihnen wegen Eigenbedarfs kündigt. Mehr unter test.de/eigenbedarf.

Fallstricke bei Fertighäusern

Bauverträge. Schlüsselfertig klingt einfach, doch Bauherren und -herrinnen müssen viel selbst regeln. Neun Fallen, neun Lösungen und Beispiele aus Verträgen der Anbieter.

Ein Haus kaufen heißt: Es ist fertig und ich muss es so nehmen, wie es ist. Selbst bauen bringt mehr Gestaltungsfreiheit bis zu den Grenzen des Baurechts und der finanziellen Möglichkeiten – aber auch viel Arbeit, Kostenrisiken und Haftung für Baustellenunfälle. Immer in der Verantwortung: der Bauherr selbst.

Der Kompromiss heißt, schlüsselfertig bauen zu lassen. Er überzeugt viele Bauherren und -herrinnen. Sie haben die Wahl zwischen zahlreichen Haustypen vom einfachen bis zum exklusiven Fertighaus aus vorproduzierten Teilen und zwischen Massivhäusern jeder Art und Güte. Es gibt viele Varianten mit Technik, Energieeffizienz und Ausstattung ganz nach Bedarf, Geschmack und finanziellen Möglichkeiten.

Knapp ein Viertel aller Einfamilienhäuser, die im Jahr 2022 neu gebaut worden sind, waren Fertighäuser. Hinzu kommen noch etliche schlüsselfertig errichtete Massivhäuser. Genaue Zahlen dazu waren nicht zu finden.

Schlüsselfertig heißt aber nicht bezugsfertig. Oft müssen Bauherren und -herrinnen noch selbst anstreichen oder Teile des Innenausbaus übernehmen. Erst recht ist schlüsselfertig zu bauen keine Garantie für eine problemlose Fertigstellung. Etliche Dinge sind nach dem Wortlaut der Bauverträge „bauseits“ oder „bauseitig“ zu klären. Das heißt zur Überraschung vieler Bauherren: Sie

sind selbst verantwortlich. Das Bauunternehmen macht erst einmal gar nichts, bevor der Bauherr nicht seinen Teil getan hat.

Die Stiftung Warentest erklärt in Zusammenarbeit mit dem Verband Privater Bauherren die wichtigsten Fallen beim schlüsselfertigen Bauen eines Hauses. Für Bauträgerverträge, bei denen das Bauunternehmen nicht nur das Haus, sondern auch das Grundstück stellt, gelten Besonderheiten. Sie sind hier nicht Thema.

Wir nennen neun Fallen und schlagen Lösungen vor, wie sich die Risiken verringern oder wenigstens so früh wie möglich erkennen lassen.

1. **Falle: Sie gehen Ihr Bauprojekt zu optimistisch an**

Der Traum vom eigenen Haus ist verlockend. Aber machen Sie sich unbedingt klar: Der Weg dahin ist immer teuer und oft lang und beschwerlich. Er kann Ihnen über Jahre hinweg eine große psychische und – auch bei schlüsselfertigen Häusern – körperliche Belastung bringen. Sie setzen wahrscheinlich einen großen Teil Ihres Vermögens ein und verschulden sich über Jahrzehnte.

Die Erfahrungen des Verbands Privater Bauherren zeigen: Das Haus wird am Ende fast immer irgendwie fertig. Aber das erfordert zuweilen weit größere finanzielle Opfer als geplant und die Belastungen übersteigen bisweilen das Erträgliche.

Im schlimmsten Fall steht am Ende der Notverkauf oder die Zwangsversteigerung. Dann kann es sein, dass das Haus erheblich weniger bringt, als es gekostet hat. Etliche Partnerschaften gehen über dem Baustress und den Geldsorgen in die Brüche.

Lösung. Seien Sie ehrlich zu sich bei den Antworten auf diese Fragen: Was kann ich mir oder was können wir uns leisten? Kommen meine Familie und ich mit dem Geld aus, das nach Bezahlen aller Rechnungen und Kreditraten bleibt? Will ich das auch? Habe ich genug Reserven, um Zusatzkosten zu stemmen, wie sie bei fast jedem Bauprojekt noch

Unser Rat

Schlüsselfertig bauen. Wenn Sie beim Bauen so weit wie möglich auf einen einzigen Partner setzen und ein schlüsselfertiges Haus in Auftrag geben, haben Sie es leichter. Es ist viel risanter, anstrengender und komplizierter, alle Leistungen vom Architekten über Maurer und Zimmerleute bis zum Anstreicher einzeln in Auftrag zu geben.

Sicher bauen. Doch auch schlüsselfertiges Bauen birgt Unwägbarkeiten und Risiken. Sie müssen viel selbst regeln. Beim Bau klappt nie alles, im Einzelfall drohen teure Pleiten. Schließen Sie keinen Bauvertrag, bevor Sie ein Grundstück haben. Lassen Sie sich beraten, schon bevor Sie den Bauvertrag abschließen.

aufreten? Wie hoch ist das Risiko, dass mein Einkommen sinkt und nicht mehr reicht, um die Finanzierung fortzuführen?

Die Stiftung Warentest hilft bei der kritischen Selbstbefragung mit den kostenlosen Rechnern „Kaufen oder Mieten?“ auf test.de/rechner-mietenkaufen und „So teuer darf Ihr Haus werden“ auf test.de/rechner-kaufpreis.

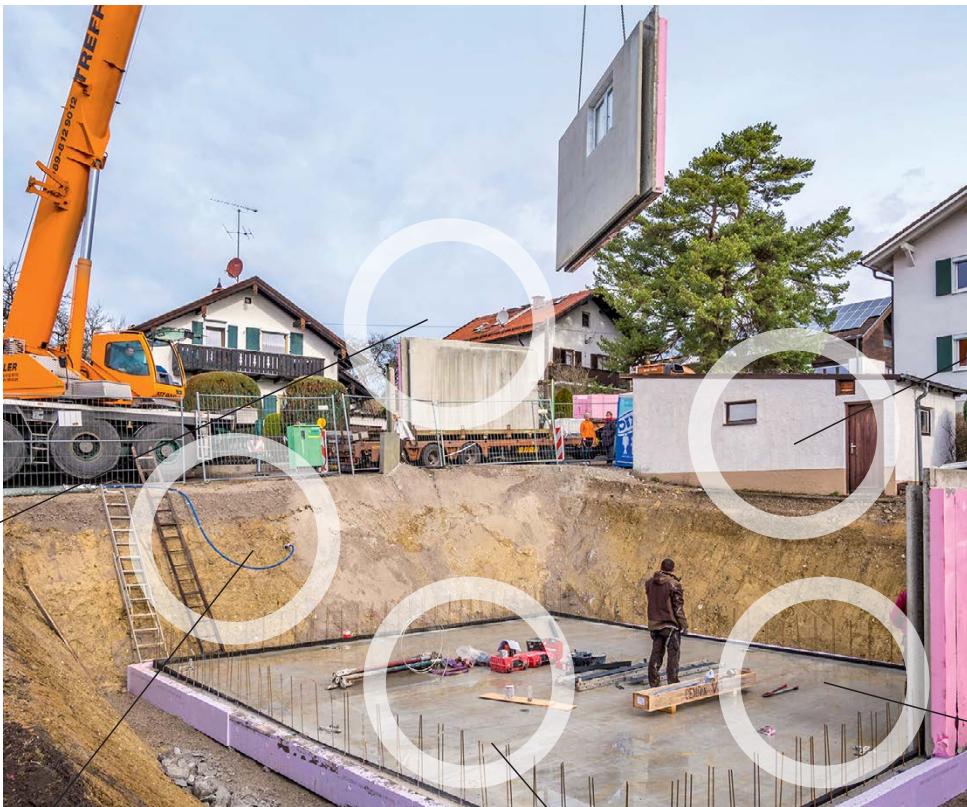
2. **Falle: Ihr Grundstück verursacht Zusatzkosten**

Bauunternehmen und Fertighausfirmen machen Angebote für schlüsselfertiges Bauen gern schon, wenn der Bauherr noch gar kein Grundstück hat. Im schlimmsten Fall passt das Haus am Ende nicht zum Grundstück, weil sich die Baugrenzen nicht einhalten lassen oder weil die Gestaltungssatzung der Gemeinde das für Ihr Haus geplante Dach nicht zulässt. Ist das Grundstück stark abschüssig, braucht es ein Haus mit Keller oder oft fast genauso teuren vertieften Fundamenten.

Baugrund

Grundstück kann hohe Mehrkosten verursachen

Ohne Grundstück sollte niemand den Bauvertrag abschließen. Sonst sind die Kosten unkalkulierbar. Zum Kaufpreis für den Grund kommen in Extremfällen über 100 000 Euro Mehrkosten hinzu.



Grundstück in Erdbebenzone.
Je nach Zone und Gebäudegeometrie Mehrkosten von 1500 bis 15 000 Euro.

Hanglage. Je nach Bodenaufbau, Hangneigung und Nachbarbebauung Mehrkosten von 10 000 bis weit über 100 000 Euro.

Erdaushub schadstoffbelastet.
Mehrkosten bis zu mehreren Tausend Euro bei Bodenplatte und bis weit über 10 000 Euro bei Keller.

Grenzbebauung beim Nachbarn.
Mehrkosten bis zu mehreren 10 000 Euro für die Sicherung von Nachbargebäude und Böschung.

Stark oder kaum durchlässiger Baugrund. 4 000 bis 8 000 Euro für Abdichten des Kellers oder 500 bis 2 000 Euro für eine Drainage unter der Bodenplatte.

Außerdem ist dann nicht nur der Kaufpreis für das Grundstück unklar. Auch die Baukosten sind nicht kalkulierbar, wenn offen ist, wo das Haus stehen soll. Braucht die Bodenplatte Verstärkung? Ist der Boden felsig? Muss die Baugrube wegen Hanglage tiefer werden? Stößt der Bagger im Boden auf eine nicht tragfähige Torflinse? Muss viel Erdaushub zur Deponie? Muss Wasser abgepumpt werden? Die Zusatzkosten werden schnell fünfstellig. Im Einzelfall verschlingt schon die „Gründung“ – dazu gehören die Vorbereitung des Baugrundes und das Fundament – einen sechsstelligen Betrag.

Beispiel. Wo Kosten für die Baugrube im Gesamtpreis enthalten sind, ist die Leistung begrenzt. In einem Vertragsangebot der Team Massivhaus GmbH heißt es: „Im Festpreis ist (...) enthalten: Abschieben des Mutterbodens (...), Einbau und Verdichten eines geeigneten Füllsandes und Ausheben der umlaufenden Fundamentgräben.“ Vorausgesetzt werden ein Boden bestimmter Güte mit Mindesttragfähigkeit sowie ein ebenes und trockenes Grundstück. Sind Mehrleistungen nötig, seien diese „mit dem jeweiligen Fachbetrieb gesondert zu vereinbaren und zu vergüten“, so das Massivhaus-Vertragsformular.

Bei Lage des Grundstücks in Erdbebenzone 1, 2 oder sogar 3 muss der ganze Bau wegen erhöhten Erdbebenrisikos stabiler werden. Auch das kostet etliche Tausend Euro extra. Sogar die Wahrscheinlichkeit hoher Windgeschwindigkeiten oder starken Schneefalls kann die Kosten treiben.

Beispiel. „In seltenen Fällen – zum Beispiel bei Bauten im Hoch- und Mittelgebirge – können höhere Schnee- oder Windlasten anfallen. Für eine Erhöhung der Schnee- oder Windlast muss ein noch zu vereinbarender Aufpreis gezahlt werden“, steht in einem Angebot der Okal Haus GmbH. →

Baubeschreibung

Für Laien kaum zu verstehen

Was Bauherren und -herrinnen genau bekommen, steht in der Bau- und Leistungsbeschreibung. Die ist nicht leicht zu lesen, wie fünf kleine Zitate und ihre Auflösung zeigen.

„WLG 032 220 mm“ steht für Glaswolle-Klemmfilz Wärmeleitgruppe 032, 22 Zentimeter, der bei Einbau zwischen den Dachsparren eine etwas bessere als für Neubauten vorgeschriebene Dämmung bringt.

„Beton C20/25“ hat eine bestimmte Festigkeit und eignet sich für das Fundament eines Einfamilienhauses.



„Bewehrung“ heißt die Verstärkung von Betonbauteilen – in der Regel mit Stahlstäben oder -gittern.

„Bauseitig“ bedeutet, Bauherr oder -herrin sind zuständig.

„DIN 4109-1“ ist eine Norm mit Mindestanforderungen zum Schutz vor Übertragung von Lärm.

→ Soll das schlüsselfertige Haus eine Heizung mit Wärmepumpe bekommen? Je nach Grundstück geht das nicht oder nur eingeschränkt. Auf einem kleinen Grundstück mit wenig Abstand zum Nachbarn wird die Wärmepumpe wegen ihrer Betriebsgeräusche vielleicht nicht dort installiert, wo es technisch am günstigsten wäre. Ihr mehr Abstand zum Nachbarn zu verschaffen, kann zu erheblichen Mehrkosten führen.

Lösung. Erst kommt das Grundstück, dann kommen die Auswahl des Haustyps und die Bauplanung. Das ist die klare Empfehlung des Verbands Privater Bauherren. Ein Bodengutachten für meist 1000 bis 2500 Euro bringt belastbare Aussagen zum Aufwand, der nötig ist, um am Ort der Wahl die tragfähige und passende Grundlage für das Haus zu schaffen. Am besten liegt Ihnen das Gutachten schon vor, bevor Sie den Kaufvertrag für das Grundstück beim Notar unterzeichnen. Denn streng genommen können Sie oh-

ne Bodengutachten gar nicht einschätzen, welchen Wert das Grundstück für Sie hat und wie viel Sie zahlen können.

Einen Bauvertrag sollte jedenfalls niemand ohne Bodengutachten abschließen, empfiehlt Marc Ellinger, Bausachverständiger beim Verband Privater Bauherren (siehe Kasten S. 64). Kein Bauunternehmen übernimmt das Risiko, dass vielleicht für die sichere Gründung des Hauses viel mehr Aufwand nötig sein wird als geplant.

Beispiel. In Vertragsunterlagen der Weber-Haus GmbH & Co KG heißt es ausdrücklich: „Die Baugrundrisiken trägt der Bauherr.“ Dahinter verbergen sich die erwähnten Extra-Kosten, die oft fünfstellig und im Einzelfall sechsstellig ausfallen können.

3. Falle: Sie haben nicht alle oder falsche Unterlagen

Es klingt selbstverständlich, ist es aber nicht: Erste Herausforderung bei den Verhandlungen zum Abschluss des Bauvertrags ist es,

dass Sie die Unterlagen in den Griff bekommen. Der Bauvertrag und die Anlagen umfassen selten nur wenige Seiten. Oft stapeln sich Hunderte Blätter. Wenn welche fehlen oder falsch sind, ist schnell unklar, wovon die Vertragsparteien jeweils ausgehen.

„Wir hatten etliche Fälle, bei denen mit den Unterlagen vom Bauunternehmen etwas nicht stimmte“, berichtet Holger Freitag, Vertrauensanwalt des Verbands Privater Bauherren. Mal hatte die mitgelieferte Baubeschreibung einen anderen Stand als die, auf die der Vertrag Bezug nimmt, mal fehlten Unterlagen, die laut Vertrag hätten da sein müssen.

Das muss nicht, kann aber schlimm sein. Denn die Bau- und Leistungsbeschreibung bestimmt, was Sie am Ende bekommen sollen. Wenn die übergebenen Unterlagen etwas anderes sagen, als Sie mit dem Unternehmen besprochen haben, zählt in der Regel das Schriftliche. Wollen Sie geltend machen, dass mündlich etwas anderes vereinbart war, müssen Sie das beweisen.



Experte für Baurecht

Holger Freitag, Vertrauensanwalt des Verbands Privater Bauherren, sagt: Häuser werden fast immer fertig, aber oft teurer.

Wer baut, setzt oft sein ganzes Vermögen ein. Wir wollten von Holger Freitag wissen, wo die größten Gefahren lauern.

Woran scheitern Bauherren und -frauen?

Ich kann gar nicht so genau sagen, wo systematisch der Schuh drückt. Nur rund 10 Prozent der Leute, die ein Schlüsselfertighaus bauen, sind überhaupt bei Verbänden wie unserem und fragen nach. Ein Bauproblem, das konstruktiv nicht mehr bewältigt werden kann, ist die große Ausnahme: Abdichtung vergessen, Bau abgesoffen, muss komplett abgerissen und neugebaut werden. Kleinere Probleme gibt es immer und oft auch mittlere. Die lassen sich lösen, aber das kostet zusätzliches Geld.

Die Leute plündern lieber den letzten Sparstrumpf der Schwiegermutter und schießen Kapital nach, um ein fertiges Haus zu bekommen und nicht mit einer Bauruine dazustehen.

Gründliche Vorbereitung mit ausführlicher Beratung senkt das Risiko, dass Mehrkosten am Ende die Finanzierung sprengen und zusätzliches Geld her muss, um doch noch fertig zu werden.

Haben Sie den Vertrag irrtümlich unterschrieben, weil Sie etwa ein ganz anderes Dach erwartet haben, können Sie ihn anfechten. Doch dadurch bekommen Sie nicht das Haus, das Sie sich wünschen. Der Vertrag ist nichtig. Und Sie müssen Schadenersatz für das zahlen, was das Unternehmen im Vertrauen auf den Vertrag bereits geleistet hat.

Lösung. Ihr erster Schritt beim Prüfen eines Angebots muss die Kontrolle der Unterlagen sein. Haben Sie alles, auf das der eigentliche Bauvertrag verweist? Kann es sein, dass eine oder mehrere Unterlagen nicht zu diesem Vertragsangebot gehören? Fragen Sie im Zweifel gezielt nach. Was zunächst nach kleiner Unstimmigkeit oder bloßem Missverständnis aussieht, kann am Ende großen Ärger bis hin zum Rechtsstreit nach sich ziehen. Auf jeden Fall kosten Diskussionen um solche Punkte Zeit und Nerven, die Sie sich in der Bauphase unbedingt sparen sollten.

4. Falle: Die Baubeschreibung ist missverständlich oder falsch

Sobald alle Unterlagen da sind, geht es an die Auswertung. Entsprechen Vertrag und vor allem Bau- und Leistungsbeschreibung dem, was Sie mit dem Bauunternehmen bei den Verhandlungen besprochen haben? Ist die Beschreibung vollständig und eindeutig? Was nach Qualität und sorgfältigem Handwerk klingt, ist oft billige Standardlösung mit viel Spielraum für den Unternehmer.

Lösung. Ohne gründliche Beratung durch erfahrene Fachleute sollten Sie einen Bauvertrag nicht unterschreiben. Denn eine Bau- und Leistungsbeschreibung zu verstehen, erfordert umfassende Fachkenntnisse. Das lassen schon die folgenden zwei zufällig ausgewählten Beispiele erkennen.

Beispiele. In einem Angebot der Helma Eigenheimbau AG steht: „Abweichend vom Standard der Bau- und Leistungsbeschreibung kommt folgende Dachdämmung zur Ausführung: Mineralwolldämmung WLG 032 220 mm.“ In den Unterlagen zu einem Okal-Fertighaus heißt es: „Die Bodenplatte wird aus Beton in C20/25 hergestellt. Die Dicke der Bodenplatte beträgt ca. 20 cm. In der Leistung ist eine Bewehrung von bis zu 12 kg/m² enthalten.“

Baulaien können unmöglich durchschauen, was die Fachbegriffe genau bedeuten. Sie erkennen nicht, wo Lücken sind oder der Vertriebsmitarbeiter des Bauunternehmens – manchmal ohne Vollmacht – mehr versprochen hat, als die Bau- und Leistungsbeschreibung nachher hält.

Bauberatung bieten Verbraucherzentralen, verschiedene Verbände und Vereine für Bauherren und Immobilieneigentümer sowie TÜV und Dekra. Umfang, Dauer und Kosten sind verschieden. Suchen Sie nach einem Berater, der zu Ihnen und Ihrem Bedarf passt.

Wenn Sie sich auch nach gründlicher Beratung noch nicht sicher genug fühlen, sollten Sie einen Bauexperten anheuern. Der prüft die Bau- und Leistungsbeschreibung, kann Sie gegenüber dem Bauunternehmen vertreten und mancher übernimmt sogar die Organisation und Abwicklung der Arbeiten.

Damit dieser Bausachverständige konsequent und ausschließlich Ihre Interessen vertritt, sollten Sie ihn selbst auswählen und nicht mit jemandem zusammenarbeiten, den die Baufirma benannt hat. Er sollte Erfahrungen mit einem Haus haben, wie Sie es planen. Eine Bauingenieurin, die bisher nur große Gewerbebauten betreut hat, wird mit den typischen Problemen rund um ein Einfamilienhaus kaum vertraut sein.

Die Kosten für eine vollständige baubegleitende Qualitätskontrolle von der Grundlagenermittlung bis zur Abnahme des Projekts liegen bei 2 bis 2,5 Prozent der Bausumme, bei einem 350 000-Euro-Bau also bei 7000 bis 8750 Euro. Das ist viel Geld. Wenn Ihr Bauexperte aber einen erheblichen Baumangel rechtzeitig vor Ablauf der Gewährleistungsfrist bemerkt, den Sie zunächst nicht erkannt hätten, dann wird der Bau mit Profibegleitung am Ende trotz des hohen Honorars billiger als ohne.

Möglich ist es auch, einen Bausachverständigen gezielt zu beauftragen, sich um bestimmte Aspekte zu kümmern. Sie können ihn beauftragen, einzelne Leistungen zu prüfen oder auch die Abnahme des fertigen Projekts vorzubereiten und zu begleiten. Sie sollten trotzdem gleich zu Beginn Ihres Projekts mit ihm sprechen und sich erklären lassen, was er warum für sinnvoll hält und welche Leistungen er Ihnen anbieten kann und was das kostet. →



Sach-verständiger

Marc Ellinger, Berater und Regionalbüroleiter im Verband Privater Bauherren, erklärt: Neubauten müssen vor Radon schützen.

Ein Risiko beim Bauen ist das radioaktive und lungenkrebsregende Gas Radon. Wir haben bei Marc Ellinger nachgefragt.

Müssen sich alle, die bauen wollen, mit dem Thema Radon befassen?

Für Neubauten gilt eigentlich: Es ist inzwischen überall radondicht zu bauen. Das steht zumindest im Strahlenschutzgesetz. Neubauten sind Stand Januar 2019 so auszuführen, dass der Übertritt von Radon aus dem Erdreich in das Gebäude verhindert wird. In Radonvorsorgegebieten weist die Baugenehmigung üblicherweise darauf hin, dass gegen Radon durch Zusatzmaßnahmen zu schützen ist. Sinnvoll ist oft eine Dränage unter der Bodenplatte. Die Mehrkosten liegen bei 500 bis 1500 Euro.

Unabhängig davon sollte man vor Vertragsschluss stets nachfragen, ob der Bau radondicht ausgeführt wird. Die Radonbelastung kann auch außerhalb von Vorsorgegebieten von einem Grundstück zum anderen sehr stark variieren, je nachdem, ob ich im Boden eine Kluftstruktur habe, durch die Radon aufsteigen kann, oder eine dichte Lehmschicht.

5. Falle: Der Schallschutz ist schlecht oder nicht geregt

Das schönste Haus nützt Ihnen nichts, wenn Sie es nicht so bewohnen können, wie Sie gerne wollen, weil der Schallschutz nicht funktioniert. Dann müssen Sie sich ständig bemühen, Geräusche zu vermeiden, die Ihre Mitbewohner stören. Oder Sie müssen umgekehrt ständig mehr Ruhe von Ihren Mitbewohnern einfordern.

Der Schallschutz im Wohnungsbau ist nicht genau geregt. Wenn Sie nichts vereinbaren, wird das zum Problem. Für frei stehende Einfamilienhäuser ist schon unklar, ob es überhaupt anerkannte Regeln der Technik gibt, wie stark Geräusche von einem ins andere Zimmer oder Geschoss übertragen werden dürfen. Laut Bundesgerichtshof schulden Baufirmen deshalb bei einem Bauvertrag ohne weitere Vereinbarung dem Auftraggeber nur den Schallschutz, wie ihn das baumangelfrei errichtete Haus gebracht hätte (Az. VII ZR 45/06). Anders ausgerückt: Schlechte Schalldämmung haben Sie zu akzeptieren, sofern es nicht anders vereinbart ist und nicht Abweichungen von der Baubeschreibung die Ursache sind.

Lösung. Fragen Sie von sich aus gezielt beim Anbieter nach, welches Schallschutzniveau das Haus bietet und ob zusätzliche Schalldämmung möglich ist.

Beispiele. Geben Sie sich nicht mit „Schallschutz nach Din 4109-01“ oder einer Formulierung wie „Schallschutz nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik“ aus Vertragsunterlagen der Massivhaus Kell GmbH (Town & Country Haus) zufrieden. Din 4109-01 regelt Minimalanforderungen und gilt innerhalb von Einfamilienhäusern gar nicht. Und was beim Schallschutz für Einfamilienhäuser der anerkannte Stand der Technik sein soll, weiß niemand so genau.

Schon besser ist „Schallschutzstufe II nach VDI-Richtlinie 4100“, auch wenn die Norm inzwischen veraltet ist. Noch besser: Die Bau- und Leistungsbeschreibung enthält prüfbare Größen zur Schalldämmung. Bei der SchwörerHaus KG etwa heißt es: „Innenwände haben einen Schalldämmwert von $Rw,p = 43$ dB“. Und weiter: Ein erhöhter Schalldämmwert von $Rw,p = 66$ dB sei auf Wunsch möglich. Das heißt für Bauherren: Bei fachgerech-

tem Einbau der Schwörer-Schallschutzwände sind Geräusche aus dem Nebenraum sehr viel leiser zu hören als durch die Standardwände. Zum Vergleich: Für Trennwände zwischen verschiedenen Wohnungen innerhalb eines Gebäudes schreibt Din 4109-01 eine Schalldämmung von mindestens 53 dB vor.

6. Falle: Fördermittel fallen aus, Finanzierungslücken entstehen

Sie rechnen mit einer Förderung, zum Beispiel mit einem günstigen Förderdarlehen vom Land oder Bund? Verlassen können Sie sich darauf erst, wenn der Antrag bewilligt ist. Der Antrag ist aber oft erst nach der Unterschrift unter den Bauvertrag möglich.

Das Programm kann bis dahin wegfallen, der Fördertopf bereits leer sein, die Bedingungen können sich so ändern, dass die Förderung nicht mehr erreichbar ist. Die ganze Finanzierung kann ins Rutschen geraten und im schlimmsten Fall scheitern. Auf jeden Fall brauchen Sie einen höheren Baukredit zu marktüblichen Zinsen und die monatlich zu zahlenden Raten fallen höher aus.

Lösung. Für den Fall, dass Sie für Ihr Projekt keine solide Finanzierung mit erträglicher Belastung bekommen, brauchen Sie im Vertrag einen Notausgang. Der Ausstieg muss möglich sein, ohne dass Sie Geld an das Unternehmen zahlen. Die Bewilligung der Förderung kann Bedingung für den Bestand des Vertrags sein. Bleibt die Förderung aus, fallen bei einer solchen Regelung alle wechselseitigen Pflichten aus dem Bauvertrag weg.

Beispiel. So läuft es zuweilen bei der WeberHaus GmbH & Co KG. „Die Vertragspartner sind sich einig, dass vorliegender Werkvertrag hinsichtlich der Verpflichtungen zur Erbringung von Bauleistungen für den Bau des WeberHaus erst in Kraft tritt, wenn eine Bundes-/Landesförderung für das WeberHaus zugesagt wird (aufschiebende Bedingung)“, heißt es in einem uns vorliegenden Vertragsentwurf der Firma.

Immerhin: Verbraucherbauverträge können Sie immer ab Vertragsschluss zwei Wochen lang folgenlos widerrufen. Sind bereits mehr als zwei Wochen vergangen, kann es sich lohnen, den Vertrag von einem Rechtsanwalt prüfen zu lassen, der Erfahrung mit solchen Verträgen hat. Wenn nämlich die In-

Baustelle**Wo Bauherren und -herrinnen selbst ran müssen**

Beim schlüsselfertigen Bauen ist das Unternehmen für die Bauarbeiten verantwortlich. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart haben Bauherren aber einiges selbst zu tun.

Zusatzarbeiten. Müssen zusätzliche Unternehmen beauftragt werden, ist stets ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator nötig.

An- und Abfahrt. Dass die Baufahrzeuge das Grundstück erreichen können, ist „bauseits“, also vom Bauherrn zu gewährleisten.



Eigenleistungen. Bauherren und -herrinnen wollen aus Kostengründen oft gern selbst anpacken. Anstreichen ist je nach Vertrag zuweilen ohnehin ihre Sache.

Lagerraum. Wo wegen Platzmangel für die Lagerung von Baumaterial zusätzlicher Aufwand anfällt, verlangen Bauunternehmen oft zusätzliches Geld.

Erschließung. Die Verbindung von Strom-, Gas-, Telefon-, Wasser- und Abwasserleitung mit dem jeweiligen Netz ist oft Bauherrensache.

formationen über die Verbraucherrechte und insbesondere die Widerrufsfrist nicht korrekt sind, verlängert sich die Zeit für den Widerruf um ein ganzes Jahr.

Hat der Bau bereits begonnen, müssen Sie dem Bauunternehmen nach dem Widerruf des Vertrags den Wert der bereits erbrachten Leistungen allerdings bezahlen.

7 **Falle: Der Baubeginn verzögert sich, der Preis steigt**

Den Preis für das Haus garantieren die Unternehmen nur für eine bestimmte Zeit. Gerät das Projekt ins Stocken, ohne dass das Bauunternehmen etwas dafür kann, wird es teurer – und im schlimmsten Fall wird es für die Neubau-Fans zu teuer.

Beispiel. In Vertragsunterlagen der Andreas Viebrock GmbH steht: „Den vereinbarten Festpreis garantiert der Auftragnehmer (die Baufirma, Anm. d. Red.) bis zur Fertigstellung des Gebäudes, sofern mit dem Bauvorhaben spätestens 12 Monate nach der Unterzeichnung des Werkvertrages begonnen wird. Nach Ablauf dieses Zeitraumes wird die Vertragssumme der dann gültigen Preisliste des Auftragnehmers angepasst.“

Lösung. In solchen Fällen müssen Sie sich vom Vertrag lösen können, ohne Geld an die Firma zu zahlen. Für fair halten wir es, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten können, sobald der Preis für das Haus vor Baubeginn um mehr als 5 Prozent steigt.

8 **Falle: Die Baustelle stockt durch ungeplante Aufwand**

Es gibt keine Baustelle, auf der nichts schief geht. Wenn zum Beispiel der Anschluss an den Abwasserkanal an einer anderen Stelle als erwartet vorzunehmen ist, haben Sie ein Problem. Müssen Sie deshalb zusätzliche Handwerker beauftragen und brauchen Sie vielleicht einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator, kostet das viel Geld.

Können Sie diese Mittel nicht beschaffen, geht es erst einmal nicht oder nur mit Einschränkungen weiter. Nächste Folge: Können Sie deshalb Leistungen, die Sie mit dem Bauunternehmen vereinbart haben, nicht abnehmen, drohen Ihnen Preissteigerungen und sonstige Mehrkosten. →

Buchtipps



Handbuch. Alles, was Sie von Baubeginn bis Abnahme wissen müssen, erklärt unser Bauherren-Handbuch. Es enthält Musterrechnungen für die Finanzierungsplanung, einen Überblick über die Vertragspartner beim Bau und über die individuelle Planung für ein Haus (416 Seiten, für Abonnenten über den Shop auf test.de 42,99 Euro, sonst 49,90 Euro).



Praxismappe. Unsere Mappe für die praktische Umsetzung hilft Ihnen, Planungsgespräche vorzubereiten, die Hausplanung auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen, Baupläne zu verstehen und die Entwurfsplanung zu begleiten (160 Seiten, für Abonnenten über den Shop auf test.de 15,99 Euro, sonst 19,90 Euro).

→ **Lösung.** Rechnen Sie von vornherein damit, dass unerwartete Kosten anfallen. Planen Sie Ihre Finanzierung so, dass Sie im Notfall etwas Reserve haben oder zumindest einen zusätzlichen Kredit zu akzeptablen Bedingungen erhalten können. Die Empfehlung des Verbands Privater Bauherren lautet: Planen Sie damit, einen Betrag in Höhe von mindestens 10 Prozent der Bausumme im Notfall nachträglich noch kurzfristig mobilisieren zu müssen. So können Sie hoffentlich kostspielige Baustopps oder das Scheitern des ganzen Projekts verhindern.

9. **Falle: Ihre Baufirma geht pleite**

Wenn Ihr Bauunternehmen insolvent wird, kann Sie das ruinieren. Bis klar ist, wie es mit dem insolventen Unternehmen weitergeht, können Sie nichts Sinnvolles tun. Den Vertrag zu kündigen, führt auf jeden Fall zu hohen Extrakosten. Während Sie warten, laufen die Zinsen für Ihre Kredite und die Miete für Ihre bisherige Wohnung weiter. Haben Sie die alte Wohnung schon gekündigt, brauchen Sie eine Notunterkunft.

Steht schließlich fest, dass es mit dem insolventen Bauunternehmen nicht weitergeht, müssen Sie ein Unternehmen finden, das einspringt. Dass dies sofort gelingt, ist so gut wie ausgeschlossen. Und erheblich teurer wird es auf jeden Fall. Die Unternehmen lassen es sich gut bezahlen, wenn sie in ein fremdes Bauprojekt einsteigen und es fertigstellen.

Selbst wenn Ihr Bau glatt läuft und Sie ihn abgenommen und bezahlt haben, kann auch zu diesem Zeitpunkt die Pleite des Unternehmens noch zum Drama werden. Zeigen sich dann noch Baumängel, ist deren Beseitigung sehr teuer. Das Geld dafür haben Sie in den Jahren nach Fertigstellung Ihres Hauses in der Regel nicht. Es bleibt Ihnen dann nur, ein weiteres Darlehen aufzunehmen oder erst mal mit dem Mangel zu leben.

Lösung. Nach den Regeln über den Bauvertrag im Bürgerlichen Gesetzbuch müssen Anbieter von schlüsselfertigen Häusern Verbrauchern als Bauherren, also Leuten wie Ihnen, eine Sicherheit für die rechtzeitige und

im Wesentlichen mangelfreie Leistung in Höhe von 5 Prozent des vereinbarten Preises stellen. Voraussetzung für die Sicherheit ist, dass Sie je nach Baufortschritt Abschlagszahlungen an das Unternehmen zu überweisen haben, wie es üblich ist.

Doch die 5 Prozent Sicherheit sind viel zu wenig, um die mit einer Insolvenz verbundenen Mehrkosten abzudecken. Wir meinen: Im Insolvenzfall sollten mindestens 10 Prozent zur Verfügung stehen. Selbst das wird in aller Regel nicht ausreichen, um alle Mehrkosten auszugleichen.

Sie können sich auch nicht selbst vor der Pleite der Firma schützen. Bauleistungsversicherungen zahlen nicht, wenn die Insolvenz des Bauunternehmens Ursache dafür ist, dass Leistungen ausbleiben.

Für die Zeit nach Abschluss und Bezahlung des Baus müssen Bauunternehmen von Gesetzes wegen keine Sicherheit leisten. Dabei muss die Firma ab Abnahme des fertigen Hauses fünf Jahre lang für Baumängel einstehen und sie auf eigene Kosten beseitigen. Wird das Unternehmen insolvent, sind die Mängelrechte nicht mehr durchsetzbar und werden dadurch schlagartig wertlos. Die Folge: Sie müssen die Nachbesserung aus eigener Tasche bezahlen.

Wir meinen: Bauunternehmen sollten auch diese Haftung für Sachmängel zum Beispiel über eine Bürgschaft absichern. Mindestens 5 Prozent des vereinbarten Preises sollten dafür zur Verfügung stehen. Etliche Bauunternehmen bieten eine solche Absicherung in Form einer Bankbürgschaft. Das lassen sich Banken und Sparkassen vom Unternehmen gut bezahlen und dieses kassiert deshalb bei seinen Kunden ebenfalls zusätzlich. Aber: Kommt es tatsächlich zur Pleite des Unternehmens und zeigen sich dann noch Baumängel, ist die Absicherung der Sachmängelhaftung jeden Cent Aufpreis wert gewesen. ■

Text: Christoph Herrmann; Leitung Faktencheck:
Dr. Claudia Behrens

Baufinanzierung. Unser großer Vergleich unter test.de/baukredit zeigt, dass weit über 10 000 Euro Ersparnis möglich sind (mit Flatrate kostenlos).

Klagen statt frieren



Mietrecht. Wenn die Heizung kalt bleibt, ist die Gesundheit in Gefahr. Sorgt der Vermieter nicht für Wärme, hilft ein Eilantrag beim Amtsgericht.

Die Gerichte sind sich einig: Von Oktober bis April muss die Heizung so funktionieren, dass alle Wohnräume tagsüber auf behagliche 20 bis 22 Grad Celsius geheizt werden können. In Flur und Schlafzimmer reichen 18 bis 20 Grad und nachts reichen sogar 16 bis 17 Grad, urteilte das Amtsgericht Bonn unter Berufung auf weitere Urteile (Az. 206 C 18/19).

Schafft die Heizung das nicht, müssen Mieter nicht die volle Miete zahlen. Wie viel Prozent sie von der Miete in ihrem Mietvertrag abziehen dürfen, hängt vom Einzelfall

und von Richter oder Richterin ab. Das Amtsgericht Bonn hielt im bereits genannten Urteil einen Abzug von 10 Prozent für angemessen, auch wenn die Temperatur 20 Grad erreichte und damit, so wörtlich, „nur knapp unter der Behaglichkeitsschwelle“ blieb. Das Amtsgericht Köln ließ bei 16 bis 18 Grad sogar 20 Prozent Mietminderung zu (Az. 19 C 1249/74).

Wenn die Heizung gar nicht funktioniert, darf die Miete noch stärker sinken. Das Landgericht Kassel bestätigte in einem Berufungsverfahren um einen Totalausfall der Heizung: Die Miete sinkt um 50 Prozent (Az. 1 T 17/87), das Landgericht Berlin um 70 Prozent (Az. 67 T 70/02), in einem anderen Verfahren sogar um 100 Prozent (Az. 65 S 70/92).

Recht auf sofortige Reparatur

Wenn im Winter die Heizung ausfällt, geht es aber erst einmal um die Reparatur. Als erstes müssen Mieter den Vermieter über den Ausfall informieren. Bietet dieser eine Notrufnummer an, sollten Mieter sich dort melden. Gibt es keine und sind Vermieter oder Hausverwaltung nicht schnell genug erreichbar, dürfen Mieterinnen und Mieter die Heizung selbst reparieren lassen und vom Vermieter

Unser Rat

Alarm. Schlagen Sie sofort Alarm, wenn bei winterlichen Temperaturen bei Ihnen die Heizung ausfällt. Ihre Gesundheit ist in Gefahr.

Notdienst. Hat der Vermieter einen Notdienst benannt, wenden Sie sich an diesen und den Vermieter.

Anwalt. Schalten Sie sofort eine Anwältin, einen Anwalt oder Ihren Mieterverein ein, wenn weder Notdienst noch Vermieter erreichbar sind oder nicht reagieren.

Kostenersatz fordern, urteilte das Amtsgericht Münster (Az. 4 C 2725/09). Doch das geht nur, wenn Mieter über genug Geld für die Reparatur verfügen und dem Monteur auch den Zugang zu der Heizungsanlage verschaffen können.

Ansonsten hilft nur, dem Vermieter mit der Justiz Beine zu machen. Wenn es sich bei winterlichen Außentemperaturen ohne Heizung in der Wohnung auch mit warmer Kleidung nicht mehr aushalten lässt, sollten Mieterinnen und Mieter spätestens nach vier Tagen einen Anwalt einschalten und ihn beauftragen, einen Eilantrag beim Amtsgericht zu stellen. Haben sie eine Versicherung mit Mietrechtsschutz, zahlt diese. Mitglieder von Mietervereinen müssen sich zunächst bei diesem melden.

Das Gericht entscheidet dann innerhalb weniger Tage, wenn nicht inzwischen der Vermieter wieder für Wärme sorgt. Der Vermieter kann sich nicht damit rausreden, dass nicht er schuld ist, sondern andere Mieter die Heizung sabotieren, urteilte das Amtsgericht Bochum (Az. 83 C 255/12). ■

Text: Christoph Herrmann; Leitung Faktencheck:
Dr. Claudia Behrens

Vorteile für Käufer

Immobilienkredite. Finanztest ermittelt jeden Monat Zinssätze für Darlehen von 60 Anbietern und berichtet über aktuelle Entwicklungen.

Das alte Jahr endete für Immobilienkäufer fast so, wie es begonnen hatte. Die Preise für Wohnungen und Häuser haben sich in den meisten Regionen kaum verändert. Die Zinsen für Hypothekendarlehen waren Ende Dezember 2024 etwas niedriger als zum Jahresanfang, aber nur um etwa ein bis zwei zehntel Prozentpunkte.

Trotzdem ist der Bau oder Kauf der eigenen vier Wände deutlich attraktiver geworden.

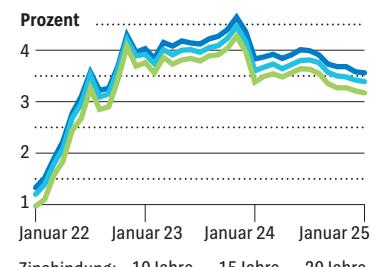
Weil sonst fast alles teurer geworden ist, sind die stagnierenden Immobilienpreise für Käufer eine gute Nachricht. Die Zinsen für Baukredite sind so niedrig wie seit gut zwei Jahren nicht mehr. Zugleich sind die Löhne 2024 im Schnitt um rund 5 Prozent gestiegen. Dadurch haben viele Kaufinteressenten heute mehr finanziellen Spielraum.

Dazu kommt der kräftige Anstieg der Mieten in den vergangenen Jahren. Käufer, die selbst einziehen, können sich von hohen Mieten zwar nichts kaufen. Doch wenn ihre Kredit- und Bewirtschaftungskosten nicht viel höher sind als die Miete für eine vergleichbare Wohnung, erweist sich Kaufen langfristig oft günstiger als Mieten.

Tausende sparen durch Zinsvergleich

Die Zinsentwicklung können Immobilienkäufer nicht beeinflussen. Durch den Vergleich der Kreditkonditionen mehrerer Anbieter sparen sie aber eine oft fünfstellige Summe. Dazu ein Beispiel aus unserem aktuellen Vergleich für die Finanzierung einer 400 000 Euro teuren Immobilie: Nehmen

Zinsen für Baukredite¹⁾



1) Kredite in Höhe von 80 Prozent des Kaufpreises.

Käufer 360 000 Euro Kredit mit 15 Jahren Zinsbindung auf, zahlen sie dafür je nach Bank einen Effektivzins von 3,24 bis 4,20 Prozent im Jahr. Dieser Zinsunterschied summiert sich bis zum Ende der Zinsbindung auf bis zu 53 400 Euro. ■

Text: Jörg Sahr; Testleitung: Heike Nicodemus; Testassistenz: Alexander Zabel; Faktencheck: Sabine Vogt

Förderdarlehen der KfW im Überblick

Programm	Nummer	Kurzbeschreibung	Höchstdarlehen pro Wohn-Einheit (Euro)	Zinsbindung (Jahre)	Effektivzins (Prozent) für Darlehen bei Laufzeiten ab 4 bis ... Jahre				Tilgungszuschuss	
					mit Tilgung ¹⁾	10	20 ^{2) / 25}	30 ^{2) / 35}	ohne Tilgung ³⁾	
Wohneigentum	124	Bau oder Kauf einer selbst genutzten Immobilie.	100 000	5	3,23	3,23	3,23	3,23	3,59	□
				10	3,54	3,54	3,54	3,56	3,59	
Altersgerecht umbauen	159	Barrierereduzierend und einbruchsichernd umbauen oder Ersterwerb eines altersgerecht umgebauten Wohnraums.	50 000	5	2,29	2,41	2,43	2,43	3,20	□
				10	2,70	3,06	3,16	3,16	3,20	
Sanierung zum Effizienzhaus	261	Sanierung eines Wohngebäudes zum Effizienzhaus oder Ersterwerb nach Sanierung.	120 000 ⁴⁾ 150 000 (EE) ⁴⁾	10	1,40	2,12	2,29	2,29	2,39	■
Klimafreundlicher Neubau	297	Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus.		10	2,24	2,76	2,86	2,86	2,90	□
Wohneigentum für Familien – Neubau	300	Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus für Familien mit mindestens einem Kind unter 18 (einkommensabhängig).	170 000 bis 270 000 ⁶⁾	10	0,26	1,40	1,57	1,57	1,67	□
				20	–	2,91	3,40	3,40		
Wohneigentum für Familien – Altbau	308	Kauf eines älteren Hauses mit anschließender Sanierung für Familien mit mindestens einem Kind unter 18 (einkommensabhängig).	100 000 bis 150 000 ⁶⁾	10	0,26	1,40	1,57	1,57	1,67	□
				20	–	2,91	3,40	3,40		
Ergänzungskredit Plus	358	Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung wie Heizungseinbau, zusätzlich zum bereits bewilligten Zuschuss. Abhängig vom zu versteuernden Haushaltjahreseinkommen: Programm 358 bis 90 000 Euro, Programm 359 über 90 000 Euro.	120 000	5	0,01	–	–	–	1,74	□
				10	0,36	1,47	1,64	1,64		
Ergänzungskredit	359	Rückzahlung am Ende der Laufzeit in einem Betrag (endfälliges Darlehen).	120 000	5	3,29	–	–	–	3,65	□
				10	3,47	3,61	3,63	3,63		

■ = Ja. □ = Nein. EE = Erneuerbare-Energien-Klasse. – = Entfällt.

4) Für Baubegleitung bis zu 10 000 Euro extra.

5) Mindestens ein Jahr ist tilgungsfrei, maximal sind es zwei bis fünf Jahre (nach Laufzeit).

5) Mit Nachhaltigkeitszertifikat.

6) Abhängig von der Zahl der Kinder und dem Gebäudestandard (bei Programm 300).

6) Abhängig von der Zahl der Kinder und dem Gebäudestandard (bei Programm 300).

3) Rückzahlung am Ende der Laufzeit in einem Betrag (endfälliges Darlehen).

Mehr Infos unter test.de/foerderung-haus-heizung.

Stand: 2. Januar 2025

Günstige Darlehen für Immobilien

Kreditvergleich. Wir nennen die günstigsten Angebote für den Kauf einer Immobilie aus einer Stichprobe von mehr als 60 Anbietern. Der Kaufpreis beträgt 400 000 Euro. Die Darlehenssumme entspricht jeweils 240 000 Euro (60 Prozent

des Kaufpreises), 320 000 Euro (80 Prozent) und 360 000 Euro (90 Prozent). Die Tilgung beträgt 2 Prozent.

Aktuell. Die nächste Aktualisierung gibt es ab 6. Februar 2025 unter test.de/immobilienkredit (mit Flatrate kostenlos).

60-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20

Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾

PlanetHome/Enderlein	⌚	2,80	2,94	3,19
Geld & Plan	⌚	2,83	3,03	3,28
Sparda-Bank Baden-Württemb.	2,83	3,04	3,56	
Creditfair	⌚	2,84	3,05	3,19
DTW	⌚	2,84	3,05	3,21
Hüttig & Rompf	⌚	2,84	3,05	3,26
Sparda-Bank West	⊕	2,85	3,06	4,06
Baufi Direkt/Haus & Wohnen	⌚	2,86	3,05	3,18
Check24	⌚	2,86	3,06	3,18
Fiba Immohyp	⌚	2,87	3,06	3,33
Sparda-Bank München	⊕	2,87	3,12	3,37
PSD Bank Nürnberg	⊕	2,88	3,06	3,17
Sparda-Bank Hessen	⊕	2,90	3,12	–
Accedo	⌚	2,92	3,02	3,18
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕	2,95	3,15	3,36
Sparda-Bank Hannover	2,96	3,16	3,58	
1822direkt	⊕	2,98	3,08	3,19
Comdirect	⊕	2,98	3,08	3,19
Consorsbank	⊕	2,98	3,08	3,19
EthikBank		3,01	3,24	–

Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾

Baugeld Spezialisten	⌚	2,78	3,00	3,13
BBBank		2,78	3,17	3,35
Hypovereinsbank	⊕	2,80	2,94	3,19
Targobank	⊕	2,80	2,94	3,19
Dr. Klein	⌚	2,82	3,02	3,27
DEVK		2,83	3,01	3,10
Baufi24	⌚	2,84	3,05	3,26
Interhyp	⌚	2,91	3,08	3,19
Ergo	⊕	2,98	3,08	3,34
Commerzbank	⊕	3,00	3,19	3,41
LVM		3,06	3,27	3,42

Regionale Anbieter

Freie Finanzierer München	⌚	2,84	3,04	3,21
Stadtsparkasse Düsseldorf		2,94	3,13	3,43
Sparda-Bank Hamburg		3,00	3,29	3,40
Sparda-Bank Nürnberg	⊕	3,05	3,41	–
LBS Süd (Raum Bayern)	⊕	3,06	3,37	3,47
Durchschnittlicher Zins		3,04	3,25	3,43
Höchster Zins im Test		3,74	3,97	4,08

Sortiert nach dem Effektivzins für 10 Jahre Zinsbindung.

⌚ = Kreditvermittler. – = Entfällt, da kein Angebot.

⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote.

80-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20

Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾

Sparda-Bank Baden-Württemb.	⌚	2,93	3,14	3,66
DTW	⌚	2,94	3,17	3,32
Hüttig & Rompf	⌚	2,94	3,17	3,38
Creditfair	⌚	2,94	3,24	3,38
PSD Bank Nürnberg	⊕	3,00	3,21	3,32
Fiba Immohyp	⌚	3,01	3,22	3,46
PlanetHome/Enderlein	⌚	3,04	3,14	3,40
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕	3,05	3,25	3,46
Sparda-Bank Hessen	⊕	3,05	3,27	–
Sparda-Bank München	⊕	3,05	3,33	3,52
Sparda-Bank Hannover		3,06	3,26	3,68
Sparda-Bank West	⊕	3,06	3,26	4,28
Accedo	⌚	3,07	3,22	3,42
Geld & Plan	⌚	3,07	3,24	3,41
Check24	⌚	3,07	3,24	3,43
Baufi Direkt/Haus & Wohnen	⌚	3,07	3,25	3,41
1822direkt	⊕	3,09	3,25	3,39
Comdirect	⊕	3,09	3,25	3,39
Consorsbank	⊕	3,09	3,25	3,39
DKB	⊕	3,13	3,26	3,41
EthikBank		3,21	3,45	–

Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾

BBBank		2,78	3,17	3,35
Baugeld Spezialisten	⌚	2,93	3,17	3,32
Baufi24	⌚	2,94	3,17	3,38
DEVK		2,99	3,16	3,25
Interhyp	⌚	3,01	3,21	3,39
Dr. Klein	⌚	3,02	3,19	3,39
Hypovereinsbank	⊕	3,04	3,14	3,40
Targobank	⊕	3,04	3,14	3,40
Ergo	⊕	3,09	3,25	3,48
Commerzbank	⊕	3,09	3,28	3,50
AXA		3,18	3,35	3,53

Regionale Anbieter

Freie Finanzierer München	⌚	2,94	3,15	3,30
Sparda-Bank Nürnberg	⊕	3,05	3,41	–
Stadtsparkasse Düsseldorf		3,06	3,25	3,54
Sparda-Bank Hamburg		3,15	3,44	3,55
Berliner Sparkasse		3,21	3,37	3,32
Sparkasse KölnBonn		3,21	3,42	3,64
Durchschnittlicher Zins		3,17	3,38	3,56
Höchster Zins im Test		3,76	3,99	4,28

1) Angegeben sind bundesweit gültige Konditionen.

Bei vielen Anbietern gibt es für den Modelfall auch

günstigere regionale Angebote.

90-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20

Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾

Sparda-Bank Baden-Württemb.	⌚	3,09	3,30	3,81
Creditfair	⌚	3,14	3,36	3,61
DTW	⌚	3,14	3,37	3,63
Hüttig & Rompf	⌚	3,14	3,37	3,63
PlanetHome/Enderlein	⌚	3,18	3,36	3,52
PSD Bank Nürnberg	⊕	3,19	3,35	3,63
Fiba Immohyp	⌚	3,19	3,36	3,59
Baufi Direkt/Haus & Wohnen	⌚	3,19	3,36	3,62
Check24	⌚	3,19	3,36	3,69
1822direkt	⊕	3,20	3,36	3,65
Comdirect	⊕	3,20	3,36	3,65
Consorsbank	⊕	3,20	3,36	3,65
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕	3,20	3,41	3,62
Sparda-Bank West	⊕	3,21	3,42	4,51
Sparda-Bank Hessen	⊕	3,21	3,43	–
Geld & Plan	⌚	3,22	3,41	3,55
Sparda-Bank München	⊕	3,25	3,43	3,78
Sparda-Bank Hannover		3,26	3,47	3,89
Accedo	⌚	3,27	3,47	3,68
DKB	⊕	3,39	3,57	3,67
BW-Bank	⊕	3,39	3,62	3,68
PSD Bank West		3,41	3,56	3,77

Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾

BBBank		2,88	3,27	3,45
Baugeld Spezialisten	⌚	3,04	3,24	3,36
Baufi24	⌚	3,14	3,37	3,63
Hypovereinsbank	⊕	3,18	3,36	3,52
Targobank	⊕	3,18	3,36	3,52
Interhyp	⌚	3,20	3,36	3,65
Ergo	⊕	3,20	3,36	3,69
LVM		3,26	3,47	3,63
Dr. Klein	⌚	3,27	3,30	3,61
Commerzbank	⊕	3,27	3,47	3,69

Regionale Anbieter

Freie Finanzierer München	⌚	3,14	3,36	3,48
Stadtsparkasse Düsseldorf		3,25	3,51	3,71
Sparda-Bank Nürnberg	⊕	3,25	3,62	–
Berliner Sparkasse		3,26	3,42	3,42
Sparda-Bank Hamburg		3,31	3,59	3,71
Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕	3,37	3,65	3,77
Durchschnittlicher Zins		3,33	3,54	3,74
Höchster Zins im Test		3,97	4,20	4,51

Stand: 19. Dezember 2024



Dieses Buch ist der umfassende Begleiter für Selbstnutzer und Vermieter. Es vermittelt das notwendige Wissen rund um die eigenen vier Wände – von der gezielten Auswahl der Wohnung über die auf Sie zugeschnittene Finanzierung, das nötige Know-how für eine geschickte Kreditverhandlung bis hin zu Verwaltungsfragen und wertsteigernden Maßnahmen.

256 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

Für Abonnenten: 34,99 €
E-Book: 34,99 €
Best.-Nr. 2156829



Das Buch unterstützt bei allen technischen und rechtlichen Fragen sowie bei Planung, Auswahl und Umsetzung. Wie funktionieren Balkonkraftwerke und was können sie? Wie und wo sollte die Anlage für einen optimalen Ertrag installiert werden? Die Musterrechnungen in diesem Ratgeber helfen dabei, die beste Lösung für den persönlichen Bedarf zu finden.

176 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

29,90 €

Für Abonnenten: 24,99 €
E-Book: 24,99 €
Best.-Nr. 2157270



Ab 28.02.
63 Lösungen für unerhörte Fragen des Alltags

Wie enttarnt man
Fake-Shops?
Wie mindert
man die Miete
richtig?
Wie lässt man
Dokumente
beglaubigen?

Kleines Buch, große Hilfe! Mit den kompakten Tipps in diesem Ratgeber meistern Sie leidige Aufgaben des Alltags einfach und effizient. Bankvollmacht erteilen, Handydaten löschen, Flugkosten erstatten lassen, ein Patent an- oder ein Auto anmelden, eigene Patientendaten anfordern, Erbschein beantragen, Elster-Zugang verlängern und vieles andere mehr.

144 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €
Best.-Nr. 2171695



Ab 24.01.

Umstieg aufs
Elektro-
auto

• Reichweite • Ausstattung

• Kosten im Überblick

Dieser Ratgeber zeigt mit detaillierten Wirtschaftlichkeitsberechnungen, wann sich ein Elektroauto wirklich lohnt, wie sich die Reichweite optimieren und das Auto ins eigene Haustechniksystem integrieren lässt. Er erklärt, welche Schnellladeanbieter gute Tarife haben und wann sich Ladekarten und Lade-Apps am meisten rentieren.

256 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

E-Book: 36,99 €
Best.-Nr. 2157267

In allen Lebenslagen mit dem Finanz-Know-how der Stiftung Warentest bestens informiert

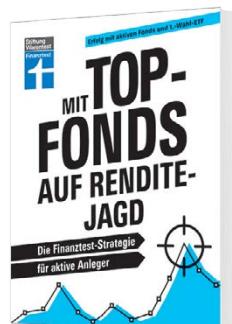


Wie lassen sich Finanzen in der Partnerschaft gemeinsam organisieren? Soll mit einem oder mit mehreren Konten gewirtschaftet werden? Dieser Ratgeber unterstützt Paare dabei, ihre Finanzen fair zu regeln und sich gleichberechtigt für die Zukunft abzusichern. Regeln Sie ab jetzt alle Geldangelegenheiten in Ihrer Partnerschaft auf Augenhöhe!

160 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €
E-Book: 19,99 €
Best.-Nr. 2156830



Für aktive Anleger und Risikobereite, die besser abschneiden wollen als der Gesamtmarkt, hat Finanztest eine neue Strategie entwickelt. Umsetzen lässt sich die Strategie mit ETF und aktiv ge- managten Fonds. Der Ratgeber erläutert die Voraussetzungen, Chancen und Risiken des Modells und zeigt detailliert, wie ein optimal strukturiertes Portfolio aussieht.

160 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €
E-Book: 19,99 €
Best.-Nr. 2157268



Ab 28.02.

DIE DIVIDENDENSTRATEGIE

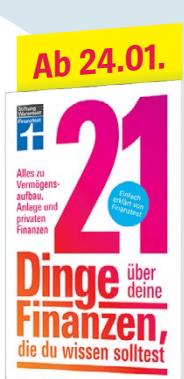
Zurücklehnen und Geld verdienen mit passivem Einkommen

Zusätzliches Einkommen ganz ohne Arbeit – Dividenden sind ein Sehnsuchts- thema. Das Buch bietet einen seriösen und fundierten Einstieg. Dank konkreter Ratschläge für verschiedene Altersgruppen und Lebenssituationen können alle die Strategie umsetzen. Checklisten, Infografiken und Beispielrechnungen helfen dabei, den eigenen Bedarf zu berechnen.

160 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €
E-Book: 19,99 €
Best.-Nr. 2171688



Ab 24.01.

21
Dinge über
deine
Finanzen,
die du wissen solltest

Mit diesem leicht zu lesenden Buch steigen Geldanlage-Laien unkompliziert in die Finanzwelt ein und holen das Beste aus ihrem Geld heraus. 21 Kapitel vermitteln anschaulich die Grundlagen zu Finanzen und Geldanlage. So gelingt der persönliche Vermögensaufbau – selbst ohne Vorwissen.

208 Seiten | Softcover | 12,5×19,0 cm

14,90 €

E-Book: 11,99 €
Best.-Nr. 2171666

Mit dem kostenlosen Newsletter immer aktuell informiert. Jetzt abonnieren: test.de/newsletter

Die Versandkosten innerhalb Deutschlands betragen bei einem Bestellwert bis 10,00 € 2,50 €, ab 10,00 € kostenfrei.
Wir liefern Ihre Wunschtitel schnellstens gegen Rechnung. Vorbestellte Produkte werden am Erscheinungsstermin ausgeliefert. Dies gilt nur für Bestellungen innerhalb Deutschlands. Für Auslandsbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Lieferung nur, solange der Vorrat reicht! Die Abonnenten-Vorteile gelten nicht für Mini-Abo-Kunden und Probe-Abo-Kunden.



Geld zurück vom Finanzamt

Das Spezialheft bietet wertvolle Informationen und Tipps, die Ihnen helfen, vom Finanzamt möglichst viel Geld zurückzubekommen. Es erklärt die Formulare, unterstützt beim Ausfüllen und gibt Hinweise zu abzugsfähigen Ausgaben. Es wird erklärt, wie man mögliche Steuervorteile nutzen und seinen Steuerbescheid prüfen kann.

128 Seiten | Softcover | 21,0 x 28,0 cm

14,90 €

E-Book: 12,90 €

Best.-Nr. 2166768

Online mehr erfahren und bestellen:

test.de/buch

Oder telefonisch sichern:

030/346 46 50 82

Mo.– Fr. 7:30–20:00 Uhr, Sa. 9:00–14:00 Uhr



Mit börsengehandelten Indexfonds lässt sich leicht und kostengünstig ein erfolgversprechendes Portfolio zusammenstellen. Wie dies in wenigen Schritten gelingt, zeigt dieses Spezialheft. Auch ambitionierte Anleger bekommen Tipps, wie sie Renditechancen nutzen können. Mit günstigen Kaufquellen und Steuerregeln für über 1.900 getestete ETF.

192 Seiten | Softcover | 21,0 x 28,0 cm

14,90 €

E-Book: 12,90 €

Best.-Nr. 2152729



Nachhaltige Fonds und ETF versprechen bei Investitionen bestimmte Standards in Sachen Klimaschutz, soziale Kriterien und Unternehmensführung. Aber das nachhaltige Anlagesegment ist in den vergangenen Jahren rasant gewachsen. Finden Sie in dieser Vielfalt mithilfe dieses Ratgebers den passenden Fonds und umgehen Sie „Greenwashing“.

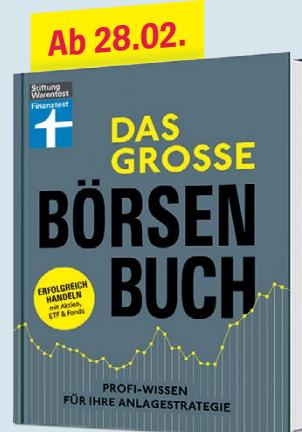
160 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2157727



Das neue Standardwerk der Stiftung Warentest weist den Weg zum Börsenerfolg. Lernen Sie, Kennzahlen richtig zu deuten, Geschäftsberichte zu verstehen und Ihr Portfolio professionell zusammenzustellen. Hier finden Sie alle Details und das notwendige Handwerkszeug, um Ihre finanziellen Ziele an der Börse zu erreichen.

416 Seiten | Hardcover | 20,1 x 25,6 cm

59,90 €

E-Book: 56,99 €

Best.-Nr. 2171687



Auch wenn Sie kein oder nur wenig Wissen haben – das Buch führt Sie zu einer funktionierenden und vor allem erfolgversprechenden Geldanlage. Von der Depoteröffnung über verschiedene TAN-Verfahren bis zu Steuerfragen erhalten Sie alle wichtigen Informationen, angepasst an Ihre individuellen Bedürfnisse. Dabei ist es egal, ob Sie den Fokus auf Sicherheit, Nachhaltigkeit oder Schwellenländer legen.

3., aktualisierte Auflage

160 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2171689

Ihre Lieferung ist bereits ab 10,00 € Bestellwert kostenfrei

Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönnisch, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin, Telefon: 030/26 31 0, E-Mail: email@stiftung-warentest.de. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dpy.de. Alle Informationen zu Ihrem Widerufsrecht finden Sie auf Seite 97.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

Steuern in Kürze

Aufstockung steuerfrei

Beschäftigte in Altersteilzeit bekommen zusätzlich zum regulären Gehalt einen Aufstockungsbetrag, der in der Regel steuerfrei ist. Der Bundesfinanzhof entschied kürzlich, dass solche Beträge auch dann steuerfrei sind, wenn sie dem Arbeitnehmer erst nach dem Eintritt in den Ruhestand ausgezahlt werden – vorausgesetzt, die restlichen Bedingungen für die Steuerfreiheit sind erfüllt (Az. VI R 4/22).

Ukraine-Maßnahmen verlängert

Aufgrund des andauernden Krieges in der Ukraine hat das Bundesfinanzministerium die ursprünglich 2022 eingeführten Steuererleichterungen zur Unterstützung der Kriegsopfer bis zum Jahresende 2025 verlängert. Zu den Steuermaßnahmen gehören unter anderem vereinfachte Regelungen für Sach- und Geldspenden ohne Zuwendungsbescheinigung sowie die Bereitstellung von Wohnraum für Geflüchtete.

48,7

**Millionen Steuer-
erklärungen erreich-
ten die Finanzämter
2024 von Januar bis
November über
elster.de. 2014 waren
es 33,1 Millionen.**

Quelle: elster.de



Steuerregeln für Kapitalanlagen

Was Anleger wissen sollten

Krypto-Boom, Vorabpauschale und neue Regeln bei Fremdwährungskonten – 2025 bringt ein paar steuerliche Aspekte.

Beflügelt durch die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten, der sich gegen die Regulierung von Krypto-Währungen ausgesprochen hat, stieg der Bitcoin-Kurs im Dezember zeitweise auf über 100 000 US-Dollar. Wer Coins mit Gewinn verkauft, muss unter Umständen das Finanzamt daran beteiligen. Aber auch viele ETFs sind im Wert gestiegen, weshalb im Januar oftmals Vorabsteuern zu zahlen sind. Außerdem bringt der Jahresbeginn eine wichtige Änderung für Inhaber von Fremdwährungskonten.

Bitcoin versteuern. Egal, ob Coins in einer privaten Wallet liegen, in Krypto-Apps wie Bison oder bei Brokern wie Trade Republic: Der Verkauf von Krypto-Währungen gilt steuerlich als privates Veräußerungsgeschäft. Das heißt: Nach Ablauf der einjährigen Spekulationsfrist sind die Gewinne steuerfrei. Gewinne innerhalb der Spekulationsfrist sind steuerfrei, falls sie unter der Freigrenze von 1000 Euro liegen. Mehr Details unter test.de/kryptosteuern (mit Flatrate kostenlos).

Für Krypto-Wertpapiere (ETP) gelten hingegen die steuerlichen Regeln, die für andere Wertpapiere auch gelten: Es fallen Kapitalertragssteuer und Soli an, Anleger können ihren Sparerpauschbetrag nutzen.

Vorabpauschale. Anleger mit thesaurierenden ETF und Fonds, deren Wert 2024 gestiegen ist, müssen Steuern auf die sogenannte Vorabpauschale zahlen – auch wenn sie keine Anteile verkauft haben. Der Broker oder die Bank zieht die Steuer im Januar ein. Welcher Betrag anfällt, lässt sich mit unserem Rechner ermitteln: test.de/vorabpauschale (mit Flatrate kostenlos).

Fremdwährungskonten. Seit diesem Jahr müssen Banken für Gewinne aus Kapitalanlagen in fremden Währungen Abgeltungssteuer abziehen. Zuvor war das nur bei Anlagen in Euro der Fall, andere Gewinne mussten Anleger selbst bei der Steuer angeben. Wer das nicht getan hat, kann mit einer frühzeitigen Selbstanzeige womöglich eine Strafe vermeiden.

Photovoltaik-Besteuerung

Datum der Fertigstellung entscheidend

Seit dem 1. Januar 2023 sind Kauf und Installation von Photovoltaik-Anlagen von der Umsatzsteuer befreit. Was gilt aber, wenn der Einbau der Anlage über den Jahreswechsel 2022/2023 erfolgte? Das Amtsgericht München entschied, dass es für die Steuerfreiheit auf das Datum der Fertigstellung ankommt. In dem Fall wurde die Anlage zum Großteil 2022 installiert und (inklusive Umsatzsteuer) bezahlt, aber erst 2023 fertiggestellt. Der Auftraggeber verlangte die Umsatzsteuer von gut 3 000 Euro zurück und bekam recht: Die Installation sei als ein einzelner wirtschaftlicher Vorgang zu behandeln (Az. 158 C 24118/23). Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Arzneimittelkosten

Name muss auf Apotheken-Beleg

Für verschreibungspflichtige Medikamente erhalten Patienten seit 2024 ein elektronisches Rezept (E-Rezept). Auch wenn sie nunmehr vom Arzt keinen Ausdruck auf Papier bekommen, können sie weiter ihre Ausgaben für die Arzneimittel absetzen. Dafür muss aber der Kassenbon der Apotheke oder die Rechnung der Online-Apotheke verpflichtend einige Angaben enthalten, darunter den Namen des Patienten. Das geht aus einem Schreiben des Bundesfinanzministeriums zum E-Rezept vom 26. November 2024 hervor. Es erklärt aber auch, dass die Finanzämter es für das Steuerjahr 2024 noch nicht beanstanden, wenn der Patientenname auf dem Beleg fehlt.

Quittung. Der Kassenbon aus der Apotheke dient als Beleg fürs Finanzamt.



Höhere Verpflegungspauschalen

Mehr Spesen für Geschäftsreisende

Wer auf Geschäftsreise unterwegs ist, kann Mahlzeiten, die nicht von der Firma bezahlt werden, als Werbungskosten in der Steuererklärung geltend machen. Dafür veranschlagt die Finanzverwaltung je nach Reiseziel unterschiedliche Tagessätze, die zum Jahreswechsel regelmäßig angepasst werden. Zum 1. Januar 2025 wurden die Verpflegungspauschalen unter anderem für Polen, Russland und die Türkei erhöht. In Polen kommt es

auch darauf an, wohin man fährt. So liegt der Wert für einen Reisetag (24 Stunden Abwesenheit) in Warschau nun bei 40 Euro, im übrigen Polen aber bei 34 Euro. Die Pauschalen für Reisen innerhalb Deutschlands liegen 2025 wie in den vergangenen Jahren unverändert bei 28 Euro für einen vollen Tag Abwesenheit und 14 Euro, wenn die Abwesenheit mehr als 8 Stunden dauert. Mehr Infos unter test.de/reisekosten.

E-Rechnung

Digitale Abrechnung wird Pflicht

Seit Jahresbeginn müssen Selbstständige und Gewerbetreibende elektronische Rechnungen in bestimmten maschinenlesbaren Dateiformaten ausstellen und empfangen können (PDFs zählen nicht dazu). Betroffen sind nur steuerbare Umsätze und Leistungen zwischen Unternehmern. Wer etwa an Privatpersonen vermietet, muss keine E-Rechnungen ausstellen. Auch für Kleinbeträge bis 250 Euro gilt die Pflicht nicht. Bis Ende 2026 gilt für Unternehmer zudem eine Übergangsfrist, in der weiterhin einfache Papierrechnungen erlaubt sind. Der Empfang von E-Rechnungen muss dagegen schon jetzt gewährleistet sein – ein Internetzugang und E-Mail-Postfach sollten dafür aber genügen. Antworten auf die wichtigsten Fragen gibt es unter bundesfinanzministerium.de/Content/DE/FAQ/e-rechnung.html.

So pimpeln Sie Ihr Nettogehalt

Steuerfreie Extras. Von Kita-gebühr bis Deutschlandticket – wer Chef oder Chefin daran beteiligt, kann Steuern und Abgaben sparen. 14 Beispiele, wie Sie Ihr Netto erhöhen.

Die kräftigen Preissteigerungen der Jahre 2021 bis 2023 sind zwar überstanden. Dennoch sehnen viele Arbeitnehmende eine Gehaltserhöhung herbei. Die angespannte wirtschaftliche Lage lässt derzeit jedoch nicht viel Verhandlungsspielraum. Beschäftigte, die eine Gehaltserhöhung aushandeln, sind häufig enttäuscht, wie niedrig ihr Plus beim Netto-gehalt ausfällt. Denn mit steigendem Einkommen erhöhen sich auch Steuersatz und Sozialabgaben.

Beispiel. Eine verheiratete Arbeitnehmerin in Steuerklasse 4 verdient brutto 4 000 Euro und zahlt 2025 knapp 1382 Euro Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge. Erhöht sich ihr monatliches Bruttogehalt um 200 Euro, kommen davon netto nur rund 108 Euro mehr bei ihr an – also nur gut die Hälfte der Lohnerhöhung.

Es gibt aber legale Kniffe, wie Beschäftigte ihren Nettolohn deutlich aufpolieren können. In einigen Fällen dürfen Arbeitgeber Extras zum vereinbarten Gehalt steuer- und oft sozialversicherungsfrei auszahlen. Solche steuerfreien Extras lassen sich als Joker in einer festgefahrenen Gehaltsverhandlung ausspielen, denn sie kommen auch Arbeit-

gebern meist günstiger als eine herkömmliche Gehaltserhöhung. Einziger, aber wichtiger Haken: Wer Gehaltsbestandteile sozialversicherungsfrei kassiert, nimmt in Kauf, weniger in die gesetzliche Rentenversicherung einzuzahlen als bei einer herkömmlichen Bruttolohnerhöhung. Folglich erwirbt man für später weniger zusätzliche Rentenansprüche. Dafür lässt sich das Netto ordentlich in die Höhe schrauben. Manche der 14 steuerfreien Extras, die wir im Folgenden vorstellen, lassen sich sogar miteinander kombinieren, sofern sich der Arbeitgeber spendabel zeigt.

1 Die Chefin zahlt das Deutschland- oder Bahnticket

Angenommen, Beschäftigte verdienen derzeit 4 000 Euro und hätten gern eine Gehaltserhöhung, doch der Arbeitgeber sperrt sich. Dann könnten sie ihm vielleicht schmackhaft machen, zusätzlich zum Arbeitslohn die Kosten für ein Deutschlandticket (2025: 58 Euro) zu übernehmen. Spielt der Arbeitgeber mit und übernimmt das Deutschlandticket, stellen Beschäftigte sich netto in etwa so, als hätten sie eine Bruttolohnerhöhung auf 4 120 Euro erhalten. Die wäre für den Arbeitgeber teurer. So wendet er nur 58 Euro auf und kann dies als Betriebsausgaben absetzen.

Chef oder Chefin dürfen auch teurere Bahnkosten, etwa für Fernpendler, übernehmen. Zahlen sie die Ticketkosten, ist das für Arbeitnehmer steuer- und sozialversicherungsfrei. Auch die Kostenübernahme einer Bahncard ist möglich.

2 Fahrtkostenzuschuss für den privaten Pkw

Firma und Beschäftigte profitieren, wenn die Chefin die Fahrtkosten für den privaten Pkw bezuschusst. Beträgt die Entfernung zur Arbeit 40 Kilometer, kostet das Pendeln Angestellte pro Jahr 2 992 Euro oder knapp





250 pro Monat. Diese Summen ergeben sich, wenn man Aufwendungen von 30 Cent pro Entfernungskilometer – für die ersten 20 Kilometer – und 38 Cent für jeden weiteren Entfernungskilometer ansetzt für insgesamt 220 Arbeitstage.

Es geht aber auch anders – der Chef bezuschusst die Fahrtkosten komplett. Er führt darauf pro Monat lediglich 15 Prozent pauschale Lohnsteuer ab – macht für ihn einen Gesamtaufwand von circa 288 Euro pro Monat. Dafür hat der Arbeitnehmende 250 Euro pro Monat mehr Geld in der Tasche.

Beschäftigte müssen dabei berücksichtigen, dass sie bei ihrer Einkommenssteuererklärung später weder gesponserte Ticketkosten (Gehaltsextra 1) noch Fahrtkosten zur Arbeit als Werbungskosten geltend machen können.

3 E-Bike und Fahrrad zur dienstlichen und privaten Nutzung

3000 Euro für ein E-Bike oder ein besonders hochwertiges Fahrrad aus eigener Tasche zahlen? Clevere Radler handeln statt einer Gehaltserhöhung mit ihrem Chef aus, dass er ihnen ein Bike zur uneingeschränkten beruflichen wie privaten Nutzung überlässt. Sämtliche Reparaturen und Servicearbeiten übernimmt ebenfalls der Arbeitgeber.

Gibt es das Rad nicht im Zuge einer Gehaltsumwandlung, sondern zusätzlich zum bisherigen Gehalt, müssen Beschäftigte dafür weder Steuern noch Sozialversicherungsabgabe entrichten. Der Arbeitgeber hingegen kann die gesamten Kosten als Betriebsausgaben geltend machen.

Tipp: Wie das funktioniert und gerechnet wird, lesen Sie unter test.de/dienstrad.

4 Geräte zur elektronischen Datenverarbeitung

Ein neues Smartphone, Notebook oder Tablet kann man sich ebenso direkt vom Chef bezahlen lassen – für Arbeitnehmende ist

Unser Rat

Mehr Netto. Achten Sie beim Gehaltspoker oder Jobwechsel nicht nur aufs Brutto. Auch mit steuer- und oft auch sozialabgabefreien Extras lässt sich Ihr Netto erhöhen. Dabei hält sich der Mehraufwand für den Arbeitgeber in Grenzen.

Die Kombi macht. Sie dürfen mehr als nur ein Gehaltsextra kassieren, einige lassen sich kombinieren. Wie viel Sie bekommen, ist Verhandlungssache.

Achtung Rente. Was Sie sozialversicherungsfrei erhalten, steigert allerdings nicht Ihre künftigen Ansprüche an die gesetzliche Rente.

das steuer- und sozialversicherungsfrei. Der Arbeitgeber führt darauf eine pauschale Lohnsteuer von 25 Prozent ab.

Werden die Geräte sowie das Zubehör dem Arbeitnehmer lediglich überlassen, zum Beispiel für mobiles Arbeiten, ist das steuerfrei. Die private Nutzung von dienstlichen Handys oder Smartphones bleibt ebenfalls steuerfrei, egal, zu welchem Anteil die Nutzung dienstlich oder privat erfolgt.

5 Verpflegungsmehraufwendungen: Essengeld und Spesen

Sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter häufig mehr als acht Stunden außerhalb ihrer festen Arbeitsstätte tätig, weil sie zum Beispiel auf Baustellen oder im Vertrieb arbeiten, kann das Unternehmen Essengeld spendieren. Diese sogenannten Verpflegungsmehraufwendungen darf der Arbeitgeber steuer- und sozialversicherungsfrei auszahlen. Sind Angestellte mehr als →

→ acht Stunden abwesend, beträgt der Spezialzuschlag 14 Euro. Bei mehrtägigen Abwesenheiten darf der Chef für jeden vollen Abwesenheitstag 28 Euro zahlen sowie jeweils 14 Euro für den Anreisetag und den Abreisetag.

6 Übernahme von Kinderbetreuungskosten

Besuchen Kinder von Beschäftigten Kita oder Kindergarten, macht sich dieser Tipp besonders bezahlt: Für die Unterbringung und Betreuung eines noch nicht schulpflichtigen Kindes kann der Betrieb zusätzlich zum Arbeitslohn einen steuer- und sozialversicherungsfreien Zuschuss bezahlen. Er darf sogar die gesamten Kosten für die Betreuung in unbegrenzter Höhe übernehmen.

7 Waren und Dienstleistungen des eigenen Unternehmens

Ein Modehändler lässt seine Mitarbeiter vergünstigt Kleidung kaufen, ein Bäcker Brote und Kuchen, Friseure schneiden sich gegenseitig die Haare – bis zum Wert von 1080 Euro pro Jahr („Rabattfreibetrag“) dürfen Arbeitgeber ihren Beschäftigten eigene Waren und Dienstleistungen vergünstigt zur Verfügung stellen. Oberhalb dieser Summe behandelt das Finanzamt Belegschaftsrabatte und Vorteile aus der unentgeltlichen Überlassung von Waren und Dienstleistungen der eigenen Firma wie steuerpflichtigen Arbeitslohn.

8 Mentale und körperliche Gesundheit stärken

Ob Ernährungsberatung, Yoga- oder Räucherentwöhnungskurs – zusätzlich zum Arbeitslohn dürfen Chef und Chef Fitnesskurse bis zu einem Freibetrag von 600 Euro pro Jahr übernehmen. Die Unterstützung bleibt auch hier steuer- und sozialversicherungsfrei.

9 Gutscheine und Wertkarten ausgeben

Unternehmen dürfen ihren Beschäftigten als Extra zum Gehalt auch Gutscheine und Geldkarten für Waren oder Dienstleistungen über maximal 50 Euro pro Monat steuer- und sozialversicherungsfrei gewähren. Das können zum Beispiel Tank- oder Supermarktgutscheine sein.

10 Erholungsbeihilfe: Kleines Extra zum Urlaubsgeld

Ein mindestens einwöchiger Urlaub steht bevor? Dann darf die Chefin zusätzlich zu Arbeitslohn und herkömmlichem Urlaubsgeld eine sogenannte Erholungsbeihilfe auszahlen. Liegt die Zahlung innerhalb bestimmter Freigrenzen, bleibt sie einmal pro Jahr für Arbeitnehmer steuer- und sozialversicherungsfrei. Der Arbeitgeber muss lediglich eine Pauschalsteuer von 25 Prozent plus Solidaritätszuschlag und etwaige Kirchensteuer abführen. Die Freigrenzen betragen 156 Euro für den Arbeitnehmer selbst, 104 Euro für dessen Ehegatten und 52 Euro für jedes seiner Kinder.

11 Zuschuss zu Weiterbildungskosten

Beschäftigte, die einen Sprach- oder Computerkurs absolvieren, können selbst dann einen steuer- und sozialversicherungsfreien Zuschuss bekommen, wenn der Kurs nicht unmittelbar ihrem Job zugutekommt. Die gesetzliche Regelung gilt ausdrücklich für Fortbildungen, die allgemein der Verbesserung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitern dienen.

12 Geschenke zu persönlichen Ereignissen, Nothilfe

Mitarbeiter haben geheiratet, ein Kind bekommen oder feierten runden Geburtstag? Dann darf ihnen der Chef bei solchen besonderen Anlässen Sachzuwendungen (keine Geldleistungen) bis zu einer Freigrenze von 60 Euro (brutto) je Anlass steuerfrei zukommen lassen. Für Beihilfen an Beschäftigte in Notsituationen wie schwerer Krankheit oder Tod eines Angehörigen gilt grundsätzlich ein steuerlicher Freibetrag von 600 Euro für Bar- und Sachzuwendungen.

13 Privat genutzter Dienstwagen und E-Autos

Ein Dienstauto, das man privat jederzeit fahren kann, ist für viele Mitarbeiter ein interessanter Bonus. Wird der Wagen ausschließlich dienstlich genutzt, ist die Überlassung steuer- und sozialversicherungsfrei. Darf das Auto auch privat gefahren werden, gelten andere Spielregeln: Dann ist die private Nutzung mit 1 Prozent des inländischen Bruttolistenpreises pro Monat als geldwerter Vorteil zu





versteuern. Wird der Pkw für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte genutzt, kommen nochmals 0,03 Prozent des Bruttolistenpreises je Entfernungskilometer hinzu.

Günstiger wird es mit reinen E-Autos ohne CO₂-Emissionen. Dann versteuert der Nutzer nur ein Viertel des Listenpreises pro Monat als geldwerten Vorteil. Allerdings darf der Wert des E-Autos nicht mehr als 70 000 Euro betragen (gilt für Autos, die seit 2024 angeschafft werden, vorher: 60 000 Euro).

14 Betriebseigene oder private E-Ladesäulen und Ladestrom

Nicht nur das E-Auto, auch die fürs Laden nötige E-Ladesäule darf der Arbeitgeber steuerfrei bereitstellen. Die zeitweilig private Nutzung des Dienstwagens ist unerheblich.

Es gibt noch eine zweite Möglichkeit: Die Firma darf ihren Mitarbeitenden beim privaten Erwerb und der Nutzung einer E-Ladesäule unterstützen. Auf solche Zuschüsse, zusätzlich zum ohnehin gezahlten Arbeitslohn, sind 25 Prozent Pauschalsteuer fällig.

Und was ist mit dem bezogenen Strom fürs E-Auto oder Hybrid-E-Fahrzeug? Da die Ermittlung der tatsächlichen Stromkosten sehr aufwendig ist, wurden Pauschalbeträge festgelegt, die der Arbeitgeber steuerfrei erstatten darf. Stellt dieser eine Lademöglichkeit oder eine Stromtankkarte zur Verfügung, beträgt der monatliche Pauschalbetrag 30 Euro für reine E-Autos und 15 Euro für Hybrid-E-Fahrzeuge. Besteht beim Arbeitgeber keine Lademöglichkeit für das Firmenfahrzeug und stellt er keine Stromtankkarte zur Verfügung, beträgt der monatliche Pauschalbetrag 70 Euro für reine E-Autos, 35 Euro für Hybrid-E-Fahrzeuge. Diese Pauschalen erkennen die Finanzämter nach Auskunft des Bundesverbands der Lohnsteuerhilfvereine regelmäßig an.

Erstattet der Arbeitgeber seinen Beschäftigten dagegen die Kosten nicht, weder anhand der nachgewiesenen tatsächlichen Kosten noch in Form der Pauschalen, kann der Arbeitnehmer die tatsächlich entstandenen Kosten oder die Pauschalen vom geldwerten Vorteil abziehen und entsprechend Steuern sparen. ■

Text: Brigitte Wallstabe-Watermann;
Faktencheck: Sabine Vogt

Freibeträge

Sofort mehr Netto in der Tasche

Freibeträge eintragen. Abgesehen von steuerfreien Extras, die sie mit ihrem Arbeitgeber aushandeln, können Steuerpflichtige einen persönlichen Lohnsteuerfreibetrag für 2025 und 2026 beim zuständigen Finanzamt beantragen – und steigern damit sofort ihr monatliches Nettogehalt.

Den Freibetrag können Steuerpflichtige für voraussichtlich anfallende Ausgaben erhalten, die sie ansonsten erst später in ihren Steuererklärungen für 2025 oder 2026 nachträglich geltend machen könnten. Vor allem profitieren Berufstätige mit hohen Jobkosten, die über dem Arbeitnehmerpauschbetrag von 1230 Euro liegen – etwa bei weiten Arbeitswegen, doppelter Haushaltsführung oder beruflichen Weiterbildungen.

Hürde. Bevor das Finanzamt einen zusätzlichen Freibetrag in die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale einträgt, müssen die Ausgaben aber mindestens 600 Euro über dem Arbeitnehmerpauschbetrag im Jahr liegen. Auch bestimmte private Ausgaben helfen, die 600-Euro-Hürde zu nehmen, unter anderem Aufwendungen für Kinderbetreuung, Spenden, Krankheits- und Pflegekosten oder andere Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen.

So gehts. Den persönlichen Freibetrag beantragen Arbeitnehmer mit dem „Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung und zu den Lohnsteuerabzugsmerkmalen“. Am einfachsten geht das online über elster.de. Das Formular ist übrigens auch zu verwenden, wenn sie ihre Steuerklasse wechseln möchten. Soll der Freibetrag bereits ab Januar 2025 berücksichtigt werden, muss der Antrag bis Ende Januar beim Finanzamt eingegangen sein. Wird er erst später beantragt, greift die Ermäßigung ab dem Folgemonat. Wichtig: Wer einen Lohnsteuerfreibetrag einträgt lässt, steht in der Pflicht, später eine Steuererklärung abzugeben.

Rabatt vom Finanzamt

Haushaltsnahe Dienste. Wer Handwerker oder Haushaltshilfen beschäftigt, bekommt 20 Prozent der Aufwendungen vom Fiskus zurück. Wir sagen, welche Kosten zählen.

Bei dem Finanzamt ist ganzjährig „Black Friday“ – zumindest, wenn es um Dienstleistungen rund um den Haushalt geht. 20 Prozent der Kosten für Handwerker, Putzkraft, Gärtnerin oder Pflegedienst mindern direkt die Steuer. Daher lohnt es sich, auch kleinere Rechnungen rund um Haus und Wohnung bei der Steuererklärung anzugeben. Wir zeigen, welche Leistungen steuerlich begünstigt sind und was es zu beachten gilt, damit es mit dem Steuernachlass klappt.

Welche Leistungen begünstigt sind

Es gibt zwei Arten von Tätigkeiten, die der Fiskus mit einem Steuerrabatt belohnt: Handwerkerleistungen und Arbeiten im Haushalt, die sogenannten haushaltsnahen Dienstleistungen. Hierzu gehören etwa Putzen, Waschen, Bügeln, Kochen, Servieren, Babysitten, Gartenarbeiten, Fensterputzen oder die Pflege und Betreuung von Mensch und Tier im Haushalt des Steuerpflichtigen – oder in dessen Nähe (Beispiel: Gassigehen mit dem Hund).

Sowohl Haushaltshilfen als auch Handwerker können direkt oder über ein Internetportal beauftragt werden, ohne dass dies bei der Steuer einen Unterschied macht. Wichtig ist, dass der Kunde auf einer ordentlichen Rechnung besteht und diese nicht bar, sondern per Überweisung, Lastschrift oder Karte

begleicht. Das Finanzamt erkennt auch Rechnungen an, die Kunden nicht an den Dienstleister direkt zahlen, sondern an den Portalbetreiber. Bei den Haushaltshilfen gibt es außerdem die Möglichkeit, sie auf Minijob-Basis anzustellen.

Wenn Privathaushalte das tun, gelten besonders vorteilhafte Regeln in puncto Steuern und Abgaben – für beide Seiten. Der private Arbeitgeber kann den Minijobber vereinfacht anmelden, indem er einen sogenannten Haushaltsscheck einreicht. Das geht zum Beispiel auf der Webseite der Minijob-Zentrale (minijob-zentrale.de). Dann ist sogar Barzahlung erlaubt.

Tausende Euro Steuerrabatt möglich

Anders als zum Beispiel Werbungskosten, die von den steuerpflichtigen Einnahmen abgezogen werden und sich über den persönlichen Steuersatz auswirken, reduzieren Ausgaben für Handwerker oder Dienstleistungen im Haushalt unmittelbar die Steuerschuld.

Für alle drei Arten der Beschäftigung – Haushaltshilfe als Minijob, Haushaltshilfe ohne Minijob (per Auftrag oder regulär angestellt) sowie Handwerker – gibt es eigene Höchstbeträge, die sich bei der Steuer abrechnen lassen (siehe Grafik S. 79). Pro Jahr sind insgesamt bis zu 5710 Euro Steuerermäßigung drin. Dafür müsste die steuerpflichtige Person allerdings sämtliche Höchstbeträge ausschöpfen und insgesamt 28 550 Euro für Handwerkerleistungen und haushaltsnahe Dienste ausgeben.

Materialkosten zählen nicht mit

In die Steuererklärung lassen sich Kosten für Arbeit, Anfahrt und Maschinen plus Mehrwertsteuer eintragen. Zudem zählen Ausgaben für Verbrauchsmittel, etwa Streugut, Reinigungsmittel oder Schmierstoffe.

Keinen Steuerrabatt gibt es hingegen für die Materialkosten. Wer sich zum Beispiel eine neue Tür einbauen lässt, kann die Anfahrtskosten, die Arbeitsleistung des Handwerkers sowie das Schmieröl für die

Scharniere absetzen – die Kosten für die Tür und die Scharniere selbst jedoch nicht.

Wichtig für die Steuer ist daher, dass die Rechnung die Materialkosten extra ausweist, je detaillierter, desto besser. Es genügt im Zweifel aber auch, wenn Arbeits- und Materialkosten nach einem bestimmten Prozentsatz aufgeteilt sind. Bei Wartungsverträgen akzeptiert das Finanzamt anteilige Arbeitskosten, die sich aus einer Mischkalkulation ergeben, wenn sie aus einer Anlage zur Rechnung hervorgehen.

Steuerbonus auch für Zweitwohnung

Wer eine Zweitwohnung oder ein Wochenendhaus besitzt, kann auch die Rechnungen dafür steuerlich geltend machen, sofern die Höchstbeträge noch nicht ausgeschöpft →

Unser Rat

Kombinieren. Die Steuerermäßigung für Handwerker, haushaltsnahe Dienstleistungen und Minijobber können Sie nebeneinander geltend machen. Achten Sie darauf, Ihre Ausgaben korrekt auf die drei Kategorien aufzuteilen. Ist ein Höchstbetrag ausgeschöpft, überlegen Sie, ob sich Maßnahmen ins nächste Jahr verschieben lassen.

Richtig eintragen. Ihre Ausgaben für alle drei Kategorien tragen Sie in Ihrer Steuererklärung in die Anlage „Haushaltsnahe Aufwendungen“ ein (Zeilen 4 bis 11). In Steuerprogrammen wie Wiso oder Tax finden Sie spezielle Eingabefelder dafür; manche Programme fragen auch gezielt danach.

So viel Steuerrabatt bringen Handwerker und Haushaltshilfen

Das Finanzamt zieht 20 Prozent der Ausgaben für Handwerker und haushaltsnahe Dienstleistungen direkt von der Steuer ab. Unsere Grafik zeigt, welche Arbeiten begünstigt sind und welche Höchstgrenzen gelten.



→ sind. Der Steuerabzug ist für alle Haushalte eines Steuerpflichtigen möglich – und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auch im übrigen EU-Raum sowie in Norwegen, Island und Liechtenstein.

Auch Einbau und Wartung zählen

Zu den begünstigten Handwerkerleistungen zählen nicht nur typische Arbeiten wie Wände und Decken streichen, Dielen abschleifen, Parkett verlegen oder die Reparatur der Waschmaschine. Den Steuerrabatt gibt es zum Beispiel auch, wenn der Schlüsseldienst eine zugefallene Wohnungstür öffnet.

Begünstigt sind außerdem der Anschluss eines Hauses an die Ver- und Entsorgungsnetze sowie Wartung, Messungen und Reparaturen an Gastherme, Ölheizung, Kaminofen oder Schornstein. Auch der Einbau einer Wallbox zum Laden eines E-Autos zählt für den Steuerrabatt.

Nehmen Handwerker erstmalig eine Feuerstätte ab, prüfen Dichtungen von Abwasserleitungen oder warten routinemäßig Aufzug oder Blitzschutzanlage, können sogar Wartungsarbeiten abgesetzt werden. Auch Bewohner älterer Häuser und Wohnungen können steuerlich profitieren, wenn sie zum Beispiel das Bad renovieren oder Dielen abschleifen lassen.

Kosten für einen Neubau

Auf Handwerkerleistungen, mit denen ein bestehendes Gebäude – also ein bereits vorhandener Haushalt des Steuerpflichtigen – renoviert, erhalten oder modernisiert wird, gibt es den Rabatt vom Finanzamt. Einen Neubau zu errichten, ist jedoch nicht steuerlich begünstigt – denn es fehlt bei Neubaumaßnahmen (noch) der Haushalt, den die Steuergesetze voraussetzen.

Tipp: Sie können sich einige Steuervorteile für Handwerker sichern, indem Sie Ihr neues Heim so früh wie möglich bezugsfertig machen. Das Finanzamt verlangt dafür nur, dass Türen, Fenster, Treppen, Geländer, Innenputz, Estrich, Heizung und Bad vorhanden sind und das Haus an Strom und Wasser angeschlossen ist. Sind alle diese Bedingungen erfüllt und beschäftigen Sie anschließend Handwerker, etwa für den Außenputz, den Bau eines Carports oder Wintergartens, den Dachausbau oder die Installation einer Solar-

Wer einen Elternteil in dessen Wohnung von einem Pflegedienst versorgen lässt und dies bezahlt, bekommt dafür Steuerrabatt.

Quelle: BFH-Urteil (Az. VI R 2/20)

anlage, können die Kosten dafür von Ihrer Steuerschuld abgezogen werden.

Steuervorteile auch für Mieter

Mieterinnen und Mieter können ebenfalls die Steuerermäßigung für Handwerkerarbeiten geltend machen, wenn sie auf eigene Kosten zum Beispiel Wände streichen lassen, Türen oder Dielen abschleifen oder andere Schönheitsreparaturen durchführen lassen. Auch wer in einem Haus oder einer Wohnung kostenlos leben darf, also weder Eigentümer noch Mieter ist, kann Handwerkerrechnungen bei der Steuer angeben. „Der Steuerpflichtige kann auch in unentgeltlich überlassenen Räumlichkeiten einen Haushalt führen“, urteilte der Bundesfinanzhof (BFH) im April 2023 (Az. VI R 23/21).

Nebenkostenabrechnung nutzen

Wichtig für die Steuererklärung ist die jährliche Nebenkostenabrechnung für eine gemietete Wohnung oder ein gemietetes Haus. Kosten rund ums Haus, die Mieter anteilig zahlen müssen – etwa für Gartenarbeit, Reinigung, Hausmeister, Schornsteinfeger und Wartungen –, können sie als haushaltsnahe Dienstleistung oder Handwerkerkosten steuerlich geltend machen.

Was aber tun, wenn die Nebenkostenabrechnung erst eintrifft, nachdem die Steuererklärung bereits abgegeben wurde? Dann gibt es drei Möglichkeiten:

- Die Kosten können Mieter für das Jahr absetzen, in dem sie die Nebenkostenabrechnung erhalten. Schickt der Vermieter die Nebenkostenabrechnung für 2023 zum Beispiel im Dezember 2024, kann der Mieter oder die Mieterin die Kosten bei der Steuererklärung für das Jahr 2024 eintragen.
- Mieterinnen und Mieter setzen die Vorauszahlungen für die regulären Dienstleistungen wie Hausmeister, Gartenarbeiten

und Reinigung von Treppenhäusern in dem Jahr an, in dem sie die Vorauszahlungen mit der Miete oder dem Wohngeld leisten. Einmalige Ausgaben, etwa für Handwerkerrechnungen, machen sie anschließend in dem Jahr geltend, in dem sie die Nebenkostenabrechnung bekommen.

■ Mieter können die Kosten auch noch nachträglich abrechnen, wenn sie den Steuerbescheid bereits erhalten haben. Ausnahmsweise muss das Finanzamt den Bescheid dann außerhalb der Einspruchsfrist ändern (Finanzgericht Köln, Az. 11 K 1319/16).

Kosten für die eigene Pflege

Nehmen ältere oder pflegebedürftige Menschen Unterstützung in Anspruch, um selbstbestimmt in ihren vier Wänden leben zu können, sind die Ausgaben als haushaltsnahe Dienstleistungen steuerlich begünstigt. Dazu zählt etwa, wenn ambulante Dienste Tätigkeiten wie Kochen, Waschen und Ankleiden übernehmen.

Liegt dagegen ein Pflegegrad oder eine ärztliche Verordnung vor, berücksichtigt das Finanzamt Ausgaben für Pflege und Betreuung vorrangig als außergewöhnliche Belastungen. Gut zu wissen: Leistungen aus der Pflegeversicherung darf es nur für Sachleistungen gegenrechnen, Pflegegeld gar nicht.

Pflegekosten für Verwandte

Ein Steuernachlass steht auch Menschen zu, die Kosten für die Pflege anderer in deren Wohnung oder Haus übernehmen – etwa dann, wenn ein Kind für die ambulante Pflege und Betreuung eines Elternteils zahlt. Angehörige müssen in dem Fall ihr pflege- oder betreuungsbedürftiges Familienmitglied nicht bei sich aufnehmen, um die Voraussetzung „im eigenen Haushalt“ zu erfüllen.

Ausgaben für die Pflege von Verwandten in einem Seniorenheim zählen nach Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs allerdings nicht als haushaltsnahe Dienstleistungen (Az. VI R 19/17). ■

Text: Daniel Pöhler; Faktencheck: Sabine Vogt

Ratgeber. Bücher und Hefte zu speziellen Steuerthemen, etwa Vermietung oder Rente, finden Sie unter test.de/shop/steuern-recht.

Weiterlesen auf **test.de**

Fit ins Jahr 2025

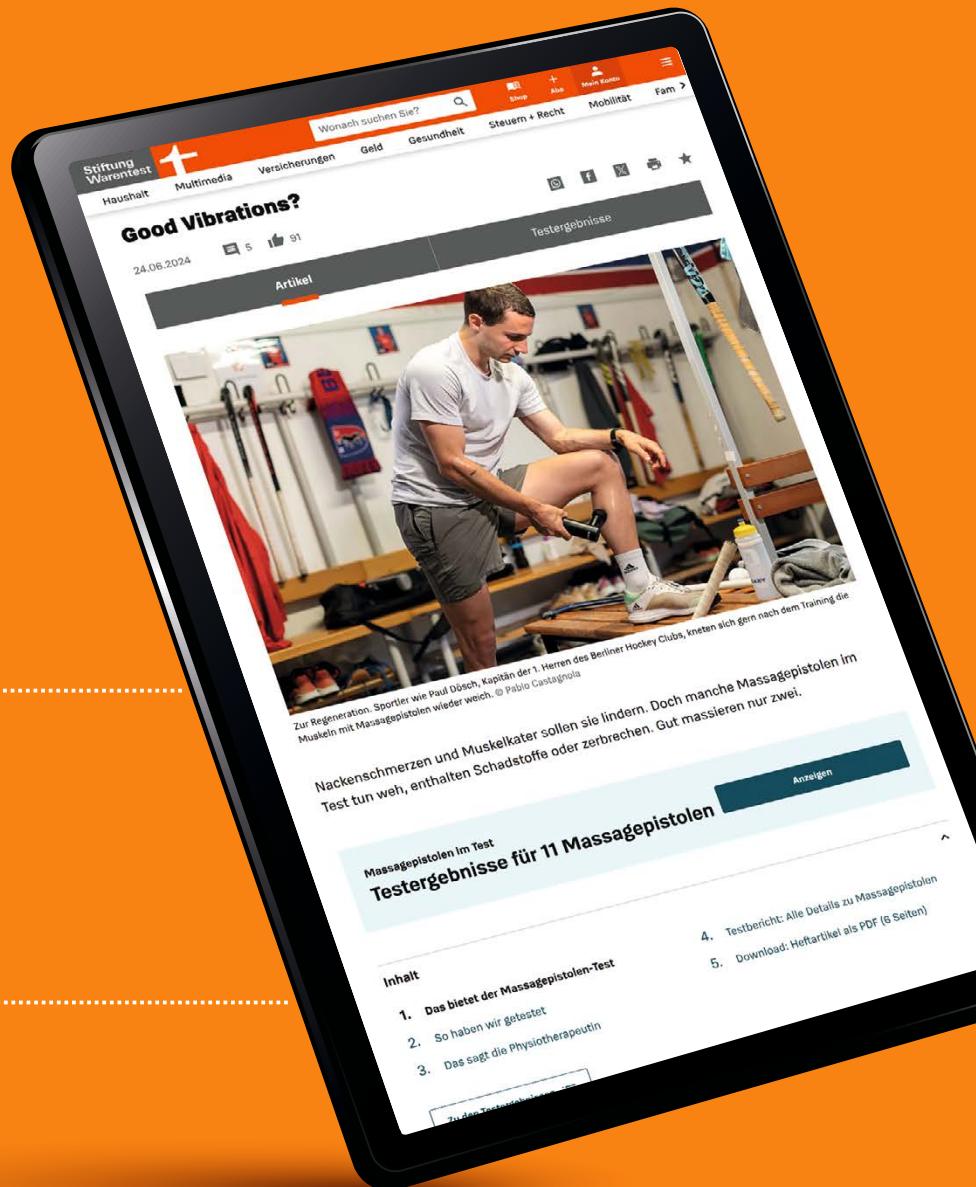
Stark und ganz entspannt

Ob Sie nun sportbegeistert sind oder häufig auf dem Bürostuhl sitzen – Nackenverspannungen oder Muskelkater kennen Sie bestimmt. Hier kann eine Massagepistole helfen. Sie schlägt mit pulsierenden Aufsätzen in die Muskeln. Wir haben elf Geräte getestet. Ein Blick in die Tabellen hilft bei der Auswahl und ist wichtig – denn Schadstoffe spielen bei manchen Massagepistolen leider eine Rolle.

test.de/massagepistolen •

Viel Bewegung ist die beste Medizin! Ganz frisch für Sie getestet haben wir Rudergeräte. Sie trainieren verschiedene Muskeln – von den Armen bis zu den Beinen – und stärken zudem die Ausdauer. Gute Rudergeräte gibts ab 450 Euro.

test.de/rudergeraete •



Flatrate
5,90 Euro
monatlich*

0 Euro kostet die Jahresflatrate, wenn Sie test und Finanztest abonniert haben.

2,95 Euro kostet die Jahresflatrate monatlich (35,40 € jährlich), wenn Sie test oder Finanztest abonniert haben.

***5,90 Euro** kostet die Jahresflatrate monatlich (70,80 € jährlich), wenn Sie keines unserer Abos haben.

Sie haben mit der test.de-Flatrate freien Zugriff auf: alle Testergebnisse, Online-Artikel und Downloads / ständig aktualisierte Test- und Fondsdatenbanken / Geldanlagetipps / umfangreiche Gesundheitsangebote.

test.de/flatrate

Gesundheit und Versicherungen in Kürze

Unfallkasse zahlt für Referendar

Auf dem Weg von einem Lehrgang nach Hause stürzte ein Rechtsreferendar in der U-Bahn. Die Unfallkasse Berlin meinte, er sei Beamter und damit sei die staatliche Unfallfürsorge zuständig. Das LSG Berlin-Brandenburg sah das anders (Az. L 3 U 4/23). Die gesetzliche Unfallkasse muss zahlen, denn in Berlin sind Rechtsreferendare keine Beamten. In manchen Bundesländern sind sie Beamte auf Widerruf.



Kein Geld für den Hund

Für die Ausbildung eines Hundes zum Autismus-Assistenzhund muss die Krankenkasse nicht zahlen, sagt das LSG Niedersachsen-Bremen (Az. L 16 KR 131/23). Eine Frau wollte, dass die Ausbildungskosten für ihren Hund übernommen werden. Er hilft ihr, das Haus zu verlassen und am sozialen Leben teilzunehmen. Nur mit Zertifikat darf der Hund mit in den Supermarkt oder zum Arzt. Laut Gericht muss die Krankenkasse nicht zahlen: Der Hund mag nützlich sein, das begründet aber keine Leistungspflicht der Kasse.

Wann ist es ein Autorennen?

Kfz-Versicherer müssen bei Gleichmäßigkeitsprüfungen auf Rennstrecken zahlen. Bei den Events geht es nicht um Höchstgeschwindigkeiten, sondern um gleichmäßiges Tempo. Ein Mann hatte an einer Gleichmäßigkeitsprüfung auf dem Hockenheimring teilgenommen. Bei einem Unfall entstanden 88 000 Euro Schaden, für den der Versicherer nicht zahlen wollte (Oberlandesgericht Karlsruhe, Az. 12 U 69/24).



Versicherungen im Winterurlaub

Ski und Rodel ... autsch!

Rund 44 000 Deutsche erleiden pro Jahr einen Unfall beim Skifahren oder Snowboardfahren. Welche Versicherungen wichtig sind.

Wintersport ist gefährlich: Jede fünfte Sportverletzung passiert beim Skifahren. Zusätzlich zum Gipsbein gibt es oft noch eine saftige Rechnung. Mit den richtigen Versicherungen können sich Schneefans vor hohen Kosten schützen.

Schutz im Ausland. Beim Winterurlaub im Ausland ist die Reisekrankenversicherung der wichtigste Schutz. Die hohen Kosten privater Unfallkliniken in Skigebieten sind oft unvollständig von der gesetzlichen Krankenkasse abgedeckt, ein Rücktransport nach Deutschland ist nie mitversichert. Hier springt die Reisekrankenversicherung ein. Sehr gute Jahresverträge sind ab 10 Euro Jahresbeitrag erhältlich (test.de/reisekrankenversicherung).

Unfallversicherung. Sogar beim Skiurlaub im Harz oder Allgäu kann viel schiefgehen. Muss man hier in unwegsamem Gelände von Rettungskräften geborgen werden, zahlt die Krankenversicherung nur eingeschränkt, zum Beispiel für Helikoptereinsätze. In der Reisekrankenversicherung

sind Bergungskosten manchmal mitversichert, in einer Unfallversicherung fast immer (test.de/unfallversicherung). Mindestens 10 000 Euro sollten für Such-, Rettungs- und Bergungskosten vorgesehen sein, besser 20 000 Euro. Eine private Unfallversicherung zahlt darüber hinaus, wenn aus einer Verletzung eine bleibende Invalidität wird. Das ist zum Glück selten.

Skiverband und Alpenverein. Auch der Deutsche Skiverband oder der Alpenverein bieten Mitgliedern Versicherungsschutz für den Wintersport an. Hier kommt es auf die Details an. Mitglieder sollten genau prüfen, was versichert ist.

Crash kann teuer werden. Wer einen Unfall auf der Piste verursacht, muss für Schäden anderer aufkommen – sei es für kaputte Ausrüstung, Verletzungen oder einen Verdienstausfall der Geschädigten. Die private Haftpflichtversicherung sichert diese finanziellen Folgen ab. Für alle Skigebiete Italiens ist sie sogar vorgeschrieben, ansonsten droht ein Bußgeld.

Individuelle Gesundheitsleistung

Kostet viel und schadet manchmal sogar

Gesetzlich Versicherte geben etwa 2,4 Milliarden Euro für individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) aus, zeigt der neue IGeL-Report. Oft fehlt Patienten nötiges Wissen, um eine fundierte Entscheidung für oder gegen solche Selbstzahlerleistungen zu treffen: Nur jeder vierte Befragte gab an, gut informiert zu sein. In Arztpraxen würden oft Leistungen verkauft, deren möglicher Schaden den Nutzen deutlich überwiegt. So geben Patientinnen im Rahmen der Krebsfrüherkennung pro Jahr 143 Millionen Euro für Ultraschall-Untersuchungen von Eierstöcken und Gebärmutter aus – die der Report mit „negativ“ und „tendenziell negativ“ bewertet, da sie oft falsch-positive Ergebnisse haben, die unnötige Therapien nach sich ziehen.

Kfz-Schaden

Versicherer muss Betrug belegen

Weigert sich der Kfz-Versicherer nach einem Unfall, den Schaden zu regulieren, weil er einen Vorsatz vermutet, muss er diesen belegen können. Das hat das Landgericht Lübeck per Urteil entschieden (Az. 3 O 193/22).

Der Fall: Ein junger Mann hatte im Haus seiner Eltern eine Party veranstaltet. Nachts um 2 Uhr versuchte einer der Gäste auszuparken und rammte dabei das Auto des Gastgebers. Der Haftpflichtversicherer ging davon aus, dass es eine Absprache gab und der Unfall absichtlich herbeigeführt wurde – und lehnte die Zahlung ab. Vor Gericht konnte er allerdings weder Beweise noch Zeugen für eine solche Absprache vorbringen. Daher muss der Versicherer den Schaden bezahlen.

Bruststraffung nach Gewichtsabnahme

Krankenkasse reagierte zu spät und muss zahlen

Kassen müssen für medizinisch notwendige Bruststraffungen aufkommen und Anträge auf die Leistung in den vorgegebenen Fristen bearbeiten (Sozialgericht Speyer, Az. S 19 KR 450/22). Der Fall: Eine Frau hatte nach einer Magenverkleinerung 60 Kilo abgenommen. An ihren Brüsten entstand ein Hautüberschuss. Ihr Arzt diagnostizierte eine Mastoptose (Hängebrüste) und empfahl eine Bruststraffung. Die Patientin beantragte bei

ihrer Kasse die Übernahme der Operationskosten. Die Kasse überschritt die Bearbeitungsfrist und lehnte den Antrag erst nach über fünf Wochen ab. Entscheidend für das Urteil war neben der medizinischen Indikation die Fristüberschreitung. Kassen müssen Anträge innerhalb von drei Wochen bearbeiten. Liegt ein Gutachten bei, reichen fünf Wochen. Antworten sie nicht innerhalb dieser Frist, gilt der Antrag automatisch als genehmigt.



Prozent der Pflegebedürftigen lebten 2023 im Heim, 84 Prozent zu Hause. Die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf stieg erneut – von 5,2 Millionen im Jahr 2022 auf 5,6.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Patienteneigentum

Klinik haftet für verschlampte Sachen

Das Krankenhaus haftet in vollem Umfang dafür, dass Kleidung, Geldbeutel, Hausschlüssel, Brille und die teuren Hörgeräte einer 95-jährigen Patientin verschwunden sind. So urteilte das Oberlandesgericht Hamm (Az. 26 U 4/23). Die alte Dame erhält rund 5100 Euro ersetzt.

Die Patientin kam mit dem Rettungswagen in die Notaufnahme. Verschiedene Untersuchungen wurden durchgeführt, liegend fuhr man sie zum Röntgen und zurück in die Notaufnahme, danach auf die Station. Ihre Sachen landeten in Plastikbeuteln – und verschwanden.

Das Krankenhaus hat die Sachen in Obhut genommen und ist daher verantwortlich, trotz einer gegenteiligen Klausel im Behandlungsvertrag. Die Patientin hatte keine Möglichkeit, selbst auf ihre Sachen aufzupassen. In erster Instanz hatte sie deutlich weniger zugesprochen bekommen, weil das Krankenhaus nicht für Brille und Hörgeräte aufkommen wollte. Doch das Gericht sagt: Bei diesen medizinischen Hilfsmitteln muss die Neuanschaffung ohne Abzug finanziert werden. Alles andere würde die Geschädigte unzumutbar belasten.

Gesund essen lernen – und die Kasse zahlt

Krankenkassen. Zu einem gesünderen Leben gehört auch eine gesunde Ernährung. Fast alle Krankenkassen geben Zuschüsse.

Krankheiten wie Diabetes, Übergewicht, Gicht, Fettleber oder Reizdarm haben eines gemeinsam: Die Beschwerden lassen sich oft deutlich lindern, wenn man die Ernährung anpasst. Manchmal ist dann sogar ein Verzicht auf bestimmte Medikamente möglich.

Eine Ernährungsumstellung kann auch dafür sorgen, dass man die Krankheit erst gar nicht bekommt. Dabei beraten Fachleute. Ihre Ernährungstherapien, -schulungen und -kurse können langfristige Erfolge bewirken. Auch Gesunde finden bei Kassen Hilfe beim Umstellen auf eine gesündere Ernährung – etwa wenn sie weniger Zucker zu sich nehmen oder künftig vegan leben wollen.

68 Kassen im Check

Wir haben untersucht, wie viele der 68 Krankenkassen aus unserem Dauertest rund um gesunde Ernährung zuzahlen (siehe Tabelle S. 86). In ihnen sind 98 Prozent aller gesetzlich Versicherten. Zuschüsse gibt es für:

Therapie. Individuelle Ernährungsberatung/ Patientenschulung, wenn der Mensch bereits krank ist. Hier bezuschussen die meisten Kassen jährlich zwischen 100 und 400 Euro.

Prävention. Gesundheitskurse aus dem Bereich Ernährung, die sich eher an Gesunde richten. Die Zuschüsse sind sehr unterschiedlich, reichen von 50 bis 1200 Euro jährlich für bis zu zwei Kurse.

Individuelle Ernährungsberatung

Leiden Versicherte an Krankheiten oder Beschwerden, die auch ernährungstherapeutisch beeinflussbar sind – etwa Diabetes, Reizdarm, Gicht oder Adipositas, beteiligen sich Krankenkassen oft an einer individuellen Ernährungsberatung. Sie soll die eigentliche Behandlung ergänzen, Patienten zusätzlich Linderung verschaffen und helfen, Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Diese Maßnahmen gehören zu den Ermessensleistungen, die Krankenkassen anbieten können, aber nicht müssen. Auch die Zuschüsse sind je nach Krankenkasse unterschiedlich hoch. Andrea Lambeck, Geschäftsführerin des Berufsverbands Oecotrophologie e. V. (VDOE): „Die Kasse kann zum Beispiel sagen, sie zahlt die Ernährungstherapie nur bei Übergewicht oder nur bei Diabetes.“ Dann müssen Patient oder Patientin die Kosten bei anderen Indikationen komplett selber tragen.

Voraussetzung für die Beteiligung der Krankenkassen ist eine entsprechende Zertifizierung der Anbieter. Das ist wichtig, denn der Begriff Ernährungsberatung ist nicht geschützt. Andrea Lambeck: „Ein Problem ist, dass auch Abendschulen oder Fernschulen Pseudostudiengänge mit Abschluss Ernährungsberater anbieten.“

Auf die Qualifikationen achten

Da jeder Fall anders ist, sind Patienten auf qualifizierte Fachleute angewiesen, die sich mit komplexen Krankheitsbildern auskennen und die richtigen Empfehlungen aussprechen. Das kann die Diätassistentin sein oder der Ernährungswissenschaftler, die Ökotrophologin oder der Ernährungsmediziner. Sie haben eine umfangreiche Ausbildung oder ein Studium absolviert.

Wer unsicher ist, kann sich an seine Krankenkasse oder den Hausarzt wenden. Sie haben Adressen von qualifizierten Ernährungsberaterinnen in Wohnortnähe oder nennen Vertragspartner, mit denen sie zusammenarbeiten. Manchmal haben Krankenkassen

auch eigene Ernährungsberater, die Versicherte aufsuchen müssen, wenn sie eine entsprechende Leistung in Anspruch nehmen wollen.

Ärztliche Verordnung notwendig

Wer eine individuelle Ernährungsberatung von der Krankenkasse erhalten will, muss zuerst seinen Arzt aufsuchen. Gibt es einen Befund oder eine Diagnose, bei der diese individuelle Beratung hilfreich ist, stellt er eine ärztliche Verordnung, meist eine sogenannte Notwendigkeitsbescheinigung aus. Mit dieser wendet sich die versicherte Person an

Unser Rat

Ernährung einbeziehen. Bei Erkrankungen wie Diabetes oder Adipositas kann eine vom Arzt verordnete Ernährungstherapie helfen. Ob Ihre Kasse sich an den Kosten beteiligt und wie hoch die Zuschüsse ausfallen, steht in unserer Tabelle auf den Seiten 86 und 87.

Vorbeugen. Die Krankenkassen bezuschussen neben Yoga oder Pilates auch Ernährungskurse im Rahmen der Prävention. Pro Jahr können Sie zwei Kurse absolvieren. Neben Kursinfos finden Sie meist auch Ernährungstipps auf der Webseite Ihrer Kasse.

Check-up nutzen. Kassen zahlen ab 35 Jahren regelmäßig einen großen Vorsorgecheck. Die Erkenntnisse helfen, Erkrankungen vorzubeugen oder zeitig gegenzusteuern.

Alkohol und Fruchzucker können Gichtanfälle fördern.

Deutsche Rheuma-Liga



ihre Krankenkasse, die entscheidet, ob sie die empfohlene Ernährungstherapie anteilig übernimmt.

Die beiden größten Krankenkassen Techniker (TK) und Barmer zahlen, wie die meisten Kassen, jeweils für fünf Behandlungen. Für die Erstberatung übernimmt die Techniker 45 Euro, die Barmer zahlt 40 Euro dazu. Folgebehandlungen unterstützen beide Kassen mit jeweils 30 Euro. Die Barmer gibt Versicherten alle zwölf Monate einen Zuschuss, auch die Techniker zahlt einmal pro Jahr. Andere Kassen zahlen etwa nur einmalig oder alle zwei beziehungsweise drei Jahre.

Der Berufsverband Oecotrophologie VDOE empfiehlt seinen Mitgliedern für eine Stunde Beratung ein Honorar zwischen 90 und 140 Euro. Da macht es sich bemerkbar, wenn die eigene Kasse mehr zuzahlt.

Ganzheitliche Betrachtung

Ernährungsberatungen können Menschen dabei unterstützen, ihre Essgewohnheiten zu verändern. „Eine Ernährungsberatung ist auch immer ganzheitlich“, sagt Lambeck. Es werde geprüft, welche Ressourcen ein Patient hat, ob er Sport macht, ob er dafür zu begeistern ist, selber zu kochen – oder jemand ist, der sich überwiegend auf dem Weg zur U-Bahn rasch etwas zum Essen hole.

Lambeck: „In der individuellen Beratung sieht man den ganzen Menschen.“ Das trägt dazu bei, dass die Ernährung auch langfristig umgestellt wird.

Besonderheit Mukoviszidose

Eine Besonderheit bilden die Diagnosen „Mukoviszidose“ und „seltene angeborene Stoffwechselerkrankungen“. Steht das auf der ärztlichen Verordnung, muss die Kasse die Kosten für eine Ernährungstherapie komplett übernehmen. Diese wird dann als Heilmittel, wie auch Physiotherapie, verordnet. „Hier ist genau definiert, was die Therapeutin wissen und können muss“, sagt Lambeck.

Gesundheitskurs Ernährung

Ein weiteres Angebot, das alle Versicherten nutzen können, sind Ernährungskurse. Kassen bieten sie im Rahmen der Prävention an. Meist können Interessierte zwei Kurse pro Jahr absolvieren.

Suche über die Webseite

Um einen Ernährungskurs zu finden, lohnt ein Besuch auf der Webseite der eigenen Kasse. Dort gibt es meist eine Gesundheitskurs-suche, die Versicherte nach Angeboten für eine Ernährungsberatung filtern können. Wichtig: Damit die Kasse den Zuschuss wirk-

lich zahlt, muss die Teilnahme nachgewiesen werden. Am Ende des Kurses gibt es vom Anbieter daher eine Teilnahmebescheinigung. Achtung: Wer weniger als 80 Prozent anwesend war, muss den Kurs selbst bezahlen.

Bieten die Kassen selber Kurse an, sind diese für Versicherte oft kostenlos. Gibt es Angebote von zertifizierten Fremdanbietern, geben die Kassen meist nur Zuschüsse. Die Barmer etwa zahlt 75 Euro pro Kurs, maximal 150 Euro pro Jahr. Die TK zahlt 150 Euro pro Kurs, maximal 300 Euro pro Jahr, übernimmt jedoch nur 80 Prozent der Rechnung.

Auch Online-Kurse möglich

Wer keinen Kurs vor Ort besuchen kann, hat oft auch die Möglichkeit, Online-Angebote zu nutzen. Dann zahlen die Kassen die Kosten oft ohne Selbstbeteiligung.

„Ein Online-Kurs ist für Versicherte praktisch, die zum Beispiel nicht immer in einer Stadt sind oder wenig Zeit haben“, sagt Lambeck. Für andere Menschen sei Beratung vor Ort besser, etwa weil sie sich online nicht so gut auskennen. „Wichtig ist, dass Kassen beides anbieten“, meint die Expertin.

Die meisten Präventionskurse sind Gruppenangebote. Das könne für die Teilnehmer hilfreich sein, wenn sie merken, dass sie mit ihrem Problem nicht allein sind, meint →

→ Lambeck. Andere Menschen möchten ihre Ernährungsprobleme oder ihr Übergewicht wiederum gerade nicht in großer Gruppe besprechen. „Es ist gut, dass die Kassen auch individuelle Angebote in der Prävention haben“, so die Fachfrau. Für Einzemaßnahmen ist oft eine sogenannte ärztliche Präventionsempfehlung erforderlich, damit die Kasse zahlt.

Weitere Angebote der Kassen

Neben den genannten Möglichkeiten bieten viele Krankenkassen zum Beispiel auch Er-

nährungscoachings sowie Infomaterialien auf ihrer Homepage und in den Mitgliederzeitungen. Oft geht es dabei um nachhaltige Gewichtsabnahme und gesunde Ernährung.

Zudem können chronisch kranke Versicherte, die bereits an einem strukturierten Behandlungsprogramm (DMP) teilnehmen, im Rahmen ihrer Patientenschulungen auch Ernährungsfragen besprechen.

Solche Angebote zeigen wir in unserem Krankenkassenvergleich (test.de/gkv), genau wie alle anderen Zusatzeleistungen, die Kassen zum Thema Gesundheit anbieten. Das

sind etwa Zuschüsse zu osteopathischen Behandlungen, professioneller Zahnreinigung, sportmedizinischen Untersuchungen oder Extraangebote zur Vorsorge. ■

Text: Alisa Kostenow; Testleitung: Sabine Baierl-Johna; Testassistenz: Romy Philipp; Faktencheck: Bettina Chill

Verweis. Viele Tipps für ein gesünderes Leben finden Sie auf unserer Themenseite test.de/thema/gesund-leben. Das „So haben wir getestet“ finden Sie hier: test.de/ernaehrungsberatung/methodik.

Ernährungsberatung und -therapie: Oft sind hohe Zuschüsse drin

Prävention oder ergänzende Behandlung – der Vergleich von 68 Krankenkassen zeigt: Es gibt große Unterschiede bei den Zuschüssen

Krankenkasse	Individuelle Ernährungsberatung ¹⁾ /Therapie							Gesundheitskurse/Primärprävention ²⁾				
	Max. Zu- schuss Erstberatung (in Euro)	Prozen- tuale Begren- zung ³⁾ ⁴⁾	Max. Zu- schuss Folgeber- ratung (in Euro)	Prozen- tuale Begren- zung ³⁾ ⁴⁾	Ober- grenze Zuschuss (in Euro)	Max. Anzahl Beratungen insgesamt	Häufigkeit ⁶⁾	Leistung bei fol- genden Indikatio- nen	Kosten- frei kas- seneige- ne Ernäh- rungsber- ratung	Maxima- ler Zu- schuss pro Kurs (in Euro)	Prozen- tuale Begren- zung ³⁾	Maxi- maler Zu- schuss/ Jahr
AOK Baden-Württemberg	–	–	–	–	210	5	1x/ Jahr	1	■	80	–	160
AOK Bayern	–	10)	–	10)	9)	52 Wochen ⁹⁾	1x	2, 7	■	150	–	300
AOK Bremen/Bremerhaven	–	10)	–	10)	–	6 ¹⁰⁾	17)	2, 3, 4, 6, 7	■	110	80 ⁴⁾	220
AOK Hessen	–	–	–	–	400 ⁵⁾	2 ¹¹⁾	17)	8, 5, 9	□	150	–	300
AOK Niedersachsen	50	–	–	–	300	6	1x/ Indikation	1	■	150	85 ⁴⁾	150
AOK Nordost	–	80	–	80	180	5	Alle 2 Jahre/ Indikation	1	■	170	–	170
AOK NordWest	70 ⁴⁾	–	55 ⁴⁾	–	290	5 ⁴⁾ ¹²⁾	17)	17)	■	250	80 ⁴⁾	500
AOK Plus	–	–	–	–	–	12 Monate ¹³⁾	1x; Sekundärprävention alle 2-4 Jahre	7	■	4)	4)	4)
AOK Rheinland/Hamburg	–	–	–	–	100	–	2x/ Jahr	1	□	100	–	200
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	80	–	40	–	240	5	1x/ Indikation	1	■	400	–	400
AOK Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	190	5	1x/ Jahr	1	□	80	90	160
Audi BKK	60 ³⁾	90 ³⁾	60 ³⁾	90 ³⁾	300	5	1x/ Indikation	1	□	100	–	200
BAHN-BKK	–	90	–	90	–	4-25 Monate ¹⁴⁾	1x/ Programm	2, 7, 8, 10, 11, 13, 14	□	150	80 ²⁴⁾	300
Barmer	40	–	30	–	160	5	Alle 12 Monate	1	□	75 ⁴⁾	–	150 ⁴⁾
Bergische Krankenkasse	50	–	50	–	250	5 ²⁰⁾	1x/ Indikation	1	□	560	–	560
Bertelsmann BKK	50	–	50	–	250 ⁴⁾	5	–	1	□	80	85 ⁸⁾	160 ⁸⁾
Big Direkt Gesund	60	–	45	–	240	5	1x/ Indikation	2, 7, 9, 10, 11, 12	□	120	–	240
BKK Diakonie	45	–	30	–	165	5 ¹⁴⁾	1x/ Jahr	K. A.	□	100	80	200
BKK Dürkopp Adler	41	90	41	90	405	10 ¹⁵⁾	Medizinische Notwendigkeit	1	□	100	–	200
BKK Euregio	–	–	–	–	200	5	1x/ Indikation	1	□	200	–	200
BKK exklusiv	17) ²⁵⁾	–	17) ²⁵⁾	–	–	–	17) ²⁵⁾	1	■	200	–	400
BKK Faber-Castell & Partner	60	–	60	–	300	5	1x/ Indikation	1	□	250	–	250
BKK Firmus	–	–	–	–	–	–	–	–	□	103	90	206
BKK Freudenberg	45	85	30	85	165	5 ¹⁵⁾	1x/ Indikation	1	□	400	90 ⁴⁾	400
BKK Gildemeister Seidensticker	–	–	–	–	160/266	3/5 ¹²⁾	Alle 4 Jahre/ Indikation	1	□	75	–	150
BKK Herkules	45	90	30	90	165	5	Alle 2 Jahre/ Indikation	1	■	560	–	560
BKK Linde	–	80	–	80	–	5	1x/ Jahr	1	□	100	–	200
BKK Melitta HMR	60	–	45	–	240/465	5/10	1x/ Jahr/ Indikation	1	□	120	–	240
BKK Pfaff	17)	–	17)	–	–	17)	17)	K. A.	■	150	80	300

Krankenkasse	Individuelle Ernährungsberatung ¹⁾ /Therapie							Gesundheitskurse/ Primärprävention ²⁾				
	Max. Zu- schuss Erstber- atung (in Euro)	Prozen- tuale Begren- zung ³⁾ Erstber- atung	Max. Zu- schuss Folgeber- atung (in Euro)	Prozen- tuale Begren- zung ³⁾ Folgeber- atung	Ober- grenze Zuschuss (in Euro)	Max. Anzahl Beratungen insgesamt	Häufigkeit ⁶⁾	Leistung bei fol- genden Indikatio- nen	Kosten- frei kas- seneige- ne Ernäh- rungsbe- ratung	Maxima- ler Zu- schuss pro Kurs (in Euro)	Prozen- tuale Begren- zung ³⁾	Maxi- maler Zu- schuss/ Jahr
BKK Pfalz	14)	–	14)	–	–	14)	1x/ Jahr	1	□	150	90	300
BKK Provita	60	80	60	80	300	5	17)	1	□	236	80	236
BKK Public	120	85	100	85	–	25)	17)	1	■	155	85	155
BKK SBH	–	85	–	85	400	–	17)	1	■	250	85	250
BKK Scheufelen	–	85	–	85	310	–	1x/ Indikation	1	□	155	85	310
BKK Technoform	17)18)	–	17)18)	–	17)18)	17)18)	1x/ Indikation	17)	□	200	90	200
BKK VDN	40	–	30	–	160	5	1x/ alle 3 Jahre	2, 7, 11	□	160	–	320
BKK VerbundPlus	95	–	75	–	395	5	1x/ Indikation	1	□	150	90 ⁴⁾	300
BKK Wirtschaft & Finanzen	40	80	40	80	120–200	3–5 ¹²⁾¹⁹⁾	1x	1	□	600	–	600
BKK ZF & Partner	70	–	70	–	420	6 ²⁰⁾	25)	1	□	200	–	200
BKK24	42	–	29	–	–	25)	1x/ Indikation oder alle 3 Jahre	1	□	125	–	250
Continentale BKK	50	–	50	–	250	5	1x/ Jahr	1	□	250	–	250
DAK-Gesundheit	45	85	30	85	165	5	1x/ Indikation	1	□	75	80 ⁴⁾	150
Debeka BKK	45	–	30	–	165	5	1x	1	□	150	80	150
energie-BKK	50	–	50	–	250	5	1x/ Indikation	1	□	80	–	160
Heimat Krankenkasse	45	–	45	–	450	10	1x/ Jahr	1	■	200	–	200
HEK	45	85	30	85	165	5	1x/ Jahr/ Indikation	2, 7, 9, 11	□	250	50–80 ⁴⁾²⁶⁾	500
hkk	–	80	–	80	–	–	25)	1	□	100	80 ⁴⁾	200
IKK – Die Innovationskasse	80	–	40	–	240	5	1x/ Jahr/ Indikation	1	□	50	–	50
IKK Brandenburg und Berlin	45	85 ³⁾	30	85 ³⁾	165	5	1x/ Jahr/ Indikation oder alle 3 Jahre	1	□	75 ⁴⁾	–	150 ⁴⁾
IKK Classic	–	90	–	90	1000 ²¹⁾	– ²¹⁾	1x	2, 7 ²¹⁾	□	90	–	180
IKK Gesund Plus	–	80	–	80	1500 ¹⁸⁾²²⁾	–	1x	2, 7 ²²⁾	□	90	90	180
IKK Südwest	–	80	–	80	500	25)	–	1	□	150	80 ⁴⁾	300
KKH	45	85	30	85	165	5	1x/ Jahr/ Indikation	1	□	150	–	300
Knappschaft	35	–	25	–	135	5	1x/ Indikation	1	□	80	–	160
mhplus BKK	–	80	–	80	–	8 ¹⁸⁾²³⁾	1x/ alle 2–4 Jahre	17)	□	100	80	200
mkk – meine Krankenkasse	–	80	–	80	400	4	1x	1	□	400	80 ⁴⁾	400
Mobil Krankenkasse	100	–	100	–	600	6	1x	1, 2	□	1200	–	1200
Novitas BKK	40	–	40	–	200	5	1x/ Jahr	1	□	300	80	300
Pronova BKK	24/47	–	24/47	–	282	6/12	25)	1	□	150	80	150
R+V BKK	47	85	38	85	200	5	1x/ Indikation	1	□	100	–	200
Salus BKK	50	80	50	80	300	6	1x/ Jahr	1	□	100	80	200
SBK	45	–	45	–	225	5	1x/ Indikation	1	□	80	75	160
Securvita BKK	35	–	23	–	150	6	1x/ Indikation	1	□	150	4)	300
SKD BKK	–	–	–	–	240	–	1x/ Jahr	1	□	125	–	250
TK	45	85	30	85	165	5	1x/ Jahr/ Indikation	1	□	150	80	300
Tui BKK	120	85	100	85	–	25)	17)	1	■	155	85	155
Viactiv KK	70-100	–	70-100	–	160–2145 ¹⁸⁾	18)	1x/ alle 2 Jahre	1	□	550	–	550
Vivida BKK	54	90	54	90	270	5	17)	1	□	150	80	300

Beiträge kaufmännisch gerundet. – = Entfällt. K. A. = Keine Angabe.

- Als Patientenschulung/Ernährungstherapie/Ergänzende Leistung zur Rehabilitation bei qualifizierten Fachleuten: Ernährungsmediziner, Diätassistenten mit staatlich anerkanntem Abschluss, studierte Ökotrophologen und Ernährungswissenschaftler im Berufsverband oder einer Fachgesellschaft oder speziellen Vertragspartnern der Kasse.
- Angebote der Primärprävention: Bei vielen Kassen neben einem Gruppen- auch als Einzelangebot möglich, dann ist oft eine ärztliche Präventionsempfehlung notwendig.
- Für Kinder und Jugendliche oder für Versicherte, die von der Zuzahlung befreit sind, gibt es oft keine prozentuale Einschränkung oder einen höheren Zuschuss. Fragen Sie bei der Kasse nach.
- Angebote der Kasse selbst, Online-Kurse oder Angebote ausgewählter Vertragspartner werden oft höher bezuschusst oder vollständig übernommen. Fragen Sie Ihre Kasse.
- 150 Euro bei Übergewicht/Adipositas Grad I; 250 bei Adipositas Grad II oder Untergewicht.
- 1x pro Jahr bedeutet in der Regel: nach Ablauf von 12 Monaten.
- Bei BMI über 25.
- Kurse anderer Kassen: 100 Prozent, maximal 300 Euro.
- Programm Optifast/Optimax.
- Kasseneigene Beratung und/oder bei ausgewählten Fremdanbietern kostenlos.
- Zwei Beratungszyklen. Auch Zuschuss für Programm Richtig-Essen-Institut oder Optifast.
- Beteiligung bei Adipositas, gegebenenfalls nur bei ausgewählten Leistungserbringern, manchmal höher.
- 12-Monate-Programm. Sekundärprävention: 8 Beratungen.
- Bei Anbieter Richtig-Essen-Institut. Gegebenenfalls zusätzlich.
- Höhere Beteiligung beim Anbieter Richtig-Essen-Institut.
- Kostenübernahme ärztlich verordneter Maßnahmen.
- Einzelfallentscheidung.
- Beteiligung bei ausgewählten Vertragspartnern.
- Bei Adipositas: Programm Bodymed.
- Im Einzelfall, oft bei BMI über 35, höhere Beteiligung.
- Als Reha-Leistung 200 Euro für insgesamt 5 Beratungen. Ernährungstherapeutisch beeinflussbare Erkrankungen. Als Reha-Leistung 225 Euro.
- Als Reha-Leistung möglich, dann andere Beteiligung.
- Mit ärztlicher Präventionsempfehlung: 100 Prozent.
- Abhängig von der Diagnose.
- Je nach Höhe der Kosten des Kurses.
 - Ernährungstherapeutisch beeinflussbare Erkrankungen.
 - Adipositas Erwachsene. 3 = Diabetes Mellitus.
 - Stoffwechselkrankungen. 5 = BMI unter 18,5
 - Bloßhochdruck. 7 = Adipositas Kinder und Jugendliche.
 - BMI über 35. 9 = Chronische Erkrankungen.
- Erkrankung der Verdauungsorgane.
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten. 12 = Essstörungen

Stand: 1. November 2024

Schlicht und einfach gelöst

Ombudsverfahren. Finden Kunden eine Entscheidung ihres Versicherers ungerecht, vermitteln Schlichter – kostenfrei und unbürokratisch.

Wer sich ärgert, weil der Haftpflicht-, Kasko- oder Wohngebäudeversicherer nicht zahlt, stellt sich die Frage, ob sich ein Rechtsstreit vor Gericht lohnt. Zumal wenn er oder sie keine Rechtsschutzversicherung hat und es vielleicht „nur“ um ein paar Hundert Euro geht. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Das Prozessrisiko ist hoch, die Erfolgsaussichten lassen sich schwer einschätzen und die Verfahren dauern oft lange.

Bis zu einem Streitwert von 5 000 Euro entscheidet das Amtsgericht. Die Zahl der Fälle, in denen sich Amtsgerichte mit Versicherungsstreitigkeiten beschäftigen müssen, ist stark rückläufig. Gab es im Jahr 2005 noch rund 51 000 solche Zivilverfahren, waren es 2019 nur noch etwa 25 000.

Einfache Alternative zum Rechtsstreit

Doch eine Konfliktlösung mit dem Versicherer kann auch ganz anders laufen – ohne Gerichtsverfahren, kostenfrei und völlig ohne Risiko. Seit fast 25 Jahren gibt es das Schlichtungsverfahren beim Versicherungsbüro o. V. (siehe Interview).

Die Schlichtungsstelle ist für Streitigkeiten mit privaten Versicherungsunternehmen oder -vermittlern zuständig. Das Verfahren ist unkompliziert. Einen Antrag können Kunden online stellen, als PDF-Datei herunterladen oder per Telefon anfordern. Folgende Unterlagen sollten vorliegen:

- Versicherungsvertrag
- Korrespondenz mit dem Versicherer (der darüber informiert sein sollte, dass seine Entscheidung nicht akzeptiert wird)
- Falldetails, gegebenenfalls Rechnungen, Gutachten und so weiter
- Schilderung des Anliegens: Was ist das Ziel der Beschwerde? Zum Beispiel: Vertragsauflösung oder -weiterführung, Zahlung eines bestimmten Geldbetrags.

Etwa drei Monate Bearbeitungszeit

Juristische Referenten arbeiten unparteiisch und nach dem gleichen Maßstab wie ein Gericht. Jedoch ist es ihnen nicht möglich, Beweise zu erheben, Zeugen zu befragen oder Gutachten zu beauftragen. Bis zu einem Beschwerdewert von 10 000 Euro kann die Schlichtungsstelle einen Versicherer zur Leistung verpflichten. Darüber hinaus und bei Beschwerden gegen Vermittler kann sie Empfehlungen aussprechen. Im Schnitt dauert die Bearbeitung drei Monate.

Nicht alle Entscheidungen fallen zugunsten der Versicherten aus. Sind diese mit der Schlichtungsentscheidung nicht einverstanden, können sie noch vor Gericht ziehen.

Die Arbeit der Schlichtungsstelle wird von Beiträgen der teilnehmenden Versicherungsunternehmen finanziert, die ebenfalls ein Interesse an rascher und kostengünstiger Streitbeilegung haben.

Von Auto bis Lebensversicherung

Zuständig ist die Ombudsfrau für Haftpflicht-, Sach-, private Unfall- sowie private Renten- und Lebensversicherungen. Kranken- und Pflegeversicherungen gehören nicht dazu (siehe Unser Rat).

Die beste Erfolgsquote hatten im Jahr 2023 Beschwerden von Autofahrern, deren neuer Kfz-Versicherer die Einstufung in die alte SF-Klasse nicht übernehmen wollte. In 60 Prozent der Fälle bekamen sie recht. Ebenso erfolgreich waren Beschwerden in der Sparte Sonstige, wozu etwa Reiserücktritts-, Tierkranken-, Fahrrad- und Bauleistungsversicherungen zählen.

Unser Rat

Streit beilegen. Kürzt Ihr Versicherer die Leistung, zahlt er gar nicht oder ist eine Entscheidung nicht nachvollziehbar, können Sie die Schlichtungsstelle einschalten: versicherungsbüro-ombudsman.de oder per Telefon: 0800/3696000. Die Schlichtungsstelle vermittelt zwischen Versicherern, Vermittlern und Verbrauchern, kostenfrei und unbürokratisch. Entscheidungen bis zum Streitwert von 10 000 Euro sind für Versicherer bindend. Ihnen selbst steht auch nach einem Schlichterspruch der Rechtsweg weiter offen. Bei Ärger mit der privaten Krankenversicherung, Auslandsreise-, Zahnzusatz- oder privaten Pflegeversicherung wenden Sie sich an pkv-ombudsman.de. Die Schlichter-Empfehlung ist hier für Versicherer aber nicht bindend.

Alternativen prüfen. Einen Überblick über alle Ihre Möglichkeiten zur Streitbeilegung finden Sie unter test.de/schlichtung.

Bei Versicherten, die von ihrem Unfallversicherer keine Leistung erhielten und sich darüber beschwerten, konnten die Schlichter nur in rund 30 Prozent der Fälle positiv zugunsten der Versicherten entscheiden.

Über Fälle mit noch ungeklärten Rechtsfragen entscheidet die Ombudsfrau nicht abschließend, macht aber in Einzelfällen Schlichtungsvorschläge. Darüber hinaus erläutert sie die Rechtslage, etwa wenn es um verweigerte Deckungszusagen in der Rechtsschutzversicherung geht – Beispiel: Datenlecks bei Plattformbetreibern – oder Kundenbeschwerden über einen Stornoabzug nach Kündigung von Kapitallebens- und Rentenversicherungen.



Interview

„Die meisten wollen eine un- bürokratische Lösung.“

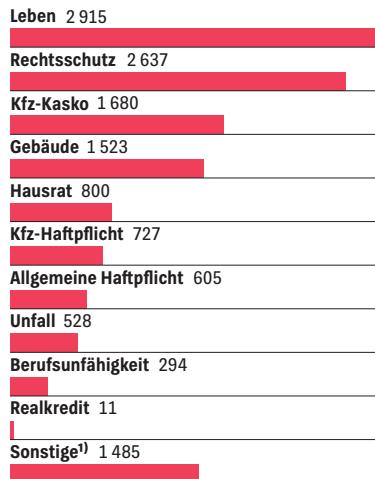
Dr. Sibylle Kessal-Wulf.

Die ehemalige Bundesverfassungsrichterin leitet die Schlichtungsstelle Versicherungsombudsmann.

Beschwerden im Jahr 2023

Worüber sich Kunden ärgern

Beim Streit über Lebensversicherungen gab es eine Einigung in 35 Prozent der Fälle. Bei allen anderen lag die Quote im Schnitt bei 50 Prozent.



1) Enthält Sparten mit geringem Beschwerdeaufkommen und Eingaben, die mehrere Sparten betreffen.

Quelle: Versicherungsombudsmann e.V., Jahresbericht 2023

Außergerichtlich ist im Trend

Nicht nur für Versicherungen gibt es eine außergerichtliche Schlichtungsstelle, sondern auch für Konflikte etwa mit der Bank, der Bausparkasse oder dem Stromanbieter. Auf EU-Ebene sollen Schlichtungsstellen ausgedehnt werden. Die Kommission arbeitet derzeit an einer Reform der Richtlinie zur alternativen Verbraucherstreitbeilegung (ADR-Richtlinie). Diskutiert wird eine Ausdehnung unter anderem auf Geschäftsbedingungen, unlautere Geschäftspraktiken oder vorvertragliche Informationspflichten. ■

Text: Simone Weidner;

Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Frau Kessal-Wulf, sind Sie gern Streitschlichterin?

Ja, sogar sehr gerne. Als Richterin war ich jahrelang mit der Streitschlichtung befasst, aber immer eng an die rechtlichen Rahmenbedingungen gebunden. Das privat organisierte Schlichtungsverfahren bietet mehr Gestaltungsmöglichkeiten und die Chance, unbürokratisch, schnell und effektiv zu einer Einigung zu kommen.

Was bedeutet Einigung?

Ein Schlichterspruch kann zugunsten der Versicherten ausfallen. Ein Erfolg ist aber auch die gütliche Einigung in Form eines Kompromisses. Manchmal erklären wir Kunden verständlich die Rechtslage, sodass sie die Entscheidung des Versicherers nachvollziehen können. Das kann helfen, ein Prozessrisiko einzuschätzen. Es kommt vor, dass Versicherte sich für solche Erklärungen bei uns bedanken.

Sie sind nun knapp ein Jahr im Amt. Hat Sie etwas überrascht?

Beachtlich finde ich die hohe Erfolgsquote der Schlichtungsstelle. In gut 50 Prozent der Streitfälle kam es zu einer Einigung zwischen Kunden und Versicherern. Beim Streit über Lebensversicherungen sind es rund 35 Prozent. Die gute Arbeit möchte ich fortführen.

Was könnten Versicherer verbessern, um Ärger zu vermeiden?

Kunden beschweren sich häufiger darüber, dass ihr Versicherer nicht erreichbar ist. Eine Schadensanzeige wird teils gar nicht oder mit großer zeitlicher Verzögerung bearbeitet. Lehnt der Versicherer die Regulierung dann ohne Erklärung ab, ist der Ärger programmiert. Das gilt übrigens spartenübergreifend. Schwierig ist auch, wenn in einem Notfall, etwa nach einem Überschwemmungsschaden, das Wohngebäude gesichert werden muss und Kunden keine Auskunft erhalten, ob sie selbst Handwerker beauftragen dürfen. Insgesamt wünschen sich Kunden eine zügigere Bearbeitung. Die Schlichtungsstelle kann solche Prozesse aber nur anstoßen.

Versicherungen werden zunehmend online abgeschlossen.

Gibt es dadurch neue Probleme?

Teils ja. Zum Beispiel kann ein günstig abgeschlossener Online-Tarif bei einem Direktversicherer bedeuten, dass Kunden auf die persönliche Betreuung im Schadensfall verzichten. Melden sie später einen Schaden, ärgern sie sich dann über die rein digitale Schadensbearbeitung. Versicherte sollten daher abwägen, ob ein Direktversicherer der richtige Vertragspartner ist.

Fonds im Dauertest test.de/fonds

Auf test.de finden Sie Infos zu rund 23000 Fonds aus 1500 Fondsgruppen, davon rund 10000 Fonds mit Bewertung des Anlageerfolgs und rund 450 mit Bewertung der Nachhaltigkeit (kostenpflichtig).

1. Wahl Welt-ETF

Die komplette Liste der 1. Wahl Welt-ETF gibt es als PDF kostenlos unter test.de/pdf-fonds5729.

Mischfonds

Unsere Mischfonds-Tabellen können Sie unter test.de/pdf-fonds7445 kostenlos abrufen. Die Links gelten, bis das nächste Heft erscheint.

So funktioniert die Fondsbewertung

Dauerhaft gut: 1. Wahl-ETF

Finanztest vergibt in jeder Fondsgruppe für breit gestreute klassische sowie nachhaltige ETF die Auszeichnung „1. Wahl“. Weil markttypische ETF sich in der Regel dauerhaft gut entwickeln, empfehlen wir sie besonders.

Wie wir den Anlageerfolg bewerten

Für alle mindestens fünf Jahre alten Fonds berechnen wir die Chance-Risiko-Zahl. Diese Zahl ist Grundlage unserer Punkte-Bewertung und gibt an, wie gut das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds relativ zu dem seines Vergleichsindex ist. Unsere Bewertungsstufen für den Anlageerfolg lauten:

1. Wahl = Dauerhaft gut.

●●●● = Sehr gut.

●●●○ = Gut.

●●○○ = Mittelmäßig.

●○○○ = Schlecht.

●○○○ = Sehr schlecht.

Die Bestnote von fünf Punkten vergeben wir selten und meist nur vorübergehend. Dafür muss die Chance-Risiko-Zahl über 105 liegen und einen positiven Trend auf-

weisen. Zudem muss der Fonds bessere Chancen und geringere Risiken als der Referenzindex haben. Wer einen Fünf-Punkte-Fonds im Portfolio hat, sollte dessen Performance mindestens einmal im Jahr überprüfen.

Stabile Fonds – klassisch oder grün

Aktive Fonds, die schon länger auf dem Markt sind, kennzeichnen wir als „stabile Fonds“, wenn etwa ihr Anlageerfolg innerhalb der vergangenen zehn Jahre nie unter zwei Punkte gefallen und ihre Marktnähe in dieser Zeit nie unter 90 Prozent (klassische Fonds) beziehungsweise 70 Prozent (Fonds mit hoher Nachhaltigkeit) lag. Solche Fonds eignen sich für alle, die in aktiv gemanagte Fonds investieren und Umschichtungen möglichst vermeiden wollen.

Tipp: Wie wir Anlageerfolg und Nachhaltigkeit bewerten, erläutern wir noch detaillierter unter test.de/fonds/methodik und test.de/nachhaltige-fonds. Noch Fragen? Schreiben Sie uns! Brief: Postfach 304141, 10724 Berlin; E-Mail: fonds@stiftung-warentest.de.

Das zeigen die Fondstabellen: Von Anlageerfolg bis Nachhaltigkeit

Fonds	Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlage-erfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)	Besser als Referenzindex	Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

- 1 Wir nennen den **Fondsanbieter**.
- 2 Bei ETF geben wir den **nachgebildeten Index** an, bei aktiv gemanagten Fonds den **Fondsnamen**. Beides gibt meist schon einen Hinweis auf die Strategie des Fonds.
- 3 Die **internationale Wertpapierkennnummer Isin** brauchen Sie bei Kauf und Verkauf zur klaren Identifikation des Fonds.
- 4 Unter **Kosten** steht, wie viel Prozent vom Anlagewert pro Jahr für Management und Vertrieb des Fonds draufgehen. Die Angabe entspricht den sonstigen laufenden Kosten in den Basisinformationsblättern. Bei der Rendite sind diese Kosten berücksichtigt. Kaufkosten der Anleger fließen nicht ein.
- 5 Die **Nachhaltigkeit** gibt für ausgewählte Fonds auf einer Skala von eins bis fünf an, wie wir diese unter ökologischen und ethischen Gesichtspunkten einschätzen.
- 6 Für den **Anlageerfolg** haben wir sechs

Bewertungsstufen (siehe oben). Sie zeigen, wie gut ein Fonds innerhalb seiner Fondsgruppe ist. „1. Wahl“ sind marktbreite ETF. Alle anderen Fonds mit genügend langer Historie bekommen eine Punkte-Bewertung von eins bis fünf. Basis für die Bewertung ist die **Chance-Risiko-Zahl** eines Fonds. Für eine Fünf-Punkte-Bewertung muss diese Zahl über 105 liegen, der **Trend** positiv und die **Chancen** und **Risiken** besser als der Referenzindex sein.

7 Die **Chance-Risiko-Zahl** in Prozent zeigt noch genauer, wie viel besser oder schlechter als der Referenzindex ein Fonds während der vergangenen fünf Jahre abgeschnitten hat. Dafür teilen wir das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds durch das Chance-Risiko-Verhältnis des Referenzindex. Der **Trend** zeigt in Pfeilform, ob die Chance-Risiko-Zahl in jüngerer

Zeit gestiegen, seitwärts gelaufen oder gefallen ist.

- 8 Das **10-Jahres-Tief** gibt an, auf welchen Wert die Chance-Risiko-Zahl schlimmstenfalls gesunken ist.
- 9 Wir geben an, ob ein Fonds geringere **Risiken** und/oder höhere **Chancen** als der Referenzindex hatte.
- 10 Die **Marktnähe** beschreibt, wie sehr sich ein Fonds im Gleichklang mit dem Referenzindex bewegt. Je kleiner die Zahl, desto eigenwilliger die Fondsstrategie.
- 11 Die **Rendite** wird in Euro unter Berücksichtigung aller Ausschüttungen und interner Fondskosten berechnet. In den **Zwischentiteln** mit den Fondsgruppennamen zeigen wir die **Risikoklasse** und den **maximalen Verlust** des Referenzindex. Diese dienen als ungefähre Risiko-indikatoren für alle Fonds einer Gruppe.

Die besten aktiven Fonds und ETF

Die Tabellen zeigen die besten Fonds aus den wichtigsten Fondsgruppen. Ein optimales Portfolio besteht je nach Anlagedauer und Risikoneigung aus Aktienfonds und Zinsanlagen. Basis der Aktienanlage sind Weltfonds. Deutschland-, Small-Cap- oder Schwellenländerfonds taugen gut zur Beimischung. Europa-Fonds eignen

sich mit US- und Japan-Fonds (nicht in der Tabelle) für den Nachbau eines Weltdepots mit eigenen Akzenten. Euro-Anleihen-Fonds sind wieder als Sicherheitsbaustein interessant.

Tipp: Im Fondsfinder (test.de/fonds) gibt es alle Daten immer zwei Wochen früher – für mehr als 23 000 Fonds.

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlage-erfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		

Aktien Welt. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 2016 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World	-	-	100 → 100	-	-	100	13,9	32,6
--	---	---	-----------	---	---	-----	------	------

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

SPDR	MSCI World	(T 1 2 3 4 5)	IE00BFY0GT14	0,12	-	1.Wahl	98 → -	□	□	99	13,5 32,5
HSBC		(A 1 2 3 4 5)	IE00B4X9L533	0,15	-	1.Wahl	98 → 96	□	□	99	13,5 32,3
UBS		(A 1 2 3 5 6)	IE00B7KQ7B66	0,10	-	1.Wahl	97 → 96	□	□	99	13,2 32,5
Amundi		(T 1 2 3 4 5 6)	LU1781541179	0,12	-	1.Wahl	97 → -	□	□	99	13,3 32,3
Xtrackers		(T 1 2 3 4 5 6 7)	IE00BJ0KDQ92	0,19	-	1.Wahl	97 → 95	□	□	99	13,4 32,3
iShares		(T 1 2 3 4 5 6)	IE00B4L5Y983	0,20	-	1.Wahl	97 → 96	□	□	99	13,4 32,3
Deka		(A 2 3 5 6)	DE000ETFL508	0,30	-	1.Wahl	96 → -	□	□	100	13,1 31,8
Vanguard	FTSE Developed	(A 1 2 3 4 5 6)	IE00BKX55T58	0,12	-	1.Wahl	97 → 95	□	□	99	13,1 31,4
SPDR	MSCI ACWI	(T 1 2 3 4 5 8)	IE00B44Z5B48	0,12	-	1.Wahl	94 → 93	■	□	98	12,1 30,4
iShares		(T 1 2 3 4 5 6 8)	IE00B6R52259	0,20	-	1.Wahl	94 → 93	■	□	98	12,2 30,4
Vanguard	FTSE All-World	(A 1 2 3 4 5 6 8)	IE00B3RBWM25	0,22	-	1.Wahl	94 → 93	■	□	98	12,1 30,1
Invesco		(T 1 2 3 5 8)	IE000716YHJ7	0,15	-	1.Wahl 9)	- - -	-	-	-	- 30,5
SPDR	MSCI ACWI IMI	(T 1 2 3 4 5 8)	IE00B3LYT66	0,17	-	1.Wahl	93 → 91	■	□	97	11,8 29,8
Amundi	Solactive GBS Global Markets Large & Mid (T 2 4 5 8)	IE0003XJA0J9	0,07	-	1.Wahl 9)	- - -	-	-	-	-	-

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

iShares	MSCI World SRI Sel Reduc Fossil Fuels (N T 1 2 3 4 5)	IE00BYX2JD69	0,20	●●●○○	1.Wahl	93 ↘ -	□	■	96	13,1 25,8
UBS	MSCI World SRI Low Carb Sel 5% Cap (N A 1 2 3 4 5 6)	LU0629459743	0,20	●●●○○ ¹⁰⁾	1.Wahl 11)	91 ↘ 90	□	■	95	13,2 31,5
BNP Easy	MSCI World SRI S-Series PAB 5% Cap (N T)	LU1291108642	0,26	●●●○○ ¹⁰⁾	1.Wahl 11)	91 ↘ -	□	■	93	12,4 26,1
Amundi	MSCI World SRI Filt PAB (N T 1 2 3 4 5 6)	IE000Y77LGG9	0,18	●●●○○	1.Wahl 9)	- - -	-	-	-	- - -
Amundi	MSCI ACWI SRI Filt PAB (N T 1 2 3 4 5 6 8)	IE0000ZVYDH0	0,20	●●●○○	1.Wahl 9)	- - -	-	-	-	- 24,9
iShares	MSCI ACWI SRI Select Reduced Fossil Fuel (N T 1 4)	IE000JTPK610	0,20	●●●○○	1.Wahl 9)	- - -	-	-	-	- 26,1
UBS	MSCI ACWI SRI Low Carb Sel 5% Cap (N T 1 2 3 5 8)	IE00BDR55471	0,30	●●●○○ ¹⁰⁾	1.Wahl 9 11)	- - -	-	-	-	- - -

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Union	UniGlobal (A 6)	DE0008491051	1,40	-	●●●○○	101 ↘ 91	■	■	97	14,4 31,5
Allianz	Best Styles Global Equity (A 1 2 3 4 6)	LU1075359262	1,35	-	●●●○○	97 ↗ 77	□	□	91	13,1 33,5
Deka	MegaTrends (A 5 6 13)	DE0005152706	1,50	-	●●●○○	96 ↘ 88	■	□	90	12,9 27,4
Union	UniNachhaltig Aktien Global (N A 6)	DE000A0M80G4	1,40	●●●○○	●●●○○	92 ↘ 89	□	□	96	12,3 30,1
Allianz	Strategiefonds Wachstum Plus (N A 1 3 5 6)	DE0009797274	1,81	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●○○	90 ↗ 75	□	□	91	11,5 31,1
DWS	Top Dynamic (T)	LU0350005186	1,56	- ¹⁰⁾	●●●○○	87 → 80	■	□	92	9,6 25,1
DWS	ESG Top World (N A 1 2 3 4 5 6)	DE0009769794	1,45	●●○○○ ^{10 15)}	●●●○○	86 → 86	■	□	90	9,8 23,2

Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit

Ampega	terrAssisi Aktien I AMI (N A 1 2 3 5 6 16)	DE0009847343	1,36	●●●●●	●●●○○	90 ↘ 81	□	□	90	12,0 24,5
Erste	Responsible Stock Global (N T 1 3 5)	AT0000646799	1,70	●●●○○	●●●○○	86 ↘ 81	□	□	86	11,1 23,8

Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit

Bridge	Green Effects NAI-Werte (N T 5)	IE0005895655	1,17	●●●●●	●●●○○	82 ↘ 82	□	■	68	12,0 16,5
Triodos	Global Equities Impact (N T 1 5)	LU0278271951	1,65	●●●●●	●○○○○	70 → 70	□	□	84	6,1 20,3
Bantleon	Global Challenges Index (N A 1 3 5 6)	DE000A1T7561	1,36	●●●●●	●○○○○	63 ↘ 63	□	■	74	4,2 0,5
Ökoworld	ÖkoVision Classic (N T 1 2 3 4 5 6 13)	LU0061928585	2,12	●●●●●	●○○○○	63 ↘ 62	□	□	67	4,1 22,3
Security	Superior 6 Global Challenges (N T 5)	AT0000A0AA78	1,66	●●●●●	●○○○○	62 ↘ 62	□	□	79	4,0 2,6
Universal	GLS Bank Aktienfonds (N A 1 3 5 6)	DE000A1W2CK8	1,40	●●●●●	●○○○○	60 ↘ 60	□	□	79	2,9 6,0
IPConcept	Prima Global Challenges (N A 3 5 6)	LU0254565566	1,69	●●●●●	●○○○○	60 ↘ 60	□	□	78	3,1 2,9

Fußnoten auf Seite 96.

→

Fonds				Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit 	Anlageerfolg 	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex Risiko	Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)				
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)							Aktuell	10-Jahres-Tief							
Die aktuell besten nicht marktbreiten ETF																
JPM	Global Research Enhanced Index Equity ESG Ucits ETF     	IE00BF4G6Y48	0,25	    	    	102 →	-			99	14,4	32,1				
iShares	DJ Global Titans 50     	DE0006289382	0,51	-	    	    	102 →	97			87	16,7	37,9			
Invesco	Quantitative Strategies ESG Global Equity Multi-Factor Ucits ETF     	IE00BJQRDN15	0,30	    	    	100 ↗	-			92	14,8	40,2				
Invesco	MSCI World ESG Universal Select Business Screens     	IE00BJQRDK83	0,19	    	    	97 →	-			99	13,6	32,4				
Xtrackers	MSCI World Momentum     	IE00BL25JP72	0,25	-	    	    	97 ↘	89			78	13,8	44,2			
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds																
LLB	Quantex Global Value     	LI0042267281	1,40	    	    	114 →	94			51	16,6	11,9				
Carne Heptagon	Kopernik Global All-Cap Equity  	IE00BH6XS969	1,70	-	    	    	113 ↘	-			46	15,5	19,1			
Robeco	Sustainable Global Stars Equities  	NL0010366407	0,66	- ¹⁹⁾ ²⁰⁾	    	    	108 ↘	90			94	15,7	33,7			
Wellington	Global Stewards  	IE00BH3Q8W13	0,65	    	    	107 →	-			88	14,0	28,4				
Union	UniMarktführer 	LU0103244595	1,50	-	    	    	107 ↘	89			95	14,5	31,8			
Fidelity	Sustainable Global Equity Income   	LU1627197343	0,89	    	    	106 ↗	-			84	12,1	26,9				
Amundi	Top World     	DE0009779736	1,10	-	    	    	104 →	76			80	13,2	25,1			
Robeco	Sustainable Global Stars Equities     	LU0387754996	1,46	- ¹⁹⁾ ²⁰⁾	    	    	104 ↘	88			94	14,6	32,2			
Schroder	Global Sustainable Growth   	LU0557290854	0,84	- ¹⁹⁾ ²⁰⁾	    	    	103 ↘	103			89	13,8	22,2			
JPM	Global Focus     	LU0210534227	1,71	    	    	103 →	83			89	14,8	29,5				
Aktien Europa. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 946 Fonds.																
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Europe																
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF																
DWS	QI European Equity  	DE000DWS1726	1,01	    	    	98 ↘	93			94	7,5	13,8				
Union	Liga-Pax-Aktien-Union  	DE0009750216	1,40	    	    	95 ↘	88			94	6,8	8,9				
Deka	AriDeka   	DE0008474511	1,50	-	    	    	93 →	89			96	6,2	12,7			
Allianz	Best Styles Europe Equity  	LU1019963369	1,37	-	    	    	92 →	86		<img alt="						

Fonds	Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nach-haltigkeit	Anlage-erfolg	Chance-Risiko-Zahl (%) Aktuell	Chance-Risiko-Zahl (%) 10-Jahres-Tief	Besser als Referenzindex	Markt-nähe	Rendite (% p.a.)	
									Risiko	Chance	5 Jahre	1 Jahr

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

GAM	Star European Equity	3)	IE0005618420	1,47			111 ↘	95			92	10,5	14,9
Bridge	Ardtur European Focus	1)13)26)	IE000GBN9108	1,40	—		106 ↗	—			72	11,1	10,3
M&G	European Strategic Value	1)2)3)4)	LU1670707527	1,69			106 ↗	—			84	9,2	18,8
Blackrock	European Value	1)3)	LU0171281750	1,82			106 →	79			90	9,4	16,0
CT	Pan European Focus	27)	GB00B01HLH36	—			106 ↘	101			79	9,7	18,3

Aktien Schwellenländer global. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 25 Prozent. Eine Auswahl aus 676 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Emerging Markets (EM)	—	—	100 → 100	—	—	100	4,5	16,1
--	---	---	-----------	---	---	-----	-----	------

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

iShares	MSCI EM IMI	1)2)3)4)5)	IE00BKM4GZ66	0,18	—		1. Wahl	101 →	93			98	4,9	15,7
Vanguard	FTSE Emerging	1)2)3)4)5)6)	IE00B3VMM84	0,22	—		1. Wahl	101 ↗	92			96	4,7	19,1
Amundi	MSCI EM	1)2)3)4)5)6)	LU1737652583	0,18	—		1. Wahl	97 →	—			100	3,9	15,4
iShares		1)2)3)4)5)	IE00B4L5YC18	0,18	—		1. Wahl	97 →	92			99	3,9	15,9
SPDR		1)2)3)5)	IE00B469F816	0,18	—		1. Wahl	97 →	94			99	3,9	15,9
Xtrackers		1)2)3)4)5)6)	IE00BTJRM35	0,18	—		1. Wahl	96 →	—			99	3,8	15,8
UBS		1)2)3)5)6)	LU0480132876	0,20	—		1. Wahl	96 →	94			99	3,9	15,9
HSBC		1)2)5)	IE00B5SSQT16	0,15	—		1. Wahl	95 →	92			99	3,7	15,1

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

UBS	MSCI EM SRI Low Carb Sel 5% Cap	1)2)3)5)6)	LU1048313891	0,20			1. Wahl	95 →	80			94	3,6	17,9
iShares	MSCI EM SRI Sel Reduc Fossil Fuels	1)2)3)4)5)	IE00BYVJRP78	0,25			1. Wahl	92 ↘	—			93	2,9	13,9
Amundi	MSCI EM SRI Filt PAB	1)2)3)4)5)6)	LU1861138961	0,25			1. Wahl	90 ↘	—			93	2,4	12,6
Invesco	MSCI Emerging Markets ESG Climate Paris Align Benchmark Select	1)2)5)	IE00OPJL7R74	0,19			1. Wahl	—	—			—	—	15,1

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Deka	DekaLuxTeam-EmergingMarkets	5)13)	LU0350482435	1,80	—		80 ↘	80	—			93	0,0	8,2
------	-----------------------------	-------	--------------	------	---	--	------	----	---	--	--	----	-----	-----

Die aktuell besten nicht marktbreiten ETF

iShares	MSCI EM Select Value Factor Focus	1)2)3)4)5)	IE00BG0SKF03	0,40	—		114 ↗	—			85	7,5	22,5
iShares	MSCI EM Minimum Vol	1)2)3)4)5)	IE00B8KGV557	0,40	—		102 ↗	79			75	4,2	16,8
Fidelity	Fidelity Emerging Markets Quality Income	1)2)3)5)6)25)	IE00BYSX4846	0,50	—		99 →	—			90	4,3	15,1

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Robeco	QI EM Active Equities	1)2)	LU0940007189	0,87			126 ↗	92			92	9,0	22,7
Allianz	Gem Equity High Dividend	3)6)13)	LU0293314216	2,30	—		117 ↗	92			91	7,5	20,3
Allianz	AGI Global EM Equity Dividend A EUR	3)	LU1254138628	2,31	—		117 ↗	—			90	7,5	20,7
Dimensional	EM Value	3)	IE00B0HCGV10	0,50	—		114 ↗	75			81	7,0	16,7
Dimensional	EM Large Cap Core Equity	3)	IE00BWGCG836	0,40	—		107 ↗	—			91	6,0	16,3
Elli	Emerging Frontier	3)5)13)	FI4000066915				149 ↘	78			42	14,8	19,2
IPConcept	Mobius Emerging Markets Retail C EUR	13)	LU1846740097	2,18			122 ↘	—			67	9,7	9,5
RAM	Systematic EM Equities	3)13)	LU0704154706	2,50			122 →	78			87	8,1	16,2
Bridge	GQG Partners EM Equity	1)	IE00BYW5Q130	1,65	—		121 →	—			63	8,2	18,2

Aktien Deutschland. Risikoklasse 9, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 113 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Germany	—	—	100 → 100	—	—	100	6,6	21,0
--	---	---	-----------	---	---	-----	-----	------

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

Xtrackers	Dax	1)2)3)4)5)6)	LU0274211480	0,09	—		103 →	97			99	7,7	20,4
Deka		2)3)4)5)6)	DE000ETFL011	0,16	—		103 →	98			99	7,6	20,4
iShares		1)2)3)4)5)6)	DE0005933931	0,16	—		103 →	98			99	7,6	20,3
Amundi		1)2)3)4)5)6)	LU2611732046	0,08	—		—	—			—	—	—
Vanguard	FTSE Germany All Cap	1)2)3)4)5)6)	IE00BG143G97	0,10	—		97 →	—			100	5,9	19,0
Amundi	FAZ Index	1)2)3)4)5)6)	LU2611732129	0,15	—		—	—			—	—	—

Fußnoten auf Seite 96.

→

Fonds				Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit 	Anlageerfolg 	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex Risiko	Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)				
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)							Aktuell	10-Jahres-Tief							
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien																
Xtrackers	Dax ESG Screened   1 2 3 4 5 6)	LU0838782315	0,09	●●●●● ^{10 15)}	●●●●● ¹¹⁾	101 →	97	■	□	99	7,0	18,3				
iShares	Dax ESG Target   1 2 3 4 5 6)	DE000A0Q4R69	0,12	●●●●●	●●●●● ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	21,1				
Amundi	Dax 50 ESG   1 2 3 4 5 6)	DE000ETF9090	0,15	●●●●●	●●●●● ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	17,6				
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾																
Allianz	Vermögensbildung Deutschland   1 2 3 5 6 13)	DE0008475062	1,80	●●●●● ¹⁴⁾	●●●●●	95 →	90	■	□	91	5,0	11,9				
DWS	ESG Investa   1 2 3 4 5 6 29)	DE0008474008	1,40	●●●●● ^{10 15)}	●●●●●	91 ↘	91	□	■	95	4,2	10,7				
Deka	Frankfurter-Sparinvest  5 6)	DE0008480732	1,30	–	●●●●●	89 →	89	□	□	95	3,7	13,3				
Union	UniFonds  6)	DE0008491002	1,40	–	●●●●●	87 ↘	86	□	□	95	3,1	19,0				
Die aktuell besten nicht marktbreiten ETF																
Amundi	DivDax  1 2 3 4 5 6)	DE000ETF9033	0,25	–	●●●●●	92 →	–	□	■	92	4,7	10,4				
iShares	 1 2 3 4 5 6)	DE0002635273	0,31	–	●●●●●	92 →	92	□	■	91	4,7	10,3				
Deka	DaxPlus Maximum Dividend  2 3 5)	DE000ETFL235	0,30	–	●●●●●	82 →	69	□	□	90	1,3	2,6				
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds																
Monega	Germany  1 3 6)	DE0005321038	1,00	–	●●●●●	99 →	93	■	□	99	6,6	18,7				
Universal	Aktienfonds-Special I Deutschland  1 3 6)	DE0008488206	1,50	–	●●●●●	96 ↗	91	■	□	95	5,4	17,1				
Barings	German Growth  27)	GB0000822576	1,56	–	●●●●●	96 ↘	87	□	□	91	5,4	14,7				
Hansainvest	HansaSecur  1 3 5 6)	DE0008479023	1,60	–	●●●●●	94 ↘	84	■	□	92	4,8	9,7				
Aktien Small Cap Welt. Risikoklasse 9, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 64 Fonds. ³⁰⁾																
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World Small Cap				–	–	100 →	100	–	–	100	9,9	30,8				
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF																
iShares	MSCI World Small Cap  1 2 3 4 5)	IE00BF4RFH31	0,35	–	●●●●● ¹¹⁾	98 →	–	■	□	99	9,3	30,2				
SPDR	 1 2 3 5)	IE00BCBJG560	0,45	–	●●●●● ¹¹⁾	97 →	95	■	□	99	9,1	30,2				
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien																
UBS	MSCI World Small Cap SRI Low Carb Sel 5% Cap  1 2 3 5)	IE00BKSCBX74	0,20	–	●●●●● ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	27,8				
iShares	MSCI World Small Cap ESG Enh Focus CTB  1 2 4 5)	IE000T9EOCL3	0,35	–	●●●●● ⁹⁾	–	–	–	–	–	–	29,6				
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds																
GS	Global Small Cap Core Equity  1 2 3 5)	LU0830626148	0,76	–	●●●●●	105 ↗	86	■	□	93	10,8	34,1				
Blackrock	Global SmallCap  1 3 5 6)	LU0054578231	1,87	–	●●●●●	102 →	80	■	□	94	9,8	28,4				
Axa	Global Small Cap Equity QI  6)	IE0004324657	1,73	–	●●●●●	100 ↗	71	■	□	96	9,8	35,4				
Invesco	Global Small Cap Equity  1 3 5 6)	LU1775975979	1,10	–	●●●●●	99 ↘	88	■	□	94	9,1	27,5				
Allianz	Global Small Cap Equity AT USD  1 3 5 6)	LU0963586101	2,11	–	●●●●●	97 ↘	77	■	□	91	8,8	26,9				
Staatsanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 21 Prozent. Eine Auswahl aus 137 Fonds.																
Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Treasury				–	–	100 →	100	–	–	100	-2,0	7,1				
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF																
Amundi	Solactive Euroz Gov Bond  1 2 3 4 5)	LU1931975152	0,05	–	●●●●● ¹¹⁾	99 →	–	■	□	100	-2,0	7,0				
iShares	Bbg Euro Treasury  1 2 3 4 5)	IE00B4WXJJ64	0,07	–	●●●●● ¹¹⁾	99 →	97	□	□	100	-2,0	7,0				
Vanguard	 1 2 3 4 5 6)	IE00BH04GL39	0,07	–	●●●●● ¹¹⁾	99 →	–	□	□	100	-2,0	7,0				
SPDR	 1 2 3 5)	IE00B3S5XW04	0,07	–	●●●●● ¹¹⁾	98 →	96	□	□	100	-2,1	7,0				
Amundi	Bbg Euro Treasury 50bn  1 2 3 4 5)	LU1437018598	0,09	–	●●●●● ¹¹⁾	99 →	–	■	□	100	-1,9	6,9				
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz  1 2 3 4 5)	LU0290355717	0,11	–	●●●●● ¹¹⁾	98 →	95	□	□	100	-2,1	7,0				
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien																
BNP Easy	JPM ESG EMU Gov Bond IG  1 2 5)	LU1481202692	0,15	●●●●● ¹⁰⁾	●●●●● ¹¹⁾	96 →	–	■	□	100	-2,1	6,7				
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾																
DWS	Euro-Gov Bonds  1 3 4 31)	LU0145652052	0,70	●●●●● ^{10 14)}	●●●●●	95 →	91	□	□	98	-2,3	7,4				
Allianz	Euro Rentenfonds  1 2 3 5 6)	DE0008475047	0,70	●●●●● ¹⁴⁾	●●●●●	91 →	88	□	□	96	-2,6	5,9				
Die aktuell besten nicht marktbreiten ETF																
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz Yield Plus  1 2 3 4 5)	LU0524480265	0,16	–	●●●●● ³²⁾	114 →	91	■	■	95	-0,8	8,8				

Fonds				Nachhaltigkeit Anlage- erfolg	Chance- Risiko-Zahl (%) Aktuell	Besser als Re- ferenzindex	Markt- nähe (%)	Rendite	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)					5 Jahre	1 Jahr
Amundi	FTSE MTS Lowest-Rated Euro Gov Bond IG (1 2 3 4 5 6)	LU1681046774	0,14	-	●●●●○ ³²⁾	105 → 97	■	■	99 -1,5 8,1
Amundi	Bbg Euro Treasury Green Bond Tilted (1 2 3 4 5 6)	LU1681046261	0,14	●●○○○ ¹⁰⁾	●●●●○ ¹¹⁾	98 → 95	□	■	100 -2,1 6,7

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Generali	Euro Bond (1 3)	LU0145476817	1,30	-	●●●●○ ³²⁾	110 → 95	■	□	92 -0,7 6,5
Eurizon	Epsilon Euro Bond (1 3 13)	LU0367640660	1,07	●●○○○	●●●●○	108 → 87	■	■	96 -1,3 7,0
DPAM	Bonds EUR Government (1)	BE6246046229	0,32	●●○○○	●●●●○	107 → 94	■	■	92 -1,4 7,6
DPAM	Bonds EUR Government IG (1)	BE6246071474	0,34	●●○○○	●●●●○	107 → 85	■	■	93 -1,4 7,5
BlueBay	Investment Grade Euro Gov Bond (1)	LU0549541232	0,61	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	105 → 104	■	■	95 -1,4 7,6

Staatsanleihen Deutschland Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 5 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Germany Treasury	-	-	100 → 100	-	-	100	-2,6	5,6
--	---	---	-----------	---	---	-----	------	-----

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

iShares	Bbg Germany Treasury (1 2 3 4 5)	IE00B5V94313	0,20	●●●●○	1.Wahl	98 → 96	□	□	100 -2,8 5,4
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Germany (1 2 3 4 5)	LU0643975161	0,16	●●●●○ ³³⁾	1.Wahl	97 → 96	■	□	100 -2,7 5,5
iShares	eb.rexx Gov Germany (1 2 3 4 5)	DE0006289465	0,16	●●●●○	1.Wahl	90 ↗ 78	■	□	94 -1,6 4,5
Deka	Deutsche Börse Eurogov Germany (2 3 5)	DE000ETFL177	0,20	●●●●○	1.Wahl	87 ↗ 79	■	□	95 -1,9 4,4

Staats- und Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 313 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Aggregate	-	-	100 → 100	-	-	100	-1,6	7,2
--	---	---	-----------	---	---	-----	------	-----

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

SPDR	Bbg Euro Aggregate (1 2 3 5)	IE00B41RYL63	0,17	-	1.Wahl	97 → 95	□	□	100 -1,7 7,0
------	------------------------------	--------------	------	---	--------	---------	---	---	--------------

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

iShares	Bbg MSCI Euro Aggregate Sustain (1 2 3 4 5)	IE00B3DKXQ41	0,16	●○○○○ ^{10 14)}	1.Wahl ¹¹⁾	98 → 95	□	□	100 -1,7 7,0
Amundi	Bbg MSCI Euro Aggregate Sustain (1 2 4)	LU2182388236	0,16	●○○○○ ¹⁴⁾	1.Wahl ⁹⁾	-	-	-	-

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Union	UniEuroAnleihen (1 3)	LU0966118209	0,80	-	●●●●○	97 → 86	□	■	98 -1,9 7,0
Allianz	Rentenfonds (1 2 3 5)	DE0008471400	0,70	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	93 → 78	□	□	95 -2,0 5,5
DWS	Euro Bond (1 2 3 4 5)	DE0008476516	0,72	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	92 → 87	□	□	97 -2,1 6,3

Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit

Kepler	Ethik Rentenfonds (1 3)	AT0000642632	0,54	●●●●○	●●●●○	98 ↗ 86	■	□	87 -1,2 7,0
Erste	Responsible Bond (1 3)	AT0000686084	0,76	●●●●○	●●●●○	95 ↗ 76	■	□	89 -1,4 6,2

Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit

Monega	Steyler Fair Invest Bonds (1 3)	DE000A1WY1N9	1,10	●●●●○	●●●●○	103 ↗ 60	■	□	83 -0,6 7,4
Erste	Ethik Anleihen (1)	AT0000822416	0,52	●●●●○	●●●●○	93 → 61	■	□	66 -0,8 4,3

Die aktuell besten nicht marktbreiten ETF

Franklin	Sustainable Euro Green Bond Ucits ETF (1 2 3 4 5)	IE00BHZZR253	0,18	●●○○○	●●●●○	105 → -	□	■	95 -1,6 7,9
----------	---	--------------	------	-------	-------	---------	---	---	-------------

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Raiffeisen	Nachhaltigkeit-Rent (1 3)	AT0000689971	0,66	- ^{19 20)}	●●●●●	131 ↗ 48	■	■	67 0,6 6,3
Deka	Rentenfonds RheinEdition (1)	DE0008480666	0,80	-	●●●●○	134 → 77	■	□	73 1,0 6,5
Kepler	Euro Plus Renten (3)	AT0000784756	0,46	-	●●●●○	124 ↗ 80	■	□	71 0,3 11,1
Echiquier	Credit Europe (1)	FR0010491803	1,01	- ^{19 20)}	●●●●○	123 ↗ 70	■	□	71 0,4 7,1
Ampega	Rendite Rentenfonds (1 2 3 5)	DE0008481052	0,66	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	118 ↗ 85	■	□	80 0,2 8,2

Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 5, maximaler Verlust über 10 Jahre: 16 Prozent. Eine Auswahl aus 306 Fonds.³⁰⁾

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Corporate	-	-	100 → 100	-	-	100	0,0	8,0
--	---	---	-----------	---	---	-----	-----	-----

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

Vanguard	Bbg Euro Corp (1 2 3 4 5 6)	IE00BGYWT403	0,09	-	1.Wahl	98 → -	□	□	100 -0,1 7,9
SPDR	(1 2 3 5)	IE00B3T9LM79	0,12	-	1.Wahl	97 → 94	□	□	100 -0,2 7,9
Xtrackers	(1 2 3 4 5)	LU0478205379	0,13	-	1.Wahl	97 → 89	□	□	100 -0,2 7,9
iShares	(1 2 3 4 5)	IE00B3F81R35	0,20	-	1.Wahl	97 → 95	□	□	100 -0,2 7,9
Amundi	(1 2 3 4 5)	LU1931975079	0,07	-	1.Wahl ¹¹⁾	95 → -	□	□	100 -0,3 7,9

Fonds				Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex Risiko	Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)		
										Aktuell	10-Jahres-Tief					
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien																
Invesco	Bbg MSCI Euro Liq Corp ESG Weighted SRI	④ ④ ④ ④ ④	IE00BF51K249	0,10	- ¹⁰⁾			1.Wahl ¹¹⁾	97 →	-	□	□	100	-0,2	7,7	
UBS	Bbg MSCI Euro Area Liq Corp Sustain	④ ④ ④ ④ ④	LU1484799843	0,10	-			1.Wahl	97 →	-	□	■	100	-0,5	8,6	
iShares	Bbg MSCI Euro Corp Sustain SRI	④ ④ ④ ④ ④	IE00BYZTVT56	0,15	-			1.Wahl	96 →	-	□	□	100	-0,2	7,8	
Xtrackers	Bbg MSCI Euro Corp SRI PAB	④ ④ ④ ④ ④	LU0484968812	0,16	- ¹⁰⁾			1.Wahl	96 →	90	■	□	100	-0,3	7,7	
Amundi	Bbg MSCI Euro Corp ESG Sustain SRI	④ ④ ④ ④ ④	LU1437018168	0,14	- ¹⁰⁾			1.Wahl ¹¹⁾	95 →	-	□	□	100	-0,3	7,7	
BNP Easy	Bbg MSCI Euro Corp SRI Sustain Select Ex Fossil Fuel PAB	④ ④ ④ ④ ④	LU1859444769	0,15	-			1.Wahl	94 →	-	□	■	99	-0,6	8,2	
iShares	Bbg MSCI EUR Corp Climate Paris Align ESG Select	④ ④ ④ ④ ④	IE000ZX8CQG2	0,15	-			1.Wahl ⁹⁾	-	-	-	-	-	-	7,9	
Waystone	Solactive ISS Paris Align Select Euro Corp IG	④ ④ ④ ④ ④	IE00BN4GXL63	0,25	-			1.Wahl ⁹⁾	-	-	-	-	-	-	7,5	
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾																
DWS	Euro Corporate Bonds	④ ④ ④ ④ ④	LU0300357802	0,67	- ¹⁰⁾			●●●●○	101 →	95	□	■	99	-0,1	8,7	
Union	UniEuroRenta Corp	④ ④ ④ ④ ④	LU0117072461	0,70	-			●●●●○	97 ↘	87	□	■	97	-0,3	8,5	
Die aktuell besten nicht marktbreiten ETF																
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Corp Yield Plus	④ ④ ④ ④ ④	IE00BYPH736	0,25	-			●●●●○ ³²⁾	105 →	-	□	■	98	0,2	9,4	
JPM	EUR Corporate Bond Research Enhanced Index ESG Ucits ETF	④ ④ ④ ④ ④	IE00BF59RX87	0,04	- ¹⁰⁾			●●●●○	97 →	-	□	□	100	-0,2	7,9	
Amundi	Bbg MSCI Euro Corp Paris Align Green Tilted	④ ④ ④ ④ ④	LU1829219127	0,14	- ¹⁰⁾			●●●●○	95 →	-	□	□	100	-0,4	7,6	
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds																
Hansa-invest FAM	Renten Spezial	④ ④ ④ ④ ④	DE000A2PRZS5	1,10	-			●●●●○ ³⁵⁾	179 →	-	□	■	60	5,2	12,8	
Rothschild	R-co Conviction Credit Euro	④ ④ ④ ④ ④	FR0011839901	0,46	-			●●●●○	119 →	78	■	■	90	1,3	9,3	
Ampega	Unternehmensanleihenfonds	④ ④ ④ ④ ④	DE0008481078	0,83	-			●●●●○	113 ↗	74	□	■	92	0,7	10,0	
Hansainvest	Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	④ ④ ④ ④ ④	LU0809243487	1,20	-			●●●●○	112 →	80	■	■	81	0,7	10,8	
MFS	Euro Credit	④ ④ ④ ④ ④	LU1914603839	1,20	-			●●●●○	110 →	-	□	■	90	0,5	10,0	
Reihenfolge nach Anlageerfolg, Kosten und Alphabet.				Trend der Chance-Risiko-Zahl				14) Beim Vorabscreening wurden sehr schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.							Günstigere Anteilklassen mit akzeptabler Handelbarkeit: Falls Sie sich für den entsprechenden Fonds interessieren und eine noch günstigere Variante wünschen, überprüfen Sie, ob Sie diese Anteilkasse(n) bei Ihrer Bank kaufen können. Achten Sie zudem jedoch darauf, ob die Ertragsverwendung zu Ihnen passt.	
! = Handelbarkeit stark eingeschränkt.				↗ = Aufwärtstrend.				15) Beim Vorabscreening wurden schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.							7) IE00BK1PV551	
④ = Berücksichtigt explizit oder implizit Nachhaltigkeitskriterien.				→ = Seitwärtstrend.				16) DE000A2PPKS1, DE000A2DVTE6							18) LI0399611685	
④ = ETF bildet Index synthetisch nach (Swaps).				↘ = Abwärtstrend.				17) Seit 2024 Anteilsausgabe nur, wenn Altanleger Anteile zurückgeben.							21) LU2465134224	
① = Thesaurierender Fonds.				1) Als Sparplan erhältlich bei Comdirect.				18) Der Fonds hat das Vorabscreening bestanden, aber der Anbieter hat keine ausreichenden Daten zur Verfügung gestellt.							22) LU2357492623	
④ = Ausschüttender Fonds.				2) Als Sparplan erhältlich bei Consorsbank.				19) Der Fonds hat das Vorabscreening bestanden, aber der Anbieter hat keine ausreichenden Daten zur Verfügung gestellt.							23) LU2581375156	
■ = Ja.				3) Als Sparplan erhältlich bei FNZ Bank.				20) Keine Nachhaltigkeitsbewertung möglich, da uns der Anbieter keine ausreichenden Daten vorgelegt hat.							26) IE000T1W6N0, IE000YMX2574	
□ = Nein.				4) Als Sparplan erhältlich bei ING.				21) Bildet hauseigenen Index ab.							29) DE000DWS28A6	
- = Entfällt.				5) Als Sparplan erhältlich bei S Broker.				22) Britischer Fonds.							31) LU1663881479, LU1663883681	
Finanztest-Bewertung des Anlageerfolgs (Chance-Risiko-Verhältnis)				6) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder FNZ Bank.				32) Schwerpunkt umfasst auch Frontier Markets.							34) DE000A3C5448	
④ = Dauerhaft gut.				7) Nachgebildeter Index enthält auch Aktien aus Schwellenländern.				33) Keine Bewertung der Nachhaltigkeit in dieser Fondsgruppe.							Quellen: FWW, LSEG; Börsen (Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart, Tradegate), Comdirect, Consorsbank, FNZ Bank, ING, Lang & Schwarz, Maxblue, S Broker, eigene Erhebungen und Berechnungen.	
●●●●● = Sehr gut.				8) Keine Angabe von Kennzahlen über fünf Jahre möglich, da der Fonds nicht über eine ausreichend lange Kurshistorie verfügt.				34) Schwerpunkt Emittenten mit niedrigerem Rating, aber noch Investment Grade.							Bewertungszeitraum: 5 Jahre.	
●●●●○ = Gut.				9) Auswahl eingeschränkt auf Fonds von Allianz GI, Deka, DWS, Union.				35) Achtung, Mindestanlage in der Regel größer 5000 Euro und kein Handel über deutsche Börsen möglich.							Stand: 30. November 2024	
●●●○○ = Mittelmäßig.				10) Fonds hat innerhalb der vergangenen fünf Jahre Nachhaltigkeitskriterien eingeführt oder geändert.												
●●○○○ = Schlecht.				11) Indexwechsel innerhalb der jüngsten fünf Jahre.												
●○○○○ = Sehr schlecht.				12) Auswahl eingeschränkt auf Fonds von Allianz GI, Deka, DWS, Union.												
Finanztest-Bewertung der Nachhaltigkeit (Grad der Nachhaltigkeit)				13) Erhebt zusätzlich eine erfolgsabhängige Gebühr.												
●●●●● = Sehr hoch.																
●●●●○ = Hoch.																
●●●○○ = Mittel.																
●●○○○ = Niedrig.																
●○○○○ = Sehr niedrig.																

Themen 11/23 bis 1/25

Hier sehen Sie eine Auflistung aller umfangreicheren Beiträge, die ab Heft 11/2023 in Finanztest erschienen sind. Wenn Sie einen Artikel beziehen möchten, finden Sie diesen im Internet (test.de). Geben Sie einfach das Stichwort in die Suchmaske ein. Sie können auch das entsprechende Heft bestellen: telefonisch unter der Nummer 030/346465080 oder im Internet (test.de/shop).

Recht und Leben

Arbeitsvertrag befristet	12/23
Bafög	8/24
Cyberversicherung	5/24
Digitale Prozesse	11/23
Elektronischer Personalausweis	2/24
Ehevertrag	11/24
Eltern geld	1/24
Elternunterhalt	6/24
Erbschaft/Immobil.	3/24
Girokonten	9/24
Handyabzocke	11/24
Haushaltsbücher-Apps	11/23
Heirat anmelden	10/24
Kinder/Behinderung	2/24
Kinder/Geld	1/24
Kontovollmacht	12/24
Mietwagen	5/24
Mobilfunk Ausland	7/24
Neu in 2025	1/25
Online-Banking	10/24, 7/24
Online kaufen	1/25
Online shoppen	12/24
Patientenverfügung	9/24
Pflege/Leistungen	6/24
Posträger	12/23
Postbankräger	6/24
Postzustellung	1/25
Premium-Kreditkarten	10/24
Prepaid-Jahrespakete	12/24
Rahmenkredite	4/24
Rechtsberatung online	7/24
Rechtsschutzvers.	4/24
Schließfächer	8/24
Spenden für Kinder	1/25
Studio Abschluss	8/24
Tiere kaufen	12/24
Tierpatenschaften	1/24
Überstunden	3/24

Geldanlage und Altersvorsorge

Aktienfonds/nachhaltig	10/24
Aktienindizes	5/24
Altersvorsorge/Frauen	3/24
Anlagebetrug	8/24
Bitcoin	8/24
Clever Business	2/24
Crowdfunding	12/24, 2/24
Depotcheck	2/24
Depotkosten	11/24, 12/23
Einlagensicherung	1/25
ETF-Sparpläne	12/24, 10/24
ETF-Weltindizes	2/24
Fonds/Diversität	4/24
Fondskauf	12/24
Frührente planen	7/24
Geldanlage – riskant/digital	6/24
Genossenschaften	12/23
Genusstrechte	9/24
Gesetzliche Rente – freiwillige Beiträge	3/24
– Rentensplitting	12/23
Gold im Depot	12/24
Goldkauf	4/24
Hybride	
Rentenversicherungen	12/23

Immobilienfonds

Indexpolicien	8/24
Influencer/Grauzone	6/24
Investmentfonds	3/24
– offene	11/24
Krypto-Börsen	8/24
Lebens- u. Rentenvers.	12/24
Mischfonds-ETF	11/24
Musterverfahren Kapitalanleger	1/25
Nachhaltige Fonds	11/24
Offene Immobilienfonds	8/24
Pantoffel-Portfolio	5/24
Privatrente vererben	6/24
Profitwallet	6/24
Rente/Todesfallschutz	6/24
Rente und Arbeit	11/24
Rente und Schwerbehinderung	1/25
Rentenauszahlung	4/24
Rentenfonds	9/24
– nachhaltige	7/24
Riester	
– Fondssparpläne	10/24
– Probleme	4/24, 11/23
– Reform	12/24
– Rentenkürzung	6/24
– Streit	2/24
Strukturierte Anleihen	1/24
Tages- und Festgeld	12/24
– Angebote auf test.de	4/24
– Kündigungsgeld	2/24
– Zinstreppe	12/23
Zertifikate	1/25
Zinstest	1/25, 1/24
Zusatzrente	9/24
– mit ETF	11/23

Steuern

Abfindung versteuern	11/24
Arbeiten im Studium	11/23
Arbeitswege	7/24
Ausgleichszahlungen	
Rentenkasse	6/24
Bildungskosten	1/25
Einspruch	
– Frist verpasst	11/23
Fahrtkosten	7/24
Fondssteuern	10/24
Glücksspiel/Lotto	1/24
Grundsteuer 2025	12/24
Homeoffice	3/24
Krypto-Anlagen	9/24
Lohn und Gehalt	2/24
Mieteinnahmen	9/24
Musterprozesse	8/24
Online-Verkäufe	10/24
Photovoltaik	4/24
Rentenbeiträge absetzen	6/24
Steueränderung	1/25, 12/24
Steuererklärung	3/24
– Ehepaare	7/24
– Hilfvereine	4/24
– im Ruhestand	5/24
– mit Elster	2/24
– nach Todesfall	11/24
Steuersoftware	5/24
Steuertipps	12/23
Steuer-ID abfragen	7/24
Tages- und Festgeld	1/25
Teilzeitarbeit	12/23

Bauen und Wohnen

Anschlussfinanzierung	7/24
Anschlusskredite	11/23
Bausparen	11/24, 5/24
Bauzinsen	6/24, 2/24
Denkmalschutz	1/24
Eigenheimfinanzierung	4/24
Energiekosten	12/23
Gewässerschaden-Haftpflichtschutz	8/24
Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung	5/24
Hausmodernisierung	3/24
Hausversicherung	6/24
Heizölpfortale	7/24
Heizungsförderung	6/24
Immobilienkredit	12/24
Immobilienpreise	1/25, 8/24
Nachhaltig bauen	9/24
Nebenkosten	4/24
Photovoltaik	
– Mängel an Anlagen	10/24
– Versicherungen	3/24
Schornsteinfeger	12/24
Stromtarif/dynamisch	9/24
Umrug	2/24
Vollfinanzierung	12/23
Wärmepumpenvers.	12/24
WEG-Verwaltung	11/23
Wohnfläche	1/25
Wohngebäudevers.	10/24
Wohnungsübergabe	11/24
Zwangsversteigerung	11/23

Versicherungen

Auslandskrankenvers.	5/24
Autounfall	9/24
Autovers.	11/24, 12/23
– Rückstufung	10/24
Berufskrankheiten	11/24
Berufsunfähigkeitsversicherung/Rente	6/24
Digitale Versicherungsmakler	12/23
Gesetzl. Krankenvers.	8/24
Hausnotruf	10/24
Kfz-Versicherung	11/24
Kieferorthopädie/Kinder	11/23
Krankenkassen	4/24
– Arzttermine	3/24
– Gesetzliche	7/24
– wechseln	12/24
– Zusatzbeiträge	1/25, 1/24
Long Covid	8/24
Medikamente im Straßenverkehr	12/24
Patientenrechte	
Psychiatrie	12/24
Private Krankenvers.	1/25
Psychotherapie	
– im Alter	1/24
– für Kinder	9/24
Reisekrankenvers.	5/24
Reiserücktrittsvers.	1/25, 1/24
Sterbegeldversicherung	2/24
Übergangsvers.	2/24
Versicherung	
– junge Leute	4/24
Zahnzusatzvers.	8/24

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, den mit uns geschlossenen Abonnementvertrag beziehungsweise den Vertrag über den Buchkauf binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben beziehungsweise hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 0 30/3 46 45 080, E-Mail: stiftung-warentest@dvp.de mittels eindeutiger Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigegebene Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite test.de/widerrufsformular elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (zum Beispiel per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zu Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. Es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zu rückerhalten haben oder Sie uns den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben – je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an die OHL Connect GmbH & Co KG, Merkurring 60–62, 22143 Hamburg zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei versiegelten Datenträgern, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, E-Mail: stiftung-warentest@dvp.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware(n):

bestellt am: _____ erhalten am*: _____

Name des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

(nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: _____

* Unzutreffendes streichen.

Im Falle eines Widerrufs Ihres Vertrags können Sie die Ware an folgende Anschrift senden: OHL Connect GmbH & Co KG, Merkurring 60–62, 22143 Hamburg. Bitte legen Sie der Rücksendung entweder einen Rücklieferchein oder den Originallieferchein bei. Dies ist jedoch nicht Bedingung für die Rücksendung. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

Informationen zum Datenschutz: Verantwortlicher ist die Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und der Stiftung Warentest geschlossenen Abonnementvertrags. Dies gilt auch im Falle von Probeabonnements. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Daten, um Ihnen von Zeit zu Zeit interessante Angebote der Stiftung per Post zu übersenden. Das berechtigte Interesse unsererseits, Ihnen postalisch Angebote der Stiftung zu übersenden, besteht darin, Sie über unser Programm zu informieren. Produktinformationen per E-Mail erhalten Sie selbstverständlich nur dann, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben. Die Verwendung von Daten für andere Zwecke ist ausgeschlossen, wenn Sie nicht zuvor ausdrücklich Ihre Einwilligung dazu erklärt haben. Der Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung können Sie jederzeit gegenüber der Stiftung Warentest als Verantwortlichem widersprechen. Wir sind berechtigt, Ihre Daten nach den Vorschriften des Art. 6 Abs. 1 Satz 1b (Vertragserfüllung) und f) (Werbung) der Datenschutz-Grundverordnung zu verarbeiten. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, wie beispielsweise handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1c) der Datenschutz-Grundverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Empfänger der Daten sind lediglich die von der Stiftung Warentest beauftragten Dienstleister. Bei Büchern kaufen und Zeitschriftenabonnements werden die Daten bei dieser Bestellung im Auftrag der Stiftung Warentest von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Koenrastraße 7, 20457 Hamburg, verarbeitet. DPV vertreibt sämtliche gedruckten Publikationen im Auftrag der Stiftung Warentest. Eine Übermittlung ins Ausland, insbesondere in ein Drittland außerhalb der EU, erfolgt nicht. Den Datenschutzbeauftragten der Stiftung Warentest erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutzbeauftragter@stiftung-warentest.de. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter test.de/abo/datenschutz/.



Schufa-Score verbessern

Sie benötigen:

- Personalausweis
- Internetzugang

Die Schufa erhebt Finanzdaten von 68 Millionen Menschen in Deutschland. Daraus errechnet sie einen Wert zwischen 0 und 100, den sogenannten Schufa-Score – je höher, desto niedriger ist das Risiko eines Zahlungsausfalls.

Schritt 1

Begleichen Sie offene Rechnungen. Nicht bezahlte Rechnungen oder ein Inkassoverfahren verschlechtern den Score. Beides darf nur drinstehten, wenn Sie vom Gläubiger zweimal schriftlich gemahnt wurden und vier Wochen zwischen erster Mahnung und Weitergabe der Daten verstrichen sind. Sie müssen über die geplante Schufa-Meldung informiert worden sein und dürfen keine Einwände gegen die Forderung haben. Wenn Sie eine Zahlungsaufforderung mit einer Schufa-Drohung bekommen, ohne dass eine Zahlungspflicht besteht, widersprechen Sie der Forderung schriftlich und legen Dokumente bei, die das untermauern.

Schritt 2

Prüfen Sie regelmäßig Ihre Schufa-Daten. Dann sehen Sie schnell Einträge, die den Score negativ beeinflussen oder die falsch sind.

Wenden Sie sich in diesen Fällen zuerst an die Schufa und lassen Sie die fehlerhaften Einträge löschen oder korrigieren. Strittige Daten muss die Schufa bis zur Klärung sperren.

Schritt 3

Wenn Sie Kreditangebote einholen, achten Sie darauf, dass die Banken das für den Score-Wert neutrale Merkmal „Konditionenanfrage“ verwenden. Manchmal melden Banken fälschlicherweise „Anfrage Kredit“ – was den Score verschlechtert, selbst wenn es nicht zum Kredit kam. Negativen Einfluss haben auch häufige Umzüge, mehrere Girokonten oder mehrere parallel laufende Verbraucherkredite. **Wichtig:** Alter, Geschlecht, Wohnsitz, Einkommen und Vermögen beeinflussen den Score nicht. Diesen können Sie nicht nur bei der Schufa (meineschufa.de/datenkopie) unter Vorlage des Personalausweises als Brief anfordern. Kostenlos und online geht das auch nach Registrierung, Angabe Ihrer persönlichen Daten und einer Identifikation auf der Webseite des Anbieters Bonify (bonify.de). ■

Text: Kerstin Backofen;
Leiterin Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Unsere Rubrik „Gewusst wie“ bietet Monat für Monat Lösungen in wenigen Schritten für Alltagsfragen aus den Bereichen Finanzen, Versicherungen und Recht.

Herausgeber und Verlag

Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13,
10785 Berlin, Postfach 30 41 41, 10724 Berlin,
Telefon 0 30/26 31–0, Fax 0 30/26 31 27 27,
Internet: test.de
UST-IdNr.: DE 1367 25570

Verwaltungsrat: Prof. Dr. Barbara Brandstetter (Vorsitzende), Dieter Lehmann, Ramona Pop, Prof. Dr. Tanjev Schultz, Matthias Spielkamp, Dr. Michael Stephan, Lina Timm

Kuratorium: Lukas Siebenkotten (Vorsitzender), Karen Bartel, Christian Bock, Prof. Dr. Gaby-Fleur Böhl, Dörte Eils, Gabriele Hässig, Dr. Sven Hallscheidt, Dr. Diedrich Harms, Prof. Dr. Jens Höglund, Dr. Inga Jensen, Prof. Dr. Stefanie Märzheuser, Teresa Nauber, Dr. Bettina Rechenberg, Ralf-Thomas Reichrath, Dr. Christian A. Rumpke, Wolfgang Schulzinski, Joachim Schulte, Christoph Wendker

Vorständin: Julia Bönisch

Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:
Dr. Holger Brackemann, Daniel Gläser, Dr. Birger Venn-Hein

Bereich Untersuchungen: Dr. Holger Brackemann (Bereichsleiter)

Verifikation: Dr. Claudia Behrens (Leitung), Betina Chill, Dr. Andrea Goldenbaum, Martin Heeger, Angela Ortega-Stülpner, Dr. Peter Schmidt, Sabine Vogt

Geldanlage, Altersvorsorge, Kredite und Steuern

Stephan Kühnlenz (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Dr. Bernd Brückmann, Kathy Elmenthaler, Stefan Fischer, Anne Hausdörfer, Stefan Hüllen, Boštjan Krisper, Thomas Krüger, Heike Nicodemus, Stephanie Pallass, Rainer Zuppe; Projektassistenz: Christian Bothfeld, Viviane Hamann, Stefanie Kreisel, Beatrix Lemke, Sina Schmidt-Kunter, Alexander Zabel; Teamassistentin: Sabine Eggert

Michael Beumer (Journalistischer Leiter); Redaktion: Roland Aulitzky, Kerstin Backofen, Karin Baur, Renate Daum, Katharina Henrich, Alrun Jappe, Robin Kries, Theodor Pischke, Daniel Pöhler, Isabell Pohlmann, Jörg Sahr, Max Schmutzner, Kai Schlieter; Teamassistentin: Annette Ebelborn

Versicherungen und Recht

Holger R. Rohde (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Sabine Bäuerl-Johna, Claudia Bassarak, Beate-Kathrin Bexter-Möller, Birgit Brümmel, Julian Chudoba, Maria Hartwig, Annegret Jende, Karin Kuchelmeister, Michael Nischalke, Alicia Verwiebe; Projektassistenz: Romy Philipp, Achim Pieritz, Nicole Rau, Dana Soete, Marcia Lorena Vargas Canales; Teamassistentin: Ina Schiemann

Susanne Meunier (Journalistische Leiterin); Redaktion: Emma Bremer, Barbara Bückmann, Philip Chorzelewski, Christoph Herrmann, Alisa Kostenow, Sophie Mecchia, Kirsten Schieckera, Lena Sington, Michael Sittig, Ulrike Steckkönig, Simone Weidner, Marion Weitemeier, Eugénie Zobel-Varga; Teamassistentin: Annette Ebelborn

Marketing und Vertrieb: Dorothea Kern (Leiterin);

Vertrieb Abonnement und Direktverkauf: DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, dpv.de; Kundenservice: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 030/346465080, Fax 040/378455657, Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Vertrieb Einzelhandel: DMV Der Medienviertelvertrieb GmbH & Co. KG, Meßberg 1, 20086 Hamburg

Kommunikation: Michael Nowak (Leiter); Claudia Brause, Bettina Dingler, Wolfgang Hestermann, Ron Koch, Christiane Lang, Sabine Möhr, Petra Rothbart

Redaktion Finanztest

Chefredaktion: Isabella Eigner (kommissarisch und verantwortlich),
Matthias Thieme (abwesend)

Stellvertretende Chefredakteurinnen:
Nina Gerstenberg, Ulrike Sosalla

Projektdirektor der Chefredaktion: Thierry Backes

Textchefinnen, Textchef: Dr. Sabine Gerasch, Anja Hardenberg, Axel Henrici

Redaktionsassistent: Anke Gerlach, Katharina Jabrane

Grafik: Nina Mascher (Creative Director, kommissarisch) und
Susann Unger (Creative Director, abwesend); Daniel Fuchs, Katja Kirst, Gundula Nerlich, René Reichelt, Martina Römer, Kathrin Wedler

Bildredaktion: Silvia Kolodziej, Birgit Krause, Andreas Till

Produktion: Alfred Trinnes

Mitarbeit: Moritz Kudermann, Yann Stoffel, Brigitte Wallstabe-Watermann

Leserservice: E-Mail: finanztest@stiftung-warentest.de; Internet: test.de/kontakt

Verlagsherstellung: Rita Brosius (Leitung); Romy Alig, Susanne Beeh

Litho: Scholz & Friends Realisation Hub GmbH, 10178 Berlin

Druck: Stark Druck GmbH + Co KG, Pforzheim, Innenteil und Bestellkarte gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

Preise: Jahresabonnement Print Inland: 79,20 Euro, Österreich: 87,60 Euro, Schweiz: 110,00 sfr, restl. Ausland: 96,00 Euro. Kombi-Abo Inland: 114,60 Euro (79,20 Euro für Finanztest + 35,40 Euro für die test.de-Flatrate), Österreich: 123,00 Euro (87,60 Euro für Finanztest + 35,40 Euro für die test.de-Flatrate), Schweiz: 161,00 sfr (110,00 sfr für Finanztest + 51,00 sfr für die test.de-Flatrate), restl. Ausland: 131,40 Euro (96,00 Euro für Finanztest + 35,40 Euro für die test.de-Flatrate) (inkl. gesetzlicher MwSt. und Versandkosten).

Digitales Zeitschriften-Abo In- und Ausland: 69,98 Euro, Schweiz: 89,99 sfr.
Einzelheit Print Deutschland: 7,40 Euro, Ausland: 7,60 Euro, Schweiz: 9,40 sfr (inkl. gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten).

ISSN 0939–1614

Alle in Finanztest veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Die Reproduktion – ganz oder in Teilen – durch Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung oder andere Verfahren, auch Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen oder die Übertragung in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache oder die Einspeisung in elektronische Systeme bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

... und Schluss

Die bürokratische Kuchenkeule

Schwere Zeiten für alle, die Gebäck spenden! Seit 1. Januar sorgt die sogenannte Kuchensteuer dafür, dass Erlöse von Kita- und Schulbasaren versteuert werden sollen. Hart traf es auch den Weihnachtsmarkt im schleswig-holsteinischen Bordesholm. Für den hatten jahrzehntelang Landfrauen rund 70 Torten gebacken – bis sie merkten, dass ihr Tun der EU-Verordnung Nr. 852/2004 unterliegt: Kuchen bitte nur mit Zutatenlisten aus zertifizierten Küchen von Bäckerinnen mit Gesundheitszeugnis. Die Frauen stellten das Backen ein. Die Helferinnen im nahen Kronshagen akzeptierten dagegen klaglos die fürs Saftausschenken beim traditionellen „Platt und Punsch“ nötige Hygienebelehrung.

Schreihals ignorieren oder inhaftieren?

Seinen Frust über Justiz und Behörden brüllte ein Mann täglich minutenlang vor dem Amtsgericht Dortmund heraus. Ermahnungen konnten ihn nicht stoppen, so nahm das Ordnungsamt den Schreihals in Gewahrsam. Zu Unrecht, wie der zuständige Amtsrichter, dem der Mann ebenfalls gut bekannt ist, in einem Beschluss befand. Das Geschrei unterliege der Meinungsfreiheit, Gerichtsverhandlungen könnten bei geschlossenem Fenster stattfinden. Die Milde der Justiz besänftigte den Krawallmacher nicht, Berichten zufolge schreit er weiter.

Kein Briefkasten, keine nervigen Rechnungen

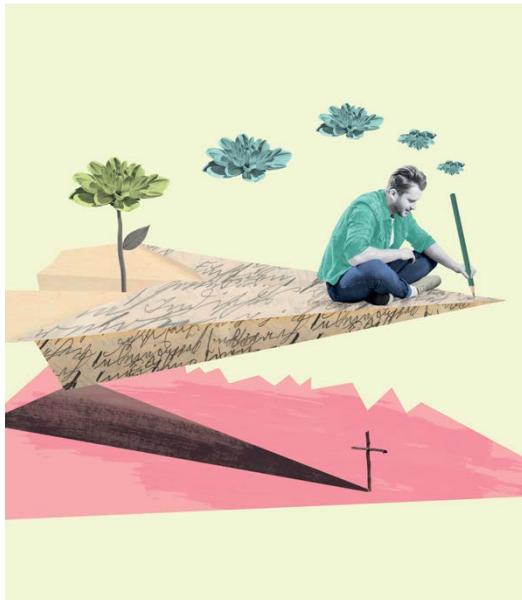
Ein Haus mit zwei getrennten Wohneinheiten und zwei Adressen bewohnt eine Frau in Rheinland-Pfalz. Unter einer Adresse war sie gemeldet, schloss aber den Eingang dort und entfernte den Briefkasten. Weder meldete sie sich um, noch zahlte sie den Rundfunkbeitrag. Als sie Jahre später aufgefordert wurde, nachzuzahlen, lehnte sie ab. Die Rechnungen seien ihr nicht ordnungsgemäß zugestellt worden! Das Verwaltungsgericht Koblenz verdonnerte sie zur Zahlung.



Cartoon: Tom; Foto U4: Getty Images / Tommt; imago images / chromorange; Grafik U4: Doro Huber Getty Images [M]

Testament für alle

Ein Testament ist nicht nur etwas für Ältere. Auch für Patchwork-Familien oder jüngere Immobilienbesitzer mit minderjährigen Kindern ist das Dokument sinnvoll. Wir sagen, was die gesetzliche Erbfolge regelt, wer ein Testament braucht und wann Expertenrat wichtig ist.



Stiftung
Warentest



Die Stiftung Warentest

wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbraucherinnen und Verbrauchern durch vergleichende Tests von Waren und Dienstleistungen unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

Wir kaufen anonym im Handel ein und nehmen Dienstleistungen verdeckt in Anspruch.

Wir testen mit wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben oder selbst im Haus.

Wir bewerten von Sehr gut bis Mangelhaft ausschließlich auf Basis der objektivierten Untersuchungsergebnisse.

Wir veröffentlichen anzeigenfrei in unseren Zeitschriften test und Finanztest und im Internet auf test.de.



Privater Krankenschutz

Schneller Termine, mehr Geld für Behandlungen, im Alter aber oft teurer und kein Schutz für die Familie. Lesen Sie, für wen die private Krankenversicherung eine gute Option ist und was beim Abschluss wichtig ist. Im Test: Mehr als 100 Tarife von mehr als 30 Versicherern.

Weitere Themen:

Steuererklärung 2024

Offene Immobilienfonds

CO₂-Kompensation

Günstige Kreditkarten

Rente für Selbstständige

Änderungen vorbehalten



Geld für den Altbaukauf

Wer heute ein älteres Haus kauft, muss neben dem Kaufpreis oft hohe Modernisierungskosten finanzieren. Wir zeigen, wie Kreditinstitute eine Modernisierung bewerten und vergleichen Konditionen von 60 Anbietern für zwei Modelfälle mit einem Kaufpreis von 300 000 Euro.

Finanztest 3/2025 ab Mittwoch, dem 19. Februar, im Handel

© Stiftung Warentest, 2025
Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.